





ALT- UND MITTELENGLISCHE TEXTE
HERAUSGEGEBEN VON
L. MORSBACH UND F. HOLTHAUSEN
O. PROF. A. D. UNIVERSITÄT GÖTTINGEN O. PROF. A. D. UNIVERSITÄT KIEL
9

MORTE ARTHURE

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

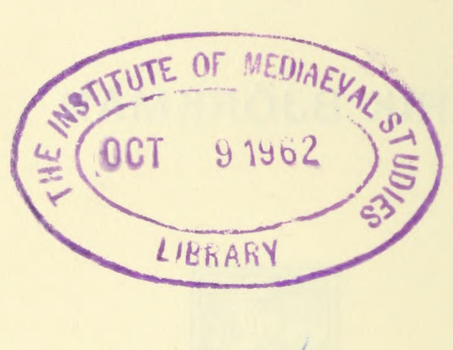
VON

ERIK BJÖRKMAN



HEIDELBERG
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG
NEW YORK
G. E. STECHERT & Co.
1915

Verlags-Nr. 1232


THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
OCT 9 1962
LIBRARY

Vorwort.

Als mir vor mehr als zehn Jahren mein verehrter Kollege, Prof. Holthausen anbot, für diese Sammlung eine Ausgabe des Morte Arthure herzustellen, hätte ich mich sicher mehr als einmal bedacht, wenn ich gewußt hätte, mit welchen Schwierigkeiten und Mühen eine solche Aufgabe verbunden war.

Bei den noch herrschenden Meinungsverschiedenheiten in bezug auf den Versbau unseres Gedichts, war es mir, so lange ich keine eigene sicher begründete Ansicht darüber hatte, selbstverständlich nicht möglich, eine kritische Ausgabe zu leisten, in welcher auf diese Frage genügende Rücksicht genommen werden konnte. Nichtsdestoweniger bin ich mir wohl bewußt, daß in einer solchen noch vieles auf metrischen Gründen gebessert werden müßte.

Ich habe nur nach denjenigen metrischen Grundsätzen gebessert, die mir ganz sicher erschienen. Adhuc sub judice lis est!

Zu bedauern ist weiter, daß ich keine Gelegenheit gehabt habe, die Hs. zu kollationieren. Während meines letzten Aufenthaltes in London hätte das wenigstens teilweise geschehen können, wenn man sie nicht, trotz meiner wiederholten Bitten, die Hs. in dem Brit. Museum, wo sie sich damals befand, benützen zu dürfen, gleich vor meiner Ankunft in London nach Lincoln zurückverlangt hätte.

Es ist mein Bestreben gewesen, mich dem Text gegenüber so konservativ als möglich zu verhalten. Nur ganz sichere Besserungen sollten in den Text Aufnahme finden und unsichere Vermutungen erst in den Anmerkungen zur Sprache gebracht werden. Es kommt mir jetzt sogar vor, als ob ich den Text noch konservativer hätte behandeln sollen.

Ich täusche mich keineswegs darüber, daß mir manche Inkonsequenzen und andere Versehen mit untergelaufen sein müssen. Anders war ja bei einer Arbeit, die meistens nur in meinen Mußestunden vorgenommen werden konnte, und bei der ich an so viel anderes zugleich zu denken hatte, kaum zu erwarten.

Andererseits hoffe ich aber, daß meine Ausgabe einige Vorzüge zeigen, und die älteren Ausgaben in mehr als einer Beziehung überragen wird.

Uppsala, den 19. Mai 1915.

Erik Björkman.

Inhaltsverzeichnis.

[1] S. Anm. zu V. 64 und 482.

saßen auch einst Rom. Dann ergreift König Aungers von Schottland das Wort: indem er die früheren Schandtaten der Römer in Schottland in Erinnerung bringt, verpflichtet er sich, dafür Rache zu nehmen und Arthur Hilfstruppen zur Verfügung zu stellen. Howel, König der Bretagne, erklärt, daß er die Römer nicht fürchtet und verspricht gleichfalls, Arthur mit Hilfstruppen zu unterstützen. Ähnliche Reden werden auch von Valyant, dem König von Wales, Ewayne fitz Vriene, Launcelot und Loth (Lottez) gehalten. Nach einer Schlußrede Arthurs, in welcher er seine Ritter preist und dabei erklärt, daß, wer ein solches Volk anführt wie das seinige, keine Feinde auf Erden zu fürchten braucht, wird die Versammlung entlassen (V. 243—406). — Die Gesandten, die nun eine Woche lang köstlich bewirtet worden sind, erbitten sich eine Antwort. Gleich nach dem Dreikönigstag läßt Arthur die Römer in voller Ratsversammlung seinen Entschluß erfahren: am Lammastage werde er in dem Reiche des Kaisers erscheinen, aber nicht um Tribut zu zahlen, sondern um Rom zu erobern. Den Boten werden nun sehr strenge Vorschriften gegeben, welchen Weg sie durch Britannien nehmen sollen und wie sie sich dabei zu verhalten haben. In aller Eile treten sie die Reise an, die Vorschriften des Königs genau befolgend, und langen schließlich in Rom an, wo sie vom Kaiser in Audienz empfangen werden. Sie teilen ihm Arthurs Antwort mit, berichten ihm über ihre Reise, schildern ihm Arthurs Macht, Weisheit und Reichtümer und raten ihm, sich schnell zu rüsten, um ihm entgegen zu ziehen (V. 407—553). — Der Kaiser entschließt sich jetzt, die nötigen Anstalten zu treffen, um den Kampf mit Arthur aufzunehmen. Er schickt u. a. nach dem Orient um Hilfstruppen. Gewaltige Scharen sammeln sich aus allen Ländern, die ihm untertan sind; darunter auch Riesen, die kein Pferd tragen können; mit diesen Armeen zieht Lucius nach Deutschland (V. 554—624). — Indessen rüstet auch Arthur und bereitet eine Überfahrt nach Frankreich vor. Als Sammelplatz seiner Heere bestimmt er Barfleur in der Normandie. Vor seiner Abfahrt hält er in York ein Parlament; seinen Neffen Modred setzt er hier als Reichsverweser ein und vertraut ihm u. a. seine Königin Waynour, seine Burgen und Wälder und die ganze Landesverwaltung an. Wenn Modred sein Amt mit Treue verwaltet, werde Arthur ihm die Thronfolge in seinem Reiche überlassen. Modred

sträubt sich gegen dieses Angebot und will lieber in den Krieg hinausziehen. Aber Arthur nötigt ihn, seinem Wunsche nachzukommen (V. 625—692). — Arthur nimmt von seiner Gattin Abschied und fährt ab. Während der Fahrt hat er einen Traum. Ein Drache kommt von Westen über das Meer und ihm kommt von Osten ein Bär entgegen. Nach heftigem Kampfe erlegt der Drache seinen Gegner und läßt ihn tot ins Meer treiben. Arthur erwacht und ruft seine „Philosophen", die ihm den Traum deuten: Der Drache ist er selbst, der Bär bezeichnet entweder Tyrannen, die sein Volk bedrängen, oder einen Riesen. Arthur wird aufgefordert, guten Mutes zu sein (V. 693—831). — Nachdem Arthurs Flotte im Hafen von Barfleur gelandet ist, erscheint ein Tempelherr vor dem König und erzählt ihm, ein schrecklicher Riese, ein Menschenfresser, habe die Herzogin der Bretagne, die schönste Frau im ganzen Lande und die Nichte von Arthurs Gemahlin, gefangen und nach den Bergen geschleppt. Nachdem Arthur über seinen Aufenthaltsort Auskunft erhalten hat, unternimmt er den Zug gegen den Riesen, begleitet von Cayous und Bedwere, denen er weißmacht, er habe eine Pilgerfahrt zu einem Heiligen auf dem Mont St. Michel vor. In der Nähe des Berges angekommen, heißt er seine Gefährten haltmachen und seine Rückkehr dort abwarten. Auf seinem Wege findet er eine alte Frau, einstmals die Pflegemutter der Herzogin, die weinend auf einem Grabe sitzt. Sie erzählt ihm, daß im Grabe die vom Riesen schändlich ums Leben gebrachte Herzogin ruhe; sie warnt ihn davor, gegen den Riesen zu ziehen, denn dieser könne mit seiner Faust fünfzig solche Männer wie Arthur mit einem Schlage zu Boden werfen. Der König antwortet, er habe eine Botschaft an den Riesen von Arthur, dem großen Eroberer. Die Alte antwortet, dies würde ihm nichts helfen, wenn er dem Riesen den Bart Arthurs nicht bringen könnte: dieser trage nämlich ein prachtvolles Gewand, das mit den Bärten erschlagener Feinde verziert sei, und es sei nun sein eifrigstes Verlangen, sich mit dem Bart des großen Königs schmücken zu können. Arthur erklärt, er habe den Bart, und macht sich auf den Weg. Bald wird er den Riesen gewahr, wie er am Feuer hingestreckt Menschen verschlingt, ein widerwärtiger Anblick! Arthur stürzt auf ihn los, und nach heftigem Ringen tötet ihn Arthur mit seinem Dolche. Cayous und Bedwere erscheinen

jetzt auf dem Kampfplatz und finden, daß Arthur ohne blutige Wunde davongekommen ist. Bedwere nimmt den Scherz mit dem Heiligen auf und meint, wenn alle Heilige wie dieser wären, wolle er kein Heiliger sein. Arthur ersucht Bedwere, den Kopf des Riesen abzuschlagen, um ihn Howel, dem König der Bretagne zu zeigen und dann auf dem Außenwerk von Barfleur aufzustecken. Die Schätze und Güter des Riesen werden unter das Volk verteilt; für sich selbst behält Arthur nur die Keule und das Gewand des Riesen. Das ganze Volk dankt Arthur für die Befreiung von der fürchterlichen Plage. Er gibt aber Gott allein die Ehre und läßt auf dem Berge eine Kirche und ein Kloster erbauen (V. 832—1221). — Arthur tritt den Feldzug gegen Lucius an. Zwei Gesandte des Marschalls von Frankreich erscheinen, erzählen ihm, Lucius habe das Land schon entsetzlich verheert, und flehen ihn um Hilfe an. Der König entsendet einige seiner Ritter, um den Kaiser aufzufordern, entweder Arthurs Reich zu verlassen oder ihm im Streit zu begegnen. Der Kaiser antwortet, daß er im Lande bleiben will, so lange es ihm gefällt, um dann verheerend weiter zu ziehen. Ein heftiger Wortstreit entsteht, der damit endet, daß Gawayn, der Sprecher der Gesandtschaft, Gayous, einem Verwandten des Kaisers, den Kopf abschlägt, wonach die Britten vor der Übermacht fliehen. Die Römer setzen hinter den Flüchtlingen her, einige Geplänkel finden statt, wobei Gawayn und Boyce sich durch ihre Tapferkeit auszeichnen. Die Römer, die aus einem Hinterhalt die Britten angefallen haben, müssen weichen, aber erhalten Verstärkungen unter dem Senator Petyr. Beryll fällt und Boyce wird gefangen genommen. Idrus eilt den Britten zu Hilfe. Zuletzt entspinnt sich ein größeres Gefecht. Boyce wird befreit und Petyr wird von Idrus gefangen genommen. Die Britten siegen und kehren zu Arthur mit vielen Gefangenen zurück. Von den Britten ist keiner gefallen, nur Ewayn ist verwundet. Der Überbringer der Nachricht erhält von Arthur die Stadt Toulouse zur Belohnung. Arthur bestimmt über das Schicksal der Gefangenen: kein Silber werde Petyr retten können, wenn Ewayn sich nicht erhole. Arthur beauftragt einige seiner Ritter, die Gefangenen nach Paris zu transportieren, um sie dem dortigen Profoß zu übergeben (V. 1222—1616). — Die Ritter ziehen mit den Gefangenen in der Richtung auf Chartres. Der Kaiser, der

von dem Transport gehört hat, läßt einige seiner Leute am Wege sich in einen Hinterhalt legen, um die Gefangenen zu befreien. Sir Cador, der Führer der Britten, schickt Clegis voraus um auszukundschaften. Dieser fordert die Römer zum Kampfe heraus. Ein längeres Wechselgespräch findet zwischen ihm und den Leuten im Hinterhalt statt. Clegis teilt Cador das Resultat seines Ausfluges mit. Cador ermuntert seine Leute und schlägt neue Männer zu Rittern. Die Britten bereiten sich zum Kampfe vor, das Signal zum Angriff ertönt, und ein heftiger Kampf beginnt, in welchem zuerst Berill von dem König von Lebe erschlagen wird. Cador schwört Berill zu rächen, stürmt auf die Feinde los, und erschlägt viele von ihnen. Auch die neuen Ritter zeichnen sich durch ihre Tapferkeit aus. Endlich gelingt es Cador, dem König von Lebe eine tödliche Wunde beizubringen. Das Gemetzel wird nun immer blutiger: im Handumdrehen haben Cador und seine Ritter 50000 Römer erschlagen und viele gefangen genommen, aber auch auf brittischer Seite fallen viele; Lewlyn und Lionel werden gefangen genommen. Nachdem die Römer eine vollständige Niederlage erlitten haben, werden die Gefangenen ohne weitere Hindernisse nach Paris gebracht. Danach kehrt Cador mit seinen Rittern schleunigst zu Arthur zurück und erstattet ihm über das Vorgefallene Bericht. Der König beklagt den Tod seiner Krieger und wirft Cador vor, daß er leichtsinnig seine Leute preisgegeben habe, worauf Cador erwidert, daß er ja nur Arthurs Befehl ausgeführt und so harte Worte nicht verdient habe. Arthur läßt sich wieder besänftigen, und seine Worte schlagen sogar in plötzliches Lob um: Cador habe seine Pflicht in glänzender Weise getan und sei einer der tapfersten Ritter, die es je gegeben habe! Danach ladet er seine Ritter zu einem feierlichen Festessen ein (V. 1617 bis 1949). — Der Kaiser wird von der Niederlage seiner Truppen benachrichtigt. In einer Versammlung teilt er seinen Leuten seine Pläne mit und erklärt, daß er den Feldzug fortsetzen und die Ankunft neuer Truppen unter Leo abwarten will. Arthur, der von den Plänen des Kaisers erfahren hat, marschiert auf die Stadt Sessoyne zu, die er von sieben Seiten belagert. Eine Abteilung legt sich in einem Tal in einen Hinterhalt unter Valyant, dem König von Wales. Auf diese stößt der Kaiser. Nach einer feurigen Ansprache des Kaisers

rüsten sich die Römer zum Gefecht. Valyant erschlägt den Viscount von Valence, Ewayn fitz Uriene erbeutet die Adler-Standarte des Kaisers, Launcelot erschlägt den Kaiser[1], Loth tötet einen Riesen und viele andere Feinde. Riesen, die von Teufeln erzeugt sind, tun dem Heere Arthurs fühlbaren Abbruch: weder Stahl noch Roß kann ihnen widerstehen. Dann kommt Arthur mit seinen kühnen Rittern (V. 1950—2122). — Der König erschlägt mit seinem Schwerte Collbrand (Caliburn) den Riesen Golapas; er und seine Ritter hören nicht auf, bevor sie 60 Riesen getötet haben. Die Römer leisten hartnäckigen Widerstand — das Blut fließt in Strömen! Die Römer ziehen sich allmählich zurück, die Britten verfolgen sie. Cayous und Clegis und ihre Leute erschlagen 500 von den Feinden. Cayous erhält eine tödliche Wunde und stirbt. Arthur will seinen Tod rächen, spaltet mit seinem Schwerte einen ägyptischen Prinzen entzwei und bahnt sich mit Schwerthieben einen blutigen Weg durch die Reihen der Feinde. Aber auch Lucius nimmt am Kampfe teil. Er und Gawayn bekommen sich gegenseitig zu Gesicht, ohne jedoch handgemein zu werden; mit höhnischen Worten redet Lucius Gawayn an, verwundet danach Lionel und viele andere brittische Ritter. Bedwere fällt. Dann geraten Lucius und Arthur aneinander. Lucius fällt. Arthur wird leicht verwundet. So werden die Römer vernichtet; die noch Lebenden fliehen. Eine reiche Beute, darunter allerlei Wundertiere, fallen in die Hände der Sieger. Die Leichen der bedeutenderen unter den gefallenen Römern — Lucius, der Sultan von Syrien und viele Senatoren — werden einbalsamiert und in Bleisärge gelegt, um in ihre Heimat zurückgeschafft zu werden. Dann erscheinen zwei Senatoren und fallen vor Arthur auf die Knie. Arthur schenkt ihnen das Leben, wenn sie ihm eine Botschaft nach Rom besorgen wollen. Sie erklären sich hierzu gerne bereit. Zum Zeichen der Unterwerfung werden sie kahl geschoren und ihnen dann die Gefallenen zur Überführung nach Rom übergeben mit der Aufforderung, dem Statt halter in Rom mitzuteilen, dies sei der Tribut, den ihm Arthur schicke, und keinen anderen Tribut dürfe er von Arthur verlangen. Die Senatoren begeben sich schleunigst nach Rom, entledigen sich ihres Auftrages und

[1] Vergl. S. XXVI, Anm. 2.

melden außerdem den Behörden, daß das römische Heer vernichtet sei. Möge man sich jetzt zum Widerstand bereiten, denn Unheil sei im Anzuge! Arthur läßt seine gefallenen Ritter bestatten (V. 2123—2385). Arthur zieht jetzt nach Deutschland und verweilt in Luxemburg, um die Wunden seiner Ritter zu heilen. Hier erklärt er in einer Rede seinen Leuten, daß er Lothringen erobern wolle, weil der Herzog dieses Landes gegen die Tafelrunde aufrührerisch gewesen sei; danach wolle er die Lombardei und Toskana erobern, jedoch die Länder des Papstes schonen. Gleich zieht er auf Metz, das er zu belagern beginnt (V. 2386—2481). — Die Gawayn-Priamus-Episode: Arthur sendet eine Truppenabteilung unter dem Ritter Florent aus, um Fleisch herbeizuschaffen. An dieser Expedition nehmen mehrere von Arthurs Rittern, darunter auch Gawayn, teil. Man lagert sich auf einer Wiese. Gawayn verläßt die anderen und zieht auf Abenteuer aus. Er erblickt einen Ritter mit seinem Knappen. Zwischen Gawayn und dem Ritter kommt es jetzt zum Zweikampf. Gawayn bringt seinem Gegner eine schwere Wunde bei, so daß man seine Leber sehen kann; aber auch Gawayn wird so schwer verwundet, daß er Gefahr läuft zu verbluten. Gawayn bittet seinen Gegner, ihm zu sagen, wie das Blut gestillt werden könne. Der andere will ihm helfen, wenn ihm Gawayn nur erlaube zu beichten und sich auf seinen Tod vorzubereiten. Gawayn will gerne seinen Wunsch erfüllen; er möge ihn aber doch auch von seinem Namen und seiner Heimat in Kenntnis setzen. Der Fremde gibt sich als Priamus, Sohn eines Fürsten aus dem Geschlecht Alexanders und Hektors, zu erkennen. Gawayn, der auch um seinen Namen und Stand gebeten wird, lügt dem Priamus vor, er sei kein Ritter, sondern Knappe des Eroberers. Priamus will die Aussagen Gawayns nicht glauben und beschwört ihn, die Wahrheit zu sagen. Gawayn gibt sich dann zu erkennen. Priamus freut sich darüber, den Händen eines so ausgezeichneten Ritters anvertraut zu sein, und verrät dem Gawayn, der Herzog von Lothringen mit einem großen Heer halte sich in der Nähe auf: deshalb sei Vorsicht vonnöten. Gawayn kehrt mit Priamus zu der von Florent angeführten Truppenabteilung zurück. Hier werden beide vom Pferde gehoben und ihnen ihre Rüstungen ausgezogen. In Priamus Gürtel entdeckt man eine Wundersalbe. Die Wunden beider werden nun damit bestrichen und heilen

sehr schnell. Nach einer kurzen Beratung zieht man gegen den Feind, und bald beginnt der Kampf. Priamus, der vor Kampfbegier brennt, will am Streite teilnehmen. Er eilt zum Herzog von Lothringen, seinem früheren Herrn, kündigt ihm den Gehorsam und erklärt, daß er und die Seinen zu Arthur übergehen wollen. Der Kampf wird noch heftiger. Gawayn erschlägt den Marquis von Metz, der Junker Chastelayne durchbohrt den Sachsenfürsten Cheldrik, wird aber selbst von Swyan von Swecy getötet. Gawayn erschlägt Dolphyne, Hardolf und Swyan und viele andere Feinde. Arthurs Ritter siegen endlich und ziehen mit Beute und Gefangenen in der Richtung auf das von Arthur belagerte Metz ab. Ein Herold wird vorausgeschickt, um Arthur von dem Siege und dem sonst Vorgefallenen zu benachrichtigen. Arthur verspricht dem Herold eine große Belohnung (V. 2482 bis 3031). — Die Belagerung von Metz wird fortgesetzt, und die Stadt wird nun bald mit Sturm genommen. Die Herzogin und ihre Jungfrauen flehen Arthur um Gnade für die Stadt an. Er gewährt die Bitte, und die Schlüssel der Stadttore werden ihm eingehändigt. Er gibt dem Lande Gesetze und sorgt für Ordnung und gute Sitten. Am Lammastage zieht Arthur weiter nach Luzern, wo er einige Zeit verweilt. Dann geht er zu Schiffe um weiter zu fahren, ersteigt danach mit seinen Truppen die Alpen, besiegt die Besatzung des St. Gotthard und zieht in die Lombardei ein, wo Como durch einen Hinterhalt des Florent und Floridas genommen wird. Hier macht er wieder längere Station. Der Fürst von Mailand ergibt sich ihm. Arthur zieht weiter nach Toskana, Spoleto und Viterbo. Ein Kardinal erscheint und bittet um Frieden; er verspricht Arthur, daß ihn der Papst bald in Rom zum Kaiser krönen werde (V. 3032—3205). — Arthur freut sich über sein Glück, insbesondere über seine bevorstehende Krönung. Dann hat er in der Nacht einen Traum und ruft seine „Philosophen", um ihnen diesen mitzuteilen. Er befand sich in einem Walde unter wilden Tieren. Er floh zu einer schönen Wiese, die von Bergen umgeben war; silberne Reben, goldene Trauben und herrliche Gärten entzückten dort seine Augen. Eine schöne Fürstin stieg zu ihm herab, die ein Rad schwang, auf dem ein Thronsessel stand. Am Rande des Rades klammerten sich Könige fest; sechs waren schon hinweg geschleudert und jammerten sehr über ihr verlorenes Glück. Zwei waren gerade im Begriffe, den

Thronsessel zu erklettern, als er sich der Fürstin näherte. Sie forderte ihn auf, den Thron zu besteigen. Königliche Abzeichen wurden ihm gegeben, und die Früchte der Bäume beugten sich zu ihm herab. Die Fürstin schöpfte ihm Wein aus einem Brunnen und labte ihn mit dem Besten, was die Erde bietet. Aber plötzlich veränderte sie sich vollkommen, sprach zu ihm mit barschen Worten und schleuderte ihn vom Rade herunter. Einer der „Philosophen“ deutet dem König den Traum: sein Glück sei nun dahin. Er möge jetzt über das unschuldige Blut, das er vergossen, Reue empfinden und Abteien in Frankreich gründen! Die anderen Könige, die vor ihm vom Glücksrade geschleudert waren, mögen ihm als warnendes Beispiel dienen. Bald werde Arthur aus Britannien traurige Nachrichten erhalten (V. 3206—3455). — Arthur begibt sich betrübten Sinnes ins Freie hinaus, um über sein bevorstehendes Geschick zu grübeln. Dann stößt er auf einen Pilger; er fragt ihn über sein Ziel. Dieser ist auf dem Wege nach Rom, um den Papst und Arthur aufzusuchen. Er teilt Arthur mit, daß er Cradok heiße, und daß er einst einer von ArthursRittern gewesen sei. Der König küßt ihn und heißt ihn willkommen. Cradok erzählt ihm jetzt vonModreds Verrat, wie er die Königswürde an sich gerissen und fremde Heerscharen ins Land gerufen und ihnen Ämter gegeben habe. Das schlimmste von allem sei doch, daß Modred Arthurs Königin Waynour geheiratet und geschwängert habe. Arthur ist von der Nachricht überwältigt und beruft eine Ratsversammlung. Dann rüstet man sich und zieht über die Alpen nach Britannien (V. 3456—3590). — Im Hafen, wo Arthur landen will, stößt er auf Modreds Flotte. Er macht seine Schiffe zum Kampf bereit. Der tapfere König fährt auf einem Kahn zwischen den Schiffen her und ermuntert seine Leute. Darauf begibt er sich auf sein Schiff und entfaltet seine Fahne. Eine heftige Seeschlacht beginnt, die Flotte Modreds wird besiegt und vernichtet, seine Krieger fallen. Modred selbst hat an der Schlacht nicht teilgenommen, sondern befindet sich mit einem Heer auf dem Lande. Arthur wartet die Flut ab, Gawayn watet aber mit seinen Leuten ans Land, um gegen Modred zu ziehen. Er erschlägt den König von Gothland, dann stößt er auf Modred und stürmt auf ihn los. Er hat die ruhige Besinnung verloren und kämpft wie ein Wahnsinniger. Er verwundet Modred derart, daß dieser vom

Pferde stürzt. In dem jetzt folgenden Zweikampfe versucht Gawayn, seinen Gegner mit einem Dolche zu töten, sein Stich gleitet aber ab. Der Verräter versetzt ihm mit einem Dolche einen Stoß durch den Helm und den Kopf. Modred bereut seine Tat und lobt die trefflichen Eigenschaften des Gefallenen. Aus Furcht vor Arthur flieht er nach Cornwall. Er schreibt an Waynour, die eben in York weilt, und rät ihr nach Irland zu flüchten. Aber sie begibt sich nach Caerleon, wo sie Nonne wird (V. 3591—3918). — Inzwischen ist auch Arthur gelandet; er findet Gawayns Leiche und ist zu Tode betrübt. Ohnmächtig sinkt er über dem Toten zusammen. Seine Ritter suchen ihn vergebens zu trösten. Er schwört den Toten zu rächen. Gawayn wird in Winchester mit allen Ehrenbezeigungen bestattet. Arthur verfolgt seinen Feind und erreicht ihn endlich (V. 3919 bis 4059). — Eine Unzahl Feinde stehen gegen Arthur und sein Heer. Nachdem der König seine Leute ermuntert hat, greift man den Feind an. Die Vorhut wird von ihm umzingelt und viele der Britten fallen. Arthur fordert Idrus, Ewayns Sohn, auf, seinem Vater beizustehen. Idrus weigert sich aber, weil er seinem Vater versprochen hat, Arthur zur Seite zu bleiben. Ewayn und Errak fallen. Dann kommt Modred aus dem Walde hervor. Er hat seine Wappen und seine Tracht gewechselt; Arthur erkennt ihn aber sogleich und teilt es Cador mit. Er erkennt auch sein treffliches Schwert Clarente, das jetzt Modred führt und das Arthur einst der Königin in Wallingford anvertraut hatte. Der alte Marrik greift Modred an, muß sich aber zurückziehen. Dann drängt sich Arthur an den Verräter heran, versetzt ihm mit seinem Schwert Caliburn einen wuchtigen Hieb; aber erst nach vielen Streichen, wobei Arthur selbst an der Seite schwer verwundet wird, gelingt es ihm, Modred zu töten: „Führwahr," sagt Arthur, „es empört mich, daß so ein falscher Dieb ein so schönes Ende haben soll!" Modreds Heer wird besiegt, und die noch Überlebenden fliehen (V. 4060—4261). — Arthur findet die Leichen seiner gefallenen Ritter und beklagt ihren Tod in herzzerreißenden Worten. Die noch lebenden Ritter der Tafelrunde sammeln sich um ihren König. Er dankt Gott für den Sieg und für die Ehre, die seine Ritter erfochten haben, und fordert sie nachher auf, ihn nach Glastonbury zu bringen, damit er dort ausruhen und seine Wunden heilen möge. Eiligst

---

Einleitung.

§ 1. Die Handschrift. Die Dichtung ist nur erhalten in der Papierhs. Thornton A 1, 17 der Dombibliothek von Lincoln, die mehrere ähnliche Dichtungen *(Octavian, Isumbras, Erl of Tolous, Sir Degrevant, Sir Eglamour, Thomas of Erceldoune, The Aunturs of Arthur, Sir Perceval of Gales)* und außerdem ein buntes Durcheinander, u. a. eine Anzahl Abhandlungen über verschiedene Gegenstände in englischer und lateinischer Sprache enthält und zum größten Teil von Rob. Thornton aus Yorkshire um 1440 geschrieben wurde[1]. Die Dichtung steht auf den Seiten 53a bis 98a. S. 93b steht der Name *Robart Thornton* in einer Verzierung eines Anfangsbuchstabens und S. 75b findet sich eine kleine Zeichnung eines Kampfes. Am Ende des Gedichts steht "Here endes Morte Arthure, writen by Robert of Thornton", außerdem von einer späteren Hand "R. Thornton dictus qui scripsit sit benedictus. Amen" und von einer noch späteren "Hic jacet Arthurus, rex q[u]ondam rexque futurus". Unmittelbar danach folgt der Octavian. Die Abkürzungen sind die im Me. gewöhnlichen, z. B. *m̄* = *mm*, *n̄* = *nn*, & = *and*, über auslautendem *m*, *n* steht gewöhnlich eine Schleife, *ll* ist oft durchstrichen, *þ* erscheint neben *th*, im Anlaut steht immer ʒ für ne. *y*.

§ 2. Ausgaben. Die erste Ausgabe von J. O. Halliwell, London 1847, wurde nur in 75 Exemplaren gedruckt. Danach wurde das Gedicht von G. G. Perry 1865 für die *Early Engl. Text Soc. (Or. Ser. 8)* und späterhin für dieselbe Gesellschaft von Edmund Brock (1871, Neudrucke 1898, 1904) unter derselben Nummer *(Or. Ser. 8)* herausgegeben. Brock hatte den Text in mancher Beziehung durch Vergleichung mit der Hs. gebessert, die Randbemerkungen vielfach geändert, das Glossar umgeschrieben und ein Namenverzeichnis und einige Anmerkungen hinzugefügt. Zuletzt wurde das Gedicht auf Grund einer neuen Vergleichung mit der Hs. von Mary M. Banks, London 1900, herausgegeben (vgl. Holthausen, Anglia Beibl. XII, 235 ff., G. Neilson Scott. Antiq. XVII, 51 ff.); ein Stück des Gedichts (V. 4073—4342) findet sich in Wülkers *Altengl. Lesebuch* II, 109. — Die vorliegende Aus-

[1] Ein Inhaltsverzeichnis findet sich in Sir Frederick Madden's Ausgabe von *Syr Gawayne* (Bannatyne Club 1839) und in Halliwell's *Thornton Romances* (Camden Soc. 1844).

gabe schließt sich in allem Wesentlichen der Banksschen an, alle Abkürzungen sind durch *Kursivdruck* wiedergegeben, ebenso sämtliche Besserungen, mit Ausnahme der Ergänzungen, die in eckige Klammern eingeschlossen sind. Die Schnörkel hinter auslautendem *r* und *d* und die bei *y* stehenden Striche, die wahrscheinlich keine sprachliche Bedeutung haben, hätten vielleicht unbeachtet bleiben sollen, sind aber mit Banks durch ein kursives *e* wiedergegeben.

§ 3. Abfassungszeit, Verfasser. Das alliterierende Gedicht *Morte Arthure* ist nach der allgemeinen Ansicht um die Mitte des 14. Jahrhunderts (oder ca. 1360), also etwa 80 Jahre vor der Entstehung der Hs. verfaßt worden; vgl. WARTON, *Hist. of Engl. Poetry* II, S. 29, MORRIS-SKEAT, *Spec. of Early English* II, S. XXXIX, TRAUTMANN, *Anglia* I, S. 148, LUICK, Anglia 11 S. 585 (anders LÜBKE, *The Aunters of Arthur*, Diss. Berl. 1883—84, S. 30, TEN BRINK, Gesch. d. engl. Litt. II, S. 402 f.). Die Frage nach der Abfassungszeit ist aber mit der nach dem Verfasser und der Entstehungsgeschichte des Gedichts eng verbunden. Der Name des Verfassers ist uns nicht überliefert, dennoch hat man schon seit 1839 (MADDEN, *Syr Gawayne*, ed. for the Bannatyne Club) ihn mit dem Dichter *Huchown* ziemlich allgemein identifiziert, der von ANDROW OF WYNTOWN in seiner *Orygynale Cronykil of Scotland* (Anfang des XV. Jh.) erwähnt und hoch gepriesen wird. WYNTOWN spricht ziemlich ausführlich von dem Dichter Huchown und legt ihm drei Werke bei:

He made the gret Gest off Arthure, And the Awntyre off Gawane, The Pystyll als off Swete Susane (Buch V, Kap. XII, v. 4324 ff. in Laings Ausg. Edinb. 1872).

Unter diesen hat man in dem "Gret Gest off Arthure" den *M. A.* erblicken wollen. Über Huchowns Persönlichkeit herrschen verschiedene Ansichten; schon CHALMERS (1806) identifizierte ihn mit dem schottischen Ritter Sir Hugh of Eglington, der das Amt eines Justiziars bekleidete, mehrere Male England in diplomatischen Angelegenheiten besuchte und mit einer Schwester Robert Stewarts, der 1371 König von Schottland wurde, vermählt war und 1375 oder 1376, jedenfalls vor 1380, starb. Auf diese Theorie war man durch die Worte Will. Dunbars in seinem Gedichte "Lament for the Makaris" gekommen, in welchem unter den Dichtern, die der Tod hingerafft hatte, auch ein Syr Hew of Eglyntoun erwähnt wird. Über die sog. "*Huchown-Frage*" ist unter den Gelehrten ein langwieriger Streit entstanden, der noch nicht beigelegt ist. Für Huchowns Identität mit dem Ritter Sir Hugh of Eglington und mit dem Dichter des *M. A.* und der *Susanna* ist besonders energisch TRAUTMANN in seiner Abhandlung „*Der Dichter Huchown und seine Werke*"

(*Anglia* I, S. 109 ff.) eingetreten. Gegen diese Ansicht spricht meiner Meinung nach vor allem der Umstand, daß im M. A. das End-*e* (besonders im Versschluß) noch ausgesprochen wurde (Luick, *Anglia* 11 S. 588, Mennicken, *Bonner Beitr.* S. 37 ff., 58), während es in der Susanna stumm ist (Köster, *Qu. u. F.* 76, S. 56); vgl. Björkman E. St. 48, 171. Im übrigen ist auf die folgende Literatur zu verweisen: Chalmers, *Poetical Works of Sir David Lindsay* I S. 132, D. Laing, *Select Remains of the Anc. Pop. Poetry of Scotland* (1822), Sir Frederick Madden, *Syr Gawayne* (1839) S. 301—304, R. Morris, *Early Engl. All. Poems* (1864, 1869) S. V ff., G. Panton, *Destr. of Troy* (1869 bis 1874) Einleitung S. XVI ff., D. Donaldson Ebd. S. LXI ff., Trautmann a. a. O., Horstmann *Anglia* I S. 93, Ward, *Catal. of Romances* I, S. 388, H. Lübke, *Ant. of Arth.* Diss. Berl. 1883 bis 1884, S. 30 f., Gollancz, *The Pearl* (1891) Einleitung, ten Brinck, *Gesch. d. engl. Lit.* II (1893) S. 402 ff., Köster *Qu. u. F.* 76 (1893), F. J. Amours, *Scott. Allit. Poems* (Scott. Text Soc. 1897) S. LI ff., O. Sommer, *Le Morte Darthur* usw. III (1890) S. 8, G. Neilson, *Athenæum* Mai 1900 (S. 591 f.), ebend. Juni 1900 (S. 751 f.), H. Bradley ebenda Dez. 1900, J. A. Neilson ebenda Jan. 1901 (S. 19), H. Bradley ebend. (S. 52), G. Neilson ebend. (S. 81 f.), ,,R. M. O. K.“ ebend. (S. 114), J. Platt ebend. Febr. 1901 (S. 145 f.), G. Neilson ebend. (S. 176), H. Bradley ebend. (S. 244), G. Neilson ebend. June 1901 (S. 694 f.), J. Gollancz ebend. (S. 760), ebend. Nov. 1901, G. Neilson *Sir Hew of Eglington and Huchown of the awle ryale*, Philos. Soc. of Glasgow, Proceedings 1900—1901 S. 111 ff., Ders. *Huchown of the awle ryale* (Glasgow 1902), J. T. T. Brown, *Huchown of the awle ryale and his poems examined in the light of recent criticism* (Glasgow 1902), G. Neilson, *Athenæum* Nov. 1902 (S. 652), Dez. 1902 (S. 758 f.), Ders. *Scott. Antiq.* XVI S. 67 ff., 229 ff. (1902), Ders. *Notes and Queries* IX, 10, S. 161 ff. (1902), Ders. *The Antiquary* XXXVII S. 73 ff., 229 ff., T. F. Henderson *E. St.* 32 S. 124 ff., Schröer, *Anglia Beibl.* XVII, S. 16 ff., C. Reicke, *Unters. über den Stil der me. all. Ged. Morte Arthure* usw. Diss. Königsb. 1906, Schofield, *Engl. lit. from the Norm. conquest to Chaucer* (London 1906), S. 253 f., Wülker, Gesch. der engl. Lit. (1906), S. 120, 197, P. Giles, *Cambr. Hist. of Engl. Literature* II (1907), S. 115 ff., H. N. Mac Cracken, Publ. Mod. Lang. Ass. XXV (1910) S. 507 ff.

§ 4. Sprache (und Orthographie). Die ursprüngliche Sprachform des Gedichts läßt sich nicht feststellen. In Thorntons Abschrift finden sich sowohl nördliche als mittelländische Formen.

A. *Lautlehre* (bzw. Orthographie der Hs.). a) Vokale.

1. Kürze. *a* vor Nasalen bleibt: *many* 547, *langes* 3690, *landis* 3849, 3910, *blanke* 1799, *schamesdede* 3, *man* 129; bisweilen steht *o*: *blonkez* 730 u. ö.; *au*: z. B. *laundez* 98, *launges* 383, *waunte* 553, *haunde* 173, 2228, *faunde* 656, *rawnsakes* 3228, (dagegen bezeichnet *o*: *loñdes* 878, *londez* 1691, 2816 u. ö. möglicherweise langes *ǭ*). *ou*: *hounde* 1807, 3643. Neben dem gewöhnlichen *than(e)* z. B. 1170, 1208 steht vereinzelt *then* 1152, dagegen ist *when(e)* *(qwen)* das regelmäßige, z. B. 1222, 2016, 3726, 3890, 3892, 3919. Sowohl *caste* als *keste* kommt vor (z. B. 118, 280). — *æ* erscheint immer als *a* : *at*, *was*, *bare* (ae. *bær*) 2212. — *ĕ* ist bisweilen zu *i* geworden: '*filter* mat together' 780, 1078, 2149, *drissid* 218, *drisses* 2473, *rysten* 'to rest' 53, 485, 3207, 4282 u. ö., *ryngnede* 228, *trymblyde* 270, *hÿngede* 281, *hyngande* 1083, *drynche* 816, *priste* 1021, *wrystele* 890, 1141, *girse* 'Gras' 3944, *wriche* 'wretch' 1064, 4185, *qwythen* 4157. *ĕr* ist bisweilen zu *ar* geworden, z. B. *hartes* 58. Das End-*e* wird am Versschluß stets, im Versinnern oft ausgesprochen (Luick, Anglia 11, 589 ff.). — *i* ist sehr häufig zu *e* geworden, z. B. *preken*, 'spur on, ride forward', *preker* 'rider'. 718, 1374, 2835, 2836 u. ö., *sengilly* 471, 2434 u. ö., *es* 'is' z. B, 2858, 4287, *gleteren* 595, 1280, 3097, *fegure* 781, *prevely* 896, *sterepe* 916, *fleschen* 'flisk' 926, *teraunt* 842, *wette* 'to know' 948, *sekere* 'sure' 1173, 1492, 3289 u. ö., *pekill* 'pickle' 1027, *reghte* 1057, *feghte* 2859, *cresmede* 1064, *sweperly* 1128, *feletez* 1158, *letherly* 1268 (Björkman, Minnesskrift S. 51), *brettened* 1487, *stekede* 1488, *reden* (ae. *ridon*) 485 u. ö., *preson* 1546, *enverounde* 2051, 2094, *bekere* 'bicker' 2096 u. ö., *lemete* 'limited' 457, *bregaundez* 2096, *fleteren* 2097, *scheftys* 2456, *fekill* 'false' 2860, *ȝeffe* 'if' 2859, *rebawdous* 456, *wette* (ae. *witan)* 948, *renke* 'warrior' z. B. 2902, 3892, *bechopes* 4328, *besye* 3630, *medilt* 'middle' z. B. 2904, *reched* (für *reches*) 'riches' 3263, *recheste* 155, *wedowe* 950, 4285. In einigen von diesen Fällen ist wohl *ĭ* zu *ȩ̂* geworden, wie aus der Schreibung *wiet* (> *witan)* 420 *(reyvere* 'river' 424, *cleyffez* 2019?) hervorzugehen scheint. — Für *o* steht *u* in *furth* 1227, *lugge* 'lodge' 152 u. ö., *a* in *farland* 880, 1188. — statt *u* steht oft *o* (das keinen Lautwandel zu bezeichnen braucht), z. B. *bot* 2821 u. ö., *wonnen* 3012 u. ö., *some* 3052 u. ö., *sponen* 999, *wode* 'wood' 3230, 3376 u. ö., *sodaynly* 632, *gome* (ae. *guma*) 3419 u. ö., *sonne* 'sun' 3468 u. ö., *come* 3503 u. ö., *schone* 'shun' 1717, *nonnes* 3539 u. ö., *wond* 'wound' 3820 u. ö., *kosyn* 'cousin' 3956 u. ö., *slomyre* 'slumber' 4044 u. ö. Für *ŭ* steht bisweilen *ou*, *ow*: *spoures* 'spurs' 483, *stownntynye* 491, *schounte* 736, *schoune* 314, 3559, *brousten* 2544, *doubbyd* 48, *hownte* 4258, *mourtherys* 4259. — ae. *y* > *i* z. B. *kyssen* 714 u. ö., *rigge* 800, *thynkes* 996, *hyll* 'hill' 1226 u. ö.

dagegen *beryede, berye* 380, 4318, *brustils* 1095, *beyldede* 566, *belde* 8.

2. Lange. *ā* war in der Sprache des Dichters zweifellos geblieben, in der Hs. steht aber sehr oft *o*. Beispiele für *ā*: *fra* 1233 u. ö., *nane* 565, *bathe* 19, *brade* 106, *rade* 'rode' 853, *rarede* 'roared' 784, *alde* 13, 99 u. ö., *awe* 99, *anes* 360 u. ö., *thraa* 249, *haldes* 64, *sare* 134, *bare* 'boar' 177, *are* 'before' 254, *balde* 'bold' 1968, *rawe* 238, *pape* 229, 2327, *na* 2350, *clathe* 733, *saules* 7; für *ǭ: foo* 'foe' 1899, 2021 u. ö., *onone, one* 2006 u. ö., *fro* 2039 u. ö., *bolde* 2310 u. ö., *brode* 2349 u. ö., *stone* 212, 753 u. ö., *lordys* 59, *bores* 'boars' 188, *goo* 213, *more* 225 u. ö., *holy* 386. *(ou* in *foulde* 1071*)*. — Für *ę̄, ê, é* steht bisweilen *ei, ey: weyndez* 452, 2185, *weilde* 650, *theis* 104, *seyn* 'seen' 3985, *eyves* 1283, 4060, 4175 u. ö., bisweilen *ie (ye): biernez* 2864, *thie, thies* 104. *y* in *wonrydez* 707. — Für *ī* steht bisweilen *ye (ie) whyeseste* 532, *arryefede* 600, *wyese* 149, 806, 1973, 3919, bisweilen *ey, ei* z. B. *weife* 652, 674, 2191, *weyn* 161, *weisely* 1613, *theyn* 3403, *neynesom* 523 usf. — — *ō* wird nicht selten durch *u* wiedergegeben, z. B. *fute* 'foot' 461, *foreflude* 494, *luke* 654, 1019, 1313, 3108 u. ö., *bute* 1014, *tuke* 328, 1359, 2282, *fluke* 1088, *hufen* 1259, 1688, *gud* 2218, 3949, 3871, 3876 u. ö., *blude* 3235, 4282, 4343, *huke* 1082. Für ae. *ōȝ* steht oft *ew: enewe, ynewe* 202, 605, 724, 1996 u. ö., *slewe* 3418, *bewes* 3366, *clewes* 1639, 2013, bisweilen *ugh: lughe* 248. — Für *ū* steht gewöhnlich *ou, ow;* für *ū* > ae. *uȝ, ūȝ* steht *eu, ew* in *feule, fewle* 926, 2071, *bewe* 3366. — Vgl. *bewells* 2175, 2203.

b) Konsonanten. *d* steht für *þ* in *ded(e)* 1253, 2102, 2914 u. ö. (s. Anm. zu V. 1253). — *k* fehlt in *mase* 'makes' 960, *tas* 'takes' 3203. — Neben *sch* steht *s* in *sall*, z. B. 2328, 3211 (daneben *schall* z. B. 1956), *sulde* z. B. 1931, 2005. — statt *w* steht bisweilen *wh*, z. B. *whanne* 22, *whas* 634, 2045, *whydyrewyns* 2215, *whilde* 3232, *whare* 174, 3236. — Statt -*v*- steht bisweilen *w* z. B. *lywynge* 5, *ewyre* 8, *ewyn(e)* 1006 1788, *abowen* 823, *deworyde* 851, *hewyn* 2184, *ghywes* 3621, *howande* 1648, *hewys* 4156. — *v* fehlt in *bus* 'behoves' 2576. — Für ae. *hw* steht nicht selten *qw*, z. B. *qwen* 26, 48, 407, 736, 1222, *qwhylls* 553, 3480, 3505, 4097, 4160, *qwate* 4008, *qwythen* 4157. — Die Spirans *h* ist geschwunden in *plytte* 683. — Für *ch* steht *c* in *caffe* 1064, *kystis* 2302, 2355. — Der Verschlußlaut *g* ist durch die Alliteration gesichert in *giffe, agayne*. — Für *sch* steht häufig *ch* z. B. *wirchipid* 320 u. ö., *lordechippes* 1970, *schenchipe* 4299, *wyrchipe* 397, *cho* 'she' z. B. 655, 858, 3260 u. ö. (vgl. Formenlehre), *forchipe* 3678, *frenchepe* 656, *chippe* 1699, 3546, 3599, 3610, *bechopes* 4328. Umgekehrt steht *sch* für *ch: schalke* 1226, 1363, *drenschen* 761. — Für einfachen Konsonant steht oft doppelter, z. B. *byddez* 629, *lukkes* 751, *fotte* 933, 1855,

whitte 1363, *lyghttede* 1782, *thirllede* 1858, *whilles* 1903, *owtte* 2062, *leppe* 2084, *horsses* 2235.

c) Schwachtonige Silben. Unbetontes *e* fehlt sehr oft, z. B. *tym* 3545, *alls* 450, *wyll* 1202, *all* 1212, *bierns* 1662, *blyn* 1931, *ownn* 3639; siehe unter Metrik.

Eigentümlich sind Schreibungen wie *chargegide* 2731, 3136, *Carlelele* 64, *horsesede* = *horsede* 2944, *horsesyde* = *horsyde* 1647, *beleuefede* = *beleuede* 2380, *rererys* = *rerys* 4249, *rereryde* = *reryde* 4280, *endordide* (= *endoride*) 199, *tachesesede* 821 (s. Anm.) *dauncesynge* (= *dauncyng*) 2030, *worthethy* = *worthy* 1302.

Viele andere Eigentümlichkeiten der Orthographie, die als eine ziemlich verworrene zu betrachten ist, müssen hier übergangen werden.

B. *Formenlehre.*

1. Substantiv. Beim Substantiv zeigen sich ungefähr dieselben Verhältnisse wie bei Chaucer. *s*-loser Genitiv steht in der Hs. nicht selten, z. B. *kynge* 1652, 4343 (wo vielleicht = *kynge(s) sone*), *pope* 2410.

Der Plural endet in der Regel auf *-es (-is, -ys, -s)*. Neubildung nach dem Sgl. *dayes*, einmal *dawes* 2056. Schwache Form *schon(e)* 3471. Endungslos sind *schep(e)* 2922, *swyn(ne)* 3232, *lym[e]* 459, 2318, 2321[1], *horse* 463, 1730, *wapen* 3673, 3684, 3692, u. ö., *worde* 9; nach Zahlwort: *folk(e)* 365, 2366 u. ö., *pound(e)* 2629, 3031, *hors(e)* 1549, 3136, *ȝer(e)* 2925, *wyntyr(e)* 440, 872, 983. Dagegen *horses* 1358 u. ö., *ȝeres* 2599, 2622, *wynttyrs* 278, 846 u. ö., *wapyns* 312 u. ö., *wordez* 2044 u. ö. Kons.-Stämme:

α) *eghn* 116, 358, 426, *erne* (Ohren) 1086, *wall[e]* 2705, *esterne* 1006 *(estyre* 555*)*.

β) *feet(e)* 771, *forteth(e)* 1089, *men* 19, 21 u. ö., *sevenyghte* 3176 u. ö. *(nyghtys* 455 u. ö.*)*, *bretheren* 4143, *childyre* 845, 850 u. ö., *childre* 1025, *childrenne* 3188 — *ten fote* 801 ist wahrscheinlich der alte Gen. pl.

Gen. pl. nur in *kyngys* 2927, *men* 3429, *mens* 3636; vielleicht *fote* 801, 1855.

Rom. Sbst.: Gen. sg. *sowdanes* 2816, *swyers* 2959; *s*-los: *prynce* 684, *emperour* 1660, *burgess(e)* 3082. Plural auf *-(e)s: remmes* 49, *cosyns* 50, *avowes* 1983, *coursez* 1681, *fesantez* 925, *tirauntez* 1801; *s*-los: *scyenc(e)* 808, *relygeous* 4334. Ein frz. Plural soll nach Mennicken s. 127 *trays* = frz. *traits* sein; wohl unrichtig (s. Glossar).

---

[1] Vielleicht aber hier Singularis in der Zusammenstellung *life and lim[e]*.

Eigennamen haben bisweilen Genit. auf *-(e)s*, z. B. *Cristes* 3980 u. ö., *Lewlyns* 1826, *Arthures* 2838, nicht selten *s*-losen Gen., der vielleicht öfter verderbt ist: *Arthur(e)* 496, 2255, 4216, *Bedwyne* 1408, *Brut* 1695, *Alexandir(e)* 2602, 2634, *Mordrede* 4259, 4320, *Pryamous* 2836, *Paradys(e)* 2039, *Vtere* 4216.

2. Adjektiv. Hier wie öfter bei dem Sbst. ist die Flexion unsicher, da es sich im allgemeinen nicht feststellen läßt, ob das *-e* auszusprechen ist. Der Komparativ hat bei allen Adj., auch den rom., die Endung *-er(e)*, *ar(e)*, z. B. *bygger* 790, *saddare* 3289, *eldare* 4151, der Superlativ *est(e)*, z. B. *eldeste* 3064, *suteleste* 808.

3. Zahlwort. Bemerkenswert ist *aughte* 'acht' 278, 2627 u. ö., *awghtene* 'achtzehn' 4069, *aughtende* 'achtzehnte' 462.

4. Pronomen. Personalpron. 3. p. sg. fem. *cho* 655 u. ö., *scho* 853 u. ö.[1] (nie *sche*); pl. *they thay* 14 u. ö., dat. *them(e)* 97 u. ö., *thaim(e)* 396 u. ö., akk. *them(e)* 169 u. ö., *tham(e)* 329 u. ö., *thaym*, *theym* 1886, 2880 u. ö. (nie *hem*). — Possess. pron. *my*, *thy*, *our*, *ȝour* vor *selven*, z. B. *myselven* 151, *thi selvyn* 126, *oure selfen* 331, *ȝour selvyn* 222 (dagegen *hym selven* 1, *hire selfe* 655, *theme selven* 276); es steht auch vor *one*, z. B. *myn one* 3230, *be myn one* 4284, *thyn one* 466, *oure one* 1345 (dagegen *hym one* 81, 947, *þam one* 3195 und *me one* nur 442; vgl. *þam all[e]* (sie alle) 4292). — Demonstr. pron. sg. *this*, *that*, pl. *thes*, *thies*, *thees*, *thys*, *this*, *theis*, *thise*, *these*, *thase*, *thas*, *those*, *those*, *thoos*, *tha*, *tho*, *thir*, *thire*, *ther*, *theire*.

Relativpron. Bemerkenswert ist *at* 1842, 3884; *whaym* als akk. 770.

5. Verb. α) Endungen: Der Inf. hat gewöhnlich kein *n;* daneben kommt *-en* vor, z. B. *gnawen* 464, *drenschen* 761, *drynchen* 816, *tellen* 1913, besonders vor Vokal und *h*, aber auch vor Kons. — Part. Prs. endet auf *-and(e)*, z. B. *slydande* 2976, *syghande* 3794, *wagande* 3660; nur einmal steht *-ynge: chawngynge* 3267. Frz. *-a(u)nt* > *a(u)nde* in *crauaunde* 133. — Part. Prt. der st. Verba hat *-en (-yn)*, z. B. *redyn* 100, *wonnen* 3091, *nomen* 1437; *-n(e)* in *borne* 361 u. ö., *town* 178, *lorne* 1153, *slayne* 2977 u. ö. — Präs. Ind. 1. sg. *-e*, 2., 3. *-es*, *is*, *ys*, Pl. *-e*, *-es*, *-is*, *-ys (-en*, *-yn*, *-in);* statt *-es* steht *-s: sais* 136 u. ö., *tase* 1890 u. ö., *mase* 960 u. ö., *has* (seltener *haues)*, *bus* 2575. Im 1. Sg. steht durchweg *-e; -es* nur

[1] *cho* ist wahrscheinlich aus ae. *hēo* (Orrm *ȝho*), *scho* aus ae. *seo* herzuleiten. Ich vermute, daß in diesem Wort *ȝh* bei Orrm stimmloses *ȝ* bedeutet wie oft in ne. *human* usw., worüber z. B. auf Jones, *Pronunc. of English* p. 31 zu verweisen ist. Man beachte, daß bei Orrm stimmloses *w* (*l*, *r*) durch *wh* (*lh*, *rh*) bezeichnet wurde.

2625, 3338, daneben *-s* in *has* 2622, an Stellen, in denen das Verb kein Pers.-Pron.[1] bei sich hat. Im Plural steht *-e* in Verbindung mit dem Pers.-Pron., z. B. *we fynde* 112, sonst (z. B. bei ausgelassenem Pron.) *-es*. Die mittell. Endung *-en* ist nicht selten, und steht sowohl für *-e* als *-es:* z. B. *lasschen* 2801, *honden* 3209 (s. Anm.), *trisen* 852, *bourden* 3122, 3209, *swappen* 1464, *hewen* 1860, *drawen*, *drynken* 2028, *chesen* 1873, *schoten* 749, *lacchen* 750. — Präs. Konj. hat in allen Formen *-e*, z. B. *thow haue* 677; selten steht *-en* 1747, 2947 (?), 3119, 3209 (?). — Imp. sg. *-e*, plur. *es:* z. B. *spare*, *spende* 162, *stryke*, *stake* 1178, *schryfe*, *schape* 3400. — Prät. der st. Verba: Ind. Sg. ohne Endung[2], Plur. *-e*, selten *-en: sprangen* 483, *heden* 485, 745 u. ö., (*towen* 3655 gehört wohl nicht hierher); Konj. *e: bare* 3963, *ware* 1574. — Prät. der schw. Verba hat im Ind., Sg. u. Plur. *-e;* der Ind. Pl. selten *-en: dalten* 2101, *wroghten* 2137. Bemerkenswert ist *he fonde* 2775 (= ae. *funde*). Schwache präterita, z. B. *grevyde*, sind 2silbig zu lesen.

β) Stammbildung. Bemerkenswert sind *whanne* prt. pl. 22, *sprangen* prt. pl. 483, *castyn* ptc. prät. 819; als Prät. von *go* dient *wente* (nie *ȝede* wie in der Susanna); das Prät. von *will* heißt *walde*, z. B. 876, 877 und *wolde* z. B. 528; verbum substantivum präs. ind. sg. 1: *am*, daneben *be* 981, 2661, 4140. 2. *art(e)*, daneben *bees* 1688, 2663, 2667. 3. *es (is* 1562, 1644*)*, daneben *bees* 3976, 4312; pl. meist *are*, daneben *er* 166 u. ö., *be* 585, *bez* 97; Präs. Konj. *be*, einmal *ben* 2850; Prät. ind. *was* pl. *ware*, *were*, Konj. *ware*, *were;* Imp. pl. *bez;* Inf. *be*, Part. prät. *ben; es* und *was* werden häufig für den Plural gebraucht.

Siehe im übrigen Mennicken S. 118—136.

§ 5. Metrik.

A. Versbau. Nach Skeat, Einl. zu M. A. (E. E. T. S. 8) S. IX ff., Luick, Anglia XI S. 585 ff. sind die Verse des M. A. vierhebig (mit zwei Hebungen in jedem Halbverse) zu lesen. Nach Luick ist der Versausgang in der Regel klingend und das End-*e* überall auszusprechen, auch wo in der Hs. kein *e* steht; nach ihm hat sich die me. allit. Langzeile aus der altenglischen, die er nach der Sieverschen Verstheorie beurteilt, entwickelt. Im ersten Halbvers ist Typus A (in der Regel mit zweisilbiger Senkung) am häufigsten, C ist ziemlich selten, und BC (der sowohl dem ae. aufgelösten B-Typus × × –́ × ⏑́ × als dem aufgelösten C-Typus × × ⏑́ × –́ × mit me. Dehnung in offener Tonsilbe entstammen kann) auch nicht

[1] Eigentümlich ist *wagen* 2445; wohl verderbt.
[2] *spradden* 3310 ist wohl Schreibfehler.

sehr häufig; auch der B-Typus kommt vor, obgleich die Fälle nicht gerade zahlreich sind; im zweiten Halbvers herrschen so ziemlich dieselben Verhältnisse, nur daß B-Verse sehr selten und verdächtig sind. — Beispiele:

A: *thurgh grace of him seluen* 1.
and herys this storye 25.
B: *I hadde lefte my lyfe* 875.
thane the Lebe kynge 1803.
C: *and the sale aftyr* 82.
as hyme wele semyde 170.
BC: *and oversette for ever* 111.
that thare his lawes ȝemes 430.

Nach Mennicken, Bonner Beitr. V S. 33 ff., hat die erste Halbzeile 4, die zweite 3 Hebungen. Auch er hält die Versausgänge für klingend und das End-*e* für ausgesprochen.

Siehe außerdem Holthausen, E. St. XXX S. 270 ff., Luick, *Anglia Beibl.* XII S. 46 ff.

B. Alliteration.

Je zwei Halbzeilen werden durch Alliteration (im ersten Halbvers stehen ein oder zwei Stäbe, im zweiten nur ein Stab, der Hauptstab) zur Langzeile verbunden. Bezüglich der Alliteration im M. A. sind folgende Eigentümlichkeiten hervorzuheben.

1. Die Verse mit nur einem Stabe in jeder Hälfte sind sehr zahlreich, z. B. 7, 26, 50 usw. Etwa 80 mal fehlt in der Hs. die Alliteration, was wohl im allgemeinen auf Fehler der Überlieferung zurückzuführen ist. Mehr als zwei Alliterationen in der ersten Halbzeile und zwei oder mehr in der zweiten finden sich nicht selten, indem hier meistens leichte Wörter zu alliterieren scheinen; höchstwahrscheinlich beruhen solche Verhältnisse in der Regel oder öfter auf Zufall und sind also nicht vom Dichter beabsichtigt.

2. Die fortgesetzte Verwendung ein und derselben Alliteration durch mehrere Verse hindurch, z. B. 320—327, 1523—1530, 2889—2897, 2483—2492, 2755—2765.

3. Sogen. Doppelreime kommen gegen 100 mal vor, z. B. 210: *sexty cowpes of suyte fore the kyng selvyn.* Bisweilen alliteriert eine Vershälfte nicht mit der andern, sondern mit dem vorhergehenden oder folgenden Verse; auch kommt ziemlich häufig vor, daß ein in einer Hebung der letzten Vershälfte stehendes, nicht alliterierendes Wort den Stab des folgenden Verses hat, z. B. 7 f., 72 f., 79 f.

4. Die Alliteration ist in den meisten Versen einfach, d. h. von nur einem Laute gebildet. Die *s*-Gruppen *(st, sp, sk, sw, sl)* reimen

aber fast immer nur mit sich selber. Reime *sch-: s-*, *w : f* sind sehr verdächtig und wahrscheinlich verderbt; auch ist die Annahme, daß die Bindung *w: kw* vorkomme, z. B. 1736, 1788 (Mennicken S. 110), durchaus unwahrscheinlich, jedenfalls mit Vorsicht aufzunehmen. Frz. *v* reimt dagegen ziemlich häufig mit germ. *w*, z. B. 5, 10, 137, 2571. Vokal reimt mit Vokal (wobei der Dichter keinen Wert darauf legt, daß gleiche Vokale reimen) oder mit „stummem" frz. *h*, dagegen kaum — wie öfter angenommen worden ist — auch mit „aspiriertem" frz. oder germ. *h*. In der Regel tragen nur betonte Silben die Alliteration; die Ausnahmen sind aber ziemlich häufig, (vgl. Björkman Anglia 39, 1915, S. 252 ff.).

Siehe Mennicken S. 102—118, Trautmann *Anglia* I 122 f., 133 f., Lawrence, *Chapters on allit. verse*, London 1893, Amours, *Scott. All. Poems* S. LXVII f., Mac Cracken, *Publ. Mod. Langu. Assoc.* 1910, S. 253 ff., Schuhmacher, *Studien über den Stabreim in der Mittelengl. Alliterationsdichtung*, Bonn 1914, S. 36 f., 91 ff., 120 und passim.

§ 6. Quelle und Sage. Über seine Quellen gibt der Verfasser selbst vielleicht einige Andeutungen (V. 3440, 3445, 3200, 3218), indem in dem M. A. von *romawns* und *cronycles* (d. h. Romanen oder Romanzen und Chroniken) gesprochen wird[1], in welchen von Arthur in der Zukunft erzählt werden würde. Daß er mehr als eine Quelle benutzte, wird u. a. durch mehrere Widersprüche in der Erzählung wahrscheinlich gemacht[2].

Die Hauptquelle soll nach Branscheid die *Historia Regum Britanniae* des Galfrid von Monmouth (vor allem Buch IX Kap. 15 bis Buch XI Kap. 2) sein, die besonders in der ersten Hälfte des Gedichts (bis 2385), darnach weniger treu befolgt wird. Übereinstimmungen mit Laȝamons *Brut* und Waces *Roman de Brut* lassen sich nachweisen; Branscheid, dem Brandl Mittelengl. Literaturgesch. 664 beistimmt, vermutet, daß der Verfasser das erstere dieser Gedichte benutzt habe.

---

[1] Nach Branscheid verstand der Dichter unter *Romanen* die Erzählungen von den Abenteuern und Liebesverhältnissen der Ritter von der Tafelrunde, während er mit den *Chroniken* die Aufzeichnungen von Arthurs Heldentaten, wie sie allgemein vom Volke geglaubt wurden, meinte.

[2] So wird Kaiser Lucius zweimal erschlagen, einmal von Lancelot (2073—80) und einmal von Arthur selbst (2251—56). Ebenso Cador, der 2385 bestattet wird, 4188 wieder lebt und 4264 unter den Gefallenen sich befindet; Cheldrike wird 2954 f. erschlagen, lebt aber 3537.

Dagegen ist Imelmann, Laȝamon, Versuch über seine Quellen, Berlin 1906, S. 50—60, der Ansicht, daß der Verfasser des MA. weder Galfrid noch Laȝamon benutzt hat. Seine Gründe scheinen stichhaltig zu sein. Imelmann hält es dagegen für wahrscheinlich, daß der MA auf eine erweiterte Wace-Version zurückzuführen ist. Diese jüngere Version ist aber nicht die Vorlage des englischen Dichters gewesen, sondern zwischen beiden steht eine Bearbeitung, die durch die Einschaltung neuen Inhalts gekennzeichnet ist. Dieser Inhalt soll aus mehr als einer literarischen Quelle geflossen und die Bearbeitung einem einzelnen Manne, der normannisch schrieb, zuzuschreiben sein.

Nach Branscheid sollen wenigstens zwei frz. Romane, von welchen einer zum Kreise Arthurs gehörte, herangezogen worden sein.

Die Quelle der Erzählung von Gawayns Kampf mit Priamus (V. 9387—3031) soll nach Griffith der frz. Roman *Fierabras* sein.

Nichtsdestoweniger hat der Verfasser mit großer Selbständigkeit seinen Stoff bearbeitet und viele Partien scheint er aus eigenem hinzugedichtet zu haben.

Siehe Branscheid, *Über die Quellen des stabreimenden Morte Arthure*, Anglia Anz. 8, 179—236, Wülker, *Die Arthursage in der engl. Literatur*, Leipzig 1896, s. 13 ff., Sommer, *Le Morte Darthur* 3, s. 274, Anna Hunt Billings, *A Guide to the Middle English Metrical Romances*, New York 1901 (= Yale Studies in English, vol. IX), Imelmann a. a. O., R. H. Griffith, *Malory, Morte Arthure, and Fierabras*, Anglia 32, 389—398, J. Douglas Bruce, *Romanic Review* 1913, S. 446 f.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 1. V. 3 l. *schendfull*. — S. 3. V. 78 l. newȝere-daye. V. 90 l. newȝers-daye. V. 92 l. La*m*messe-daye. — S. 6. V. 185 l. chargo*ur*s, das jedenfalls das wahrscheinlichere ist. — S. 10. V. 303 l. faa-men. — S. 13. Anm. zu V. 411 l. knyghttys. — S. 16. V. 532 l. wḥyeseste. — S. 22. V. 725 l. comouns; vgl. V. 185. — V. 737 l. *vn*telde. — S. 35. V. 1170. Vielleicht ist Bedvere in Bedwere zu bessern. — S. 36. V. 1229 l. *Furthẹ*. — S. 46. V. 1558. Vielleicht ist mit Holthausen (brieflich) Henry in Urien zu bessern. — S. 60. V. 2051. Die Besserung [on] stammt von Mennicken. — S. 65. Anm. zu V. 2211 l. schrenkande. — S. 71. V. 2415 Numerierung unrichtig. — S. 77. V. 2616 l. *vn*semely. — S. 79. V. 2678. Das handschriftliche Whycher ist in Wḥy*t*her zu bessern. — S. 109. V. 3699. Das NED. schlägt, wohl mit Recht, spalddyd [in] chippys vor. V. 3711 l. ferr[r]yne. — S. 173. V. 13 v. o. l. Mayhew. — S. 175. Z. 8. v. u. l. 'little while'.

H*er*e begynnes Morte Arthure.
In no*mine* Patris *et* Filij *et* Sp*iritu*c S*anc*ti
Amen p*ur* charite. Ame*n*.

Now grett glorious Godd*e*, thurgh grace of hym seluen
And the p*re*cyous p*ra*yere of hys prys modyr,
Schelde vs fro schamesdede and *schend*full werkes
And gyffe vs g*ra*ce to gye and gouerne vs here
In this wrechyd*e* werld*e* thorowe vert[u]ous lywynge,
That we may kayre til hys courte, the kyngdom of hevyne,
When oure saules schall parte and sundyre fra the body,
Ewyre to belde and to byde in blysse wyth hym seluen;
And wysse me to werpe owte som worde at this tym[e],
That nothyre voyde be ne vayne, bot wyrchip till hym selvyn,
Plesande & profitabill to the pople, þ*at* them heres!
ȝe that liste has to lyth or luffes for to here,
Off elders of alde tym and of theire awke dedys,
How they were lele in theire lawe and louede God Almyghty,
Herkynes me heyndly and holdys ȝow styll[e],
And I sall tell ȝow a tale, þat trewe es and nobyll,
Off the ryeall renkys of the rownnde table,
That chefe ware of cheualrye and cheftans nobyll,
Bathe ware in thire werkes and wyse men of armes,
Doughty in theire doyngs, and dredde ay schame,
Kynde men and courtays and couthe of courte thewes;
How they whanne wyth were wyrchippis many,
Sloughe Lucyus þe lythyre, that lorde was of Rome,
And conqueryd that kyngryke thorowe craftys of armes.
Herkenes now hedyrwarde and herys this storye!

3 schend-*Hh.*, *Bj.*] syn.

Qwen that the kyng*e* Arthur by conqueste hade wonnyn
Castells and kyngdoms and contreez many,
And he had couerede the coroun of the kyth[e] ryche,
Of all that Vter in erthe aughte in his tym[e],
Orgayle and Orkenay and all this owte-iles,
Irelande vttirly, as Occyane rynnys,
Scathyll Scottlande by skyll he skyftys as hym lykys,
And Wales of were he wane at hys will[e],
Bathe Flaundrez and Fraunce fre til hym seluyn;
Holaund and Henawde they helde of hym both*en*,
Burgoyne and Brabane and Bretayn the lesse,
Gyan and Gothelande & Gr*a*ce the ryche.
Bayon and Burdeux he beldytt full faire,
Turoyn and Tholus *with* toures full hye;
Off Peyters and of Prouynce he was prynce holdyn,
Of Valence & Vyenne, off value so noble,
Of Eruge & Anyon, thos erledoms ryche.
By conqueste full cruell þey knewe hym fore lorde
Of Nauerne and Norwaye & Normaundye eke,
Of Almayne, of Estriche and o*þer* ynowe;
Danmarke he dryssede all by drede of hym seluyn,
Fra Swynn vnto Swetherwyke, *with* his sw*er*de kene.
Qwenn he thes dedes had don, he doubbyd hys knyghtez,
Dyuysyde dowcherys and delte in dyu*er*se remmes;
Mad of his cosyns kyngys ennoyntede
In kyth[es], there they couaitte, crounes to bere.
Whene he thys rewmes hade redyn & rewlyde the pople.
Then rystede that ryall and helde þe rounde tabyll;
Sugge*our*ns þ*at* seson to solace hym seluen,
In Bretayn þe braddere, as hym beste lykes;
Sythyn wente into Wales *with* his wyes all[e],
Sweys into Swaldye *with* his *swifte* houndes,
For to hunt at þe hartes in thas hye laundes,
In Glamorgan *with* glee, thare gladchipe was eu*er*e.
And thare a citee he sette, be assentte of his lordys,

37 Grace *Hh.*] Grece. 47 swrede *Hs.* 52 thys] *Hs. viel-leicht* thes *Bro.* 57 swifte *Me.*] snell.

That Caerlyon was callid, wi*th* curius walles,
On the riche reuare, þ*at* rynnys so faire,
There he myghte semble his sorte to see, whenn hym lykyde.
Thane aftyre at Carlelele a Cristynmesse he haldes,
This ilke kyde co*n*querou*r* & *ken*de hym for lorde,
Wyth dukez & duspere*s* of dyue*r*s rewmes,
Erles & ercheuesqes and oþe*r* ynowe,
Byschopes & bachelers & banerettes nobill,
þ*at* bowes to his banere, buske when hym lykys.
Bot on the Cristynmesdaye, when th*e* [knightes] were all semblyde,
That comlyche *con*querou*r* co*m*maundez hym seluyn,
þ*at* ylke a lorde sulde lenge and no lefe take,
To the tende day fully ware takyn to þe ende.
Thus on ryall araye he helde his rounde table,
Wi*th* sembla*n*t & solace & selcouthe metes;
Whas neu*er* syche noblay in no manys tym[e]
Mad in mydwynt*er* i*n* þa weste marchys.
Bot on the new3ere daye, at þe none euyne,
As the bolde at the borde was of brede s*er*uyde,
So come in sodanly a senato*ur* of Rome,
Wyth sexten knyghtes in a soyte sewande hym one.
He salu3ed the soue*r*ayne & the sale aftyr,
Ilke a kyng*e* aftyre kyng*e*, and mad his enclines;
Gaynou*r* in hir degré he grette as hym lykyde,
And syne agayne to þe gome he gaffe vp his nedys:
"Sir Luci*us* Iberi*us*, the *louerd* of Rome,
Saluz the as sugett vndyre his sele ryche;
It es credens, s*ir* kyng*e*, wi*th* cruell wordez,
Trow it for no trufles, his targe es to schewe!
Now in this new3ers daye wi*th* notaries sygne
I make the somouns i*n* sale to sue for þi landys,
That on La*m*messe daye thare be no lette fou*n*den,
þ*at* thow bee redy at Rome wi*th* all thi rounde table

---

65 kende *Me.*] helde. 70 the knightes *Hh.*] they.
76 "swyche *struck out and* syche *written instead*" *(Bro.)*.
86 louerd *Hh.*] Emp*erour*.

Appere *in* his p*re*sens wit*h* thy price knyghtez,
At pryme of the daye, in payne of ȝo*ur* lyvys,
In þe kydd*e* Capytoile before þe kyng selvyn,
When he and his senato*ur*s bez sette as them lykes,
To ansuere anely, why thow ocupyes the laundez,
That awe homage of alde till hym & his eldyrs;
Why thow has redyn and raymede & raunsound þe pople
And kyllyde doun his cosyns, kyngys ennoynttyde!
Thare schall thow gyffe rekkynyng*e* for all thy round table,
Why thow artę rebell to Rome and rentez them wytholdez.
ȝiff thow theis somou*n*s wythsytte, he sendes thie thies wordes:
He sall the seke ou*er* þe see wyth sexten kynges,
Bryne Bretayn þe brade and bryttyn thy knyghtys
And bryng*e* the bouxsomly as a beste w*ith* brethe, whare hym lykes,
That thow ne schall rowte ne ryste vndyr the heuene ryche,
þofę thow for reddo*ur* of Rome ryne to þe erthe.
For if thow flee into Fraunce or Freselaund owþ*er*,
þ*o*u sall be fechede w*ith* force and *for*fette fore eu*er*.
Thy fadyr mad fewtee, we fynde in oure rollez,
In the regestre of Rome, who so ryghte lukez:
W*ith*owttyn more trouflyng*e* the trebute we aske,
That Iuli*us* Cesar wan wyth his ientill knyghttes."

THe kyng*e* blyschit on the beryn w*ith* his brode egh[e]n,
þ*at* full brymly for breth brynte as the gledys;
Keste colo*ur*s as kyng*e* w*ith* crouell lates,
Luked as a lyon and on his lyppe bytes.
The Romaynes for radnesse ruschte to þe erthe,
Fore ferdnesse of hys face, as they fey were;
Cowchide as kenetez before þe kyng*e* seluyn,
Because of his contenaunce confusede them semede.
Then couerd vp a knyghte & criede ful lowde:
"Kyng*e* corou*n*ed*e* of kynd, curtays and noble,
Misdoo no messangere for menske of þi seluyn,

111 forfette *Me.*] ou*er*sette. 124 „hyghe *struck out*, lowde *written instead*" (*Bro.*).

Sen we are in thy man*n*rede and m*er*cy þe besekes;
We lenge w*ith* s*ir* Luci*us*, that lorde es of Rome,
That es þe m*er*uelyousteste man, þ*at* on molde lengez;
It es lefull till vs, his likyng*e* till wyrche;
We come at his co*m*mau*n*dment; haue vs excusede!"
 Then carpys þe co*n*querour crewell wordez:
"Haa, crauaunde knyghte, a cowarde þe semez!
*W*are some segge in this sale, and he ware sare greuede,
Thow durste noghte f*or* all Lumb*er*dye luke on hym ones."
 "Sir," sais þe senat*our*, "so Crist mott me *saue*,
þe voute of thi vesage has woundyde vs all[e]!
Thow arte þe lordlyeste lede, þ*at* eu*er* I one lukyde;
By lukyng*e*, w*ith*owttyn lesse, a lyon the semys!"
 "Thow has me somond*e*," q*uod* þe kyng*e*, "& said what þe lykes;
Fore sake of thy sou*er*aynge I suffre the þe more;
Sen I corou*n*nde [was] in kyth, wyth crysum enoyntede,
Was neu*er* creat*ure*, to me þ*at* carpede so large.
Bot I sall tak concell at kynges enoyntede,
Off dukes & duspers and doct*our*s noble,
Offe peres of þe p*ar*lement, p*re*lates & oþ*er*,
Off þe richeste renkys of þe rounde table;
þus schall I take avisemente of valiant beryns,
Wyrke aftyre the wytte of my wyes knyghttes.
To warpe wordez in waste, no wyrchip*e* it were,
Ne wilfully in þis wrethe to wreken my seluen:
Forþi sall þow lenge here & lugge wyth þise lordes,
This seuenyghte in solace, to suggo*ur*ne ȝo*ur* horses,
To see whatte lyfe þ*at* wee leede in thees lawe laundes."
 For by þe realtee of Rome, þ*at* recheste was eu*er*e,
He co*m*mand*e* s*ir* Cayo*us*: "Take kepe to thoos lordez,
To styghtyll þa steryn men, as theire statte askys,
That they bee herberde in haste in thoos heghe chambres,

---

130 "schewe *struck out*, wyrche *written instead*" *(Bro.)*. 134 ware *Hh.*] þare. 135 for *Bro.*] full. 136 saue *Hh.*] helpe. 140 "likyde *struck out*, lykes *written instead*" *(Bro.)*. 142 was *Me.*

Sythin sittandly in sale s*er*uyde theraftyr,
That they fynd na fawte of fude to thiere horsez,
Nowthire [of] weyn, ne waxe, ne welthe in þis erthe;
Spare for no spycerye, bot spende what þe lykys,
That there be largesce on lofte, and no lake founden!
If þ*o*u my wyrchip*e* wayte, wy, be my trouthe,
þou sall haue gersoms full grett, þ*at* gayne sall þe eu*er*e!"
Now er they herberde in hey & in oste holden
Hastyly wyth hende men wi*th*in thees heghe wallez;
In chambyrs w*ith* chympnes þey chaungen þeire wedez,
And sythyn the chauncelere þem fecchede w*ith* chelualrye noble.
Sone þe senato*ur* was sett, as hym wele semyde,
At þe kyngez ownn borde; twa knyghtes hym s*er*uede,
Singulere sothely, as Arthure hym seluyn,
Richely on þe ryghte haunde at the rounde table,
Be resoun þ*at* þe Romaynes whare so ryche holden,
As of þe realeste blode, þ*at* reynede in erthe.
There come in at þe fyrste course, befor þe kyng*e* seluen,
Bareheuedys, þ*at* ware bryghte, burnyste w*ith* sylu*er*,
All w*ith* taghte men and town in togers full ryche,
Of saunke reall in suyte, sexty at ones;
Flesch fluriste of fermyson w*ith* frumentee noble,
Therto wylde to wale and wynlyche bryddes,
Pacokes and plouers in platers of golde,
Pygg*es* of porke-despyne, þ*at* pasturede neu*er*;
Sythen herons in hedoyne, hyled full faire;
Grett swannes full swythe in silueryn chargeo*ur*[e]s,
Tartes of T*ur*ky: taste wha*n* þem lykys!
Gumbaldes graythely, full gracious to taste,
Seyne bowes of wylde bores w*ith* þe braune lechyde,
Bernakes and bot*ur*es in baterde dysches;
þareby braunchers in brede, bettyr was neu*er*,
W*ith* brestez of barowes, þ*at* bryghte ware to schewe.
Seyn come þ*er* sewes sere, w*ith* solace þ*er*aft*er*,

161 of *Hh.* 181 "bredes *struck out*, bryddes *written instead*" (*Bro.*). 186 whan] wham.

Ownd*e* of azure all ou*er* & ardant þem semyde,
Of ilke a leche þe lowe lau*n*schide full hye,
þ*a*t all ledes myghte lyke, þ*a*t lukyde þem apon[e];
þan cranes & curlues, craftyly rosted,
Connygez in cretoyne, colourede full faire,
Fesauntez enflureschit in flammande silu*er*,
W*ith* dariells endordide, and daynteez ynewe;
þane clarett and Creette clergyally rennen
With condethes full curio*us*, all of clene siluyre;
Osay a[n]d algarde and oþ*er* ynewe,
Rynisch wyne and Rochell, richere was neu*er*;
Vernage of Venyce v*er*tuouse and Crete
In faucetez of fyn golde: fonode who so lykes!
The kynges cope-borde was closed in silu*er*,
In grete goblettez ou*er*gylte, glorious of hewe;
There was a cheeffe buttlere, a cheualere noble,
Sir Cayo*us* þe curtaise, þ*a*t of þe cowpe seruede,
Sexty cowpes of suyte fore þe kyng seluyn,
Crafty & curious, coruen full faire,
In eu*er*ilk a p*ar*ty pyghte w*ith* p*re*cyous stones,
That nan enpoyson sulde goo p*re*uely þ*er*vndyre,
Bot þe bryght golde for brethe sulde briste al to peces,
Or ells þe venym sulde voyde thurghe vertue of þe stones;
And the conquero*ur* hymseluen, so clenly arayede,
In colo*ur*s of clene golde cle*d*de, wyth his knyghttys,
Drissid w*ith* his dyademe on his deesse ryche,
Fore he was demyde þe doughtyeste, þ*a*t duellyde in erthe.
Thane þe conquero*ur* kyndly carpede to þose lordes,
Rehetede þe Romaynes w*ith* realle speche:
"Sirs, bez knyghtly of contenaunce & comfurthes ʒo*ur* seluyn:
We knowe noghte in þis cou*n*tré of curious metez,
In thees barayne landez, bredes non oþ*er*;
Forethy wythowttyn feynyng*e* enforce ʒow þe more,
To feede ʒow w*ith* syche feble, as ʒe before fynde!"

---

195 apone *Hh.* 217 cledde] cleede. 225 ʒow þe] þe ʒow.

"Sir," sais þe senato*ur*, "so Criste motte me s*au*e,
There ry*n*gnede neu*er* syche realtee w*ith*in Rome walles.
There ne es p*re*latte, ne pape, ne prynce in þis erthe,
That he ne myghte be wele payede of þees pryce metes!"
Aftyre theyre welthe þey wesche & went vnto chambyre,
þis ilke kydde conquero*ur* w*ith* knyghtes ynewe.
Sir *W*aywayne þe worthye Dame Wayno*ur* he ledys;
Sir Owghtreth on þe to*þer* syde, of Turry was lo[ue]rdẹ.
Thane spyces vnsparyly þay spendyde thereaftyre,
Maluesye & muskadell, þase m*er*uelyous drynkes,
Raykede full rathely in rossete cowpes
Till all þe riche on rawe, Romaynes & o*þer*.
Bot the sou*er*ai*n*gne sothely, for solauce of hym seluen,
Assi*n*gnyde to þe senato*ur* certaygne lordes,
To lede to his leueré, whene he leue askes,
W*ith* myrthe & w*ith* melodye of mynstralsy noble.
Thane þe conquero*ur* to concell cayres thereaftyre
Wyth lordes of his lygeaunce, þat to hym selfe langys;
To þe geauntes toure iolily he wendes,
Wyth justicez & iuggez and gentill knyghtes.
Sir Cador of Cornewayle to þe kyng*e* carppes,
Lughe on hym luffly w*ith* lykande lates:
"I thanke Gode of þ*a*t thraa, þat vs þus thretys!
ȝow moste be traylede, I trowe, bot ȝife ȝe trett bettyre:
þe l*ett*res of s*ir* Luci*us* lyghttys myn herte.
We hafe as losels liffyde many longe daye[s],
Wyth delyttes in this land*e*, w*ith* lordchipez many,
And forelytenede the loos, þat we are layttede:
I was abaischite, be oure Lorde, of oure beste bernes,
Fore gret dule of deff*awt*e of dedez of armes.
Now wakkenysẹ þe were, wyrchip*e* be Cryste!
And we sall wynn it ag[a]yne be wyghtnesse & strenghe."
"Sir Cad*our*," q*uod* þe kyng*e*, "thy concell es noble,
Bot þou arte a m*er*uail*ous* man w*ith* thi mery wordez,

---

227 saue *Hh.*] helpe. 230 he ne] ne he. 233 Waywayne *Bra.*] Gaywayne. 246 iū̃ggez *Hs.* 252 dayes *Me.* 256 deffawte *Ba.*] deffuse. 257 wyrchipide.

For thou countez no caas, ne castes no forthire,
Bot hurles furthe appon heuede, as thi herte thynkes;
I moste trette of a trew towchande þise nedes,
Talke of thies tythdands, þ*at* tenes myn herte.
þou sees, þ*at* þe emp*erour* es angerde a lyttill:
Yt semes be his sandismen, þ*at* he es sore greuede;
His senato*ur* has som*m*onde me and said, what hym lykyde,
Hethely in my hall, wyth heynȝo*us* wordes,
In speche disspyszede me & sparede me lyttill;
I myght noghte speke for spytte, so my herte *spraw*lyde.
He askyde me tyrau*n*tly tribute of Rome,
That tenefully tynt was in tym of myn elders;
There alyenes, in absence of all men of armes,
Couerd*e* it of com*m*ons, as cronicles telles.
I haue title to take tribute of Rome:
Myne ancestres ware emp*er*ours & aughte it þem seluen,
Belyn & Bremyn & Bawdewyne the thyrde.
They ocupyede þe empyre aughte score wy*n*nttyrs,
Ilkane ayere aftyre oþ*er*, as awlde men telles;
Thei couerde þe capitoile and keste doun þe walles,
Hyngede of þeire heddys-men by hun*n*drethes at ones;
Seyn Co*n*stantyne, our kynsmane, conquerid it aftyre,
þ*at* ayere was of Ynglande and emp*erour* of Rome,
He þ*at* conquerid þe crosse be craftez of armes,
That Criste was on crucifiede, þ*at* kyng es of heuen.
Thus hafe we euydens to aske þe emp*erour* þe same,
That þus regnez at Rome, whatẹ ryghte þ*at* he claymes."

Þan answarde kyng Aungers to Arthure hym seluyn:
"Thow aughte to be ouerlynge ou*er* all oþ*er* kynges
Fore wyseste and worthyeste and wyghteste of haundes,
The knyghtlyeste of counsaile, þ*at* eu*er* coron bare.
I dare saye fore Scottlande, þ*at* we the*n* scathe lympyde,
When þe Romaynes regnede, þay raunsound*e* our*e* eldyrs
And rade in theire ryotte and rauyschett oure wyfes,
Wit*h*owttyn reson or ryghte refte vs oure gudes;
And I sall make myn avowe deuotly to Criste

270 sprawlyde *Me.*] trymblyde. 292 then scathe] them schathe.

And to þe haly v*er*nacle, vertuus and noble:
Of this grett velany I sall be vengede ones
On ȝone venemus men wyth valiant knyghtes.
I sall the forthire of defence, fosterde ynewe,
*Twen*ty thowsande men wythin two [mon]*eth*es,
Of my wage for to wende, whare so the lykes,
To fyghte wyth thy faa men, þ*at* vs unfaire ledes."
Thane the burelyche beryn of Bretayne þe lyttyll
Counsayles s*ir* Arthure and of [conge] hym besekys,
To ansuere þe alyenes wyth austeren wordes,
To entyce the emp*erour*, to take ou*er*e the mounttes.
He said: "I make myn avowe verreilly to Cryste
And to þe haly v*er*nacle, þ*at* voide schall I neu*er*e
For radnesse of na Romayne, þ*at* regnes in erthe;
Bot ay be redye in araye and at areste founden,
No more dowtte the dynte of theire derfe wapyns
Þan þe dewe þ*at* es daunke, when þ*at* it doun falles;
Ne no more schou*n*e fore þe swape of theire scharpe suerddes
Then fore þe faireste flo*ur*, þatt on the folde growes.
I sall to batell the brynge of brenyede knyghtes
Thyrtty thosaunde be tale, thryftye in armes,
Wythin a monethe daye into whattẹ marche
Þat þow wyll sothelye assygne, when thy selfe lykes."
"A! A!" sais þe Walsche kyng*e*, "wirchip*e* be Criste!
Now schalle we wreke full wele þe wrethe of oure elders!
In West Walys iwysse syche woundyrs þay wroghte,
Þat all for wandrethe may wepe, þ*at* on þ*at* were thynkes.
I sall haue the avanttwarde wytt*er*ly my seluen,
Tyll þat I haue venquiste þe Vicounte of Rome,
Þat wroghte me at Viterbe a velanye ones,
As I paste in pylgremage by the Pounte Tre*m*ble.
He was in Tuskayne þ*at* tym*m*e and tuke of oure knyghttes,
Areste them vnryghttwyslye and raunsoun*n*d*e* þam aftyre;
I sall hym surelye ensure, þat saghẹtyll sall we neu*er*,

301 twenty] fifty || monethes] eldes. 305 conge *Hh.* 320 wirchipid.

Are we sadlye assemble   by oure selfen ones
And dele dynttys of dethe   w*ith* oure derfe wapyns.
And I sall wagge to þ*at* were   of wyrchipfull knyghtes,
Of Wyghte and of Walschelande   and of þe weste marches,
Twa thosande in tale   *on trappede* stedys,
Of þe wyghteste wyes   in all ȝone weste landys."
Syre Ewan fytz Vryeneẹ   þane egerly fraynez,
Was cosyn to þe conquer*our*,   courageo*us* hymselfen:
"Sir, and we wyste ȝo*ur* wyll,   we walde wirke þ*er*aftyre,
ȝif þis jo*ur*nee sulde halde,   or be ajo*ur*nede forthyre,
To ryde one ȝone Romaynes   & ryott theire landez;
We walde schape vs therefore   to schippe, whene ȝow lykys."
"Cosyn," q*uod* þe conquer*our*,   "kyndly þ*o*u asches;
ȝifẹ my concell accorde   to conquere ȝone landez,
By þe kalendez of Iuny   we schall encountre ones
Wyth full creuell knyghtez,   so Cryste mot me helpe!
Thereto make I myn avowe   devottly to Cryste
And to þe holy v*er*nacle,   v*er*tuous and noble:
I sall at Lammesse take leue,   to lenge at my large
In Lorayne or Lumberdye,   whethire me leue thynkys;
Merke vnto Meloyne   and myne doun þe wallez
Bathe of Petyrsande & of Pys   and of þe Pounte Tre*m*ble;
In þe Vale of Viterbe   vetaile my knyghttes,
Suggourne there sex wokes   & solace my selfen;
Send p*re*kers to þe price toun   and plaunte there my segge,
Bot if þay profre me þe pece   be processe of tym[e]."
"Certys," sais s*ir* Ewayn,   "and I avowe aftyre:
And I þ*at* ḥathell may see   eu*er* w*ith* myn egh[e]n,
þat ocupies thin h*er*itage,   þe empyere of Rome,
I sall auntyre me anes   hys egle to touche,
þ*at* borne es in his banere   of brigḥte golde ryche,
And raas it from his riche men   and ryfe it in sondyre,
Bot he be redily reschowede   w*ith* riotou*s* knyghtez.
I sall enforsse ȝowẹ in þe felde   with fresche men of armes,
Fyfty thosande folke   apon faire stedys,
On thi foo men to foon*n*de,   there the faire thynkes,

335 on trappede *Me.*] horsede one.

In Fraunce or in Friselande: feghte when þe lykes!"
"By oure Lorde," *quod* s*ir* Launcelott, "now lyghttys myn herte!
I loue Gode of þis loue, þis lordes has avowede.
Nowẹ may lesse men haue leue to say, whatt them lykes,
And hafe no lettyn*ng* be lawe, bot lystynnys þise wordez!
I sall be at jo*ur*nee w*ith* gentill knyghtes
On a jamby stede, full jolyly gr*a*ythide,
Or any jo*ur*nee be gane, to juste w*ith* hym selfen,
Emange all his geauntez, Genyuers and oþ*er*,
Stryke hym styfflye fro his stede, w*ith* strenghe of myn handys,
For all þa steryn in sto*ur*, þ*at* in his stale houys.
Be my retenu arayede, I rekke bott a lyttill
To make rowtte into Rome w*ith* ryoto*us* knyghtes;
Within a seuenyghte daye, w*ith* sex score helmes,
I sall be seen on the see: saile when þe lykes!"
Thane laughes s*ir* Lottez and all on lowde meles:
"Me likez, þat s*ir* Luci*us* lau*n*ges aftyre sorowe;
Now he wylnez þe were, hys wanẹdrethe begynnys,
It es owre weredes to wreke the wrethe of oure elders!
I make myn avowe to Gode and to þe holy v*er*nacle:
And I may se þe Romaynes, þ*at* are so ryche halden,
Arayede in þeire riotes on a rounde felde,
I sall at þe reu*er*ence of þe rounde table
Ryde thrughte all þe rowtte, rerewarde & oþ*er*,
Redy wayes to make and renkkes full rowme,
Rynnande on rede blode, as my stede ruschez.
He þ*at* folowes my fare and fyrste com*m*es aftyre,
Sall fynde in my fare-waye manye fay leuyde."
Thane þe conquero*ur* kyndly comforthes þese knyghtes,
Alowes þaim gretly theire lordly avowes:
"Alweldande Gode wyrchip*e* ȝow all[e],
And latte me neu*er*e wauntte ȝow, whylls I in werlde regne!
My menske and my manhede ȝe mayntene in erthe,
Myn hono*ur* all vtt*er*ly in oþ*er* kyngys landes;

374 be gane] begane.

My wele and my wyrchipe   of all þis werlde ryche
ȝe haue knyghtly conqueryde,   þat to my coroun langes;
Hym thare be ferde for no faeẹs,   þ*at* swylke a folke ledes,
Bot eu*er* fresche for to fyghte   in felde, when hym lykes.
I acounte no kynge,   þ*at* vndyr Criste lyffes;
Whills I see ȝowe all sounde,   I sette be no more."
Qwhen they tristily had tretyd,   þay tru*m*ppede vp aftyre,
Descendyd doune w*ith* a daunce   of dukes and erles;
Thane þey semblede to sale   and sowpped als swythe,
All þis semly sorte,   wyth semblante full noble.
Thene the roy reall   rehetes thes *renk*ys
Wyth reu*er*ence and ryotte   of all his rounde table;
Till seuen dayes was gone,   þe senat*our* askes
Answere to þe emp*erour*   w*ith* austeryn wordez.
  Aftyre þe Epiphanye,   when þe purpos was takyn
Of peris of þe p*ar*lement,   p*re*lates and oþ*er*,
The kyng in his concell,   curtaise and nobleẹ,
Vtters þe alienes   and ansuers hym seluen:
"Gret wele Luci*us*, thi lorde,   and layne noghte þise wordes:
Ife þow be lyg-mane lele,   late hym wiet sone,
I sall at Lammese take leue   and loge at my large
In delitte in his laundez   wyth lordes ynewe,
Regne in my realtee   and ryste, when me lykes;
By þe reyuere of Reone   halde my rounde table,
Faunge the fermes in faithe   of all þa faire rewmes,
For all þe manace of hys myghte   & mawgree his egh[e]nẹ,
And merke sythen ou*er* the mounttez   into his mayne londez,
To Meloyne the meruaylo*us*   and myn doun the walles;
In Lorrayne ne in Lumberdye   lefe schall I nowthire
Nokyn lede appon liffe,   þ*at* þare his lawes ȝemes:
And t*ur*ne into Tuschayne,   whene me tyme thynkys,
Ryde all þas rowme landes   wyth ryoto*us* knyghttes;
Byde hy[m] make reschewes   fore menske of hym seluen
And mette me fore his manhede   in þase mayne landes!
I sall be foundyn in Fraunce,   fraiste when hym lykes,

411 renkys *Hh.*] kryghttys.   420 *nach Bro. hat Hs. vielleicht* leygmane.   425 *nach Bro. hat Hs. vielleicht* fatthe.

The fyrste daye of Feu*er*ȝere   in thas faire marches.
Are I be fechyde wyth force   or forfette my landes,
Þe flo*ur* of his faire folke   full fay sall be leuyde.
I sall hym sekyrly ensure,   vndyre my seele ryche,
To seege þe cetee of Rome   wythin seuen wyntyre,
And that so sekerly ensege   apon sere halfes,
That many a senato*ur* sall syghe   for sake of me one.
My som*m*ons er certifiede,   and þow arte full s*er*uyde
Of cun*n*dit and credense: kayre whene the lykes!
I sall thi jo*ur*naye engyste,   enjoyne them my seluen,
Fro this place to þe porte,   there þou sall passe ou*er*;
Seuen dayes to Sandewyche,   I sette at the large,
Sexty myle on a daye,   þe som*m*e es bott lyttill,
Thowẹ moste spede at the spurs   and spare noghte thi fole.
Thow weyndez by Watlyng-strette,   and by no waye ell[e]s:
Thare thow nygh*e*s on nyghte,   nedez moste þ*o*u lenge,
Be it foreste or felde,   found þou no forthire;
Bynde thy blonke by a buske   w*ith* thy brydill euen,
Lugge þi selfe vndyre lynde,   as þe leefe thynkes;
There awes none alyenes   to ayer appon nyghttys,
W*ith* syche a rebawdous rowtte   to ryot thy seluen.
Thy lycence es lemete   in p*re*sence of lordys,
Be now lathe or l*eef*,   ryghte as þe *li*kes,
For bothe þi lyffe and thi lym   lygges þ*er*appon[e],
Þofẹ s*ir* Luci*us* had laide   þe lordchipe of Rome;
For be þow founden a fute   w*ith*owte þe flode m*er*kes,
Aftyr þe aughtende day,   when vndroun es rungen,
Þou sall be heuedede in hye   & w*ith* horsse drawen
And seyn heyly be hangede,   houndes to gnawen;
The rente ne rede golde,   þ*at* vnto Rome langes,
Sall noghte redily, renke,   raunson thyn one!"
  "Sir," sais þe senato*ur*,   "so Crist mot me *saue*,
Might I w*ith* wirchipe   wyn awaye ones,
I sulde neu*er* fore emp*erour*,   þ*at* on erthe lenges,
Efte vnto Arthure   ayere on syche nedys.

---

451 nyghes *Ba.*] nyghttes. 458 leef *Me.*] lette. || likes *Me.*] thynkes. 459 appone *Hh.* 467 saue *Hh.*] helpe.

Bot I am sengilly here w*ith* sex*tene* knyghtes.
I beseke ȝow, s*ir*, that we may sounde passe:
If any vnlawefull lede lette vs by þe waye,
W*ith*in thy lycence, lorde, thy loosse es enpeyrede!"
"Care noghte," q*uod* the kyng*e*, "thy coundyte es knawen
Fro Carḷelele to þe coste, there thy cogge lengges;
Þoghe thy cofers ware full, cramede w*ith* sylu*er*,
Thow myghte be sekyre of my sele sexty myle forthire."
They enclined to þe kyng*e*, and coungé þay askede,
Cayers owtt of Carelele, catchez on theire horsez.
Sir Cadore, þe curtayes, kende them the wayes,
To Catrike þem cu*n*vayede & to Crist þem bekennyde.
So þey spede at þe spoures, þey sprangen þeire horses,
Hyres þem hakenayes hastyly þereaftyre;
So fore reddo*ur* þey reden and risted them neu*er*,
Bot ȝif they luggede vndire lynd, whills þem lyghte failede;
Bot eu*ere* þe senato*ur* forsothe soghte at þe gayneste.
By þe seuend*e* day was gone, þe cetee þai rechide;
Of all þe glee vndire Gode so glade ware þey neu*ere*
As of þe sounde of þe see and Sandwyche belles.
Wythowttyn more s*ch*ownntyng*e* they schippide þeire horsez,
Wery to þe wane see þey went all att ones;
W*ith* þe men of þe walle they weyde vp þeire ankyrs
And fleede at þe fore-flude, in Flaundrez þey rowede,
And thorughe Flaundres þey founde, as þem faire thoghte,
Till Akyn in Almayn in Arthur landes;
Gosse by þe Mount Goddarde full greuous wayes,
And so into Lu*m*berddye, lykande to schewe.
They turne thurghe Tuskayne, w*ith* towres full heghe,
In pris appairells them, in p*recious* wedez;
The Sonondaye in Suters þay suggo*ur*ne þeire horsez
And sekes þe seyntez of Rome be assente of knyghtes;

---

471 sextene *Bra. Ba.*, *Hh.*] sex sum of. 491 schownntynge *Me.*] stownntynge. 495 "likyde *struck out*, thoghte *written by the same hand*" *(Bro.)*.

Sythyn p*re*kes to þe pales w*ith* portes so ryche,
Þare s*ir* Luci*us* lenges w*ith* lordes enowe,
Lowttes to hym lufly and l*ett*res hym bedes
Of credence enclosyde, w*ith* knyghtlyche wordez.
Then þe empero*ur* was egree and enkerly fraynes,
Þe answere of Arthure he askes hym sone,
How he arayes þe rewme & rewlys þe pople,
Ȝif he be rebell to Rome, whate ryghte þat he claymes:
“Thow sulde his ceptre haue sesede & syttyn abou[e]n,
Fore reue*r*ence and realtee of Rome þe noble!
By sertes þow was my sandes[man] & senato*ur* of Rome,
He sulde for solempnitee hafe se*r*uede þe hym seluen!”
“Þat will he neu*er* for no waye of all þis werlde ryche,
Bot who may wynn hym of werre, by wyghtnesse of handes;
Many fey schall be fyrste appon þe felde leuyde,
Are he appere in this place: profre when þe likes!
I saye the, s*ir*, Arthure es thyn enmye fore eu*er*
And ettells to bee ou*er*lyng*e* of þe empyre of Rome,
That alle his ancestres aughte, bot Vtere hym selfe.
Thy nedes this newe-ȝere I notifiede my selfen
Before þat noble of name & neynesom of kynges;
In the moste reale place of þe rounde table
I somounde hym solempnylye, one-seeande his knyghtez;
Sen I was formyde, in faythe so ferde was I neu*er*e
In all þ*e* placez ther I passede of pryncez in erthe:
I wolde foresake all my suyte of segno*ur*ry of Rome,
Or I efte to þat soue*r*aygne whare sente one suyche nedes.
He may be chosyn cheftayne, cheefe of all oþ*er*,
Bathe be chauncez of armes and cheuallrye noble
For whyeseste & worthyeste and wyghteste of haundez
Of all the wyes, þate I watte in this werlde ryche,
The knyghtlyeste creato*ur*e in Cristyndome halden
Of kyng*e* or of conquero*ur*, crownede in erthe,
Of countenaunce, of corage, of crewelle lates,
The comlyeste of knyghtehode þat vndyre Cryste lyffes!

513 man *Bro.*

He maye be spoken in dyspens, despysere of sylu*er*e,
That no more of golde gyffes þan of grette stones,
No more of wyne þan of watyre, þat of þe welle rynnys,
Ne of welthe of þis werlde, bot wyrchipe allone.
Syche co*n*ten*au*nce was neu*er* knowen in no kythe ryche,
As was w*ith* þ*a*t con*n*querou*r* in his courte halden;
I countede at this Crystynmesse of kyngez enoynttede
Hole ten at his table, þ*a*t tym w*ith* hym selfen.
He wyll werraye iwysse: be ware ʒif þe lykes!
Wage many wyghtemen and wache thy marches,
That they be redye in araye and at areste foundyn!
For ʒifẹ he reche vnto Rome, he raunsou*n*s it for eu*er*e.
I rede, þow dresce the þ*er*fore and drawe no lytte langere,
Be sekyre of þi sowdeours and sende to þe mowntes;
Be þe q*ua*rtere of þis ʒere, and hym q*ua*rte staunde,
He wylle wyghtlye in a qwhyle on his wayes hye."
"Bee Estyre," sais þe emp*er*our, "I ettyll my selfen
To hostaye in Almayne w*ith* armede knyghtez;
Sende freklye into Fraunce, þat flo*ur* es of rewmes,
Fande to fette þat freke & forfette his landez;
For I sall sette kepers, full conaunde & noble,
Many geaunte of Geen, justers full gude,
To mete hym in the mountes & martyre hys knyghtes,
Stryke þem doun in strates and struye them fore eu*er*e.
There sall appon Godarde a garette be rerede,
That schall be garneschte & kepyde w*ith* gude men of armes,
And a bekyn aboue*n*n to brynne, when þem lykys,
Þ*a*t nane enmye w*ith* hoste sall entre the mou*n*tes;
There schall onẹ Mounte Bernarde be beyldede anoþ*er*e,
Buschede with ban*er*ettes and bachelers noble:
In at the portes of Pavye schall no prynce passe
Thurghe the p*er*elo*us* places for my pris knyghtes."
Thane s*ir* Luci*us* lordlyche le*tt*res he sendys
Onone into þe Oryente, with austeryn knyghtez,
Till Ambyganye and Orcage and Alysaundyre eke,
To Inde and to Ermonye, as Ewfrates rynnys,

To Asye and to Affrike   and Ewrope þe large,
To Irritayne and Elamet   and all þase owte-ilez;
To Arraby and Egipt,   till erles and oþ*er*,
That any erthe ocupyes   in þase este marches
Of Damaske and Damyat,   and dukes and erles.
For drede of his daungere   they dresside þem sone;
Of Crete and of Capados   the hono*ur*able kyngys
Come at his co*m*mandmente   clenly at ones;
To Tartary & Turky,   when tythynngez es comen,
They t*ur*ne in by Thebay,   terauntez full hugge,
The flo*ur* of þe folke   of faire Amazonnes;
All thatẹ faillez on þe felde,   be forfette fore eu*er*e!
Of Babyloyn and Baldake   the burlyche knyghtes,
Bayo*us* w*ith* þeire baronage   bydez no langere,
Of P*er*ce and of Pamphile   and Pret*er* Iohne landes,
Iche prynce w*ith* his powere   appertlyche graythede.
The Sowdane of Surrye   assemblez his knyghtes,
Fra Nylus to Nazarethe,   nommers full huge;
To Garyere & to Galelé   þey gedyre all at ones.
The Sowdanes, that ware sekyre   sowdeours to Rome,
They gadyrede ou*er*e þe Grekkes See   w*ith* greuo*us* wapyns
In theire grete galays   wyth glet*er*ande scheldez;
The kynge of Cyprys on þe see   þe Sowdane habydes,
W*ith* all þe realls of Roodes,   arayede w*ith* hym one;
They sailede w*ith* a syde-wynde   oure þe salte strandez,
Sodanly þe Sarazenes,   as them selfe lykede;
Craftyly at Cornett   the kynges are aryefede
Fra þe cеté of Rome   sexti myle large.
Be that the Grekes ware graythede,   a full gret nombyre,
The myghtyeste of Macedone,   w*ith* men of þa marches,
Pull and Pruyslande   presses w*ith* oþ*er*,
The lege-men of Lettow   w*ith* legyons ynewe.
Thus they semble in sortes,   su*m*mes full huge,
Sowdanes and Sarazenes   owt of sere landes;
The Sowdane of Surry   and sextene kynges
At the cetee of Rome   assemblede at ones.

584 The flo*ur* of þe faire folke of Amazonnes landes, *gebessert von Hh.*

Thane yschewes þe emp*erour*, armede at ryghtys,
Arayede w*ith* his Romaynes appon ryche stedys;
Sexty geauntes before, engenderide w*ith* fendez,
With weches and warlaws to wacchen his tentys,
Ayware whare he wendes, wyntrez and ȝeres.
Myghte no blonkes them bere, thos bust*ous* churlles,
Bot coue*r*de camellez of to*ur*se, enclosyde in maylez;
He ayerez oute w*ith* alyenez, ostes full huge,
Ewyn into Almayne, þ*at* Arthure hade wonnyn;
Rydes in by þe ryuere and ryottez hym seluen
And ayerez w*ith* a huge wyll [to] all þas hye landez.
All Westwale of werre he wynnys as hym lykes,
Drawes in by Danuby and dubbez hys knyghtez;
In the contré of Coloine castells enseggez
And suggeo*ur*nez þ*at* seson wyth Sarazenes ynewe.
At the vtas of Hillary syr Arthure hym seluen
In his kydde cou*n*cell co*m*mande þe lordes:
"Kayere to ȝo*ur* cu*n*trez and semble ȝo*ur* knyghtes
And kepys me at *Con*stantyne, clenlyche arayede;
Byddez me at Bareflete apon þa blythe stremes
Baldly w*ith*in borde w*ith* ȝowre beste beryns;
I schall menskfully ȝowe mete in thos faire marches."
He sendez furthe sodaynly s*er*geantes of armes
To all hys mariners on rawe, to areste hym schippys;
Wythin sexten dayes hys fleet whas assemblede
At Sandwyche on þe see: saile when hym lykes!
In the palez of Ȝorke a p*ar*lement he haldez
W*ith* all þe perez of þe rewme, p*re*lates and oþ*er*,
And aftyre þe p*re*chynge in p*re*sence of lordes
The kyng in his concell carpys þes wordes:
"I am in p*ur*pos to passe p*er*il*ous* wayes,
To kaire w*ith* my kene men, to conquere ȝone landes,
To owttraye myn enmy, ȝif auenture it schewe,
That ocupyes myn heritage, þe empyre of Rome.
I sett ȝow here a soue*r*aynge, ascente ȝif ȝowe lykys,
That es m*y* sybb, my syst*er* son, sir Mordrede hym seluen,

620 to *Hh.* 645 my] me.

Sall my leuetenau*n*te be, w*ith* lordchipez ynewe,
Of all my lele lege-men, þ*at* my landez ȝemes."
He carpes till his cosyne þane in cou*n*saile hym seluen:
"I make the kepare, s*ir* knyghte, of kyngrykes manye,
Wardayne wyrchipfull, to weilde al my landes,
That I haue wonnen of werre in all þis werlde ryche.
I wyll þ*at* Waynou*r*, my weife, in wyrchipe be holden,
That hire waunte noo wele, ne welthe, þat hire lykes;
Luke my kydde castells be clenlyche arrayede,
There cho maye suggo*ur*ne hire selfe wyth semlyche berynes.
Faunde my forestez be frythede, o frenchepe for eu*er*e,
That nane werreye my wylde, botte Wayno*ur* hir seluen,
And þat in þe seson, whene grees es assignyde,
That cho take hir solauce in certayne ty*m*m[e]s.
Chauncelere and chambyrleyn chaunge as þe lykes,
Audyto*ur*s and offycers ordayne thy seluen,
Bathe jureez and juggez and justicez of landes;
Luke thow justyfye them wele, that injurye wyrkes.
If me be destaynede to dye at Dryghtyns wyll[e],
I charge the my sekto*ur*, cheffe of all oþ*er*,
To mynystre my mobles fore mede of my saule
To mendynau*n*tez and mysese in myschefe fallen:
Take here my testament of treso*ur*e full huge,
As I trayste appon the, betraye thowe me neu*er*!
As þow will answere before the austeryn jugge,
That all þis werlde wynly wysse as hym lykes,
Luke þat my laste wyll be lelely p*er*fo*ur*nede!
Thow has clenly þe cure, that to my coroune langez,
Of all my wer[l]dez wele and my weyffe eke;
Luke þowe kepe the so clere, there be no cause fonden,
When I to [the] contré come, if Cryste will it thole;
And thow haue grace, gudly to gou*er*ne thy seluen,
I sall corou*n*e þe, knyghte, kyng w*ith* my handez."
Þan s*ir* Modrede full myldly meles hym seluen,
Knelyd to þe conquero*ur* and carpes þise wordez:

646 Sall be my leuetenaunte, *umgestellt von Hh.* 676 the *Me.*

"I beseke ȝow, s*ir*, as my sybbe lorde,
Þat ȝe will for charyté cheese ȝow anoþ*er*;
For if ȝe putte me in þis plytte, ȝowre pople es dyssauyde;
To p*re*sente a prynce astate my powere es symple;
When oþ*er* of werre wysse are wyrchipide hereaftyre,
Than may I forsothe be sette bott at lyttill.
To passe in ȝo*ur* p*re*sance my p*ur*pos es takyn,
And all my p*ur*ueaunce apperte fore my pris knyghtez."
"Thowẹ artẹ my neuewe full nere, my n*ur*ree of olde,
That I haue chastyede and chosen, a childe of my chambyre;
For the sybredyn of me foresake noghte þis offyce,
That thow ne wyrk my will: thow wattẹ whattẹ it menes."
Nowe he takez hys leue — and lengez no langere —
At lordez, at lege-men, þ*at* leues hym byhynden.
And seyne þ*at* worthilyche wy went vnto chambyre
For to comfurthe þe qwene, þ*at* in care lenges;
Waynο*ur* waykly wepande hym kyssiz,
Talkez to hym tenderly w*ith* teres ynewe:
"I may wery the wye, thatt this werre mouede,
That warnes me wyrchippe of my wedde lorde;
All my lykyng*e* of lyfe owtẹ of lande wendez,
And I in lango*ur* am lefte, leue ȝe, for eu*er*e!
Why ne myghte I, dere lufe, dye in ȝo*ur* armes,
Are I þis destanye of dule sulde drye by myne one?"
"Grefe þe noghte, Gayno*ur*, fore Goddes lufe of hewen,
Ne gruche noghte my ganggyng*e*: it sall to gude turne.
Thy wonrydez and thy wepyng*e* woundez myn herte,
I may noghte wit of þis woo, for all þis werlde ryche;
I haue made a kepare, a knyghte of thyn awen,
Ou*er*lyng*e* of Ynglande vndyre thy seluen,
And that es s*ir* Mordrede, þ*at* þow has mekyll p*ra*ysede,
Sall be thy dicto*ur*, my dere, to doo whattẹ the lykes."
Thane he takes hys leue at ladys in chambyre,
Kysside them kyndlyche and to Criste beteches,
And then cho swounes full swythe, whe[n] he hys swerde aschede,

692 whatte watte.

*Sweye*s in a swouny*ng*, swelte as cho walde.
He pressed to his palfray in p*re*sance of lordes,
Prekys of the palez w*ith* his prys knyghtes,
Wyth a reall rowte of þe rounde table,
Soughte towarde Sandwyche: cho sees hym no more!
Thare the grete ware gederyde wyth galyarde knyghtes,
Garneschit on þe grene felde and graythelyche arayede;
Dukkes and duzseperez dayntteḥẹly rydes,
Erlez of Ynglande w*ith* archers ynewe:
Schirreues scharply schiftys the comoun[e]s,
Rewlys before þe ryche of the rounde table,
Assi*n*gnez ilke a contree to certayne lordes,
In the southe on þe see-banke: saile when þem lykes!
Thane bargez them buskez and to þe baunke rowes,
Bryngez blonkez on bourde and burlyche helmes;
Trussez in tristly trappyde stedes,
Ten*n*tez and othire toylez and targez full ryche,
Cabanes & clathe-sekkes and coferez full noble,
Hukes and haknays and horsez of armez;
Thus they stowe in the stuffe of full steryn knyghtez.
Qwen all was schyppede, that scholde, they schounte no lengere,
Bot *u*ntelde them tyte, as þe tyde rynnez;
Coggez and crayers þan crossez þaire mastez,
At the co*m*mandme*n*t of þe kynge vncouerde at ones.
Wyghtly on þe wale þay w[e]ye vp þaire ankers
By wytt of þe watyre-men of þe wale ythez;
Frekes on þe foresta*v*ne faken þeire coblez,
In floynes and fercostez and Flemesche schyppes,
Tytt saillez to þe toppe and t*ur*nez þe lufe,
Standez appon stere-bourde, sterynly þay songen.
The pryce schippez of the porte prouen theire depnesse
And fondez wyth full saile ower þe fawe ythez;
Holly w*ith*owttyn harme þay hale in bottes,
Schipe-men scharply schoten þaire portez,

---

716 sweyes *Me.*] twys. 737 vntelde *Ba.*] ventelde. 742 forestavne] forestayne.

Launchez lede apon lufe, lacchen þ*er* depez,
Lukkes to þe lade-sterne, when þe lyghte faillez,
Castez coursez be crafte, when þe clowde rysez,
W*ith* þe nedyll and þe stone one þe nyghte-tydez.
For drede of þe derke nyghte þay drecchede a lyttill,
And all þe steryn of þe streme strekyn at onez.
The kynge was in a gret cogge w*ith* knyghtez full many,
In a cabane enclosede, clenlyche arayede,
W*ith*in on a ryche bedde rystys a littyll,
And w*ith* þe swoghe of þe see he fell in swefnyng*e*.
Hym dremyd of a dragon, dredfull to beholde,
Come dryfande ou*er* þe depe to drenschen hys pople,
Ewen walkande owte of the weste landez,
Wanderande vnworthyly ouere the wale ythez;
Bothe his hede and hys hals ware halely all ou*er*
Oundyde of azure, enamelde full faire:
His sc[h]oulders ware schalyde all in *schire* sylu*er*e,
Schreede ou*er* all þe schry*m*pe w*ith* schrinkande poyntez;
Hys wombe and hys wenges of wondyrfull hewes,
In m*er*uaylo*us* maylys he mou*n*tede full hye;
Whaym þ*at* he towchede, he was tynt for eu*er*.
Hys feete ware floreschede all in fyne sabyll,
And syche a ven*n*ymo*us* flayre flowe fro his lyppez,
That the flode of þe flawez all on fyre semyde.
Thane come of þe Oryente ewyn hym agaynez
A blake busto*us* bere abwen in the clowdes
W*ith* yche a pawe as a poste and paumes full huge,
W*ith* pykes full p*er*ilo*us*, all plyande þam semyde;
Lothen and lothely, lokkes and oþ*er*,
All w*ith* lutterde legges, lokerde vnfaire,
Filtyrde vnfrely, wyth fomaunde lyppez,
The foulleste of fegure, that fo*ur*mede was eu*er*.
He baltyrde, he blerydе, he b*ra*undyschte þ*er*aft*er*;
To bataile he bou*n*nez hym w*ith* busto*us* clowez:
He romede, he rarede, that roggede all þe erthe,

759 in swefnyng*e* he fell, *umgestellt von Hh.* 766 schire *Me.*] clene. — *Nach Bra. fehlt zwischen* 769 *und* 770 *ein Vers.*

So ruydly he rappyd to ryot hym seluen.
  Thane the dragon on dreghe dressede hym aȝaynez,
And *with* hys d[i]nttez hym drafe onẹ dreghe by þe walkyn:
He fares as a fawcon, frekly he strykez;
Bothe *with* feete and *with* fyre he feghttys at ones.
The bere in the bataile þe bygger hym semyde
And byttes hym boldlye wyth balefull tuskez;
Syche buffetez he hym rechez *with* hys brode klokes,
Hys brest and his brayell whạs blodye all ou*er*.
He rawmpyde so ruydly, that all þe erthe ryfez,
Rynnande on reede blode as rayne of the heuen.
He hade weryede the worme by wyghtnesse of strenght[h]e,
Ne ware it fore þe wylde fyre, þ*at* he hym wyth defendez.
  Thane wandyrs þe worme awaye to hys heghttez,
Co*m*mes glydande fro þe clowddez and cowpez full euen,
Towchez hym wyth his talounez and terez hys rigg*e*
Betwyx þe taile and the toppe ten fote large.
Thus he brittenyd the bere and broghte hym o lyfe,
Lette hym fall in the flode, fleete whare hym lykes!
So they *þ*rynge þe bolde kyng bynne þe schippe-burde,
Þat nere he bristez for bale on bede, whare he lyggez.
  Than waknez þe wyese kyng*e*, wery foret*ra*uaillede,
Takes hym two phylozophirs, that folowede hym eu*er*,
In the seuyn scyence the suteleste fonden,
The cony[n]geste of clergye vndyre Criste knowen;
He tolde þem of hys tourmente, þ*at* tym þ*at* he slepede,
Drechede *with* a dragon, "and syche a derfe beste,
Has mad me full wery; as wysse me oure Lo[ue]rdẹ,
I mon swelte as swythe, ore ȝe tell me my swefen!"
  "Sir," saide þey son thane, thies sagge philosopherse,
"The dragon þ*at* þow dremyde of, so dredfull to schewe,
That come dryfande ou*er* þe deepe, to drynchen thy pople,
Sothely and certayne thy seluen it [betakn]es,

---

785 rappyd at to. 804 þrynge *Hh.*] brynge. 812 b—13 ȝe tell me my swefen ore I mon swelte as swythe as wysse me oure lorde *(die beiden Vershälften* 12*b*, 13*b vertauscht Hh.).* 817 betaknes *Hh.*

That thus saillez ou*er* þe see   w*ith* thy sekyre knyghtez.
The colurez, þat ware castyn   appon his clere wengez,
May be thy kyngrykez all,   that thow has ryghte wonnyn;
And the ta*tter*ede taile   w*i*th tonges so huge
Betakyns þis faire folke,   that in thy fleet wendez.
The bere, that bryttenede was   abowen in þe clowdez,
Betakyns the tyrauntez,   þat to*ur*mentez thy pople;
Or ells w*ith* som*m*e gyaunt   some jo*ur*nee sall happyn
In syngulere batell   by ȝoure selfe[n] one,
And þow sall hafe þe victorye   thurghe *vertu* of oure Lorde,
As þow in thy visione   was *verai*ly schewede.
Of this dredfull dreme   ne drede the no more,
Ne kare noghte, s*ir* conquero*ur*,   bot comforth thy seluen
And thise, þat saillez ou*er* þe see   w*ith* thy sekyre knyghtez."
W*ith* trumppez then trystly   they trisen vpe þaire saillez
And rowes ou*er* the ryche see,   this rowtte all at onez;
The comely coste of Normandye   they cachen full euen,
And blythely at Barflete   theis bolde are arryfede
And fyndys a flete there   of frendez ynewe;
The floure and þe faire folke   of fyftene rewmez
Fore kyngez and capytaynez   kepyde hym fayre,
As he at Carelele co*m*maundyde   at Cristymesse hym seluen.
Be they had taken the lande   and tentez vpe rerede,
Comez a templere tyte   and towchide to þe kynge:
"Here es a teraunt besyde,   that to*ur*mentez thi pople,
A grett geaunte of Geen,   engenderde of fendez;
He has fretyn of folke   mo than fyfe hondrethe
And als fele fawntekyns   of freeborn*n*e childyre.
This has bene his sustynaunce   all this seuen wyntt*er*es,
And ȝitt es that sotte noghte sadde,   so *swete* hym it *þyn*kez;
In þe contree of Co*n*stantyne   no kynde has he leuede,
W*ith*owttyn kydd castells   enclosid wyth walles,
That he ne has clenly dystroyede   all the knaue-childyre
And them caryede to þe cragge   and clenly deworyde.

821 tatterede *Bra.*] tachesesede. 827 vertu *Me.*] helpe. 828 verayly *Me.*] opynly. 841 comez] *Hs. vielleicht* commez *(Bro., Ba.).* 847 swete *Hh.*] wele || thynkez *Hh.*] lykez.

The duchez of Bretayne todaye has he takyn,
Beside Reynes as scho rade with hire ryche knyghttes,
Ledd hyre to þe mou*n*tayne, thare þat lede lengez,
To lye by that lady aye, whyls hir lyfe lastez.
We folowede o ferrom moo then fyfe hundrethe
Of beryns and of burgeys and bachelers noble,
Bot he coue*r*de the cragge; cho cryede so lowde,
The care of þat creato*ure* coue*r* sall I neue*r*!
Scho was flo*ur* of all Fraunce or of fyfe rewmes
And one of the fayreste, that fo*ur*mede was eue*r*e,
The gentileste jowell ajuggede w*ith* lordes,
Fro Geen vnto Geron, by Ih*es*u of heuen!
Scho was thy wyfes cosyn, knowe it if þe lykez,
Comen of þe rycheste, that re*n*gnez in erthe:
As thow artẹ ryghtwise kyng*e*, rewe on thy pople
And fande for to venge them, that thus are *offend*yde!"
"Allas!" sais s*ir* Arthure, "lo lange haue I lyffede!
Hade I wyten of this, wele had me chefede!
Me es noghte fallen faire, bot me es foule happynede,
That thus this faire ladye this fende has dystroyede.
I had leue*r*e thane all Fraunce, this fyftene wynt*er*,
I hade bene before thatẹ freke, a furlange of waye,
When he that ladye had laghte and ledde to þe montez:
I hadde lefte my lyfe, are cho hade harme lymppyde.
Bot walde þow kene me to þe crage, thare þat kene lengez,
I walde cayre to þ*at* coste and carpe wythẹ hym seluen,
To trette w*ith* that tyraunt fore treson of lon*n*des
And take trewe for a tym, till it may tyde bettyre."
"Sire, see ȝe ȝone farlande w*ith* ȝone two fyrez?
Þar filsnez þat fende, fraiste when the lykes,
Appone the creste of the cragge by a colde welle,
That enclosez þe clyfe w*ith* þe clere strandez;
Ther may thow fynde folke fay wythowttyn nowm*er*,
Mo florenez in faythe, than Fraunce es in, aftyre;
And more treso*ur* vntrewely that trayto*ur* has getyn,

867 offendyde *Hh.*] rebuykyde. 878 lon*n*dez] *ursprünglich* lordez *Bro.*, *Ba.*

Thane in Troye was, as I trowe, þat tym þat it was wonn[e]."
  Thane romyez the ryche kynge for rewthe of þe pople,
Raykez ryghte to a tente and restez no lengere;
He welterys, he wristeles, he wryngez hys handez,
Thare was no wy of þis werlde, þat wyste, whatt he menede.
He calles s*ir* Cayo*us*, þ*at* of þe cowpe serfede,
And s*ir* Bedvere þe bolde, þat bare hys brande ryche:
"Luke ȝe aftyre euensang*e* be armyde at ryghttez
On blonkez by ȝone buscayle, by ȝone blythe stremez,
Fore I will passe in pilgremage preuely hereaftyre
In the tyme of suppere, whene lordez are servede,
For to seken a saynte be ȝone salte stremes
In seynt Mighell mou*n*t, there myraclez are schewede."
  Aftyre euesange sir Arthure hym se[l]fen
Wente to hys wardrop*e* and warp*e* of hys wedez,
Armede hym in a acton w*ith* orfraeez full ryche,
Aboue*n* on þat a jeryn of Acres owte-ou*er*,
Aboue*n* þat a jessera*un*t of jentyll maylez,
A jupon of Ierodyn jaggede in schredez.
He brayedez one a bacenett, burneschte of sylu*er*,
The beste þat was in Basill, wyth bordurs ryche;
The creste and þe coronall, enclosed so faire
Wyth clasppis of clere golde, couched wyth stones;
The vesare, þe aventaile, ena*mel*de so faire,
Voyde w*ith*owttyn vice, w*ith* wyndowes of sylu*er*;
His gloues gaylyche gilte and grauen at þe hemmez
With g*ra*ynez and gobelets, glori*ous* of hewe;
He bracez a brade schelde and his brande aschez,
Bounede hym a broun stede and on þe bente houys.
He sterte till his sterep*e* and stridez on lofte,
Streynez hym stowttly and sterys hym faire,
Brochez þe baye stede and to þe buske rydez,
And there hys knyghtes hym kepede, full clenlyche arayede.
  Than they roode by þ*at* ryuer, þ*at* rynny*s* so swythe,
Dare þe ryndez ou*er*rechez w*ith* reall bowghez;

910 enamelde *Me.*] enarmede. 920 ryuer] ryu*er*er || rynnys] rynnyd.

The roo and þe rayne-dere reklesse thare ro*n*nen
In ranez and in rosers to ryotte þam seluen;
The frithez ware floreschte with flourez full many,
Wyth fawcou*n*s and fesantez of ferlyche hewez;
All þe feulez thare fleschez, that flyez w*ith* wengez,
Fore thare galede þe gowke onẹ greuez full lowde,
Wyth alkyn gladchipe þay gladden þem seluen:
Of þe nyghtgale notez þe noisez was swette,
They threpide wyth the throstills, thre hundreth at ones;
Þat *swe*te swowyng*e* of watyr*e* and syngyng*e* of byrdez,
It myghte salue hym of sore, þat sounde was neu*er*e.
Than ferkez this folke and on fotte lyghttez,
Festenez theire faire stedez o ferrom bytwen*ne*;
And thene the kyng*e* kenely comandyde hys knyghtez,
For to byde w*ith* theire blonkez and bowne no forthyre:
"Fore I will seke this seynte by my selfe[n] one
And mell w*ith* this mayst*er*-mane, þ*at* this monte ȝemez;
And seyn sall ȝe offyre, aythyre aftyre oþ*er*,
Menskfully at Saynt Mighell full myghtty w*ith* Criste!"
The kyng coueris þe cragge wyth cloughes full hye,
To the creste of the clyffe he clymbez on lofte;
Keste vpe hys vmbrer*e*, and kenly he lukes,
Caughte of þe colde wynde, to comforthe hym seluen;
Two fyrez he fyndez, flawmande full hye,
The fourtedele a furlang*e* betwene þ*us* he *fer*kes!
The waye by þe welle-strandez he wandyrde hym one,
To wette of þe warlawe, whare þat he lengez;
He ferkez to þe fyrste fyre, and euen there he fyndez
A wery wafull wedowe, wryngande hire handez
And gretande on a graue grysely teres,
New merkyde on molde, sen myddaye it semede:
He saluȝede þ*at* sorowfull w*ith* sittande wordez
And fraynez aftyre the fende fairely thereaftyre.
Thane this wafull wyfe vn*n*wynly hym gretez,
Couerd*e* vp on hire kneess*e̤* and clappyde hire handez;

931 swete *Hh.*] whate. 946 ferkes *Me.*] walkes.

Said: "Carefull careman,   thow carpez to lowde:
May ȝone warlawe wyt,   he worows vs all[e].
Weryd worthe þe wyghte ay,   that þe thy wytt refede,
That masẹ the to wayfe here   in þise wylde lakes!
I warne the, fore wyrchipe   þ*o*u wylnez aftyr sorowe.
Whedyre buskes þ*o*u, berne?   vnblysside þow semes!
Wenez thow to britten hym   w*ith* thy brande ryche?
Ware thow wyghttere than Wade   or Wawayn owthire,
Thow wynnys no wyrchip*e*,   I warne the before;
Thow saynned the vnsekyrly,   to seke to þese mou*n*tez!
Siche sex ware to symple,   to semble w*ith* hym one;
For and thow see hym w*ith* syghte,   the seruez no herte,
To sayne the sekerly,   so semez hym huge!
Thow artẹ frely and faire   and in thy fyrste flourez,
Bot thow artẹ fay, be my faythe,   and þat [fele] me forthynkkys.
Ware syche fyfty on a felde   or onẹ a faire erthe,
The freke walde w*ith* hys fyste   fell ȝow at ones.
Loo! here the duchez dere   —to daye was cho takyn—
Depe doluen and dede,   dyked in moldez!
He hade morthirede this mylde,   be myddaye war rongen,
W*ith*owttyn mercy onẹ molde,   I not w[h]attẹ it ment[e]:
He has forsede hir and fylede,   and cho es fay leuede;
He slewe hir vnslely   and slitt hir to þe nauyll,
And here haue I bawmede hir   and beryede þeraftyr;
For bale of þe botelesse   blythe be I neu*er*!
Of alle þe frendez, cho hade,   þere folowede none aftyre,
Bot I, hir fost*er*-modyr   of fyftene wynter;
To ferke of this farlande   fande sall I neu*er*,
Bot here be founden on felde,   till I be fay leuede!"
  Thane answers s*ir* Arthure   to þ*at* alde wyf[e]:
"I am comyn fra þe co*n*querou*r*,   curtaise and gentill,
As one of þe ḥathelest   of Arthur knyghtez,
Messenger to þis myx*en*,   for mendemente of þe pople,
To mele w*ith* this maister-man,   that here this mou*n*te ȝemez;

971 fele *Hh.*

To trete with this tyraunt   for treso*un* of landez
And take trew for a tym,   to bettyr may *tide*.”
‘ȝa, thi*ne* wordis are bot waste,”   q*uod* this wif thane,
“For bothe landez and lythes   full lyttill by he settes,
Of rentez ne of rede golde   rekkez he neu*er*;
For he will lenge owt of lawe,   as hym selfe *li*kes,
W*ith*outen licence of lede,   as lorde in his awen.
Bot he has a kyrtill onẹ,   kepide for hym seluen,
That was sponen in Spayne   with specyall byrdez,
And sythyn garnescht in Grece   full graythly togedirs;
It es hyded*e* all w*ith* hare   hally al ou*er*e
And bordyrde w*ith* the berdez   of burlyche kyngez,
Crispid and kombide,   that kempis may knawe
Iche kyng*e* by his colo*ur*,   in kythe there he lengez.
Here the fermez he fangez   of fyftene rewmez,
For ilke Esterne-ewyn,   howeu*er* that it fall[e],
They send it hym sothely   for saughte of þe pople
Sekerly at þat seson   w*ith* certayne knyghtez,
And he has aschede Arthure   all þis *aughte* wy*n*ntter.
Forthy *er*dez he here,   to owttraye hys pople,
Till þe Bretons kyng*e*   haue burneschte his lyppys
And sent his berde to that bolde   wyth his beste berynes;
Bot thowẹ hafe broghte þat berde,   bowne the no forthire,
For it es butelesse bale,   thowe biddez oghte ell[e]s;
For he has more treso*ur*   to take, when hym lykez,
Than eu*er*e aughte Arthure   or any of hys elders.
If thowẹ hafe broghte þe berde,   he besẹ more blythe,
Thane þowẹ gafe hym Burgoyne   or Bretayne þe more;
Bot luke nowẹ for charitee,   þow chasty thy lyppes,
That the no wordez eschape,   whatẹ [wonder] so betydez;
Luke þi p*re*sante be priste   and presse hym bott lytill,
For he es at his sowper,   he will be sone greuyde.
And þow my concell doo,   þow dosṣẹ of thy clothes
And knele in thy kyrtyll   and call hym thy lo[ue]rdẹ.

991 tresoun *Me.*] treso*ur*. 992 tide *Me.*] worthe. 993 thine] thire. 996 likes *Me.*] thynkes. 1009 aughte *Lawrence*, *Hh.*] seuen. 1010 erdez *Hh.*] hurdez. 1020 wonder *Hh.*

He sowppes all þis seson w*ith* seuen knaue childre,
Choppid in a chargo*ur* of chalke-whytt sylu*er*
W*ith* pekill & powdyre of p*re*cious spycez
And pyment full plenteuous of Porty*n*gale wynes;
Thre balefull birdez his brochez þey t*ur*ne,
Þat byddez his bedgatt, his byddynge to wyrche;
Siche foure scholde be fay w*ith*in foure hourez,
Are his fylth ware fillede, that his flesch ȝernes."
"ʒa, I haue broghte þe berd*e*," q*uod* he, "the bettyr*e* me lykez;
Forthi will I boun me and bere it my seluen;
Bot, lefe, walde þow lere me, whare þat lede lengez,
I sall alowe þe, and I liffe, oure Lorde so me helpe!"
"Ferke fast to þe fyre," q*uod* cho, "that flawmez so hye;
Thare fillis þat fende hym: fraist when the lykez!
Bot thow moste seke more southe, sydlyn*n*gs a lyttill,
For he will hafe sent hym selfe sex myle large."
To þe sow[th]re of þe reke he soghte at þe gayneste,
Sayned hym sekerly w*ith* certeyne wordez,
And sydlyn*n*gs of þe segge the syghte had he rechid*e*,
How vnsemly þat sott satt sowpand*e* hym one.
He lay lenand on lang*e*, lugand*e* vnfaire,
Þe thee of a ma*n*ns lym*me* lyfte vp by þe haunche;
His bakke and his bewschers and his brode lendez
He bekez by þe bale-fyre and breklessę hym semede;
Þare ware rostez full ruyd*e* and rewfull bredez,
Beerynes and bestaile brochede togeders,
Cowle full cramede of crysmed*e* childyre,
Su*m* as brede brochede; and bierdez þam to*ur*nede.
And þan this comlych kyng*e*, bycause of his pople,
His herte bledez for bale one bent, w[h]are he standez.
Thane he dressede onę his schelde, schuntes no lengere,
Braundesch*t* his br*od*e swerde by þe bryghte hiltez,
Raykez towarde þe renke reghte w*ith* a ruyd*e* will[e]
And hyely hailsez þat hulke w*ith* hawtayne wordez:
"Now, all-weldand Gode, þat wyrscheppez vs all[e],

1056 braundescht *Me.*] braundesche || brode] brighte.

Giff the sorowe and syte, sotte, there thow lygges,
For the fulsomeste freke, that fo*ur*mede was eu*er*e!
Foully thow fedys the, þe fende haue thi saule!
Here es cury vnclene, carle, be my trowthe,
Caffe of creato*ur*s all, thow curssede wriche!
Because that þow killide has þise cresmede childyre,
Thow has marters made and *merked* outẹ of lyfe,
Þat here are brochede on bente and brittenede *with* thi handez,
I sall merke þe thy mede, as þou has myche serfed*e*,
Thurghe myghte of seynt Mighell, þat þis monte ȝemes.
And for this faire ladye, þat þow has fey leuyde
And þus forced*e* onẹ foulde for fylth of þi selfen,
Dresse the now, dogge-sone, the deuell haue þi saule!
For þow sall dye this day thurghe dynt of my handez!"
 Than glopned*e* þe gloton and glored*e* vnfaire,
He gre*n*nede as a grewhounde w*ith* grysly tuskes;
He gaped*e*, he groned faste, w*ith* grucchand*e* latez
For grefe of þe gude kyng*e*, þat hym w*ith* grame gretez.
His fax and his foretoppe was filt*er*ede togeders
And owte of his face *c*ome ane halfe fote large;
His frou*n*t and his forheued*e*, *fully* was it ou*er*
As þe fell of a froske, and fraknede it semede,
Huke-nebbyde as a hawke, and [with] a hore berde,
And herede to þe eyghn-hole[s] with hyngande browes;
Harske as a hunde-fisch, hardly who so lukez,
So was þe hyde of þat hulke hally al ou*er*.
Erne had he full huge and vgly to schewe,
W*ith* eghne full horreble and ard*au*unt for sothe;
Flatt-mowthede as a fluke w*ith* fleryand*e* lyppys,
And þe flesche in his fortethe fowly as a bere.
His berde was bro*st*ly and blake, þat till his brest rechede;
*C*rassede as a mereswyne w*ith* corkes full huge,
And all falterd*e* þe flesche in his foule lippys,
Ilke wrethe as a wolfe-heuede, it wraythe owtt at ones!

1066 merked *Me.*] broghte. 1079 come *Hh.*] fome. 1080 fully *Me.*] all. 1082 with *Me.* 1083 eyghn-holes *Hh.*] hole eyghn. 1090 brostly *Hh.*] brothy. 1091 crassede *Me.*, *Bj.*, *Schu.*] grassede.

Bullenekkyde was þat bierne   and brade in the scholders,
Brok-brestede as a brawne   w*ith* brustils full large,
Ruyd armes as an ake   w*ith* rusclede sydes,
Lym and leskes full lothyn,   leue ȝe for sothe:
Schouell-foted*e* was þ*at* schalke   and schaylande hym semyde
W*ith* schankez vnschaply,   schowand togedyrs;
Thykke theese as a thursse   and thikkere in þe hanche,
Greesse-growen as a galte,   full gry[s]lych he lukez.
Who þe lenghe of þe lede   lelly accou*n*tes,
Fro þe face to þe fote   [he] was lange fyfe fadom.
  Thane stertez he vp sturdely   on two styffe schankez,
And sone he caughte hym a clubb   all of clene yryn.
He walde hafe kyllede þe kyng*e*   w*ith* his kene wapen,
Bot thurghe þe crafte of Cryste   ȝit þe carle failede.
The creest and the coronall,   þe claspes of syluer,
Clenly w*ith* his clubb   he crassched*e* doune at onez.
 The kyng*e* castes vp his schelde   and couers hym faire,
And w*ith* his burlyche brande   a box he hym reches;
Full butt in þe frunt   the fromonde he hittez,
That the burnyscht blade   to þe brayne ry*n*nez;
He feyed*e* his fysnamye   w*ith* his foule hondez
And frappez faste at hys face   fersely þ*er*aftyre.
The kyng chaungez his fote,   eschewes a lyttill,
Ne had he eschapede þat choppe,   cheuede had euyll;
He folowes in fersly   and a dynte festenessẹ
Hye vpe on þe hanche   w*ith* his harde wapyn,
That he hillid þe swerde   halfe a fote large;
The hott blode of þe hulke   vnto þe hilte rynnez,
Ewyn into [þe] inmette   the gyaunt he hyttez,
Iust to þe genita*l*es   and jaggede þam in sondre.
  Thane he romyed*e* and rared*e*,   and ruydly he strykez
Full egerly at Arthur*e*   and on the erthe hittez,
A swerde-lenghe w*ith*in þe swarthe   he swappez at ones,

1101 gryslych *Ba.*   1103 fyfe fadom lange, *umgestellt von Hh.*
1118 festenesse a dynte, *umgestellt von Hh.*   1123 genitales *Pe.*] genitates.

That nere swounes þe kyng*e*   for swoughe of his dynttez.
Bot ȝit the kyng*e* swep*er*ly   full swythe he byswenkez,
Swappez in w*ith* the swerde,   þat it þe swange brystedde;
Bothe þe guttez and the gorr*e*   guschez owtẹ at ones,
Þat all englaymez þe gresse   onẹ grou*n*de, þ*er* he standez.
  Thane he castez the clubb   and the kyng*e* hentez,
On þe creeste of þe cragg   he caughte hym in armez,
And enclosez hym clenly,   to cruschen hys rybbez;
So hard*e* haldez he þat hende,   þat nere his herte brystez.
Þane þe balefull bierdez   bownez to þe erthe,
Kneland and cryande,   and clappide þeire handez:
"Criste comforthe ȝone knyghte   and kepe hym fro sorowe
And latte neu*er* ȝone fende   fell hym o lyfe!"
  Ȝitt es þe warlow so wyghte,   he welters hym vnder,
Wrothely þai wrythyn   and wrystill togederz,
Welters and walowes ou*er*   w*ith*in þase [wilde] buskez,
Tumbellez and t*ur*nes faste   and terez þaire wedez,
Vntenderly fro þe toppe   þai tiltin togederz,
Whilom Arthure ou*er*   and oþ*er*while vndyre,
Fro þe heghe of þe hyll   vnto þe harde roche;
They feyne neu*er*, are they fall   at þe flode merkes.
Bot Arthur w*ith* ane anlace   egerly smyttez
And hittez eu*er* in the hulke   vp to þe hiltez.
Þe theeffe at þe dede-thrawe   so throly hym thryngez,
Þat three rybbys in his syde   he thrystez in sunder*e*.
  Then s*ir* Kayo*us* þe kene   vnto þe kyng*e* styrtez,
Said: "Allas! we are lorne,   my lorde es co*n*fundede,
Ou*er*fallen w*ith* a fende,   vs es full hapnede!
We mon be forfeted*e* in faith   and flemyde for eu*er*."
  Þay hafe vp hys hawberke þan   and handilez þ*er*vndyr*e*
His hyde and his haunche eke,   on heghte to þe schuldrez,
His flawnke and his feletez   and his faire sydez,
Bothe his bakke and his breste   and his bryghte armez.
Þay ware fayne, þ*a*t þey fande   no flesche entamed*e*
And for þ*a*t jo*ur*nee made joye,   þir gentill knyghttez.
  "Now, certez," saisẹ Sir Bedwere,   "it semez, be my Lorde!

1142 wilde *Hh.*

He sekez seyntez bot selden, þe sorer*e* he grypes,
Þat þus clekys this corsau*n*t owtẹ of þir heghe clyffez,
To carye forthe siche a carle at close hym in siluer*e*.
Be Myghell, of syche a makk I hafe myche wondyre,
That eu*er* owre sou*er*aygne Lorde suffers hym in heuen;
And all sayntez be syche, þat seruez oure Lo[ue]rdẹ,
I sall neu*er* no seynt bee, be my fadyre sawle!"
  Thane bour*e*dez þe bolde kyng*e* at Bedvere wordez:
"Þis seynt haue I soghte, so *saue* me owre Lo[ue]rdẹ!
Forthy brayd owtte þi brande and broche hym to þe herte!
Be sekere of this s*er*geau*nt*, he has me sore greuede.
I faghte noghte wyth syche a freke þis fyftene wyntyrs,
Bot in þe montez of Araby I mett syche ano*þer*;
He was þe forcyer*e* be ferre, þat had I nere funden:
Ne had my fortune bene faire, fey had I [ben] leuede.
Onone stryke of his heuede and stake it thereaftyre,
Gife it to thy *hanseman*, fore he es wele horsede;
Bere it to s*ir* Howell, þat es in herde bandez,
And byd hym herte hym wele, his enmy es destruede;
Syne bere it to Bareflete and brace it in yryne
And sett it on the barbycane, biernes to schewe.
My brande and my brode schelde apon þe bent lyggez,
On þe creeste of þe cragge, thare fyrste we encontrede,
And þe clubb þarby, all of clene iren,
Þat many Cristen has kyllyde in *Con*stantyne landez;
Ferke to the farlande and fetche me þat wapen
And late [us] founde till oure flete, in flode þare it lengez.
If thow wyll any treso*ur*, take whatẹ the lykez;
Haue I the kyrtyll and þe clubb, I coueite noghte ell[e]s."
  Now þey caire to þe cragge, þise comlyche knyghtez,
And broghte hym þe brade schelde and his bryghte wapen,
Þe clubb and þe cotte alls, syr Kayo*us* hym seluen,
And kayres w*ith* [þe] co*n*querou*r*, the kyngez to schewe;
That in couerte þe kynge helde closse to hym seluen,
Whills clene day fro þe clowde clymbyd on lofte.

1171 saue] helpe. 1179 hanseman *Me.*] sqwyere. 1195 þe *Bro.*

Be that to courte was comen   clamo*ur* full huge,
And before þe comlyche kyng*e*   they knelyd all at ones:
"Welcom, oure liege lorde,   to lang has thow duellyde,
Gou*er*no*ur* vndyr Gode,   graytheste and noble,
To wham grace es graunted   and gyffen at his will[e].
Now thy comly come   has comforthede vs all[e]!
Thow has in thy realtee   reuengyde thy pople:
Thurghe helpe of thy hande   thyne enm*y es* struyede,
That has thy renkes ou*er*ron*ne*   and refte them theire childyre;
Whas neu*er* rewme owtẹ of araye   so redyly releuede."
Than þe conquero*ur* cristenly   carpez to his pople:
"Thankes Gode," q*uod* he, "of þis grace,   and no gome ell[e]s,
For it was neu*er* ma*n*ns dede,   bot myghte of hym selfen
Or myracle of hys modyre,   þat mylde es till all[e]!"
He somond þan þe schippemen   scharpely þ*er*aftyre,
To schake furthe w*ith* þe schyre-men   to schifte þe gudez:
"All þe myche treso*ur*,   þat trayto*ur* had wonnen,
To comou*n*s of the contré,   clergye and oþ*er*,
Luke it be done and delte   to my dere pople,
That none pleyn of theire parte,   o peyne of ȝo*ur* lyfez!"
He comande hys cosyn   w*ith* knyghtlyche wordez,
To make a kyrke on þe cragg,   ther the corse lengez,
And a couent therein,   Criste for to serfe,
In mynde of þ*at* martyre,   þat in þe monte rystez.
Qwen Sir Arthur the kyng*e*   had kylled þe gyau*n*t,
Than blythely fro Bareflete   he buskes on þe morne
W*ith* his batell on brede   by þa blythe stremes;
Towarde *Ch*astell Blanke   he chesez hym the waye[s]
Thurghe a faire champayne   vndyr schalke hyllis.
The kyng fraystez a furth   ou*er* the fresche strandez,
Fou*n*dez with his faire folk,   *ferke* as hym lykez:
Furthe stepes that steryn   and strekez his tentis
Onẹ a strenghe by a streme   in þas straytt landez.
Onone aftyre myddaye   in the mene-while

1205 enmy es *Hh.*] enmyse are. 1225 Chastell *Me.*] Castell. 1228 ferke] ou*er*.

Þare comez two messangers of tha fere marchez
Fra þe marschall of Fraunce and menskfully hym gretes,
Besoghte hym of suc*our* and saide hym þise wordez:
"Sir, thi marschall, þi mynistre, thy m*er*cy besekez,
Of thy mekill magestee, fore mendement of thi pople,
Of þise marchez-men, that thus are myskaryede,
And thus m*er*red*e* amang*e*, maugree theire egh[e]nẹ.
I witter þe, þe emp*erour* es entirde into Fraunce
With ostes of enmysẹ, orrible and huge;
Brynnez in Burgoyne thy burghes so ryche
And brittenes thi baronage, that bieldez þarein[ne];
He encrochez kenely by craftez of armez
Cou*n*tresẹ and castells, þat to thy corou*n* lan*n*gez;
Confou*n*dez thy comou*n*s, clergy and oþ*er*;
Bot thow comfurth them, s*ir* kyng*e*, couer sall they neu*er*.
He fellez forestez fele, forraysẹ thi landez,
Frysthez no fraunchez, bot fra*y*ez the pople.
Þ*us* he fellez thi folke and fangez theire gudez;
Fremedly the Franche tung*e* fey es belefede.
He drawes into douce Frau*n*ce, as Duchemen tellez,
Dresside w*ith* his dragou*n*s, dredfull to schewe;
All to dede they dyghte w*ith* dynttys of swerddez
Dukes and dusperes, þat dreches tharein[ne].
Forthy the lordez of the lande, ladys and oþ*er*,
Prayes the for Petyr luffe, þe apostyll of Rome,
Sen thow artẹ presant in place, þat þow will profyre make
To þat p*er*il*ous* prynce be p*ro*cesse of tym[e].
He ayers by ȝone hilles ȝone heghe holtez vndyr,
Hufes thare w*ith* hale strenghe of haythen kyngez;
Helpe nowẹ for his lufe, that heghe in heuen sittez,
And talke tristly to them, þat thus vs destroyes!"
The kyng*e* biddis s*ir* Boice: "Buske the belyfe!
Take w*ith* the s*ir* Berill and Bedwere the ryche,
Sir Gawayne and s*ir* Gryme, these galyarde knyghtez,
And graythe ȝowẹ to ȝone grene wode, and gosẹ on þ*er* nedes!

1248 frayez *Bro.*] fraisez.

Saisẹ to syr Luc*ius*,   to vnlordly he wyrkez,
Thus letherly agaynes law   to lede my pople;
I lette hym or oghte lange,   ȝif me þe lyffe happene,
Or many lyghte sall lawe,   þat hym ouere lande folowes.
Comande hym kenely   wyth crewell wordez,
Cayre owte of my kyngryke   with his kydd knyghtez;
In caase that he will noghte,   þat cursede wreche,
Com for his curtaisie   and cou*n*tere me ones.
Thane sall we rekken full rathe,   whatt ryghte þat he claymes,
Thus to ryot þis rewme   and rau*n*sone the pople;
Thare sall it derely be delte   w*ith* dynttez of handez:
The Dryghtten at Domesdaye   dele as hym lykes!"
  Now thei graythe them to goo,   theis galyarde knyghttez,
All glet*er*ande in golde   appon grete stedes,
Towarde þe grene wode   w*ith* grownden wapyn,
To grete wele the grett lorde,   that wolde be grefede sone.
  Thise hende houez on a hill   by þe holte-eyues,
Behelde þe howsynge full hye   of hathen kynges—
They herde in theire herbergage   hundrethez full many
Hornez of olyfantez   full helych blawen—
Palaisez proudliche pyghte,   þat palyd ware ryche
Of pall and of p*ur*pure,   wyth p*re*cyous stones;
Pensels and pomell   of ryche prynce armez,
Pighte in þe playn mede,   þe pople to schewe;
  And than the Romayns so ryche   had arayede their tentes
On rawe by þe ryuer*e*   vndyr þe round hillez,
The emp*erour* for hono*ur*   ewyn in the myddes,
Wyth egles al ou*er*   ennelled so faire;
And saw hym and þe sowdane   and senat*ours* many
Seke towarde a sale   w*ith* sextene kyngez,
Syland softely in   swettly by them selfen,
To sowpe withe þat sou*er*aygne   full selcouthe metez.
  Nowe they wende ou*er* the watyre,   þise wyrchipfull knyghttez,

1281 with *Me.*] þat with.

Thurghe þe wode to þe wone,   there the wyese rystez;
Reght as þey hade weschen   and went to þe table,
Sir Wawayne þe worth*y*   vnwynly he spekes:
"The myghte & þe maiestee,   þat menskes vs all[e],
That was merked and made   thurghe þe myghte of hym seluen,
Gyffe ȝow sytte in ȝo*ur* sette,   Sowdane and oþ*er*,
That here are semblede in sale,   vnsawghte mott ȝe worthe,
And þe fals heretyke,   þat emp*erour* hym callez,
That ocupyes in erroure   the empyre of Rome,
Sir Arthure herytage,   þat hono*ur*able kyng*e*[s],
That all his auncestres aughte,   bot Vtere hym one!
That ilke cursynge, þat Cayme   kaghte for his brothyre,
Cleffe on þe, cukewalde,   w*ith* croun*n*e ther thow lengez,
For the vnlordlyeste lede,   þat I on lukede eu*er*!
My lorde m*er*uailles hym mekyll,   man, be my trouthe,
Why thow morthires his men,   þat no mysse serues,
Comou*n*s of þe cou*n*tré,   clergye and oþ*er*,
Þat are noghte coupable þerin,   ne knawes noght in armez.
Forthi the comelyche kynge,   curtays and noble,
Comandez þe kenely   to kaire of his landes,
Ore ells for thy knyghthede   encontre hym ones;
Sen þow couettes the coroun*n*e,   latte it be declarede!
I hafe dyschargide me here,   chalange whoo lykez,
Before all thy cheualrye,   cheftaynes and oþ*er*.
Schape vs an ansuere,   and schunte þow no lengere,
Þat we may schifte at þe schorte   and schewe to my lorde."
The emp*erour* ansuerde   wyth austeryn wordez:
"Ȝe are w*ith* myn enmy,   sir Arthur*e* hym seluen;
It es non hono*ur* to me   to owttray hys knyghttez,
Þoghẹ ȝe bee iro*us* men,   þat ayres on his nedez.
Bot say to thy sou*er*aygne,   I send hym thes wordez,
Ne ware it for reu*er*ence   of my ryche table,
Þ*o*u sulde repent full rathe   of þi ruyde wordez,
Siche a rebawde as þowẹ   rebuke any lordez,

1302 worthy] worthethy. 1309 kynges *Me.* 1330 *stellt Bra. hinter* 1334.

Wyth theire retenuz arrayede, full reall & noble!
Here will I *lenge*, whills me lefe thynkes,
And sythen seke in by Sayne w*ith* solace þ*er*aftere;
Ensegge all þa cetesę be þe salte strandez,
And seyn ryde in by Rone, þat rynnez so faire,
And of all his ryche castells rusche doun þe wallez;
I sall noghte lefe in Paresche, by processe of tyme,
His parte of a pechelyne: proue when hym lykes!"
"Now, certez," sais s*ir* Wawayne, "myche wondyre I haue,
Þat syche an alfyn as thow dare speke syche wordez!
I had leu*er* then all Fraunce, that *flour* es of rewmes,
Fyghte w*ith* the faythefully on felde be oure one."
Thane answers s*ir* Gayo*us* full gobbede wordes,
Was eme to þe emp*erour* and erle hym selfen:
"Euere ware þes Bretou*ns* braggers of olde!
Loo! how he brawles hym for hys bryghte wedes,
As he myghte bryttyn vs all w*ith* his brande ryche!
ȝitt he berkes myche boste, ȝone boy, þere he standes!"
Than greuyde s*ir* Gawayne at his grett wordes,
Graythes towarde þe gome w*ith* grucchande herte;
W*ith* hys stelyn brande he strykes of hys heuede
And sterttes owttę to hys stede and w*ith* his stale wendes.
Thurghe þe wacches þey wente, thes wirchipfull knyghtez,
And fyndez in theire farewaye *fer*lyche many;
Ou*er* þe watyre þey wente by wyghtnesse of horses
And tuke wynde as þey walde by þe wodde-he*m*mes.
Thane folous frekly one fote frekkes ynewe
And of þe Romayns arrayed appon ryche stedes,
Chasede thurghe a champayne oure cheualro*us* knyghtez,
Till a cheefe forest on schalke-whitte horses.
Bot a freke all in fyne golde and fretted in sa*b*le
Come forþ*er*maste on a freson in flawmande wedes;
A faire floreschte spere in fewtyre he castes
And folowes faste on owre folke and freschelye ascryez.

1335 lenge] suggo*ur*ne. 1342 I haue] haue I. 1344 flour *Me.*] heuede. 1357 ferlyche *Me.*] wondyrlyche. 1364 sable *Ba.*] salle.

Thane s*ir* Gawayne the gude,   apponẹ a graye stede,
He gryppes hym a grete spere   and graythely hym hittez;
Thurghe þe guttez into þe gorre   he gyrdes hym ewyn,
That the grounden stele   glydez to his herte.
The gome and þe grette horse   at þe grounde lyggez,
Full gryselyche gronande   for grefe of his woundez.
Þane presez a preker in,   full proudely arayede,
That beres all of po*ur*po*ur*,   palyde w*ith* sylu*er*:
Byggly on a broune stede   he p*ro*fers full large.
He was a paynyme of Perse,   þat þus hym p*er*suede.
Sir Boys all vnabaiste   he buskes hym agaynes,
W*ith* a bust*ou*s lau*n*ce   he berez hym thur[u]ghẹ,
Þat þe breme and þe brade schelde   appon þe bente lyggez,
And he bryngez furthẹ the blade   & bownez to his felowez.
Thane s*ir* Feltem*our* of myghte,   a man mekyll praysede,
Was mouede on his manere   and manacede full faste;
He graythes to s*ir* Gawayne   graythely to wyrche,
For grefe of s*ir* Gay*ous*,   þat es on grounde leuede.
Than s*ir* Gawayne was glade;   agayne hym he rydez,
Wyth Galuth, his gude swerde,   graythely hym hyttez;
The knyghte on þe c*our*sere   he cleuede in sondyre;
Clenlyche fro þe croune   his corse he dyuysyde,
And þ*us* he killez þe knyghte   w*ith* his kydd wapen.
Than a ryche man of Rome   relyede to his byern[e]s:
„It sall repent vs full *rath*e,   and we ryde forthire;
ȝone are bold bosturs,   þat syche bale wyrkez;
It befell hym full foule,   þ*at* þam so fyrste namede."
Thane þe riche Romayns   ret*our*nes þaire brydills
To þaire tentis in tene,   telles theire lordez,
How s*ir* Marschalle de Mowne   es on þe mo*ld*e lefede,
Forejustyde at that j*our*nee   for his grett japez.
Bot thare chasez on oure men   cheuallr*ous* knyghtez,
Fyfe thosande folke   appon faire stedes
Faste to a foreste   ou*er* a fell watyr,
That fillez fro þe falow see   fyfty myle large.

1378 all vnabaiste] vnabaiste all. 1392 rathe *Me.*] sore. 1397 molde *Me.*] monte.

Thare ware Bretons enbuschide   and banarettez noble
Of þe cheualrye cheefe   of þe kyngez chambyre,
Seesẹ them chase oure men   and changen þeire horsez,
And choppe doun cheftaynes,   that they moste chargyde.
  Thane þe enbuschement of Bretons   brake owtẹ at ones,
Brothely at baner*e*,   a*lle* Bedwyne knyghtez,
Arrestede of þe Romayns,   þ*at* by þe fyrthe rydez,
All þe realeste renkes,   þat to Rome lengez;
Thay iche on þe enmysẹ   and egerly strykkys,
Erles of Inglande,   and "Arthure!" ascryes.
Thrughe brenes and bryghte scheldez   brestez they thyrle,
Bretons of the boldeste   with theire bryghte swerdez.
  Thare was Romayns oue*r*redyn   and ruydly wondyde,
Arrestede as rebawdez   with ryoto*us* knyghttez.
The Romaynes owtẹ of araye   remouede at ones
And rydes awaye in a rowtte,   for reddoure it semys.
  To þe senato*ur* Petyr   a sandes-manẹ es co*m*myn
And saide: "S*ir*, sekerly,   ȝo*ur* seggez are supprysside."
Than *sex* thowsande men   he semblede at ones
And sett sodanly on our*e* seggez   by þe salte strandez.
Than ware Bretons abaiste   and *blenk*ede a lyttill,
Bot ȝit the banerettez bolde   and bachellers noble
Brekes that ba*t*taille   w*ith* brestez of stedes.
Sir Boice and his bolde men   myche bale wyrkes;
The Romaynes þan redy*ly*   arrayez þam better
And al toruscheẹz ou*r*e men   withe theire ryste horsez,
Arestede of the richeste   of þe rounde table,
Oue*r*rydez oure rerewarde   and grette rewthe wyrkes.
  Thane the Bretons on þe bente   habyddez no lengere,
Bot fleede to þe foreste   and the feelde leuede;
Sir Beryll es born down   and s*ir* Boice taken,
The beste of our*e* bolde men   vnblythely wondyde.
Bot ȝitt ou*re* stale on a strenghe   stotais a lyttill,
All tostonayede w*ith* þe stokes   of þa steryn knyghtez,
Made sorowe fore theire soue*r*aygne,   þat so þare was nomen,

1408 alle *Bra.*] and. 1421 sex *Me.*] ten. 1423 blenkede *Me.*] greuede. 1425 battaile *Me.*] baitailles. 1427 þan redyly *Hh.*] redyes þan.

Besoughte Gode of socure: sende whene hym lykyde!
Than co*m*mez s*ir* Idrus, armede vp at ryghttez,
Wyth fyue hundrethe men appon faire stedes,
Fraynez faste at oure folke freschely þareaftyre,
ȝif þ*er* frendez ware ferre, þat on þe felde fou*n*dide.
Thane sais s*ir* Gawayne: "So me God helpe!
We hafe bene chased to daye and chullede as hares,
Rebuyked w*ith* Romaynes appon þeire ryche stedez,
And we lurkede vndyr lee as lowrande wreches;
I luke neu*er* on my lorde þe dayes of my lyfe,
And we so lytherly hym helpe, þat hym so wele lykede."
Thane the Bretons brothely brochez theire stedez
And boldly in batell appon þe bent rydes;
All þe ferse men before frekly ascryes,
Ferkand in þe foreste, to freschen þam selfen.
The Romaynes than redyly arrayes them bettyre,
On rawe on a rowm felde reghttez theire wapyns,
By the ryche reuare, and rewles þe pople;
And with redd*our* s*ir* Boice es in areste halden.
Now thei semblede vnsaughte by þe salte strandez;
Saddly theis sekere me*n*n settys þeire dynttez,
W*ith* lufly launcez on lofte they luyschen togedyres
In lorayne so lordlye on leppande stedes.
Thare ware gomes thurghegirde w*ith* grundyn wapyns,
Grisely gayspand*e* w*ith* grucchande lotes,
Grete lordes of Greke greffede so hye;
Swyftly with swerdes they swappen thereaftyre,
Swappez doun full swepe*r*lye swelltande knyn̩ghtez,
That all swellttez one swarthe, that they ou*er*swyngen,
So many sweys in swoghe, swounande att ones.
Syr Gaweayne the gracyous, full graythelye he wyrkkes,
The gretteste he gretez wyth gryeslye wondes;
Wyth Galuth he gyrdez doun full galyard*e* knyghtez,
Fore greefe of þe grett lorde so grymlye he strykez.
He rydez furthe ryallye and redely theraftyre,

1439 at ryghttez *Me.*] at all ryghttez. 1469 wondēs *Hs.* *(nach Bro)*.

Thare this reall renke was in areste halden;
He ryfez þe raunke stele, he ryghttez þeire brenez
And refte them the ryche man and rade to his strenghes.
The senat*our* Pet*er* thane p*er*sewede hym aftyre
Thurghe þe presse of þe p*o*ple wyth his pryce knyghttes;
Appertly fore þe prysonere proues his strenghes
Wyth prekers the proudeste, that to þe presse lengez;
Wrothely on the wrange hande s*ir* *W*awayne he strykkes,
Wyth a wapen of were vnwy*n*nly hym hittez;
The breny onẹ þe bakhalfe he brystez in sondyre,
Bot ʒit he broghte forthẹ s*ir* Boyce, for all þeire bale biernez.
Thane þe Bretons boldely braggen þeire tromppez,
And fore blysse of *sir* Boyce, was broghte owttẹ of bandez,
Boldely in batell they bere doun knyghtes,
With brandes of broun stele þey brettened maylez;
Þay stekede stedys in stour*e* w*ith* stelen wapyns
And all stewede wyth strenghe, þ*at* stode þem agaynes.
Sir Idrus fitz Ewayn þan "Arthur*e*!" ascryeẹz,
Assemblez on þe senat*our* wyth sextene knyghttez
Of þe sekereste men, þ*at* to oure syde lengede.
Sodanly in a soppe they sett in att ones,
Foynes att þe fore-breste w*ith* flawmande swerdez
And feghttes faste att þe fronte freschely þareaftyre;
Felles fele on þe felde appon þe ferrere syde,
Fey on þe faire felde by þa fresche strandez.
Bot s*ir* Idrus fytz Ewayn ant*er*s hym seluen
And ent*er*s in anly and egyrly strykez,
Sekez to þe senat*our* and sesez his brydill;
Vnsaughtely he saide hym þese sittande wordez:
"Ʒelde þe, s*ir*, ʒapely, ʒifẹ þ*o*u þi lyfe ʒernez,
Fore gyftez, þat þow gyffe, may þou ʒeme no*t* þe selfen;
Fore dredlez dreche þow, or droppe any wylez,
Thow sall dy þis daye thorowe dyntt of my handez."
"I ascente," q*uod* þe senat*our*, "so me Criste *saue*!
So þ*at* I be safe broghte before þe kyng*e* seluen;

1480 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 1494 foynes faste. 1503 not *Bra.*] now. 1506 saue *Hh.*] helpe.

Raunson me resonabillye, as I may ou*er*reche,
Aftyre my renttez in Rome may redyly forthire."
Thane answers s*ir* Idrus with austeryn wordez:
"Thow sall hafe condycyon, as þe kyng*e* lykes,
When thow comes to þe kyth, there the co*ur*te haldez,
In caase his concell bee to kepe the no langere,
To be killyde at his co*m*mandment his knyghttez before."
Þay ledde hym furthẹ in þe rowte and lached ofẹ his wedes,
Lefte hym wyth Lyonell and Lowell hys brothire.
O lawe in þe launde þane by þe lythe strandez
Sir Luci*us* lygge-men loste are fore eu*er*;
The senat*our* Pet*er* es pryson*er* takyn,
Of Perce and of Porte Iaffe full many price knyghtez
And myche pople wyth all p*er*ischede þam selfen.
For presse of þe passage they plungede at onez.
Thare myghte men see Romaynez rewfully wondyde,
Ou*er*redyn w*ith* renkes of the round table.
In þe raike of þe furthe they righten þeire brenys,
Þat rane all on reede blode redylye all ou*er*;
They raughte in þe rerewarde full ryoto*us* knyghtez
For ra*un*sone of rede golde and reall stedys;
Radly relayes and restez theire horsez,
In rowtte to þe ryche kynge they rade al at onez.
A knyghte cayrez before and to þe kynge telles:
"Sir, here co*m*mez thy messangerez w*ith* myrthez fro þe mou*n*tez,
Þay hafe bene machede todaye w*ith* men of þe marchez,
Foremaglede in þe marras w*ith* meruailo*us* knyghtez.
We hafe foughten in faithe by ȝone fresche strandez
W*ith* þe frekkeste folke, that to þi foo langez;
Fyfty thosaunde on felde of ferse men of armez
Wythin a furlange of waye ſay ere bylefede.
We hafe eschewede þis chekke thurghe chance of oure Lorde
Of tha cheualro*us* men, that chargede thy pople.

1522 they plungede *wiederholt*. 1528 raunsone] ram̄sone.

The cheefe chaunchelere of Rome, a cheftayne full noble,
Will aske þe chartyre of pesse for charitee hym selfen;
And the senato*ur* Petire to preson*er* es takyn.
Of Perse and of Porte Iaffe payny*m*mez ynewe
Co*m*mez prekande in the presse w*ith* thy prysse knyghttez,
With pouerte in thi preson theire paynez to drye.
I beseke ȝow, sir, say whatẹ ȝowẹ lykes,
Whethire ȝe suffyre them saughte or sone delyu*er*de!
 Ȝe may haue fore þe senato*ur* sextie horse chargede
Of silu*er* be Set*er*daye, full sekyrly payede,
And for þe cheefe chauncelere, þe cheualere noble,
Charottez chokkefull charegyde w*ith* golde;
The remen*au*nt of þe Romaynez be in areste halden,
Till thiere renttez in Rome be rightewissly knawen.
I beseke ȝow, sir, certyfye ȝone lordez,
Ȝif ȝe will send þam ou*er* þe see or kepe þam ȝo*ur* selfen!
All ȝo*ur* sekyre men, for sothe, sounde are byleuyde,
Saue s*ir* Ewayne fytz Henry, es in þe side wonddede."
 "Crist be thankyde," q*uod* the kyng*e*, "and hys clere modyre,
That ȝowẹ comforthed*e* and helpede be crafte of hym selfen!
Skilfull skomfyture he skiftez as hym lykez,
Is none so skathlye, may skape, ne skewe fro his handez;
Desteny and doughtynes of dedys of armes,
All es demyd and delte at Dryghtynez will[e];
I kwn the thanke for thy come, it comfort*es* vs all[e].
Sir knyghte," sais þe conquero*ur*, "so me Criste helpe!
I ȝif the for thy *tyth*andez Tolouse þe riche,
The toll and þe tachementez, tau*er*nez and oþ*er*,
Þe town and þe tenementez w*ith* towrez so hye,
That towchez to þe temp*or*altee, whills my tym lastez.
 Bot say to þe senato*ur*, I sende hym þes wordez:
Thare sall no silu*er* hym saue, bot [s*ir*] Ewayn *be salued*;
I had leu*er* see hym synke on the salte strandez,

1567 tythandez] thyȝandez. 1572 sir *Bro.* || be salued *Me.*] recouer*e*.

Than the seegge ware seke, þat es so sore wou*n*dede;
I sall disseu*er*e that sorte, so me Criste *saue*,
And sett them full solytarie in sere kyngez landez:
Sall he neu*er* sownde see his seynowres in Rome,
Ne sitt in þe assemblé in syghte wyth his feris.
For it comes to no kyng*e*, þat conquero*ur* es holden,
To comon with his captifis fore couatys of silu*er*:
It come neu*er* of knyghthede, knawe it ȝif hym lyke,
To carpe of coseri, when captyfis ere takyn;
It aughte to no p*re*soners to prese no lordez,
Ne come in p*re*sens of pryncez, whene p*ar*tyes are mouede.
Comaunde ȝone constable, þe castell þat ȝemes,
That he be clenlyche kepede and in close halden;
He sall haue maundement tomorne, or myddaye be roungen,
To what marche þay sall merke, w*ith* maugere to lengen."
  Þay co*n*uaye this captyfe with clene men of armez
And kend hym to þe constable, alls þe kynge byddez;
And seyn to Arthure þey ayr*e* and egerly hym towchez
The answere of þe emp*er*o*ur*, irows of dedez.
Thane s*ir* Arthur*e*, on erthe atheliste of oþ*er*e,
At euen at his awen borde auantid his lordez:
"Me aughte to hono*ur* them in erthe ou*er* all oþ*er* thyngez,
Þat þus in myn absens awnters þem selfen;
I sall them luffe, whylez I lyffe, so me our Lorde helpe!
And gyfe þem landys full large, whare them beste lykes;
They sall noghte losse on þis layke, ȝif me lyfe happen,
Þat þus are lamede for my lufe be þis lythe strandez."
  Bot in þe clere daweyng þe dere kynge hym selfen
Comaundyd s*ir* Cadore w*ith* his dere knyghttes,
Sir Clerem*us*, sir Cleremonde w*ith* clene men of armez,
Sir Clowdm*ur*, s*ir* Clegis, to co*n*uaye theis lordez;
Sir Boyce and s*ir* Berell w*ith* baners displayede,
Sir Bawdwyne, s*ir* Bryane and s*ir* Bedwere þe ryche,
Sir Raynalde and s*ir* Richere , Rawlaund*e* childyre,

1575 saue *Hh.*] helpe.

To ryde w*ith* þe Romaynes   in rowtte wyth theire feres.
"Prekez now preualye   to Parys the ryche
Wyth Petir the pryssonere   and his price knyghttez;
Beteche þam þe proueste   in presens of lordez
O payne and o p*er*ell,   þat theretoo pendes,
That they be weisely wachede   and in warde holden,
Warded*e* of warantizez   w*ith* wyrchipfull knyghttez;
Wagge hym wyghte men,   and woonde for no siluyre;
I haffe warnede þ*at* wy: be ware ʒifẹ hym lykes!"
Now bownes þe Bretons,   als þe kynge byddez,
Buskez theire batells,   theire baners displayez;
Towardez Chartris they chese,   thes cheualro*us* knyghttez,
And in the champayne lande   full faire þay eschewede:
For þe emp*erour* of myghte   had ordand*e* hym selfen
Sir Vtolfe and sir Ewandyre,   two hono*ur*able kyngez,
Erles of þe Orient*e*,   with austeryn knyghttez,
Of þe awntrouseste men,   þat to his oste lengede,
Sir Sextyno*ur* of Lyby   and senato*ur*s many,
The kyng*e* of Surrye hym selfe   w*ith* Sar[a]zynes ynowe,
The senato*ur* of Sutere   wyth sowmes full huge,
Whas assygnede to þat courte   be sent of his peres,
Traise towarde Troys,   þe treson to wyrke,
To hafe betrappede with a trayne   oure t*ra*ueland*e* knyghttez,
That hade p*er*sayfede, þat Pet*er*   at Parys sulde lenge
In p*re*sonn*e* with þe prouoste,   his paynez to drye.
Forthi they buskede them bownn   with baners displayede
In the buskayle of his waye   on blonkkes full hugge;
Planttez them in the pathe   with powere arrayede,
To pyke up þe presoners   fro oure pryse knyghttez.
Syr Cadore of Cornewalle   comaundez his *knightes*,
Sir Clegis, s*ir* Clerem*us*,   s*ir* Cleremownnde þe noble:
"Here es þe close of Clyme   with clewes so hye;
Lokez the contree be clere,   the corners are large;
Discou*er*es now sekerly   skrogges and oþ*er*,
That no skathell in þe skroggez   skorne vs hereaftyre;

1612 theretoo pendes *Hh.*] pendes theretoo. 1629 þe treson the treson *(nach Bro.)*. 1637 knightes *Hh.*] peris.

Loke ȝe skyfte it so, þat vs no skathe lympe,
For na skomfit*our*e in skoulkery is skomfite eu*er*."
Now þey hye to þe holte, thes harageous knyghttez,
To herken of þe hye men to helpen theis lordes;
Fyndez them helmede hole and horsẹsyde on stedys,
Houande on þe hye waye by þe holte-hemmes.
With knyghttly conten*aun*ce Sir Clegis hym selfen
Kryes to þe companye and carpes thees wordez:
"Es there any kyde knyghte, kaysere or oþ*er*,
Will kyth for his kyng*e* lufe craftes of armes?
We are comen fro þe kyng of þis *k*ythe ryche,
That knawen es for conquer*our*, corownde in erthe,
His ryche retenuz here all of his round table,
To ryde with þat reall in rowtt, where hym lykes;
We seke justyng*e* of werre, ȝif any [journee] will happyn,
Of þe jolyeste men ajuggede be lordes;
If here be any ḥathell man, erle or oþ*er*,
That for þe emp*erour* lufe will awntere hym selfen."
And ane erle þane in anger*e* answeres hym son[e]:
"Me angers at Arthure and att his ḥathell biern[e]s,
That thus in his err*our* ocupyes theis rewmes
And owtrayes þe emp*erour*, his erthely lo[ue]rdẹ.
The araye and þe ryalltez of þe rounde table
Es wyth rank*our* rehersede in rewmes full many;
Of oure renttez of Rome syche reuell he haldys,
*H*e sall ȝife resoun, ȝif vs reghte happen,
That many sall repente [full rathe], that in his rowtte rydez,
For the reklesse roy so rewlez hym selfen."
"A!" sais s*ir* Clegis þan, "so me Criste helpe!
I knawe be thi carpyng*e* a cowntere þe semes,
Bot be þ*ou* audit*our*e or erle or emp*erour* thi selfen,
Appon Arthurez byhalue I answere the sone.
The renke so reall, þat rewllez vs all[e],
The ryot*ous* men and þe ryche of þe rounde table,
He has araysede his accownte and redde all his rollez,

1653 kythe *Bro.*] lythe. 1668 he] ne *(nach Bro.)* || resoun full rathe. 1669 full rathe *Me.*

For he wyll gyfe a rekenyng, that rewe sall aftyre,
That all þe ryche sall repen*n*te, þat to Rome langez,
Or þe rereage be requit of rentez, þat he claymez.
We crafe of ȝo*ur* curtaisie three coursez of werre
And claymez of knyghthode, take kepe to ȝo*ur* selfen!
Ȝe do bott trayne vs to daye wyth trofeland*e* wordez,
Of syche *tra*uaylande men trecherye me thynkes.
Sende owtẹ sadly certayne knyghttez,
Or say me sekerly sothe: forsake ȝif ȝowẹ lykes!"
Þane sais þe kynge of Surry: "Alls saue me oure Lo[ue]rdẹ,
Ȝif þow *leng*e all þe daye, þ*o*u bees noghte delyu*er*ede,
Bot thow sekerly ensure with certeyne knyghtez,
Þat þi cote and thi *c*reste be knawen w*ith* lordez,
Of armes of ancestrye, entyrde w*ith* londez."
"Sir kyng," sais s*ir* Clegys, "full knyghttly þow askez:
I trowe it be for cowardys, thow carpes thes wordez.
Myn armez are of ancestrye enueryd*e* with lordez
And has in banere bene borne sen s*ir* Brut tyme
At the cité of Troye, þ*at* tym*me* [it] was ensegede,
Ofte seen in asawtte with certayne knyghttez,
Fro þe B*ru*te broghte vs and all oure bolde elders
To Bretayne þe braddere within [s]chippe-burdez."
"Sir," sais s*ir* Sexteno*ur*, "saye what þe lykez,
And we sall suffyre the, als vs beste semes;
Luke thi trou*m*ppez be trussede and trofull no lengere,
For þoghẹ þ*o*u tarye all þe daye, the tyddes no bettyr;
For there sall neu*er* Romayne, þat in my rowtt rydez,
Be w*ith* rebawdez rebuykyde, whills I in werlde regne."
Thane s*ir* Clegis to þe kyng*e* a lyttill enclinede,
Kayres to s*ir* Cadore and knyghtly hym tellez:
"We hafe founden in ȝone firthe, floresched*e* with leues,
Þe flo*ur* of þe faireste folke, þat to þi foo langez,
Fifty thosandez of folke of ferse men of armez,
Þat faire are fewteride on frounte vndyr ȝone fre bowes.

1680 requit, *nach Bro. vielleicht* requit*er*. 1688 lenge *Me.*] hufe. 1690 creste] breste. 1698 Brute *Bro.*] Borghte.

They are enbuschede on blonkkes with baners displayede
In ȝone bechen wode appon the waye sydes.
Thay hafe the furthe forsette all of þe faire watyre,
That fayfully of force feghte vs byhowys;
For thus vs schappes to daye, schortly to tell[e],
Whedyre we schone or schewe, schyft as þe lykes."
"Nay," q*uod* [sir] Cador, "so me Criste helpe!
It ware schame, þ*at* we scholde schone for so lytyll;
Sir Lancelott sall neu*er* laughe, þ*at* w*ith* þe kyng lengez,
That I sulde lette my waye for lede appon erthe.
I sall be dede and vndone, ar I here dreche
For drede of any doggeson in ȝone dym schawes."
Syr Cador thane knyghtly comforthes his pople,
And with corage kene he karpes þes wordes:
"Thynk on þe valyaunt prynce, þat vesettez vs eu*er*
With landez and lordcheppez, whare vs beste lykes;
That has vs ducherés delte and dubbyde vs knyghttez,
Gifen vs gersoms and golde and gardwynes many,
Grewhou*n*dez and grett horse and alkyn gamnes,
That gaynez till any gome, that vndyre God leuez;
Thynke on [þe] riche renoun of þe rounde table,
And late it neu*er* be refte vs fore Romayne in erthe;
Feyne ȝow noghte feyntly, ne frythes no wapyns,
Bot luke ȝe fyghte faythefully, frekes, ȝo*ur* selfen;
I walde be wellyde all qwyke and quarterde in sondre,
Bot I wyrke my dede, whils I in wrethe lenge."
Than this doughtty duke dubbyd his knyghttez,
Ioneke and Askanere, Aladuke and oþ*er*,
That ayarez were of Esex*e* and all þase este marchez;
Howell and Hardelfe, happy in armez,
Sir Heryll and sir Herygall, þise harageouse knyghttez.
Than the sou*er*ayn assignede certayne lordez,
Sir *B*awd*w*yne, s*ir* *B*ry*ane*, sir Bedwere þe ryche,
Raynallde and Richeere, Rowlandez childyre:
"Takez kepe on this prynce w*ith* ȝoure price knyghtez,

1717 schyft] *nach Ba. vielleicht* schyst. 1732 þe *Me.* 1744 Bawdwyne *Me.*] Wawayne || Bryane *Me.*] Vryell. 1745 and Rowlandez.

And ȝifẹ we in þe sto*ur*   withstonden the bett*er*,
Standez here in this stede   and stirrez no forthire;
And ȝif þe chaunce [be]fall,   þ*at* we bee ou*er*charggede,
Eschewes to som castell   and chewyse ȝo*ur* selfen;
Or ryde to þe riche kyng*e*,   ȝif ȝow roo happyn,
And bidde hym com redily   to rescewe hys biernez."
  And than the Bretons brothely   enbrassez þeire scheldez,
Braydez onẹ bacenetez   and buskes theire launcez.
Thus he fittez his folke   and to þe felde rydez,
Fif hundreth on a frounte   fewtrede at onez.
With trompes þay trine   and trappede stedes,
With cornettes and clarions   and clergiall notes,
Schokkes in w*ith* a schakke   and schontez no langere;
There schawes ware scheen   vndyr þe schire eyuez.
And thane the Romaynez rowtte   remowes a lyttill,
Raykes w*ith* a rerewarde   þas reall knyghttez;
So raply þay ryde thare,   that all þe rowte ryngez
Of *rynges of* raunke stele   and ryche golde-maylez.
  Thane schotte owttẹ of þe schawe   schiltrounis many
With scharpe wapy*n*ns of were   schotande at ones:
The kyng*e* of Lebe before   the wawarde he ledez,
And all his lele ligemen   *all on loude* ascriez.
Thane this cruell kyng*e*   castis in fewtire,
Kaghte hym a coue*r*de horse   and his course haldez,
Beris to s*ir* Berill   and brathely hym hittes,
Throwghe golet and gorger*e*   he *gird*ez hym ewyne.
The gome and þe grette horse   at þe ground*e* liggez
And gretez g*ra*ythely to Gode   and gyffes hym þe saule.
Thus es Berell the bolde   broghte owttẹ of lyue
And byddez aftyre beryell,   þat hym beste lykez.
And thane s*ir* Cador of Cornewayle   es carefull in herte,
Because of his kynysẹ-manẹ,   þat þus es myscaryede;
Vmbeclappes the cors   and kyssez hym ofte,
Gerte kepe hym coue*r*te   w*ith* his clere knyghttez.
Thane laughes the Lebe kyng*e*   and all on lowde meles:

1749 befall *Me.* 1764 rynges of] ryues and. 1768 all on loude *Me.*] o laundon. 1772 girdez *Me.*] hurtez.

"ȝone lorde es lyghttede, me lykes the bettyre!
He sall noghte dere vs to-daye, the deuyll haue [his] bones!"
"ȝone kynge," said Cador, "karpes full large,
Because he killyd þis kene; Criste hafe þi saule!
He sall hafe corne-bote, so me Criste helpe!
Or I kaire of þis coste, we sall encontre ones;
So may þe wynde weile tur*n*ne, I *reward*e hym or ewyn,
Sothely hym selfen or sum*m* of his ferez."
Thane s*ir* Cador þe kene, knyghttly he wyrkez,
Cryez: "A Cornewale" and castez in fewtere,
Girdez streke thourghe þe sto*ur* on a stede ryche;
Many steryn manẹ he steride by strenghe of hym on[e].
Whene his spere was sprongen, he spede hym full ȝerne,
Swappede owtte w*ith* a swerde, that swykede hym neu*er*,
Wroghte wayes full wyde and wounded knyghttez;
Wyrkez in his wayfare full werkand sydez
And hewes of þe hardieste halsez in sondyre,
That all blendez with blode, thare his blanke rynnez.
So many biernez the bolde broughte owt of lyfe,
Tittez tirauntez doun and temez theire sadills
And t*ur*nez owte of þe toile, when hym tyme thynkkez.
Thane the kynge [of] Lebe criez full lowde
Onẹ s*ir* Cador the kene w*ith* cruell wordez:
"Thowẹ hasẹ wyrchipe wonne and wondyde knyghttez!
Thowẹ wenes fore thi wightenez, the werlde es thy nowen.
I sall wayte at thyne hou*n*de, wy, be my trowthe!
I haue warnede þe wele, be ware ȝif the lykez!"
With cornuse and clariones þeis newe-made knyghttez
Lythes vnto þe crye and castez in fewtire;
Ferkes in on a frounte one feraunte stedez,
Fellede at þe fyrste come fyfty att ones,
Schotte thorowe the schiltrou*n*s and scheu*er*ede launcez,
Laid doun in þe lumppe lordly biernez.
And thus nobilly oure newe men notez þeire strenghez:
Bot new notte es onon, þat noyes me sore.

1788 rewarde *Hh.*] quytte. 1797 in his *Bro.*] his in. 1801 and temez *wiederholt (nach Bro.).* 1803 kynge of Lebe *Me.*] Lebe kynge.

The kyng*e* of Lebe has laughte   a stede, þat hym lykede,
And comes in lordely   in lyonez of siluere,
Vmbelappez þe lumpe   and lattes in sondre;
Many lede w*ith* his launce   þe liffe has he refede.
Thus he chaces þe childire   of þe kyngez chambire,
And killez in the champanyse   cheualrous knyghttez,
With a chasyng*e* spere   he choppes doun many.
There was s*ir* Alyduke slayne   and Achino*ur* wondyde,
Sir [H]origg*e* and s*ir* [H]ermyngall   hewen al to pecez;
And ther was Lewlyn laughte   and Lewlyns brothire
With lordez of Lebe   and lede to þeire strenghez:
Ne hade s*ir* Clegis comen   and Clemente þe noble,
Oure newe men hade gone to noghte   and many ma oþer.
Þane sir Cador þe kene   castez in fewtire
A cruell launce and a kene   and to þe kynge rydez,
Hittez hym heghe on þe helme   w*ith* his harde wapen,
That all þe hotte blode of hym   to his hande rynnez.
The hethen harageous kynge   appon þe hethe lyggez,
And of his hertly hurte   helyde he neu*er*.
Thane s*ir* Cador þe kene   cryez full lowde:
"Thow has corne-botte, s*ir* kyng*e*,   þare *Crist* gyfe þe sorowe:
Thow killyde my cosyn,   my kare es the lesse.
Kele the nowẹ in the claye   and comforthe thi selfen!
Thow skornede vs lang ere   w*ith* thi skornefull wordez,
And nowẹ has þow cheuede soo;   it es thyn awen *chanc*e!
Holde, at þow hente has,   it harmez bot lyttile,
For hethynge es hame-holde,   *haue* it who so will[e]!"
The kyng of Surry þan   es sorowfull in herte,
For sake oft his sou*er*aygn*n*e,   þat þus [sore] was supprissede;
Semblede his Sarazenes   and senato*ur*s manye:
Vnsaughtyly þey sette thane   appon oure sere knyghttez.
Sir Cador of Cornewaile,   he cownterez them sone,
With his kydde companye   clenlyche arrayede;

1825 Horigge *Me.*] Origge || Hermyngall *Me.*] Ermyngall. 1837 Crist *Schu.*] God. 1840 lang ere] langere *(nach Bro.)*. 1841 chance *Hh.*] skathe. 1843 haue *Hh.*] vse. 1845 sore *Hh*

In the frount of þe fyrthe, as þe waye forthis,
Fyfty thosande of folke was fellide at ones.
Thare was at þe assemble certayne knyghttez
Sore wondede sone appone sere halfes;
The sekereste Sar[a]zanez, that to þat sorte lengede,
Behynde the sadylls ware sette sex fotte large;
They scherde in the schiltrone scheldyde knyghttez,
Schalkes they schotte thrughe schrenkande maylez,
Thurghe brenys browden brestez they thirllede,
Brasers burnyste bristez in sondyre;
Blasons [blendez with] blode, and blankes they hewen,
With brandez of browne stele brankkand stedez.
The Breton*es* brothely brittenez so many,
The bente and þe brode felde all on blode rynnys.
Be s*ir* Cayous þe kene a capitayne has wonnen,
[Thane] sir Clegis clynges in and clekes anoþ*er*,
The capitayne of Cordewa, vndire þe kynge selfen,
That was keye of þe kythe of all þ*at* coste ryche;
Vtolfe and Ewandre Ioneke had nommen
With þe erle of Affryke and oþ*er* grette lordes.
The kyng*e* of Surry the kene to s*ir* Cador es ʒelden,
Þe syne[s]chall of Soter*e* to Seg*ra*moure hym selfen.
When þe cheualrye saw, theire cheftanes were no*m*men,
To a cheefe foreste they chesen theire wayes
And felede them so feynte, they fell in þe greues,
In the feryn*n*e of þe fyrthe fore ferde of oure pople.
Thare myght men see the ryche ryde in the schawes,
To rype vpe the Romaynez ruydlyche wondyde,
Schowttes aftyre [haythen] men, harageous knyghttez,
Be hun*n*drethez they hewede doun be þe holte-eyuys.
Thus oure cheualro*us* men chasez þe pople;
To a castell they eschewede, a fewe þ*at* eschappede.
Thane relyez þe renkez of þe rounde table,
For to ryotte þe wode, þ*er* þe duke restez;
Ransakes the ryndez all, raughte vp theire feres,

1860 blendez with *Me*. 1864 Be s*ir* *Me*.] Be thane s*ir*.
1865 thane *Me*. 1870 ʒolden? *Bro*. 1874 fell] fall. 1878 haythen *Me*.

That in þe fightyng*e* before fay ware byleuyde.
Sir Cador garte chare theym and cou*er*e them faire,
Kariede them to þe kyng*e* with his beste knyghttez;
And passez vnto Paresche with p*re*soners hym selfen,
Betoke theym the p*ro*ueste, pryncez and oþ*er*;
Tasẹ a sope in the toure and taryez no langere,
Bot t*our*nes tytte to þe kynge and hym wyth tunge telles:
“Syr,” sais s*ir* Cador, “a caas es befallen;
We hafe cowntered*e* to day in ȝone coste ryche
With kyngez and kayseres, krouell and noble,
And knyghtes and kene men clenlych arayede.
Thay hade at ȝone foreste forsette vs þe wayes,
At the furthe in þe fyrthe with ferse men of armes;
Thare faughtte we in faythe and foynede with sperys
One felde with thy foo-men and fellyd them o*f* lyfe.
The kyng*e* of Lebe es laide and in þe felde leuyde,
And manye of his lege-men, þat þare to hym langede;
Oþer lordez are laughte of vncouthe ledes:
We hafe lede them at lenge, to lyf whilles þe lykez.
Sir Vt*olf*e and s*ir* Ewaynedyr*e*, theis hono*ur*able knyghttez,
Be an awntere of armes Ioneke has no*m*men,
With erlez of þe Oryentte, austeren knyghttez,
Of awncestrye þe beste men, þat to þe oste langede;
The senat*our* *C*arou*n*s es kaughte with a knyghtte,
The capitayne of Cornette, that crewell es halden,
The syneschall of Suter*e* vnsaughte wyth þes oþ*er*,
The kyng*e* of Surry hym selfen, and Sarazenes [ynowe].
Bot fay of ours in þe felde a[r] fourtene knyghttez,
I will noghte feyne ne forbere, bot faythfully tellen:
Sir Berell es one, a ban*er*ette noble,
Was killyde at þe fyrste come wit*h* a kyng*e* ryche;
Sir Alidoyke of Towell w*ith* his tende knyghtez
Emange þe T*ur*kys was tynte and in tym fonden;
Gude sir Mawrell of Mau*n*cez and Mawren his broþ*er*,
Sir Meneduke of Mentoche w*ith* meruailo*us* knyghttez.”

1899 of *Bro.*] on. 1904 Vtolfe *Bra.*] Vtere. 1905 a nawntere *Hs.* 1908 Carouns *Bra.*] Barou*n*s. 1911 ynowe *Me.* 1912 ar *Bra.*

Thane the worthy kyng*e* wrythes and wepede w*ith* his
e*y*gh[e]nẹ,
Karpes to his cosyn, s*ir* Cador, theis wordez:
"Sir Cador, thi corage co*n*fundez vs all[e]!
Kowardely thow castez owttẹ all my beste knyghttez;
To putte men in p*er*ille, it es no pryce holden,
Bot þe p*ar*tyes ware p*ur*uayede and powere arayede;
When they ware stade on a strenghe, þ*o*u sulde hafe w*ith*-
stonden,
Bot ȝif thowe wolde all my steryn stroye for þe nonys."
"Sir," sais s*ir* Cador, "ȝe knowe wele ȝo*ur* selfen,
ȝe are kyng*e* in þis kythe, karpe whattẹ ȝow lykys!
Sall neu*er* [bern] vpbrayde me, þat to þi burde langes,
That I sulde blyn fore theire boste, thi byddyng*e* to wyrche;
When any stirttez to stale, stuffe þam þe bettere,
Ore thei will be stonayede and stroyede in ȝone strayte
londez.
I dide my delygens to daye, I doo me onẹ lordez,
And in daungere of dede fore dyu*er*se knyghttez,
I hafe no g*ra*ce to þi gree, bot syche grett wordez;
ȝif I heue*n* my herte, my hape es no bettyre."
Þofe s*ir* Arthure ware angerde, he ansuers faire:
"Thow has doughttily donn, s*ir* duke, w*ith* thi handez,
And has donn thy deu*er* with my dere knyghttez;
Forthy thow artẹ demyde w*ith* dukes and erlez
For one of þe doughtyeste, þat dubbede was eu*er*.
Thare es non ischewe of vs on this erthe sprongen;
Thow artẹ apparant to be ayere *o*re one of thi childyre;
Thow artẹ [my sib], my sister sone, forsake sall I neu*er*."
Thane gerte he in his awen tente a table *to* sette,
And tryede in w*ith* tromppez t*ra*uaillede biernez,
Serfede them solempnely w*ith* selkouthe metez
Swythe semly in syghte with sylu*er*en dischẹes.
Whene the senato*ur*s harde say, þat it so happenede,
They saide to þe emp*erour:* "Thi seggez are suppryssede,

1920 eyghen] eughne. 1930 bern *Me.* 1938 þofe] ȝofe.
1944 ore] are. 1945 my sib *Me.* 1946 to *Hh.*] be.

Sir Arthure, thyn enmy,   has owterayede þi lordez,
That rode for þe rescowe   of ȝone riche knyghttez.
Thow dossẹ bot ty*n*nez þi tym   and turmenttez þi pople,
Thow artẹ betrayede of þi men,   that moste thow on traystede:
That schall turne the to tene   and torfere for eu*er*."
 Than the emp*erour* irus   was angerde at his herte,
For oure valyant biernez   siche prowesche had wonnen.
With kyng and with kaysere   to consayle they wende,
Sou*er*ayngez of Sarazenez   and senato*ur*s manye.
Thus he semblez full sone   certayne lordez,
And in the assemble thane   he sais them theis wordez:
"My herte sothely es sette,   assente ȝif ȝowe lykes,
To seke into Sexon   w*ith* my sekyre knyghttez,
To fyghte with my foo-men,   if fortune me happen,
ȝif I may fynde the freke   w*ith*in the four haluez,
Or entir*e* into Awguste   awnters to seke
And byde with my balde men   w*ith*in þe burghe ryche;
Riste vs and reuell   and ryotte oure selfen,
Lenge þare in delytte,   in lordechippez ynewe,
To s*ir* Leo be comen   w*ith* all his lele knyghtez,
With lordez of Lu*m*berdye   to lette hym þe wayes."
Bot owre wyese kyng es warre   to waytten his renkes,
 And wyesly by þe woddez   his oste voydez;
Gerte felschen his fyrez,   flawmande full heghe,
Trussen full traystely   and treunt thereaftyre.
Seþen into Sessoyne   he soughte at the gayneste
And at the surs of þe son*n*e   disseu*er*ez his knyghttez:
Forsette the*n* the cité   appon sere halfez
Sodaynly on iche *side*   with seuen grett stales,
Anely in the vale   a vawewarde enbusches.
 Sir Valyant of *Wal*is   with valyant knyghttez
Before þe kyngez visage   made siche avowez,
To venquyse by victorie   the vescownte of Rome.
Forthi the kyng*e* chargez hym,   what chaunce so befall[e],

1970 lenge] lende. 1974 voydez his oste, *umgest. von Hh.* 1979 then *Bra.*] them. 1980 side *Me.*] halfe. 1982 Walis *Bra.*] Vyleris.

Cheftayne of þe cheekke   w*ith* cheualrous knyghttez,
And sythyn meles with mouthe,   þ*at* he moste traistez;
Demenys the medylwarde   menskfully hym selfen,
Fittes his fote-men,   alls hym faire thynkkes,
On frounte in the fore-breste,   the flo*ur* of his knyghtez;
His archers on aythere halfe   he ordaynede þ*er*aftyre
To schake in a sheltron*n*e,   to schotte when þam lykez.
He arrayed in þe rerewarde   full riall knyghtez,
With renkkes renown*n*d   of þe rounde table:
Sir Raynalde, sir Richere,   that rade was neu*er*,
The riche duke of Rown   wyt[h] ryders ynewe;
Sir Cayo*us*, sir Clegis   and clene men of armes
The kyng cast*es* to kepe   be þaa clere strandes.
Sir Lott and s*ir* Launcelott*e*,   þise lordly knyghttez,
Sall lenge on his lefte hande   wyth legyones ynewe,
To meue in þe morne-while,   ȝif þe myste happyn*n*e;
Sir Cador of Cornewaile   and his kene knyghtez,
To kepe at þe karfuke,   to close in þer oþ*er*e:
He plantez in siche placez   pryncez and erlez,
That no powere sulde passe   be no p*re*ué wayes.
Bot the emp*er*our onone   w*ith* hono*ur*able knyghtez
And erlez enteres the vale,   awnters to seke,
And fyndez sir Arthure   with hostez arayede;
And [þan] at his income,   to ekken his sorowe,
Oure burlyche bolde kyng*e*   appon the bente howes,
With his bataile on brede   and baners displayede.
He hade þe ceté forsett   appon sere halfes,
Bothe the clewez and þe clyfez   with clene men of armez,
The mosse and þe marrasse,   the mou*n*ttez so hye,
With gret multytude of men,   to marre hym in þe wayes.
When s*ir* Luci*us* [him] sees,   he sais to his lordez:
"This trayto*ur* has tr*e*unt[ed]   this treson to wyrche!
He has the ceté forsett   appon sere halfez,
All þe clewez and the cleyffez   w*ith* clene men of armez!
Here es no waye iwys,   ne no wytt ell[e]s,

2009 þan *Me.* 2016 him *Hh.* 2017 treunt *undeutlich.*

Bot feghte with oure foo-men, for flee may we neu*er*!”
Thane this ryche manẹ rathe arayes his byernez,
Rewlede his Romaynez and reall knyghtez,
Buschez in the avawmewarde the vescounte of Rome,
Fro Viterbe to Venyse, theis valyante knyghtez;
Dresses vp dredfully the dragone of golde
With egles alou*er*, enamelede of sable;
Drawen dreghely the wyne and drynkyn thareaftyre,
Dukkez and dusseperez, dubbede knyghtez;
For dauncẹsynge of Duchemen and dynnyng*e* of pypez
All dynned fore dyn, that in þe dale houede.
And thane s*ir* Luci*us* on lowde said lordlyche wordez:
“Thynke on the *real* renownn of ȝo*ur* ryche fadyrs
And the riato*ur*s of Rome, þ*a*t regnede w*ith* lordez
And the renkez ou*er*rane all, that regnede in erthe,
Encrochẹde all Cristyndome be craftes of armes;
In eu*er*iche a viage the victorie was halden;
Insette all þe Sarazenes within seuen wyntt*er*,
The parte fro the porte Iaffe to Paradyse ȝatez!
Thoghẹ a rewm̄e be rebelle, we rekke it bot lyttill!
It es resone and righte, the renke be restreynede!
Do dresse we tharefore, and *dreche* we no langere,
Fore dredlesse w*ith*owttyn dowtte, the daye schall be ourez!”
Whene þeise wordez was saide, the Walsche kyng*e* hym selfen
Whạs warre of this wyderwyn, þat werrayede his knyghttez;
Brothely in the vale w*ith* voyce he ascryez:
“Viscownte of Valewnce, enuyous of *werk*ys,
The vassallage of Viterbe to daye schall be reuengede!
Vnuenquiste f*ro* þis place voyde schall I neu*er*!”
Thane the vyscownte valiante w*ith* a uo*ut*e noble
Auoyeddyde the avawewarde, enuerounde [on] his horse;
He drissede in a derfe schelde, endenttyd w*ith* sable,
With a dragone engowschede, dredfull to schewe,

2033 real *Hh.*] myche. 2042 dreche *Me.*] byde. 2047 werkys *Me.*] dedys. 2049 fro *Me.*, *Ba.*] for. 2050 uoute *Me.*] uoyse.

Deuorande a dolphyn with dolefull lates,
In seyne that oure soue*r*aygne sulde [soon] be distroyede
And all don of dawez with dynttez of sw*erd*ez;
For thare es noghte bot dede, thare the dragone es raissede!
Thane the comlyche kyng*e* castez in fewtyre,
With a crewell lau*n*ce cowpez full euen
Abowne þe s*ch*ayre a spanne emange þe schortte rybbys,
That the splent and the spleen on the spere lengez.
The blode sprente owttẹ and sprede, as þe horse spryngez,
And he sproulez full spakely, bot spekes he no more.
And thus has s*ir* Valyant halden his avowez
And venqwyste þe viscownte, þatẹ victor was halden!
Thane s*ir* Ewayne Fytz Vriene full enkerly rydez
Onone to the emp*erour* his egle to towche;
Thrughe his brode bataile he buskes belyfe,
Braydez owt his brande w*ith* a blyth chere,
Reuerssede it redelye and awaye rydys;
Ferkez in with the fewle in his faire handez
And fittez in freely onẹ frounte w*ith* his feris.
Now buskez s*ir* Launcelot and braydez full euen
To s*ir* Luci*us* the lorde and lothelye hym hyttez;
Thurghe pawnce & platez he percede the maylez,
That the prowde pensell in his pawnche lengez;
The hede haylede owtt behynde ane halfe fote large
Thurghe hawberke and hanche w*ith* þe harde wapyn,
The stede and the steryn manẹ strykes to þe grownde,
Strake down a standerde and to his stale wendez.
"Me lykez wele," sais s*ir* Loth, "ȝone lordez are delyu*er*ede!
The lott lengez nowẹ on me w*ith* leue of my lorde:
To day sall my name be laide and my life aftyre,
Bot some leppe fro the lyfe, that on ȝone lawnde houez."
Thane strekez the steryn and streynys his brydyll,

2055 soon *Hh.* 2056 swerdez] swreddez *Hs.* 2060 schayre] þe spayre the spayere 2066 Sir Ewayne Fytz] sir Ewayne sir Fytz.

Strykez into the stowre on a stede ryche,
Enjoynede with a geaunt and jaggede hym thorowe.
Jolyly this gentill forjustede anoþ*er*,
Wroghte wayes full wyde, werrayande knyghtez,
And wondes all wathely, that in þe waye stondez,
Fyghttez w*ith* all the frappe a furlange of waye,
Felled fele appon felde w*ith* his faire wapen,
Venqwiste *by* victorie *the* valyaunt knyghtez,
And all enverounde the vale and voyde when hym likede.
Thane bowmen of Bretayne brothely thereaftyre
Bekerde w*ith* bregau*n*dez o*n* *brede* in tha laundez,
With flonez flet*er*ede þay flitt full frescly þ*er* frekez,
Fichene w*ith* fetheris thurghe þe fyne maylez:
Siche flyttyng*e* es foule, þat so the flesche derys,
That flowe o ferrome in flawnkkes of stedez;
Dartes the Duchemen dalten aȝaynes,
With derfe dynttez of dede dagges thurghe scheldez;
Qwarells qwayntly *q*wappez thorowe knyghtez
W*ith* iryn so wekyrly, that wynche they neu*er*.
So they scherenken fore schotte of þe scharppe arowes,
That all the scheltron schonte and schoderide at ones.
Thane riche stedes rependez and rasches on armes;
The hale howndrethe on hye appon hey*th*e lygges,
Bott ȝitte þe hathelieste on hy, haythen and oþ*er*,
All hourscheс ou*er* hede harmes to wyrke.
And all theis geauntez before, engenderide w*ith* fendez,
Ioynez on sir Ienitall and gentill knyghtez
With clubbez of clene stele clenkkede in helmes,
Craschede doun crestez and craschede braynez,
Kyllede cou[r]sers and couerde stedes,
Choppode thurghe cheualers on chalke-whytte stedez.
Was neu*er* stele ne stede, myghte stande them aȝaynes,
Bot stonays and strykez doun, that in þe stale houys,
Till þe conquer*our* come with his kene knyghttez.
W*ith* crewell conten*au*nce he cryede full lowde:

2093 by *Me.*] and has the || the *Me.*] of. 2096 on brede *Me.*] of ferre. 2103 qwappez *Me.*] swappez. 2108 heythe *Bro.*] heyghe.

"I wende no Bretonns walde he basschede for so lyttill
And fore barelegyde boyes, þ*at* on the bente houys!"
He clekys owttẹ Collbrande, full clenlyche burneschte,
Graythes hym to Golapas, þat greuyde [him] moste,
Kuttes hym euen by þe knees clenly in sondyre.
"Come down," q*uod* the kyng*e*, "and karpe to thy ferys!
Thowẹ artẹ to hye by þe halfe, I hete þe in trouthe!
Thow sall be handsomere in hye, w*ith* þe helpe of my Lorde!"
W*ith* þat stelen brande he strake ofẹ his he*ued*;
Sterynly in þat sto*ur*e he strykes anoþ*er*.
Thus he settez on seuen with his sekyre knyghttez;
Whylles sexty ware seruede soo, ne sessede they neu*er*.
And thus at the joyn*yn*ge the geauntez are distroyede
And at þat jo*ur*ney forjustede w*ith* gentill lordez.
Than the Romaynes and the re*n*nkkez of þe rounde table
Rewles them in arraye, rerewarde andẹ oþ*er*,
With wyghte wapynez of werre thay wroghten on helmes,
Rittez with raunke stele full ryalle maylez;
Bot they fitt them fayre, thes frekk byernez,
Fewters in freely onẹ feraunte stedes,
Foynes ful felly with flyschande speris,
Freten of orfrayes feste appon scheldez.
So fele fay es in fyghte appon þe felde leuyde,
That iche a furthe in the firthe of rede blode rynnys.
By that swyftely one swarthe þe swett es byleuede,
Swerdez swangen in two, sweltand knyghtez
Lyes wyde-opyn welterande on walopande stedez;
Wondes of wale men, werkande sydys,
Facez feteled vnfaire in filterede lakes,
All *t*raysed fortrodyn with trappede stedez,
The faireste *on* folde, that fygurede was eu*er*,
Alls ferre alls a furlange, [wel] a [fyve] thosande at ones.
Be than the Romaynez ware rebuykyde a lyttill,
Withdrawes theym drerely and dreches no lengare;

2124 him *Me.* 2129 heued] hede. 2133 joynynge] joynenyge. 2150 traysed] craysed. 2151 on *Bra.*] fyg*ur*ed. || folde *oder* felde *Bro.* 2152 wel a fyve *Me.*

Oure prynce with his powere p*er*sewes theym aftyre,
Prekez on þe proudeste w*ith* his price knyghttez.
Sir Kayo*us*, sir Clegis, *sir Cleremownde þe noble*,
Enconters them at þe clyffe w*ith* clene men of armes,
Fyghttes faste in þe fyrth, frythes no wapen,
Felled at þe firste come fyfe hundrethe at ones.
And when they fande theym foresett with oure fers knyghtez,
Fewe men agayne fele mot fyche them bettyre;
Feghttez w*ith* all þe frappe, foynes w*ith* speres
And faughte with the frekkeste, þ*at* to Fraunce langez.
Bot sir Kayo*us* þe kene castis in fewtyre,
Chasez onẹ a co*ur*sere and to a kyng*e* rydys;
With a launce of Lettowe he *lusch*ez his sydez,
That the lyu*er* and þe lu*n*ggez on þe launce lengez.
The schafte sc[h]odyrde and schott in the schire byerne
And soughte thorowowtẹ þe schelde and in þe schalke rystez.
Bot Kayo*us* at the income was kepyd vnfayre
With a cowarde knyghte of þe kythe ryche;
At þe turny*n*ge that tym the trayto*ur*e hym hitte
In thorowe the felettes and in þe flawnke aftyre,
That the boustous launce þe bewells attamede,
Þat braste at þe brawlyng*e* and brake in þe myddys.
Sir Kayo*us* knewe wele be þat kyde wounde,
That he was dede of þe dynte and don owtẹ of lyfe.
Than he raykes in arraye and onẹ rawe rydez,
Onẹ this ryall [renke] his dede to reuenge:
"Kepe the, cowarde!" and calles hym sone,
Cleues hym wyth his clere brande clenliche in sondire.
"Hadde thow wele delte thy dynt with thi handes,
I hade forgeffen þe my dede, be *Goddez lufe* of hewyn!"
He weyndes to þe wyese kyng*e* and wynly hym gretes:
"I am wathely woundide, waresche mon I neu*er*!
Wirke nowe thi wirchipe, as þe worlde askes,

2156 on *oder* ou*er* *Bro.* 2157 sir Cleremownde þe noble] with clere men of armez. 2167 luschez] thirllez. 2180 renke *Me.* 2184 Goddez lufe *Me.*] Crist now.

And brynge me to beryell, byd I no more.
Grete wele my ladye þe qwene, ȝifẹ þe wer!de happyne,
And all þe burliche birdes, þat to hir boure lengez,
And my worthily weife, þat wrethide me neu*er*,
Bid hire fore hir wyrchipe, wirke for my saulle!"
The kyngez confesso*ur* come, w*ith* Criste in his handes,
For to comforthe the knyghte, kende hym þe wordes.
The knyghte coueride on his knees w*ith* a kaunt herte
And caughte his Creato*ur*e, þat comfurthes vs all[e].
Thane remmes þe riche kynge fore rewthe at his herte,
Rydes into [the] rowte, his dede to reuenge;
Presede into þe plu*m*pe and with a prynce metes,
That was ayere of Egipt in thos este marches,
Cleues hym with Collbrande clenlyche in sondyre.
He broches euen thorowe þe byerne and þe sadill bristes
And at þe bake of þe blonke þe bewell*es* entamede.
Manly in his maly[n]coly he metes anoþ*er*;
The medill of þat myghtty, þat hym myche greuede,
He merkes thurghe the maylez the myddes in sondyre,
That the myddys of þe mane on þe mo*ld*e fallez,
Þe toþ*er* halfe of þe haunche on þe horse leuyde.
Of þat hurte, alls I hope, heles he neu*er*!
He schotte thorowe þe schiltrou*n*s w*ith* his scharpe wapen,
Schalkez he schrede thurghe and schrenk*an*de maylez;
Baneres he bare down*ne*, bryttenede scheldes,
Brothely with brown stele his brethe he þare wrekes;
Wrothely he wryththis by wyghtnesse of strenghe,
Woundes þese wḥydyrewyns, werrayede knyghttes,
Threppede thorowe þe thykkys thryttene sythis,
Thryngez throly in the thrange and [thri]chis euen aftyre.
Thane sir *W*awayne the gude with wyrchipfull knyghttez
Wendez in the avawewarde be tha wodde-he*m*mys;
Was warre of s*ir* Luci*us* one launde, there he houys
With lordez and ligge-men, that to hym selfe lengede.
Thane the emp*erour* enkerly askes hym son*ne*:

2198 the *Me.* 2207 molde *Me.*] mou*n*te. 2211 schrenkende *Ba.*] schrenkede. 2217 thrichis *Hh.* 2218 Wawayne *Bra.*] Gawayne.

"What will thow, *W*awayne, wyrke with thi wapyn?
I wattẹ be thi wau*er*ynge, thow willnez aftyre sorowe;
I sall be wrokyn on th*e*, wre*c*he, fore all thi grete wordez!"
He laughte owttẹ a lange swerde and luyschede onẹ faste,
And s*ir* Lyonell in the launde lordely hym strykes,
Hittes hym on þe hede, þat þe helme bristis;
Hurttes his herne-pane an haunde-brede large.
Thus he layes one þe lu*m*ppe and lordlye þem serued*e*,
Wondide worthily wirchipfull knyghttez.
Fighttez w*ith* Floren*nt*, that *flour* es of swerdez,
Till þe fomande blode till his fyste rynnes.
Thane þe Romayns releuyde, þat are ware rebuykkyde,
And all torattys oure men w*ith* theire riste horsses;
Fore they see þaire cheftayne be chauffede so sore,
They chasse and choppe doun oure cheualrous knyghttes.
Sir Bedwere was borne thurghe and his breste thyrllede
With a burlyche braunde, brode at þe hiltes;
The ryall raunke stele to his herte rynnys,
And he rusches to þe erthe, rewthe es the more!
Thane þe conquer*our* tuke kepe and come with his strenghes
To reschewe þe ryche men of þe rounde table,
To owttraye þe emp*erour*, ȝif auntire it schewe,
Ewyn to þe egle, and "Arthure!" askryes.
The emp*erour* thane egerly at Arthure he strykez
Awkwarde on þe vmbrere and egerly hym hittez.
The nakyde swerde at þe nese noyes hym sare,
The blode of [the] bolde kyng*e* ou*er* þe breste rynnys,
Beblede a*l* þe brode schelde and þe bryghte mayles!
Oure bolde kyng*e* bowes þe blonke be þe bryghte brydyll,
With his burlyche brande a buffette hym reches,
Thourghe þe brene and þe breste w*ith* his bryghte wapyn
O slante doun fro þe slote he slyttes [him] at ones.
Thus endys þe emp*erour* of Arthur*e* hondes,

2223 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 2225 the, wreche *Me.*] thi wrethe. 2232 flour *Me.*] beste. 2249 the *Bro.* 2250 al *Bro.*] at. 2254 him *Me.*

And all his austeryn oste þareofẹ ware affrayede.
Now they ferke to þe fyrthe, a fewe þat are leuede,
For ferdnesse of oure folke, by þe fresche strandez.
The floure of oure ferse men onẹ ferant stedez
Folowes frekly on þe frekes, thatẹ frayede was neu*er*.
Thane þe kyde conquer*our* cryes full lowde:
"Cosyn of Cornewaile, take kepe to þi selfen,
That no captayne [ne king] be kepyde for non silu*er*,
Or s*ir* Kayo*us* dede be cruelly vengede!"
"Nay," sais s*ir* Cador, "so me Cryste helpe!
Thare ne es kaysere ne kyng*e*, þ*at* vndire Criste ry*n*gnes,
Þat I ne schall kill colde-dede be crafte of my handez!"
Thare myghte men see chiftaynes on chalke-whitte stedez
Choppe doun in the chaas cheualrye noble;
Romaynes þe rycheste and ryall kynges
Braste with ranke stele theire rybbys in sondyre,
Braynes forebrusten thurghe burneste helmes,
With brandez forbrittenede one brede in þe laundez.
They hewede doun haythen men with hiltide swerdez
Be hole hundrethez on hye by þe holte-eyuyes.
Thare myghte no silu*er* thaym saue ne socoure theire lyues,
Sowdane, ne Sarazene, ne senat*our* of Rome.
Thane releuis þe renkes of the rounde table
Be þe riche reuare, that rynnys so faire;
Lugẹgez thaym luflye by þa ly*th*e strandez,
All on lawe in þe lawnde, thas lordlyche byernes.
Thay kaire to þe karyage and *kaght*e whate them likes,
Kamells and *co*kadrisses and cofirs full riche,
Hekes and hakkenays and horses of armes,
Howsyng*e* and herbergage of heythen kyngez;
They drewe owt dromondaries of dyu*er*se lo*n*des,
Moyllez mylke-whitte and m*er*uayllo*us* bestez,
*Olfen*des and arrabys and olyfauntez noble,

2263 ne king *Me.* 2280 lythe *Bro.*] lyghte. 2282 kaghte *Me.*] tuke. 2283 cokadrisses] sekadrisses. 2286 dromondaries of *Bra.*] of dromondaries. || londes *Bra.*] lordes. 2288 Olfendes *Hh.*] Elfaydes.

Þ*er* are of þe Oryent,   with honou*r*able kynges.
Bot s*ir* Arthure onone   ayeres þ*er*aftyre
Ewyn to þe emp*erour*   w*ith* honou*r*able kyngis;
Laughte hym vpe full louelyly   with lordlyche knyghttez
And ledde hym to þe layere,   thare the kyng lygges.
Thane harawdez heghely,   at heste of the lordes,
Hunttes vpe the haythemen,   that on he*yth*e lygges,
The Sowdane of S*ur*ry   and certayne kynges,
Sexty of þe cheefe   senato*ur*s of Rome.
Thane they bussches and bawmede   þaire *bur*liche kyng*is*,
Sewed them in sendell   sextifaulde aftire,
Lappede them in lede,   lesse that they schulde
Chawnge or chawffe,   ȝif þay myghte escheffe,
Closed [them] in kystys clene,   [to carrye] vnto Rome,
With theire baners abowne,   theire bagis therevndyre,
In whatẹ cou*n*tré þay kaire,   that knyghttes myghte knawe
Iche kynge be his colo*ur*s,   in kyth whare [he] lengede.
Onone on þe secou*n*de daye   sone by þe morne
Twa senato*ur*s ther come   and certayne knyghttez,
Hodles fro þe hethe   ou*er* þe holte-eyues,
Barefote ou*er* þe bente   w*ith* brondes so ryche,
Bowes to þe bolde kyng*e*   and biddis hym þe hiltes:
Whethire he will hang theym or hedde   or halde theym on lyfe;
Knelyde before þe conquero*ur*   in kyrtills allone,
With carefull co*n*ten*au*nce   þay karpide þese wordes:
“Twa senato*urs* we are,   thi subgettez of Rome,
That has sauede oure lyfe   by þeise salte strandys,
Hyd vs in þe heghe wode   thurghe þe helpyng*e* of Criste;
Besekes the of socoure,   as soue*r*aygne and lo[ue]rdẹ;
Grante vs lyffe and lym   with leberall herte
For his luffe, that the lente   this lordchipe in erthe!”
“I graunte,” q*uod* [the] gude kyng*e*,   “thurghe grace of my selfen,
I giffe ȝowe lyffe and lyme   and leue for to passe,
So ȝee doo my message   menskefully at Rome,

2295 heythe *Bro.*] heghte. — *Nach Bra. fehlen nach* 2296 *zwei Verse.* — 2298 burliche *Me.*] honou*r*liche.   2302 to carrye *Me.* 2305 he *Bro.*   2320 the *Bro.*

That ilke charge, þ*at* I ȝow ȝiffe here before my cheeffe knyghttez."
"ȝis," sais the senat*ours*, "that sall we ensure,
Sekerly be oure trow[t]hes thi sayenges to fullfill[e];
We sall lett for no lede, þat lyffes in erthe,
Fore pape, ne for potestate, ne prynce so noble,
That [we] ne sall lelely in lande thi lett*er*es pronounce,
For duke ne for*e* dussepere, to dye in þe payne!"
Thane the banerettez of Bretayne broghte þem to tentes;
There barbours ware bownn with basyns on lofte,
W*ith* warme wartire iwys they wette them full son[e];
They schouen thes schalkes schappely thereaftyre,
To rekken theis Romaynes recreaunt and ȝolden;
Forthy schoue they them to s*k*ewe for skomfite of Rome.
They coupylde þe kystys on kameles belyue,
On asses and arrabyes, theis hono*ur*able kynges;
The emp*er*o*ur*e for hono*ur*e all by hym one
Euen appon an olyfaunte, hys egle owtt ou*er*e;
Bekende them the captyfis, the kynge dide hym selfen,
And all byfore his kene men karpede thees wordes:
"Here are the kystis," q*uod* the kyng*e*, "kaire ou*er* þe mownttez;
Mette full [of] monee, þat ȝe haue mekyll ȝernede,
The taxe and þe trebutte of tene schore wynt*er*es,
That was tenefully tynte in tym of oure elders.
Saye to þe senat*our*e, þe cetè þat ȝemes,
That I sende hym þe som*m*e: assaye how hym likes!
Bott byde them neu*er*e be so bolde, whylls my blode regnes,
Efte for to brawlle þem for my brode landez,
Ne to aske trybut ne taxe be nakyn tytle,
Bot syche treso*ur*e as this, whilles my tym lastez."
Nowe they raike to Rome the redyeste wayes,
Knylles in the capatoylle and comowns assembles,
Sou*er*ayngez and senat*ours*, the cetè þ*at* ȝemes,

2328 we *Me.* 2335 skewe *Schu.*] schewe. 2343 of *Hh.*

Bekende them the caryage, kystis and oþ*er*,
Alls þe conquero*ur* comaunde w*ith* cruell wordes:
"We hafe trystily trayuellede, þis tributte to feche,
The taxe and þe trewage of *ten* score wynt*er*is,
Of I[n]glande, of Irelande and all þir owtt-illes,
That Arthure in the Occedente ocupyes att ones.
He byddis ȝow neu*er*e be so bolde, whills his blode regnes,
To brawle ȝowẹ fore Bretayne ne his brode landes,
Ne aske hym trebute ne taxe be nonkyns title,
Bot syche treso*ur*e as this, whills his tyme lastis.
We haffe foughtten in France, and vs es foule happenede,
And all oure myche faire folke faye are byleuede.
Eschappide there ne cheu[a]llrye, ne cheftaynes noþ*er*,
Bott [was] choppede downn in the chasse, syche chawnse es befallen.
We rede ȝe store ȝowẹ of stone and stuffen ȝo*ur* walles:
ȝow wakkens wandrethe and werre; be ware, ȝif ȝow lykes!"

In the kalendez of Maye this caas es befallen:
The roy ryalle renownde w*ith* his rownde table
Onẹ the coste of Costantyne by þe clere strandez
Has the Romaynes ryche rebuykede for eu*er*.
Whene he hade foughtten in Fraunce and the felde wonnen
And fersely his foomen fellde owttẹ of lyfe,
He bydes for þe beryenge of his bolde knyghtez,
That in batell with brandez ware broughte owtẹ of lyfe.
He beryes at Bayone s*ir* Bedwere þe ryche;
The cors of Kayo*us* þe kene at Came es beleuefẹde,
Koueride w*ith* a crystall clenly all ou*er*;
His fadyre *con*queride þ*at* kyth knyghtly w*ith* hondes.
Seyn in Burgoyne he bade, to bery mo knyghttez,
Sir Berade and Bawdwyne, sir Bedwar þe ryche,
Gud s*ir* Cador at Came, as his kynde askes.
Thane s*ir* Arthure onone in þe Auguste þ*er*aftyre
Ent*er*es to Almayne wyth ostez arrayed;

2358 ten *Bra.*, *Me.*] fowre. 2380 Kayous] Kayon.

Lengez at Lusscheburghe, to lechen hys knyghttez,
With his lele ligge-men as lorde in his awen.
And on *Christ*ofre daye a concell he haldez
Withẹ kynges and kaysers, clerkkes and oþ*er*,
Comandez them kenely to caste all þeire wittys,
How he may *con*quere by crafte the kythe, þat he claymes.
Bot the *con*quer*our* kene, curtais and noble,
Karpes in the concell theys knyghtly wordez:
"Here es a knyghte in theis kleuys enclosside with hilles,
That I haue cowayte to knawe because of his wordez,
That es [of] Lorayne þe lege, I kepe noghte to layne;
The lordchipe es louely, as ledes me telles.
I will that ducherye devyse and dele as me lykes
And seyn dresse wyth þe duke, if destyny suffre:
The renke rebell has bene vnto my rownde table,
Redy aye with Romaynes, and ryotte my landes.
We sall rekken full rathe, if reson so happen,
Who has ryghte to þat rente, by ryche Gode of heuen!
Than will I by Lu*m*bardye, lykande to schawe,
Sett lawe in þe lande, þ*at* laste sall eu*er*;
The tyrauntez of T*us*kayn tempeste a littyll,
Talke with þe temperall, whills my tym lastez;
I gyffe my protteccion*ne* to all þe pope landez,
My ryche pensell of pes, my pople to schewe.
It es a foly to offende oure fadyr vndire Gode,
Owþ*er* Pet*er* or Paule, þa postles of Rome.
ȝif we spare the sp*irit*uell, we spede bot the bettire;
Whills we haue for to speke, spille sall it neu*er*!"
Now they spede at þe spurres w*ith*owttyn speche more
To þe marche of Meyes, theis manliche knyghtez,
That es [in] Lorrayne alosede, as London es here,
*C*et*é* of þat seynȝowre, that sou*er*aynge es holden.
The kyng ferkes furthe on a faire stede
With Ferrer a*nd* Ferawnte and oþ*er* foure knyghtez;

2398 of *Bra.*, *Me.* || lege *Me.*] lele. 2408 Tuskayn *Bro.*] T*ur*kayn. 2418 in *Me.* 2419 Ceté *Bro.*] Pety. 2421 Ferrer and *Bro.*] ferrerannde.

Abowte the ceté þa seuen, they soughte at þe nextte,
To seke them a sekyre place to sett withẹ engeynes;
Thane they ben*d*yde in burghe bowes of vyse,
Bekyrs at þe bolde kyng*e* with boustouse lates,
Allblawsters at Arthure egerly schottes,
For to hurte hym or his horse with þat hard wapen.
The kynge schonte for no schotte ne no schelde askys,
Bot schewes hym scharpely in his schene wedys;
Lenges all at laysere and lokes on the wallys,
Whare þey ware laweste, the ledes to assaille.
"Sir," said *sir* Ferrer*e*, " a foly thowẹ wirkkes,
Thus nakede in thy noblaye to neghe to þe walles,
Sengely in thy surcotte, this ceté to reche,
And schewe þe w*ith*in, there to schende vs all[e].
Hye vs hastylye heyn*n*e, or we mon full happen,
For hitt they the or thy horse, it harmes for eu*er*!"
"Ifẹ thow be *ra*de," q*uod* the kyng, "I rede thow ryde vttere,
Lesse þ*at* þey rywe the with theire rownnd wapyn.
Thow arte bot a fawntkyn, no ferly me thynkkys!
Þ*o*u will be flayede for a flye, þ*at* on thy flesche lyghttes.
I am nothyng*e* agaste, so me Gode helpe!
Þof siche gadlynges be greuede, it greues me bot lyttill;
Thay wyn no wirchipe of me bot wastys theire takle;
They sall wante, or I weende, I wageṇ myn hevede!
Sall neu*er* harlotte haue happe, thorowe helpe of my Lorde,
To kyll a corownde kyng*e*, with krysom enoynttede!"
Thane come þe herbariours, harageous knyghtez,
The hale batells on hye harrawnte theraftyre;
And oure forreours ferse appon fele halfes
Come flyeande before one ferawnt stedes,
Ferkande in arraye, theire ryall knyghttez,
The renkez renownde of þe rownnd table.
All þe frekke men of Fraunce folowede thareaftyre,
Faire fittyde on frownte, and on the felde houys.

2424 bendyde *Bro.*] beneyde. 2438 rade *Me.*] ferde. 2447 with *wiederholt (Bro.)*.

Thane the schalkes scharpelye scheftys theire horsez,
To schewen them semly in theire scheen wedes;
Buskes in batayle with baners displayede,
With brode scheldes enbrassede and burlyche helmys,
With penou*n*s and pensells of ylke prynce armes,
Appayrellde with perrye and p*re*cio*us* stones;
The lawnces with loraynes and lemande scheldes,
Lyghtenande as þe leuenyng*e* and lemand al ou*er*.
Thane the price men prekes and p*ro*ues þeire horsez,
Satills to þe ceté appon sere halfes;
Enserches the subbarbes sadly thareaftyre,
Discou*er*is of schotte-men and skyrmys a lyttill;
Skayres þaire skottefers and theire skowtte-waches,
Brittenes theire barrers with theire bryghte wapyns;
Bett down a barbycan and þe brygge wynnys.
Ne hade the garnyson bene gude at þe grete ȝates,
Thay hade wonn that wone be theire *wighte* strenghe.
Than withdrawes oure men and drisses them bettyre,
For dred of þe drawe-brigge dasschede in sondre;
Hyes to þe harbergage, thare the kyng*e* houys
With his batell on heghe horsyde on stedys.
Thane was þe prynce p*ur*uayede and þeire places no*m*men,
Pyghte pauyllyons of palle and pla*n*te*d* in seegge.
Thane lenge they lordly, as þem leefe thoghte,
Waches in ylke warde, as to þe werre falles,
Settes vp sodaynly certayne engynes.
One Sonondaye, be þe Soon*n*e has a flethe ȝolden,
The kyng*e* calles on Florente, þat flo*ur* was of knyghttez:
"The Fraunchemen*n*e enfeblesches, ne farly me thynkkys!
They are vnfondyde folke in þa faire marches,
For them wantes þe flesche and fude, that them lykes.
Here are forestez faire appon fele halues,
And thedyre feemen are flede with freliche bestes.
Thow sall foonde to þe fell and forraye the mou*n*tes;
Sir Forawnt and s*ir* Florydas sall folowe thi brydyll;
Vs moste with some fresche mette refresche oure pople,

2472 wighte *Me.*] awen. 2478 planted] plattes.

That are feedde in þe fyrthe   wit*h* þe froyte of þe erthe.
Thare sall weende to þis viage   sir *W*awayne hym selfen,
Wardayne full wyrchipfull,   and so hym wele semes,
Sir We*t*harde, s*ir* Waltyre,   theis wyrchipfull knyghtes,
With all [þe] wyseste men   of þe weste marches;
Sir Clegis, s*ir* Clarybalde,   s*ir* Clarymownde þe noble,
The capytayne oo Cardyfe,   clenlyche arrayede.
Goo now, warne all þe wache,   *W*awayne and oþ*er*,
And weendes furthẹ on ȝ*our* waye   withowttyn moo wordes!"
Now ferkes to þe fyrthe   thees fresche men of armes,
To þe fell so fewe,   theis fresclyche byernes,
Thorowe hopes and hymland*e*,   hillys and oþ*er*,
Holtis and hare-woddes   with heslyn schawes,
Thorowe marasse and mosse   and montes so heghe;
And in the mornynge myste   onẹ a mede falles,
Mawen and vnmade,   maynoyrede bott lyttyll,
In swathes sweppen down,   full of swete flo*ur*es.
Thare vnbrydills theis bolde   and baytes þeire horses,
To þe *brek*ynge of þe daye,   þat byrdez gan synge,
Whylls the surs of þe son*ne*,   þat sonde es of Cryste,
That solaces all synfull,   þat syghte has in erthe.
Thane weendes owtt the wardayne,   s*ir* *W*awayne hym selfen,
Alls he þat weysse was and wyghte,   wondyrs to seke;
Than was he warre of a wye,   wondyre wele armyde,
Baytand on a wattire-banke   by þe wodde-eyuis,
Buskede in brenyes   bryghte to behalde,
Enbrassede a brode schelde   on a blonke ryche,
With*outen* ony berne,   bot a boye one,
Houes by hym on a *hors*e   and his spere holdes.
He bare gessenande in golde   thre grayhondes of sable,

2493 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 2495 Wetharde *Bra.*] Wecharde. 2499 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 2506 myste mornynge, *umgest. von Bra.* 2510 brekynge *Me.*] grygynge || Þat byrdez that byrdes (*nach Bro.*). 2513 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 2514 wyghte *wiederholt nach Bro.* 2519 withouten ony berne *Bro.*] with biren*ne* ony borne. 2520 horse *Me.*] blonke.

With chapes a[nd] cheynes of chalke-whytte sylu*er*,
A charebocle in þe cheefe, chawngawnde of hewes,
And a cheefe ant*er*ous, chalange who lykes.
Sir Gawayne glyftes on the gome w*ith* a glade will[e];
A grete spere fro his grome he grypes in hondes,
Gyrdes ewen ou*er*e þe streme on a stede ryche.
To þat steryn in sto*ur* onẹ strenghe, þare he houys,
Egerly one Inglisce "Arthure!" he askryes.
The toþer irouslye ansuers hym sone
On *the* launge of Lorrayne with a lowde steue*n*,
That ledes myghte lysten þe lenghe of a myle.
"Whedyr prykkes thow, pilou*ur*, þat profers so large?
Here pykes thowẹ no praye: profire when þe lykes!
Bot thow in þis p*er*ell put of the bettire,
Thow sall be my presonere, for all thy prowde lates!"
"Sir," sais s*ir* Gawayne, "so me Gode helpe,
Siche glauerande gomes greues me bot lyttill.
Bot if thowẹ graythe thy gere, the will grefe happen,
Or thowe goo of þis greue, for all thy grete wordes."
  Than þeire lau*n*ces they lachen, thes lordlyche byernez,
Laggen w*ith* longe speres onẹ lyarde stedes;
Cowpen at awntere be kraftes of armes,
Till bothe þe crowell speres brousten att ones.
Thorowe scheldys þey schotte and scherde thorowe males,
Bothe schere thorowe schoulders a schaft-monde large.
Thus worthylye þes wyes wondede ere bothen,
Or they wreke þem of wrethe, awaye will þey neu*er*.
Than they raughte in the reyne and agayne rydes,
Redely theis rathe menẹ rusches owtte swerdez,
Hittes one hellmes full hertelyche dynttys,
Hewes appon hawberkes with full harde wapyns.
Full stowttly þey stryke, thire steryn knyghttes,
Stokes at þe stomake with stelyn poyntes,
Feghtten and floresche withe flawmande swerdez,
Till þe flawes of fyre flawmes one theire helmes.

2531 the launge *Bra.*, *Me.*] a launde. 2535 p*er*ell] p*er*erell, *nach Bro.*

Thane s*ir* Gawayne was greuede and grychgide full sore;
With Galuthe his gude swerde grymlye he strykes,
Clefe þe knyghttes schelde clenliche in sondre.
Who lukes to þe lefte syde, when his horse launches,
With þe lyghte of þe sonn*ne* men myghte see his lyuere.
Thane granes þe gome fore greefe of his wondys
And gyrdis at s*ir* Gawayne, as he by glentis,
And awkewarde egerly sore he hym smyttes;
An alet enamelde he oches in sondire,
Bristes þe rerebrace with the bronde ryche,
Kerues of at þe coutere with þe clene egge,
Ane[n]tis þe avawmbrace, v*a*yllede w*ith* silu*er*.
Thorowe a dowble vesture of veluett ryche
W*ith* þe venymous swerde a vayne has he towchede,
That voydes so violently, þat all his witte changede;
The vesere, the aventaile, his vesturis ryche,
With the valyant blode was verrede all ou*er*.
Thane this tyrante tite t*ur*nes þe brydill,
Talkes vntendirly and sais: "þow artẹ towchede!
Vs bus haue a blode-bande, or thi ble change;
For all þe barbours of Bretayne sall noghte thy blode stawnche,
For he þat es blemeste with þis brade brande, blyne schall he neu*er*."
"ȝa," q*uod* s*ir* Gawayne, "thow greues me bot lyttill.
Thowẹ wenys to glopyne me with thy gret wordez,
Thow trowes, w*ith* thy talkyng*e* þat my harte talmes.
Thow betydes to*ur*fere, or thowẹ hyen turne,
Bot thow tell me tytte and tarye no lengere,
What may staunche this blode, þat thus faste *strem*es."
"ȝise, I say þe sothely and sekire þe my trowthe:
No surgyon in Salarne sall saue þe bettyre,
Withthy þat thowẹ suffre me, for sake of thy Cryste,
To schewe shortly my schrifte and schape for myn ende."
"ȝis," q*uod* s*ir* Gawayne, "so me God helpe!
I gyfe þe grace and graunt, þofẹ þou hafe grefe s*er*uede,

2568 vayllede *Hh.*] vrayllede. 2584 stremes *Me.*] rynnes.

Withthy thowẹ say me sothe, what thowẹ here sekes,
Thus sengilly and sulayne all þi selfe one;
And whatẹ laye thow leues onẹ, layne noghte þe sothe,
And whatẹ legyau*n*ce [thou lenges to], and whare þow artẹ lo[ue]rdẹ."
"My name es s*ir* Priam*us*; a prynce es my fadyre,
Praysede in his p*ar*tyes with prouede kynges:
In Rome, thare he regnes, he es riche halden;
He has bene rebell to Rome and reden theire landes,
Werreyand weisely wyntters and ȝeres;
Be witt and be wyssdome and be wyghte strenghe
And be wyrchipfull werre his awen has he wonn[e].
He es of Alexandire blode, ou*er*lyng*e* of kynges,
The vncle of his ayele, s*ir* Ector of Troye;
And here es the kynreden, that I of come,
And Iudas and Iosue, þise gentill knyghtes.
I amẹ apparaunt his ayere and eldeste of oþ*er*;
Of Alexandere and Aufrike and all þa owtẹ-landes
I am in possessione and plenerly sessede.
In all þe price cetees, that to þe porte langes,
I sall hafe trewly the treso*ur* and the londes
And bothe trebute and taxe, whills my tym lastes.
I was so hawtayne of herte, whills I at home lengede,
I helde nane my hippe heghte vndire heuen ryche;
Forthy was I sente hedire with seuen score knyghttez,
To asaye of this werre be sente of my fadire;
And I am for cirqwitrye *unse*mely supprisede,
And be aw[n]tire of armes owtrayede for eu*er*e.
Now hafe I taulde the þe kyne, that I ofẹ come,
Will thow for knyghthede kene me thy name?"
"Be Criste," q*uod* s*ir* Gawayne, "knyghte was I neu*er*!
With þe kydde conquero*ur* a knafe of his chambyre,
Has wroghte in his wardrope wynters and ȝeres,
Onẹ his long*e* arm*our*, that hym beste lykid;
I poyne all his pavelyou*n*s, þat to hym selfe pendes,
Dyghttes his dowblettez for dukes and erles,

2594 thou lenges to *Hh.* 2616 unsemely *Hh.*] schamely.

Aketou*n*s auen*aunt* fore Arthure hym selfen,
That he vsede in werre all this aughte wyntt*er*.
He made me ȝomanẹ at ȝole and gafe me gret gyftes
And c. pou*n*d*e* and a horse and harnayse full ryche."
"Gifẹ I happe to my hele that hende for to s*er*ue,
I be holpen in haste, I hette the forsothe;
Giffẹ his knafes be syche, his knyghttez are noble;
There es no kyng*e* vndire Criste, may kemp*e* w*ith* hym on[e].
He will be Alexander ayre, that all þe erthe lowttede,
Abillere þan eu*er* was s*ir* Ector of Troye.
Now fore the krisome, þ*at* þ*o*u kaghte, þat day þou was crystenede,
Whethire thowẹ be knyghte or knaffe, knawe now þe sothe."
"My name es s*ir* Gawayne, I graunt þe for sothe,
Cosyn to þe conquero*ur*, he knawes it hym selfen,
Kydd in his kalander a knyghte of his chambyre
And rollede the richeste of all þe rounde table.
I amẹ þe dussepere and duke, he dubbede with his hondes,
Deynttely on a daye before his dere knyghtes.
Gruche noghte, gude s*ir*, þofẹ me this grace happen;
It es þe gifte of Gode, the gree es hys awen."
"Petire!" sais Priam*us*, "now payes me bettire,
Thane I of Provynce warre prynce and of Paresche ryche!
Fore me ware leu*er* preuely be prykkyd to þe harte,
Than eu*er* any prikkere had siche a pryse wonnyn.
Bot here es herberde at hand*e* in ȝone huge holtes
Halle bataile one heyghe: take hede ȝif the lyke!
The duke of Lorrayne the derfe, with his dere knyghtes,
The doughtyest of Dolfinede and Duchemen many,
The lordes of Lu*m*bardye, that leders are halden,
The garnyson of Godard*e*, gaylyche arrayede,
The wyese of þe Westuale, wirchipfull biernez,
Of Sessoyn and Surylande Sarazenes enewe;
They are nowmerde full neghe and namede in rollez,
Sexty thowsande forsothe of sekyre men of armez;

2659 thowsande and ten, *gebessert von Bra.*

Bot ȝif thow hye fro þis hethe, it harmes vs bothe,
And bot my hurtes be son holpen, hole be I neu*er*.
Tak heede to þis hanseman, þat he no horn blawe,
Are thowẹ heyly in haste beesẹ hewen al to peces;
For they are my retenuz, to ryde, whare I wyll[e],
Es non redyare renkes regnande in erthe.
Be thow raghte w*ith* þat rowtt, thow rydes no forþ*er*,
Ne thow bees neu*er* rawnsonede for reches in erthe."
Sir *W*awayn wente, or þe wathe com, whare hym beste lykede,
With this wortheliche wye, that wondyd was sore;
Merkes to þe mountayne, there oure men lenges,
Bayt*a*nde theire blonkes þ*er* on þe brode mede;
Lordes lenande lowe on lemand*e* scheldes,
With lowde laghttirs on lofte for lykyng*e* of byrdez,
Of larkes, of lynkwhyttez, þ*at* lufflyche songen,
And some was sleghte one slepe w*ith* sl*e*ghte of þe pople,
Þat sange in þe schawes in the schen*n*e seson,
So lawe in þe lawndez so lykand*e* notes.
Thane s*ir* Wḥycher wḥas warre, þaire wardayne was wondyde,
And went to hym wepand and wryngande his handes;
Sir Wy*t*here, s*ir* Wal*t*here, theis weise men of armes,
Had wondyre of s*ir W*awayne and wente hym agayn[e]s,
Mett hym in the mydwaye and m*er*uaile them t[h]oghte,
How he maisterede þat man, so myghtty of strenghes.
Be all þe welthe of þe werlde, so woo was þem neu*er*:
"For all oure wirchipe iwysse awaye es in erthe!"
"Greue ȝow noghte," q*uod* Gawayne, "for Godis luffe of heuen;
For this es bot gosesomer*e*, and gyffen on erles;
Doffẹ my schouldire be schrede and my schelde thyrllede,
And the wiel*m*e of myn arme werkkes a littill,

2668 Wawayn *Bra.*] Gawayn. 2671 baytaynde. 2675 b sleghte] slaughte. 2676 schawes in the schen*n*e seson *Hh.*] seson in the schen*n*e schawes. 2680 Wythere *Bra.*] Wychere || Walthere *Bra.*] Walchere. 2681 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 2689 wielme *Hh.*] wielde.

This prissonere, s*ir* Pria*mus*, þat has p*er*ilo*us* wondes,
Sais þat he has saluez, sall soften vs bothen."
  Thane stirttes to his sterape sterynfull knyghttez,
And he lordely lyghttes and laghte of his brydill
And lete his burlyche blonke baite on þe flores;
Braydes of his bacenette and his *bright*e wedis,
Bown*n*es to his brode schelde and bowes to þe erthe,
In all the bodye of that bolde es no blode leued*e*.
Than p*re*ses to s*ir* P*r*iamo*us* precio*us* knyghtes,
Auyssely of his horse hentes hym in armes;
His helme and his hawberke þay *hafen* of aftyre,
And hastily for his hurtte all his herte chawngyd;
They laide hym down in the lawndez and laghte of his wedes,
And he lenede hym on lange, how hym beste lykede.
A f*yo*le of fyne golde they fande at his gyrdill;
Þat es full of þe flo*ur* of þe fou*ur* well[e],
Þat flowes owtẹ of Paradice, when þe flode ryses,
That myche froyt of fallez, þ*at* feede schall vs all[e];
Be it frette on his flesche, þare *felet*es are entamede,
The freke schalle be fische-halle within fowre howres.
  They vncou*er*e þat cors w*ith* full clene hondes;
With clere watire a knyghte clensis theire wondes,
Keled theym kyndly and comforthed þ*er* hertes.
And whene þe carffes ware clene, þay clede them aȝayne;
Barell-ferrers they brochede and them the wyne broghte,
Bothe brede and brawn and bredis full ryche;
When þay hade eten, anon they armede aft*er*.
  Thane tha awntrende men "as armes!" askryes,
With a claryou*n*e clere, thire knyghtez togedyre,
Callys to concell and of this case tellys:
"Ȝondyr es a companye of clene men of armes,
The keneste in contek, þat vndir Criste lenges:
In ȝone oken wode an oste are arrayede,

2695 brighte *Me.*] ryche. 2700 hafen *Me.*] taken. 2703 how *Me.*] or how. 2704 fyole *Me.*] foyle. 2708 feletes] sy*n*ues. 2714 broghte them the wyne, *umgest. von Hh.*

Vndirtakande men   of þiese owtẹ-londes;
As sais vs s*ir* P*r*iam*ous*,   so helpe seynt Pet*er*!"
"Go, men," q*uod* Gawayne,   "and grape in 3our hertez,
Who sall graythe to 3one greue   to 3one gret lordes;
3if we gettlesse goo home,   the kyng will be greuede
And say we are gadlynges,   agaste for a lyttill.
We are w*ith* s*ir* Florente,   as todaye falles,
That es floure of Fraunce,   for he fleede neu*er*;
He was chosen and chargẹgide   in chambire of þe kyng*e*
Chiftayne of þis jo*ur*nee   w*ith* cheualrye noble;
Whethire he fyghte or he flee,   we sall folowe aftyre;
Fore all þe fere of 3one folke   forsake sall I neu*er*."
"Fadyre," sais s*ir* Florent,   "full faire 3e it tell[e]!
Bot I amẹ bot a fawntkyn,   vnfraystede in armes;
3if any foly befall,   þe fawte sall be owr[e]s,
And [we] fremdly o Fraunce   be flemede for eu*er*.
Woundes noghte 3o*ur* wirchipe,   my witte es bot symple;
3e are owre wardayne iwysse,   wyrke as 3owe lykes;
3e are at the ferreste   noghte passande fyve hun*n*drethe,
And þ*at* es fully to fewe,   to feghte with them all[e],
Fore harlottez and hansemene   sall helpe bott littill;
They will hye theym hyen,   for all þeire *heghe* wordes.
I rede 3e wyrke aftyre witte   as wyesse men of armes
And warpes wylily awaye,   as wirchipfull knyghtes."
"I grawnte," q*uod* s*ir* Gawayne,   "so me Gode helpe!
Bot here are galyarde gomes,   þat of þe gre s*er*uis,
The kreuelleste knyghttes   of þe kynges chambyre,
That kane carpe with the coppe   knyghtly wordes;
We sall p*ro*ue todaye,   who sall the prys wyn[ne]."
Nowẹ forriours fers   vnto þe fyrthe rydez,
And fou*n*gez a faire felde   and on fotte lyghttez;
Prekes aftyre þe pray,   as pryce men of armes.
Floren*n*t and Floridas,   with fyve score knyghttez,
Folowede in þe foreste   and on þe way fowndys,
Flyngande a faste trott   and on þe folke dryffes.

2738 we *Me*.   2744 heghe *Me*.] gret.

Than felewes fast to oure folke wele a fyve hundreth
Of freke men to þe fyrthe appon fresche horses;
One s*ir* Feraunt before, apon a fayre stede,
Was fosterde in Famacoste, the fende was his fadyre,
He flenges to s*ir* Florent and *fresche*ly *as*kryes:
"Why flees thow, falls knyghte? þe fende hafe þi saule!"
Thane s*ir* Florent was fayne and in fewter castys;
One Fawnell of Fryselande *to* Feraunt he rydys,
And raghte in þe reyne on þe stede ryche,
And rydes towarde the rowte, restes he no lengere.
Full butt in þe frounte he flysches hym euen
And all dysfego*ur*es his face with his fell wapen.
Thurghe his bryghte bacenette his brayne has he towchede
And brusten his neke-bone, þat all his bre*th*e stoppede.
Thane his cosyn askryede and cryede full lowde:
"Thowẹ has killede colde-dede þe kynge of all knyghttes!
He has bene fraistede on felde in fyftene rewmes;
He fonde neu*er* no freke, myghte feghte w*ith* hym one.
Thow schall dye for his dede w*ith* my derfe wapen,
And all þe doughtty for dule, þat in ȝone dale houes."
"Fy," sais s*ir* Floridas, "thow fleryande wryche!
Thow wenes for to flay vs, floke-mowthede schrewe!"
Bot Floridas w*ith* a *glayf*e, as he by glenttys,
All þe flesche of þe flanke he flappes in sondyre,
That all þe filthe of þe freke and fele of the guttes
Foloes his fole fotte, whene he furthe rydes.
Than rydes a renke to reschewe þat byer[y]nẹ,
Þat was Raynalde of þe Rodes, and rebell to Criste,
P*er*uertede w*ith* paynyms, þat Cristen p*er*sewes;
Presses in prowdly, as þe praye wendes,
Fore he hade in Prewsslande myche pryce wonnen;
Forthi in p*re*sence thare he profers so large.
Bot thane a renke, s*ir* Richere of þe rounde table,
Onẹ a ryall stede rydes hym aȝaynes;
Thorowe a rownnde rede schelde he ruschede hym sone.

2762 freschely *Me.*] pristly. || askryes] he kryes. 2765 to] te. 2771 brethe *Bro.*] breste. 2780 glayfe *Hh.*] swerde.

That the rosselde spere   to his herte rynnes.
The renke relys abowte   and rusches to þe erthe,
Roris full ruydlye,   bot rade he no more.
Now all þat es fere and vnfaye   of þes fyve hundreth
Falles on s*ir* Florent   a[nd] fyve score knyghttes,
Betwyx a *f*lasche and a flode   appon a flate lawnde
Oure folke fongen theire felde   and fawghte them agaynes.
Than was lowde appon lofte   "Lorrayne!" askryede,
When ledys with longe speris   lasschen togedyrs,
And "Arthure!" on our*e* syde,   when theym oghte aylede.
Than s*ir* Floren*n*t and Floridas   in fewtyre þey caste,
Fruschen on all þe frape   and biernes affrayede;
Fellis fyve at þe frounte,   thare they fyrste enteride,
And, or they ferke forthire,   fele of þese oþ*er*e.
Brenyes browdden they briste,   brittenede scheldes,
Bettes and beres down   the best, þ*at* þem byddes;
All þat rewlyd in the rowtte   they ryden awaye,
So rewdly they rere,   theys ryall knyghttes.
When s*ir* P*r*iamo*us*, þat p*r*ince,   p*er*sayuede theire gamen,
He hade peté in herte,   þat he ne durste p*ro*fire;
He wente to s*ir* *W*awayne   and sais hym þese wordes:
"Thi price men fore thi praye   putt are all vndyre,
They are w*ith* Sarazenes ou*er*sette,   mo þan seuen hundreth
Of þe Sowdanes knyghtes   owt of sere londes;
Walde þow suffire me, s*ir*,   for sake of thi Criste,
With a soppe of thi men   suppowell theym ones."
"I grouche noghte," q*uod* Gawayne,   "þe gree es þaire awen,
They mon hafe gwerddou*n*s full grett   graunt of my lorde,
Bot the freke men of Fraunce   fraiste them selfen,
Frekes faughte noghte þeire fill   this fyftene wynt*er*;
I will noghte stire w*ith* my stale   halfe a stede-lenghe,
Bot they be stedde w*ith* more stuffe,   than on ȝone stede houys."
Than s*ir* *W*awayne was warre,   withowttyn þe wodehemmes,

2798 flasche *Ba.*] plasche. 2813 Wawayne *Bra.*] Gawayne.
2825 Wawayne *Bra.*] Gawayne. || hem̄mes *Hs.*

Wyes of þe Westfale   appon wyght horsez,
Walopande wodely,   as þe waye forthes,
With all þe wapyns iwys,   þat to þe werre longez.
The erle Antele the [b]olde,   the avawmwarde he buskes,
Ayerande on ayther hande   ḥeghte thosande knyghtez;
His pelours and pauysers   passede all nombyre,
That eu*er* any prynce lede   puruayede in erthe.
  Than þe duke of Lorrayne   dresessẹ thereaftyre
With dowbill of þe Duchemen,   þat doughtty ware holden;
Paynymes of Pruyslande,   prekkers full noble,
Come prekkande before   with P*r*iamo*us* knyghttez.
  Than saide the erle Antele   to Algere his broþ*er*:
"Me angers ernestly   at Arthures knyghtez,
Thus enkerly on an oste   awnters þem selfen;
They will be owttrayede anon,   are vndron ryng*e*,
Thus folily on a felde   to fyghte with vs all[e].
Bot they be fesede in faye,   ferly me thynkes;
Walde they p*ur*posse take   and passe on theire wayes,
Prike home to theire prynce   and theire pray leue,
They myghte lenghen theire lyefe   and lossen bott littill;
It wolde lyghte my herte,   so helpe me oure Lo[ue]rdẹ!"
  "Sir," sais s*ir* Algere,   "thay hafe littill vsede
To be owttrayede withe oste: me angers þe more.
The fayreste schall be full feye,   þat in oure floke ryddez,
Alls fewe as they bene,   are they the felde leue."
Than gud Gawayne,   gracious and noble,
  All with glorious gle   he gladdis his knyghtes;
"Gloppyns noghte, gud men,   for glet*er*and scheldes,
Þofẹ ȝone gadlyngez be gaye   on ȝone gret horses.
Banerettez of Bretayne,   buskes vp ȝo*ur* hertes!
Bees noghte baiste of ȝone boyes,   ne of þaire bryghte wedis!
We sall blenke theire boste   for all theire bolde p*ro*fire,
Als bouxom, as birde   es in bede to hir lorde.
ȝeffẹ we feghte todaye,   þe felde schall be owr[e]s,
The fekill faye sall faile   and falssede be distroyede.

2829 bolde *Hh.* 2854 þofe] ȝofe.

ȝone folk, is onẹ frountere, vnfraistede theym semes;
Thay make faythe and faye to þe fend seluen.
We sall in this viage victoures be holden
And avauntede with voycez of valyant biernez,
Praysede with pryncez in p*re*sence of lordes
And luffede with ladyes in dyu*er*se londes.
Aughte neu*er* siche hono*ur*e none of oure elders,
Vnwyn ne Absolon ne non of thies oþ*er*.
When we are moste in destresse, Marie we mene,
That es oure maisters seyne, þat he myche traistez;
Melys of þat mylde qwėne, that menskes vs all[e];
Who so *carp*es of þat mayde, myskaries he neu*er*."
Be þese wordes ware saide, they ware noghte ferre behynd*e*
Bot the lenghe of a launde and "Lorayne!" askryes.
Was neu*er* siche a justyng*e* at jo*ur*né in erthe,
In the vale of Iosephate, as gestes vs telles,
When Iulyus & Ioatall ware juggede to dy[e],
As was when þe ryche men of þe rownde table
Ruschede into þe rowte onẹ ryall stedes.
For so raythely þay rusche with roselde speris,
That the raskaille was rade and rane to þe grefes
And karede to þat courte as cowardes for eu*er*.
"Pet*er*!" sais s*ir* Gawayne, "this gladdez myn herte!
That ȝone gedlynges are gon, that made gret nowmbre;
I hope, that thees harlottez sall harme vs bot littill,
For they will hyde them in haste within ȝone holte-euis.
Thay are fewere one felde, þan þay were fyrste nombird*e*,
Be fourtty thousande in faythe, for all theyre faire hostes."
Bot one Iolyan of Iene, a geante full howge,
Has jonede on s*ir* Jera*rde*, a justis of Walis;
Thorowe a jerownde schelde he jogges hym thorowe
And a fyn gesserawnte of gentill mayles,
Ioynter and gemows he jogges in sondyre.
Onẹ a jambe stede þis jurnee he makes;
Thus es þe geante forjuste, that Iewe errawnte,

2869 mene *nach Bro. statt getilgtem* neuene. 2872 carpes *Hh.*] meles. 2890 Jerarde] Jerant*e*. 2895 errawnte Iewe *umgest. von Hh.*

And Gerard*e* es jocunde   and joyes hym þe more.
  Than the genat*our*s of Gen*ne*   enjoynes att ones
And frykis on þe frowntere   well a fyve hundreth;
A freke highte s*ir* F[r]ederike,   with full fele o*þer*,
Ferkes [in] on a frusche   and fresclyche askryes,
To fyghte with oure forreours,   þat on felde houis.
  And thane the ryalle renkkes   of þe rownde table
Rade furth full ernestly   and rydis them agaynes,
Mellis with the medill-warde,   bot they ware ill machede;
Of siche a grett multytude   was m*er*uayle to here.
Seyne at þe assemble   the Sarazenes discou*er*es
The sou*er*aynge of Sessoyne,   that saluede was neu*er*;
Gyawntis [are] forjustede   with gentill knyghtes,
Thorowe gesserawntes of Iene   jaggede to þe herte.
They hewe thorowe helmes   hawtayne biernez,
Þat þe hiltede swerdes   to þaire hertes rynnys.
Than þe renkes renownd*e*   of þe rownd table
Ryffes and ruyssches down   renayede wreches;
And thus they dreuen to þe dede   dukes and erles
All þe dreghe of þe daye   with dredfull werkes.
Than s*ir* P*r*iamo*us* þe prynce   in p*re*sens of lordes
  Presez to his penown   and pertly it hentes,
Reuertede it redily   and awaye rydys
To þe ryall rowte   of þe rownde table;
And heyly his retenuz   raykes hym aftyre,
For they his reson had rede   on his schelde ryche.
Owtẹ of þe scheltrone þey schede,   as schepe of a folde,
And steris furth to þe stowre   and stode be þeire lorde.
  Seyne they sent to þe duke   and saide hym þise wordes:
"We hafe bene thy sowdeours   this sex ȝere and more;
We forsake þe todaye   be serte of owre lorde;
We sewe to oure sou*er*aynge   in sere kynges londes.
Vs defawtes oure feez   of þis foure wyntt*er*es;
Thow arte feble and false   and noghte bot faire wordes;
Oure wages are werede owte   and þi werre endide,
We maye w*ith* oure wirchipe   weend whethire vs lykes.

2900 in *Me.*   2908 are *Me.*

I red þowẹ trette of a trewe and trofle no lengere,
Or þow sall tyne of thi tale ten thosande or euen."
"Fy a debles!" saide þe duke, "the deuell haue ȝo*ur* bones!
The dawngere of ȝon doggez drede schall I neu*er*.
We sall dele this daye be dedes of armes
My dede and my ducherye and my dere knyghtes;
Siche sowdeo*urs* as ȝe I sett bot att lyttill,
That sodanly in defawte forsakes theire lo[ue]rdẹ."
The duke [dresses] in his schelde and dreches no lengere,
Drawes hym a dromedarie with dredfull knyghtez,
Graythes to s*ir* Gawayne with full gret nowmbyre
Of gomes of Gernaide, that greuous are holden.
Thas fresche horseṣẹde men to þe frownt rydes,
Felles of oure forreo*urs* be fourtty at ones.
They hade foughtten before with a fyve hundrethe;
It was no ferly, in faythe, þofẹ they faynt waxen.
Thane s*ir* Gawayne was grefede and grypys his spere
And gyrdez in agayne with galyarde knyghttez;
Metes þe ma[r]ches of Mees and melles hym thorowe,
As man of þis medill-erthe, þat moste hade greuede.
Bot on Chastelayne, a childe of þe kynges chambyr*e*,
Was warde to s*ir* Wawayn of þe weste marches,
Cheses to s*ir* Cheldrike, a cheftayne noble,
With a chasy*n*g spere he chokkes hym thur[u]ghẹ.
This chekke hym eschewede be chauncez of armes;
So þay chase þ*at* childe, eschape may he neu*er*!
Bot on Swyan of Swecy w*ith* a swerde-egge
The swyers swyre-bane he swappes in sondyre.
He swounande diede & on þe swarthe lengede,
Sweltes ewyn*n*e swiftly, and swanke he no more.
Than s*ir* Gawayn gretes with his gray egh[e]nẹ:
The guyte was a gude man, begy*n*nande of armes;
Fore the charry childe so his chere chawngide,
That the chillande watire on his chekes rynnyde.
"Woo es me," q*uod* *W*awayne, "that I ne weten hade;

2940 dresses *Me.* 2950 marches *Bra.*, *Skeat.* 2966 Wawayne *Bra.*] Gawayne.

I sall wage for that wye   all þat I welde,
Bot I be wroken on that wye,   that thus has hym wondyde!"
He dresses hym drerily   and to þe duke rydes,
Bot one s*ir* Dolphyn the derfe   dyghte hym agaynes,
And s*ir* Gawayne hym gyrd   with a grym launce,
That the grou*n*den spere   glade to his herte.
And egerly he hente owtẹ   and hurte ano*þer*,
An haythen knyghte, Hardolfe,   happye in armes;
Sleyghly in at the slotte   slyttes hym thorowe,
That the slydande spere   of his hande sleppes.
Thare es slayne in þat slope   be *sleyghte* of his hondes
Sexty slongen in a slade   of sleghe men of armes.
Þofẹ s*ir* *W*awayn*ne* ware wo,   he hym by wayttes,
And was warre of þat wye,   that the childe wondyde,
And with a swerde swiftly   he swappes hym thorowe,
That he swyftly swelte   and on þe erthe swounes.
And thane he raykes to þe rowte   and ruysches one helmys;
Riche hawberkes he rente   and rasede schyldes,
Rydes on a rawndou*n*e   and his rayke holdes;
Thorowowte þe rerewarde   he *rayk*es [his] wayes,
And thare raughte in the reyne   this ryall þe ryche
And rydez into þe rowte   of þe rownde table.
Thane oure cheualro*us*   men changen theire horsez,
Chases and choppes down   cheftaynes noble,
Hittes full hertely   on helmes and scheldes,
Hurtes and hewes down   haythen knyghtez;
Ketell-hattes they cleue   *clene* to þe scholdirs.
Was neu*er* siche a clamo*ur*   of capitaynes in erthe;
Thare was kynges son*n*es kaughte,   curtays and noble,
And knyghtes of þe contré,   that knawen was ryche;
Lordes of Lorayne   and Lu*m*bardye bothen
Laugh[t]e was and lede in   with oure lele knyghttez;
Thas þat chasede that daye,   theire chaunce was bettire,

2977 sleyghte *Me.*] elagere. 2979 Wawayn*ne* *Bra.*] Gawayn*ne* || wayttes hym by, *umgest. von Hh.* 2986 raykes his *Me.*] holdes. 2989 cheualro*urs* *Hs. (Bro.).* 2993 clene *Hh.*] euen. 2998 laughte *Bro.*

Swiche a cheke at a chace   escheuede theym neu*er*.
When s*ir* Florent be fyghte   had þe felde wonen,
  He ferkes inẹ before   with fyve score knyghttez;
Theire prayes and þeire p*re*soneres   passes one aftyre
Wit*h* pylours and pauysers   and pryse men of armes.
Thane gudly s*ir* Gawayne   gydes his knyghttez,
Gas in at þe gayneste,   as gydes hym telles,
Fore greffe of a garysone   of full gret lordes
Sulde noghte gripe vpe his gere,   ne swyche grame wirche.
Forethy they stode at the straytez   and with his stale houede,
Till his prayes ware paste   the pathe, that he dredis;
When they the ceté myghte see,   that the kyng seggede,
Sothely the same daye   [it] was wit[h] asawte wonnen.
  An hawrawde hyes before,   *at h*este of the lordes,
Hom at þe herbergage   owt of tha hyghe londes;
Tornys tytte to þe tente   and to the kyng*e* telles
All the *spech*e sothely,   and how they spede hade:
"All thy forreo*ur*s are fere,   that forrayede withowttyn,
Sir Florent and s*ir* Floridas   and all thy ferse knyghtez;
Thay hafe forrayede and foghten   with full *ferly* nowmbyre
And fele of thy foo-men   has *felled* owt of lyffe.
Oure wirchipfull wardayne   es wele escheuyde,
For he has wonn todaye   wirchipe for eu*er*e,
He has Dolfyn slayne   and þe duke takyn;
Many dowghty es dede   be dynt of his hondes.
He has p*re*soners p*r*ice,   pryncez and erles,
Of þe richeste blode,   þat regnys in erthe;
All thy cheuallrous men   faire are eschewede,
Bot a childe Chasteleyn*ne*   myschance es befallen" —
  "Hawtayne," sais þe kyng,   "harawde, be Criste!
Thow has helyd myn herte,   I hete the forsothe!
I ʒife the in Hamptone   a hundreth pownde large."

3013 at heste *Me.*] the beste. 3016 speche *Hh.*] tale || hade spede *umgest. von Hh.* 3019 ferly *Hh.*] gret. 3020 felled *Me.*] broghte.

The kynge þan to assawte þe sembles his knyghtez
With somercastell and sowe appon sere halfes;
Skyftis his skotiferis and skayles the wallis,
And iche wache has his warde with wiese men of armes.
Thane boldly þay buske and bendes engynes,
Payses in pylot*es* and proues theire castes;
Mynsteris and masondewes they malle to þe erthe,
Chirches and chapells chalke-whitte blawnchede.
Stone-[s]tepells full styffe in þe strete ligges,
Chawmbyrs with chymnés and many cheefe inn[e]s,
Paysede and pelid down playsterede walles;
The pyne of þe pople was peté for to here.
Thane þe duchez hire dyghte with damesels ryche,
The cowntas of Crasyn with hir clere mayndyns,
Knelis down in þe kyrnelles, thare the kyng houede,
On a coue*r*ede horse comlyli arayede;
They knewe hym by conten*au*nce and criede full lowde:
"Kyng crownede of kynde, take kepe to þese wordes!
We beseke ȝow, s*ir*, as soue*r*aynge and lo[ue]rdẹ,
That ȝe safe vs todaye, for sake of ȝoure Criste!
Send vs some socoure, and saughte with the pople,
Or þe ceté be sodaynly with assawte wonnen!"
He weres his vesere with a vowt noble;
With vesage v*er*teuous this valyante bier[i]nẹ
Meles to hir myldly with full meke wordes:
"Sall no mysse do ȝow, ma dame, þat to me lenges;
I gyf ȝow chartire of pes & ȝoure cheefe maydens,
The childire and þe chaste men, the cheualr*ous* knyghtez;
The duke es in dawngere, dredis it bott littyll,
He sall *be demyd* full wele, dout ȝow noghte elles."
Thane sent he on iche a syde to certayne lordez,
For to leue þe assawte, the ceté was ȝolden;
With the erle eldeste son *scho* sent hym þe kayes
And seside þe same nyghte be sent of þe lordes.
The duke to Doue*r*e es dyghte, and all his dere knyghtez,

3035 wache] *Hs. viell.* wathe *(Bro.)*. 3040 stepells *Bro.*
3061 be demyd *Bra.*] idene þe. 3064 scho *Me.*] he.

To duelle in dawngere and dole   þe dayes of hys lyue.
  Thare fleede at the ferrere ȝate   folke withowttyn nom*m*byre,
For ferde of s*ir* Florent   and his fers knyghtez;
Voydes the ceté   and to the wode rynnys
With vetaile and vessell   and vesto*ur*e so ryche.
Thay buske vpe a banere   abown þe brode ȝates;
Of s*ir* Florent, in fay,   so fayne was he neu*er*.
The knyghte houys on a hyll,   behelde to þe wallys,
And saide: "I see be ȝone syngne,   the ceté es oures!"
  Sir Arthure enters anon   with hostes arayede,
Euen at þe vndron   etles to lenge.
In iche leu*er*e on lowde   the kynge did crye,
Of payne of lyf and lym   and lesyng*e* of londes,
That no lele lige-mane,   that to hym lon*n*gede,
Sulde lye be no ladysse,   ne be no lele maydyns,
Ne be no burgesse wyffe,   better ne werse,
Ne no biernez mysebide,   that to þe burghe longede.
When þe kyng Arthure   hade lely conquerid
And the castell cou*er*ede   of þe kythe riche,
All þe crowell and kene   be craftes of armes,
Captayns and constables,   knewe hym for lorde.
He deuysede and delte   to dyu*er*se lordez
A dowere for þe duchez   and hir dere childire;
Wroghte wardaynes by wytte   to welde all þe londez,
That he had wonnen of werre   thorowe his weise knyghtez.
  Thus in Lorayne he lenges   as lorde in his awen,
Settez lawes in the lande,   as hym leefe t[h]oghte;
And onẹ þe Lammese-day   to Lucerne he wendez,
Lengez thare at laysere   with lykyng*e* inowe.
Thare his galays ware graythede,   a full gret nombyre,
All glet*er*and as glase   vndire grene hyllys
W*ith* cabanes cou*er*ede   for kynges anoyntede,
With clothes of clere golde   for knyghtez and oþ*er*;
Sone [they] stowede theire stuffe   and stablede þeire horses,
Strekes streke ou*er* þe strem   into þe strayte londez.
Now he moues his myghte   w*ith* myrthes of herte

Ouere mowntes so hye, þase m*er*uail*ous* wayes;
Gosse in by Goddarde, the garett he wynnys,
Graythes the garnison grisely wondes.
When he was passede the heghte, than the kyng houys
With his hole bataylle, behaldande abowte,
Lukand*e* one Lu*m*barddye, and one lowde melys:
"In ȝone lykand*e* londe lorde be I thynke."
Thane they cayre to Combe with kyngez anoyntede,
That was kyde of þe coste, kay of all oþ*er*.
Sir Florent and s*ir* Floridas þan fowndes before
With freke men of Fraunce well a fyve hundreth;
To þe ceté vnsene thay soghte at þe gayneste
And sett an enbuschement, als þem selfe lykys.
Thane ischewis owt of þ*at* ceté full sone be þe morne
S*k*a[the]l*e* discou*er*our*s*, skyftes theire horses;
Than skyftes þes skouer*our*s and skippes on hyllis,
Diskou*er*es for skulkers, that they no skathe lymppen;
Pou*er*all and pastorelles passede on aftyre
With porkes to pasture at the price ȝates;
Boyes in þe subarbis bourden full heghe
At a bare synglere, that to þe bente rynnys.
Thane brekes oure buschemen*nt* and the brigge wynnes,
Brayedez into þe burghe w*ith* baners displayede,
Stekes and stab*b*is thorowe, that them aȝayne-stondes;
Fowre stretis, or þay stynte, they stroyen fore eu*er*e.
Now es the conquer*our* in Combe and his courte holdes
Within þe kyde castell with kynges enoynttede;
Reconsaillez the comou*n*s, þat to þe kyth lengez,
Comfourthes þe carefull with knyghtly wordez;
Made a captayne kene a knyghte of hys awen;
Bot all þe contré and he full sone ware accordide.
The syre of Melane herde saye, þe ceté was wonnen,
And send to Arthure sertayne lordes,
Grete so*m*mes of golde, sexti horse chargegid,
Besoghte hym as sou*er*ayne to soco*ure* þe pople
And saide he wolde sothely be sugette for eu*er*

3117 skathele *Me.*] slal*e*. 3126 stabbis *Bro.*] stablis.

And make hym s*er*uece and suytte for his sere londes;
For Plesaunce, *for* Pawnce and *for* Pownte Tremble,
For Pyse and for Pavy he p*ro*fers full large,
Bothe purp*ur* and palle and precio*us* stonys,
Palfrayes for any prynce and prouede stedes;
And ilke a ȝere for Melan a melion of golde,
Mekely at Martynmesse to menske w*ith* his hordes;
And eu*er* withowttyn askyng*e* he and his ayers
Be *legemen* to Arthure, whills his lyffe lastis.
The kyng*e* be his concell a condethe hym sendis,
And he es comen to Combe and knewe hym as lo[ue]rdẹ.
Into Tuskane he tournez, when þ*us* wele tymede,
Takes town*n*es full tyte with towrres full heghe;
Walles he welte down, wondyd knyghtez,
Towrres he turnes and turmentez þe pople,
Wroghte wedewes full wlonke wrotherayle synge*n*,
Ofte wery and wepe and wryngen theire handis;
And all he wastys with werre, thare he awaye rydez,
Thaire welthes and theire wonny[n]g*es* wandrethe he wroghte.
Thus they spryngen and sprede and sparis bot lyttill,
Spoylles dispetouslye and spillis theire vynes;
Spendis vnsparely, þat sparede was lange,
Spedis them to Spolett with speris inewe.
Fro Spayne into Spruyslande the worde of hym sprynges
And spekyn*n*gs of his spencis, disspite es full hugge.
Towarde Viterbe this valyant avires the reynes;
Avissely in þat vale he vetailles his biernez
With vernage and oþ*er* wyne and venyson baken;
And one the vicounte londes he visez to lenge.
Vertely the avawmwarde voydez theire horsez
In the Verten*n*on vale the vines imangez;
Thare suggeo*ur*nes this sou*er*ayne with solace in herte
To see, when the senato*ur*s sent any wordes;
Reuell[es] wit*h* riche wyne, riotes hym selfen,

3140 for Pawnce *Ba.*] of Pawnce || for Pownte *Ba.*] of Pownte. 3147 legemen *Hh.*] homagers. 3154 syngen] synges.

This roy with his ryall men of þe rownde table,
With myrthis and melodye and mankyn gamn*n*es;
Was neu*er* meriere men made on this erthe.

Bot onẹ a Seterdaye at none a seuenyghte thareaftyre
The konyngeste cardynall, that to the courte lengede,
Knelis to þe conquero*ur* and karpes thire wordes,
Prayes hym for þe pes and p*ro*fyrs full large,
To hafe peté of þe pope, þat put was atvndere;
Besoghte hym of surrawns for sake of oure Lorde
Bot a seuenyghte daye, to þay ware all semblede,
And they schulde sekerlye hym see the Sonondaye þ*er*aftyre
In the cete of Rome as sou*er*aynge and lo[ue]rdẹ,
And crown hym kyndly w*ith* krysomede hondes
W*ith* his ceptre [and his swerde] as sou*er*aynge and lo[ue]rdẹ.
Of this vndyrtakyng*e* ostage are comyn
Of ayers full auen*au*nt awughte score children*n*e,
In toges of tarsse full richelye attyryde,
And betuke them the kynge and his clere knyghttes.
When they had tretide thiere trewe, w*ith* trowmpynge þ*er*aft*er*
They tryne vnto a tente, whare tables whạre raysede;
The kynge hym selfen es sette and certayne lordes
Vndyre a sylure of sylke, sawghte at the burdez;
All the senato*ur*s are sette sere be þam one,
Serfed solemply with selcouthe metes.
The kyng*e* myghtty of myrthe with his mylde wordes
Rehetez the Romaynes at his riche table,
Comforthes the cardynall so k*ny*ghtly hym seluen;
And this roye ryall, as romawns vs tellis,
Reuerence the Romayns in his riche table.
The tawghte men and þe conynge, when them tym thoghte,
Tas theire lefe at þe kynge and tornede agayne;
To þe cete þat nyghte thaye soughte at þe gayneste,
And thus the ostage of Rome w*ith* Arthure es leuede.

3174 gamñes *Hs.* 3199 knyghtly] kynghtly.

Than this roy royall rehersys theis wordes:
"Now may we reuell and riste, fore Rome es oure awen,
Make oure ostage at ese, þise auen*aun*t childyren,
And luk ȝe ho*l*den them all, that in myn oste lengez;
The emp*erour* of Almayne and all theis este marches,
We sall be ou*er*lynge of all, þat on the erthe lengez.
We will by þe Crosse-dayes encroche þeis londez
And at þe Crystynmesse-daye be crown*e*d theraftyre;
Ryngne in my ryalltés and holde my rownde table
Withe the rentes of Rome, as me *rygh*te lykes;
Syne graythe ou*er* þe grette see with gud men of armes,
To reuenge the renke, that on the rode dyede."
Thane this comlyche kynge, as cronycles tellys,
Bownnys brathely to bede with a blythe herte;
Of he slynges with sleghte and slakes [his] gyrdill,
And fore slewthe of slomowre on a slepe fallis.
Bot be ane aftyre mydnyghte all his mode changede;
He mett in the morne-while full m*er*uaylo*us* dremes.
And when his dredefull drem whas drefen to þe ende,
The kynge dares for dowte, dye as he scholde,
Sendes aftyre phylosophers and his affraye telles:
"Sen I was formede in fayth, so ferde whas I neu*er*!
Forthy rawnsakes redyly and rede me my swefen*n*ys,
And I sall *heghe*ly and ryghte rehersen the sothe.
Me thoughte I was in a wode willed myn one,
That I ne wiste no waye, whedire þat I scholde,
Fore woluez and whilde swyn*ne* and wykkyde bestez;
Walkede in that wastern*ne*, wathes to seche.
Thare lyou*n*s full lothely lykkyde þeire tuskes
All fore lapynge of blude of my lele knyghtez.
Thurghe þat foreste I flede, thare floures whare heghe,
For to fele me for ferde of tha foule thyngez;
Merkede to a medowe, with montayngnes enclosyde,

3208 auen*aum*t *(nach Bro.)*. || childyren *mit einem ungewöhnlichen r.* 3209 holden *Hh.*] honden. 3212 encroche *wiederholt Hs.* 3213 crowned] crowne*nd*. 3215 ryghte *Me.*] beste. 3220 his *Me.* 3229 heghely *Hh.*] redily.

The meryeste of medill-erthe, that men myghte beholde.
The close was in compas castyn all abowte,
With clau*er* and cle*u*eworte clede euen ou*er*;
The vale was e*nue*rownde with vynes of silu*er*,
All with grapis of golde, grett*er* ware neu*er*,
Enhorilde with arborye and alkyns trees,
Erberis full honeste and hyrdez þerevndyre.
All froytez fodde*m*id was, þat floreschede in erthe,
Faire frithed in frawnke appon tha free bowes;
Whas thare no downkynge of dewe, that oghte dere scholde,
With þe drowghte of þe daye all drye ware þe flores.
Than discendis in the dale down fra þe clowddez
A duches dereworthily dyghte in dyaperde wedis,
In a surcott of sylke full selkouthely hewede,
All with loyoto*ur* ou*er*laide lowe to þe he*m*mes,
And with ladily lappes the lenghe of a ȝerde,
And all redily reuerside w*ith* rebanes of golde,
[W*ith*] bruchez and besauntez and oþer bryghte stonys
Hir bake and hir breste was brochede all ou*er*,
W*ith* kelle and with corenall clenliche arrayede,
And þat so comly of colo*ur* on knowen was neu*er*.
Abowte cho whirllide a whele with hir whitte hondez,
Ou*er*whelme all qwayntely þe whele, as cho scholde;
The rowell whas rede golde w*ith* ryall stonys,
Raylide with reche*s* and rubyes inewe;
The spekes was splentide all with speltis of silu*er*,
The space of a spere-lenghe springande full faire;
Thereonę was a chayere of chalke-whytte silu*er*
And chekyrde with charebocle, chawngynge of hewes;
Appon þe compas ther clewide kyngis onę rawe
With corowns of clere golde, þat krakede in sondire:
Sex was of þat setill full sodaynliche fallen,
Ilke a segge by hym selfe, and saide theis wordez:
'That eu*er* I re*n*gnede on þi*s* ro*o*, me rewes it eu*er*!

3241 cleueworte] clereworte. 3242 enuerownde *Bro.*] euen rownde. 3246 foddemid] foddenid. 3256 with *Bro.*, *aus* 2257: w*ith* hir bake. 3263 reches *Me.*] reched. 3272 þis *Me.*] þir || roo] rog.

Was neu*er* roye so riche, that regnede in erthe!
Whene I rode in my rowte, roughte I noghte ell[e]s
Bot reuaye and reuell and rawnson the pople.
And thus I drife forthe my dayes, whills I dreghe myghte,
And therefore derflyche I am dampnede for eu*er*.'
The laste was a lityll man, that laide was benethe,
His leskes laye all lene and latheliche to schewe,
The lokkes lyarde and longe the lenghe of a ȝerde,
His lire and his lygham lamede full sore;
Þe *tone* eye of þe byeryn was brighttere þan silu*er*,
The to*þer* was ȝalowere then the ȝolke of a naye.
'I was lorde,' q*uod* the lede, 'of londes inewe,
And all ledis me lowttede, that lengede in erthe;
And nowe es lefte me no lappe my lygham to hele,
Bot lightly now am I loste, leue iche manẹ the sothe.'
The secunde s*ir* forsothe, þat sewede them aftyre,
Was sekerare to my sighte and saddare in armes;
Ofte he syghede vnsownde and said theis wordes:
'On ȝone see hafe I sitten als soue*r*ayne and lo[ue]rdẹ,
And ladys me louede, to lappe in theyre armes;
And nowẹ my lordchippes are loste and laide for eu*er*!'
The thirde thorowely was throo and thikke in the schuldyrs,
A thra man to threte of, there thretty ware gaderide;
His dyadem was droppede down, dubbyde w*ith* stonys,
Endente all with diamawndis and dighte for þe nonis.
'I was dredde in my dayes,' he said, 'in dyuerse rewmes,
And now dampnede to þe dede, and dole es the more.'
The fourte was a faire mane and forsẹṣy in armes,
Þe fayreste of fegure, that fo*ur*mede was eu*er*.
'I was frekke in my faithe,' he said, 'whills I one fowlde regnede,
Famows in ferre londis and floure of all kynges;
Now es my face defadide, and foule es me hapnede,
For I am fallen fro ferre and frendles byleuyde.'
The fifte was a fair[r]e man þan fele of þies o*þer*,

3282 þe tone eye *Bro.*] þe two eyne.

A forsẹṣy man and a ferse,   with fomand lippis;
He fongede faste on þe feleyghes   and fa*ld*ed his armes,
Bot ȝit he failede and fell   a fyfty fote large;
Bot ȝit he sprange and sprente   and spradd*e* his armes,
And onẹ þe spere-lenghe spekes   he spekes þire wordes:
'I was in Surrye a syr   and sett be myn one
As sou*er*ayne and seyngno*ur*   of sere kynges londis;
Now of my solace I am   full sodanly fallen,
And for sake of my syn   ȝone sete es me rewede.'
The sexte hade a sawtere   semliche bownden
With a surepel of silke   sewede full faire,
A harpe and a hande-slynge   with harde flynte-stones;
What harmes he has hente,   he halowes full sone:
'I was demede in my dayes,' he said,   'of dedis of armes
One of the doughtyeste,   that duellede in erthe;
Bot I was merride onẹ molde   in my moste strenghẹthis
With this mayden so mylde,   þat mofes vs all[e].'
Two kynges ware clymbande   and clauerande one heghe,
The creste of þe compas   they couette full ȝerne.
'This chaire of charbokle,' they said,   'we chalange here-aftyre,
As two of þe cheffeste   chosen in erthe.'
The childire ware chalke-whitte,   chekys and oþ*er*,
Bot the chayere abown*n*e   cheuede they neu*er*:
The forthirmaste was freely   w*ith* a frount large,
The faireste of fyssnamy,   þat fo*ur*mede was eu*er*;
And he was buskede in a blee   of a blewe noble,
With flo*ur*delice of golde   floreschede al ou*er*;
The toþer was cledde in a cote   all of clene silu*er*,
With a comliche crosse   coruen of golde,
Fowre crosselettes krafty   by þe crosse ristes,
And therby knewe I the kyng*e*,   þat crystnede hym semyde.
Than I went to þat wlonke   and wynly hire gretis,
And cho said: 'Welcom iwis!   wele artẹ thow fownden;
The aughte to wirchipe my will,   and thow wele cowthe,

3308 falded *Bro.*] fayled. 3310 spradden.

Of all the valyant men, that eu*er* was in *werld*e;
Fore all thy wirchipe in werre by me has thow wonnen,
I hafe bene frendely, freke, and fre*m*mede till oþ*er*;
That has þow fownden in faithe and fele of þi biernez,
Fore I fellid down s*ir* Frolle w*ith* frowarde knyghtes;
Forethi the fruytes of Fraunce are freely thyn*n*e awen.
Thow sall þe chayere escheue, I chese þe my selfen,
Before all þe cheftaynes chosen in this erthe.'
Scho lifte me vp lightly with hir lene hondes
And sette me softely in the see, þe septre me rechede;
Craftely with a kambe cho kembede myn heuede,
That the krispan[d]e kroke to my crown*n*e raughte;
Dressid on*n*e me a diademe, that dighte was full faire,
And syne profres me a pome, pighte full of faire stonys,
Enamelde w*ith* azoure, the erth thereon depayntide,
Se*r*kylde with the salte see appone sere halfes,
In sygne þat I sothely was souerayne in erthe.
Than broght cho me a brande w*ith* full bryghte hiltes
And bade me brawndysche þe blade: 'þe brande es myn awen:
Many swayn w*ith* þe swynge has the sw[e]tte leuede;
For whills thow swanke with the swerde, it swykkede þe neu*er*.'
Than raykes cho w*ith* roo and riste, when hir likede,
To þe ryndes of þe wode, richere was neu*er*;
Was no pomarie so pighte of pryncez in erthe,
Ne non*n*e apparayll so prowde, bot p*ar*adys one.
Scho bad þe bewes scholde bewe down and bryng to my hondes
Of þe beste, that they bare one brawnches so heghe;
Than they heldede to hir heste all holly at ones,
The hegheste of iche a hirste, I hette ȝow forsothe.
Scho bade me fyrthe noghte þe fruyte bot fonde, whills me likede:
'Fonde of þe fyneste, thow freliche byer[y]nẹ,

3341 werlde *Me.*] erthe. 3352 crispande *Me.* 3356 serkylde *Bro.*] selkylde.

And reche to þe ripeste, and ryotte thy seluen;
Riste, thow ryalle roye, for Rome es thyn awen,
And I sall redily roll þe roo at þe gayneste
And reche the þe riche wyne in rynsede coupes.'
Thane cho wente to þe welle by þe wode-euis,
That all wellyde of wyne and wondirliche rynnes;
Kaughte vp a coppe-full and cou*er*de it faire;
Scho bad me dereliche drawe and drynke to hir selfen.
And thus cho lede me abowte the lenghe of an owre,
With all likynge and luffe, þat any lede scholde.
Bot at þe myddaye full ewyn all hir mode chaungede,
And mad myche manace with meruayllo*us* wordez.
When I cryede appon hire, cho kest down hir browes:
'Kyng, thow karpes for noghte, be Criste þat me made!
For thow sall lose this layke and thi lyfe aftyre,
Thow has lyffede in delytte and lordchippes inewe.'
Abowte scho whirles the whele and whirles me vndire,
Till all my qwarters þat whille wḥare qwaste al to peces.
And with that chayere my chyne was chopped in sondir*e*,
And I hafe [s]cheueride for chele, sen me this chance happenede.
Than wakkenyde I iwys, all wery fordremyde,
And now wate thow my woo: worde as þe lykes!"
"Freke," sais the philosophre, "thy fortune es passede,
For thow sall fynd hir thi foo: frayste when the lykes!
Thow artẹ at þe hegheste, I hette the forsothe,
Chalange nowẹ, when thow will, thow cheuys no more!
Thow has schedde myche blode and schalkes distroyede,
Sakeles in cirquytrie in sere kynges landis;
Schryfe the of thy schame and schape for thyn ende.
Thow has a schewynge, s*ir* kynge, take kepe ȝif the lyke,
For thow sall fersely fall within fyve wynters.
Fownde abbayes in Fraunce, þe froytez are theyn awen,
Fore Froill and for Ferawnt and for thir ferse knyghttis,
That thowẹ fremydly in Fraunce has faye beleuede;
Take kepe ȝitte of oþ*er* kynges and kaste in thyne herte,
That were conquerours kydde and crown*n*ede in erthe.

The eldeste was Alexandere,   þat all þe erthe lowttede;
The to*þer* Ector of Troye,   the cheualrous gume;
The thirde Iulyus Cesare,   þat geant was holden,
In iche jorné jentill   ajuggede with lordes.
The ferthe was s*ir* Iudas,   a justere full nobill,
The maysterfull Makabee,   the myghttyeste of strenghes;
The fyfte was Iosue,   þat joly manẹ of armes,
Þat in Ier*usal*em oste   full myche joye lymppede;
The sexte was Dauid þe dere,   demyd w*ith* kynges
One of þe doughtyeste,   þat dubbede was eu*er*,
For he slewe with a slynge   be sleyghte of his handis
Golyas the grette gome,   gry*m*meste in erthe;
Syne endittede in his dayes   all the dere psalmes,
Þat in þe sawtire ere sette   with selcouthe wordes.
  The t*one* clymbande kyng*e*,   I knawe it forsothe,
Sall Karolus be callide,   the kyng son of Fraunce;
He sall be crowell and kene   and conquero*ur* holden,
Couere be conqueste   contres ynewe;
He sall encroche the crowne,   that Crist bare hym selfen;
And þat l*u*feliche launce,   that lepe to his herte,
When he was crucyfiede one crose,   and all þe kene naylis
Knyghtly he sall conquere   to Cristyn men hondes.
  The to*þer* sall be Godfraye,   that Gode schall reuenge
Onẹ þe Gud Frydaye   with galyarde knyghtes;
He sall of Lorrayne be lorde   be leefe of his fadire
And syne in Ier*usal*em   myche joye happyn,
For he sall cou*er* the crosse   be craftes of armes
And syn*ne* be corownde kynge   with krysome enoynttede.
  Sall no duke in his dayes   siche destanye happyn,
Ne siche myschefe dreghe,   when trewthe sall be tryede.
Fore thy fortune þe fetches   to fulfill the nowmbyre
Alls ny*nd*e of þe nobileste   namede in erthe;
This sall in romance be redde   w*ith* ryall knyghttes,
Rekkenede and renownde   with ryoto*us* kynges,
And demyd onẹ domesdaye   for dedis of armes,

3422 tone *Bra.*] two. || kynge *Bra.*] kynges. 3427 lufeliche *Me.*] lifeliche. 3439 nynde *Me.*] ny*n*ne.

For þe doughtyeste, þat eu*er* was duelland in erthe:
So many clerkis and kynges sall karpe of ȝoure dedis
And kepe ȝoure conquestez in cronycle for eu*er*.
Bot the wolfes in the wode and the wḥilde bestes
Are some wikkyd men, that werrayes thy rewmes,
Es entirde in thyn absence to *owt*raye thy pople,
And alyenys and ostes of vncouthe landis.
Thow getis tydandis, I trowe, within ten dayes,
That some torfere es tydde, sen thow fro home turnede;
I rede thow rekkyn and reherse vnresonable dedis,
Ore the repenttes full rathe all thi rewthe werkes.
Manẹ, amende thy mode, or thow myshappen,
And mekely aske mercy for mede of thy saule."
Thane rysez the riche kyng*e* and rawghte on his wedys,
A reedde acton of rosse, the richeste of floures,
A pesane and a paunson and a pris girdill;
And onẹ he henttis a hode of *hewe* full riche,
A pauys pillion-hatt, þat pighte was full faire
W*ith* perry of þe Oryent and p*re*cyous stones;
His gloues gayliche gilte and grauen by þe he*m*mys,
W*ith* graynes of rubyes, full gracious to schewe;
His bede grehownde and his bronde andẹ no byerne ell[e]s,
And bownnes ou*er* a brode mede with breth at his herte;
Furth he stalkis a stye by þa still euys,
Stotays at a hey strette, studyande hym one.
Att the surs of þe son*ne* he sees there co*m*mande,
Raykande to Rome-warde the redyeste wayes
A renke in a rownde cloke with righte row*m*me clothes,
With hatte and w*ith* heyghe schone, homely and rownde;
With flatte ferthynges the freke was floreschede all ou*er*,
Manye schredys and schragges at his skyrttes hy*n*nges,
With scrippe ande with s[c]lawyn and skalopis inewe,
Both pyke and palme, alls pilgram hym scholde.
The gome graythely hym grette and bade gode morwen;
The kyng lordelye hym selfe of langage of Rome,

3448 owtraye *Me*.] werraye. 3459 hewe *Me*.] scharlette.
3474 sclawyn *Me*.

Of Latyn corrou*m*ppede all, full louely hym menys:
"Whedire wilnez thowẹ, wye, walkande thyn one?
Qwhylls þis werlde es o werre, a wa*the* I it holde;
Here es ane enmye w*ith* oste vndire ȝone vynes,
And they see the, forsothe, sorowe the betyddes;
Bot ȝif thow hafe condethe of þe kynge selfen,
Knaues will kill the and keppe, at thow haues;
And if þou halde þe hey waye, they hente the also,
Bot if thow hastyly hafe helpe of his hende knyghttes."
Than karpes s*ir* Cradoke to the kynge selfen:
"I sall forgyffe hym my dede, so me Gode helpe.
Onye grome vndire Gode, that onẹ this grownde walkes,
Latte the keneste come, that to þe kyng langes,
I sall encou*n*tire hym as knyghte, so Criste hafe my sawle!
For thow may noghte reche me ne areste thy selfen,
Þoffẹ þou be richely arayede in full riche wedys;
I will noghte wonde for no werre, to wende whare me likes,
Ne for no wy of this werlde, þat wroghte es on erthe.
Bot I will passe in pilgremage þis pas vnto Rome,
To purchese me p*ar*don*ne* of the pape selfen
And of paynes of purgatorie be plen*er*ly assoyllede.
Thane sall I seke sekirly my sou*er*ayne lorde,
Sir Arthure of Inglande , that auen*au*nt byer[y]nẹ,
For he es in this empire, as ḥathell men me telles,
Ostayande in this Oryente with awfull knyghtes."
"Fro qwyn come þou, kene man," q*uod* þe kynge than[ne],
"That knawes kynge Arthure and his knyghttes also?
Was þou eu*er* in his courte, qwylls he in kyth lengede?
Thow karpes so kyndly, it comforthes myn herte;
Well wele has þou wente, and wysely þou sechis,
For þou artẹ Bretowne bierne, as by thy brode speche."
"Me awghte to knowe þe kynge, he es my kydde lo[ue]rdẹ,
And I [was] calde in his courte a knyghte of his chambire;
Sir Craddoke was I callide in his courte riche,
Kepare of Karlyon vndir the kynge selfen.
Nowẹ̄ am I cachede owtt of kyth w*ith* kare at my herte,

3480 wathe *Me.*] wawhte. 3510 was *Me.*

And that castell es cawghte   w*ith* vncowthe ledys."
Than the comliche kynge   kaughte hym in armes,
Keste of his ketill-hatte   and kyssede hym full sone,
Saide: "Welcom, s*ir* Craddoke,   so Criste mott me helpe!
Dere cosyn of kynde,   thowe coldis myn herte,
How faris it in Bretayn*ne*   w*ith* all my bolde bery*n*ns?
Are they brettende or brynte   or broughte owtẹ of lyue?
Ken þou me kyndely,   whattẹ caase es befallen;
I kepe no credens to crafe,   I knawe the for trewe."
"Sir, thi wardane es wikkede   and wilde of his dedys,
For he wandreth has wroghte,   sen þou awaye passede.
He has castells encrochede   and corownde hym seluen,
Kaughte in all þe rentis   of þe rownde tabill;
He devisede þe rewme   and delte as hym likes,
Dubbede of þe Danmarkes   dukes and erlles,
Disseueride þem sondirwise   and cites dystroyede;
Of Sarazenes and Sessoynes   appon sere halues
He has semblede a sorte   of selcouthe berynes,
Soueraynes of Surgenale   and sowdeours many,
Of Peyghtes and payny*m*ms   and prouede knyghttes
Of Irelande and Orgaile,   owtlawede berynes;
All thaa laddes are knyghttes,   þat lange to þe mowntes,
And ledynge and lordechip*p*e has,   alls them selfe likes.
And there es s*ir* Childrike   a cheftayne holdyn,
That ilke cheualrous man,   he chargges thy pople;
They robbe thy religeous   and ravi*sch*e thi no*n*nes
And redy ryddis w*ith* his rowtte   to rawnsone þe pou*er*e.
Fro Humbyre to Hawyke   he haldys his awen
And all þe cowntré of Kentt   be couenawnte entayllide,
The comliche castells,   that to the corown langede,
The holttes and the hare-wode   and the harde bankkes,
All þat Henguste and Hors   hent in þeire tym[e].
Att Southampton on the see   es seuen skore [s]chippes,
Frawghte full of ferse folke   owt of ferre landes
For to fyghte w*ith* thy frappe,   when þow them assailles.
Bott ȝitt a worde witterly,   thowẹ wattẹ noghte þe werste:

3530 of] to. 3536 alls Me.] all alls. 3539 ravische *Bro.*] ravichse.

He has weddede Waynore and hir his wieffe holdis,
And wo*nn*ys in the wilde bowndis of þe weste marches
And has wroghte hire with *wenchel*, as wittnesse tellis.
Off all þe wyes of þis worlde woo motte hym worthe,
Alls wardayne vnworthye, women to ȝeme!
Thus has s*ir* Modrede merrede vs all[e]!
Forthy I merkede ou*er* thees mowntes, to mene þe the sothe."

Than the burliche kynge for brethe at his herte
And for this botelesse bale all his ble chaungede.
"By þe rode," sais þe roye, "I sall it revenge;
Hym sall repente full rathe all his rewthe werkes!"

All wepande for woo he went to his tentis;
Vnwynly this wyesse kynge he wakkenyssẹ his beryns,
Clepid in a clariou*n*e kynges and othire,
Callys them to concell and of þis cas tellys:
"I am wi*th* treson betrayede for all my trewe dedis,
And all my trauayle es tynt, me tydis no bettire;
Hym sall torfere betyde, þis tresone has wroghte,
And I may traistely hym take, and I am trew lo[ue]rdẹ;
This es Modrede, þe manẹ, that I moste traystede,
Has my castells encrochede and corownde hym seluen
Wi*th* renttes and reches of the rownde table;
Has made all hys retenewys of renayede wrechis
And devysed my rewme to dyverse lordes,
To sowdeours and to Sarazenes owttẹ of sere londes.
He has weddyde Waynore and hyr to wyefe holdes,
And a childe es eschapede, the chaunce es no bettire.
They hafe semblede on the see seuen schore [s]chippis,
Full of ferrom folke, to feghte with myn one.
Forthy to Bretayne the brode buske vs byhouys,
For to brettyn þe bery*n*ne, that has this bale raysede.
Thare sall no freke men fare, bott all onẹ fresche horses,
That are fraistede in fyghte and floure of my knyghttez:
Sir Howell and s*ir* Hardolfe here sall beleue
To be lordes of the ledis, that here to me lenges;

3551 wo̅nnys *Hs.* 3552 wenchel] childe.

Lokes into Lu*m*bardye, þat thare no lede chaunge,
And tendirly to Tuskayne take tente alls I byde;
Resaywe the rentis of Rome, qwen þay are rekkenede;
Take sesyn the same daye, that laste was assygnede,
Or ells all þe ostage withowttyn þe wallys
Be hynggyde hye appon hyghte all holly at ones."

Nowe bownes the bolde kynge with [his] beste knyghtes,
Gers trom[p]e and trusse and trynes forth aftyre;
Turnys thorowe Tuskayne, taries bot littill,
Lyghte noghte in Lu*m*barddye, bot when þe lyghte failede;
Merkes ou*er* the mowntaynes full mervaylo*us* wayes,
Ayres thurghe Almaygne evyne at the gayneste;
Ferkes into Flawndresche w*ith* hys ferse knyghttes.
Within fyftene dayes his flete es assemblede,
And thane he schoupe hym to [s]chippe and schown*t*es no lengere,
Scherys with a [s]charpe wynde ou*er* þe schyre waters;
By þe roche with ropes he rydes on ankkere.
Thare the false men fletyde and one flode lengede,
With chefe chaynes of chare chokkode togedyrs,
Charggede evyn chekefull of cheualrous knyghtes;
And in þe hynt*er* one heghte helmes and crestes,
Hatches w*ith* haythen men hillyd ware thare vndyre,
Prowdliche p*ur*trayede with payntede clothys,
Iche a pece by pece prykkyde tyll o*þer*,
Dubbyde with dagswaynnes dowblede they seme;
And thus þe derfe Danamarkes had dyghte all theyre [s]chippys,
That no dynte of no darte dere them ne schoulde.
Than the roye and þe renkes of the rownde table
All ryally in rede arrayes his [s]chippis.
That daye ducheryes he delte and doubbyde knyghttes,
Dresses dromowndes and dragges and drawen vpe stonys;

3591 his *Hh*. 3592 trompe *Me*. 3597 ferkes *Me*.] ferkes evynne. 3599 schowntes *Me*.] schown*n*es. 3607 purtrayede *Bro*.] prutrayede.

The toppe-castells he stuffede   *with* toyelys, as hym lykyde,
Bendys bowes of vys   brothly þareaftyre;
Tolowris tentyly   takell they ryghtten,
Brasen hedys full brode   buskede onẹ flones,
Graythes for garnysons,   gomes arrayes,
Gryme gaddes of stele,   ghywes of iryn,
Stiȝttelys steryn one steryne   with styffe men of armes.
Mony lufliche launce   appon lofte ston*n*dys,
Ledys one leburde,   lordys and oþ*er*,
Pyghte payvese one porte,   payntede scheldes,
One hyndire hurdace one highte   helmede knyghtez.
Thus they scheften fore schotys   onẹ thas schire strandys,
Ilke schalke in his schrowde,   full scheen ware þeire wedys.
  The bolde kynge es in a barge   and abowtte rowes,
All bare-heuvede for besye   with beueryn lokkes,
And a beryn with his bronde   and ane helme betyn
Mengede *with* a mawntelet   of maylis of silu*er*,
Compaste *with* a coronall   and cou*er*de full riche,
Kayris to yche a cogge,   to comfurthe his knyghttes:
To Clegys and Cleremownde   he cryes one lowde:
"O Gawayne! O Galyran!   thies gud mens bodyes."
To Loth and to Lyonell   full louef[ul]ly he melys
And to s*ir* Lawncelot de Lake   lordliche wordys:
"Lat vs cou*er*e þe kythe,   the coste es owre ow[e]nn,
And gere them brotheliche blenke,   all ȝone blod-hondes,
Bryttyn them *with*in bourde   and brynne them þareaftyre,
Hewe down hertly   ȝone heythen tykes!
Thay are harlotes halfe,   I hette ȝow myn hounde!"
  Than he cou*er*es his cogge   and caches onẹ ankere,
Kaughte his comliche helme   *with* þe clere maylis;
Buskes baners onẹ brode,   betyn of gowles,
With corowns of clere golde,   clenliche arraiede;
Bot þare was chosen in þe chefe   a chalke-whitte mayden
And a childe in hir arme,   þat chefe es of hevyne:
Withowtten changyng*e* in chace,   thies ware þe cheefe armes

3622 stiȝttelys *Bro.*] stirttelys.   3633 couerde *Bro.*] cou*er*erde.

Of Arthure þe auen*aun*t,   qwhylls he in erthe lengede.
  Thane the marynersẹ mellys   and maysters of [s]chippis,
Merily iche a mate   menys till o*þer*;
Of theire termys they talke,   how þay ware tydd[e],
Towyn trvssell one trete,   trvssen vpe sailes,
Bet bonettez one brede,   bettrede hatches;
Brawndeste brown stele,   braggede in trompes;
Standis styffe onẹ the stamyn,   steris onẹ aftyre;
Strekyn ou*er* þe streme,   thare stryvynge begynnes,
Fro þe wagande wynde   owtẹ of þe weste rysses,
Brethly bessomes w*ith* byrre   in beryns sailles.
With hir bryngges one burde   burliche cogges,
Qwhylls þe bil*y*ge and þe beme   brestys in sondyre;
So stowttly þe forsterne   onẹ þe stam hyttis,
Þat stokkes of þe stere-burde   strykkys in peces.
Be than cogge appon cogge,   krayers and o*þer*,
Castys crepers onẹ crosse,   als to þe crafte langes.
Thane was hede-rapys hewen,   þat helde vpe þe mastes;
Thare was conteke full kene   and crachynge of [s]chippys,
Grett cogges of kampe   crassẹches in sondyre,
Mony kaban [was] clevede,   cabills destroyede,
Knyghtes and kene men   killide the b*er*ynes,
Kidd castells were corven   w*ith* all theire kene wapen,
Castells full comliche,   þat coloured ware faire.
Vpcy*d*es eghelyng*e*   þay ochen þareaftyre,
With þe swynge of þe swerde   sweys þe mastys;
Ovyrefallys in þe firste   frekis and othire,
[Many] frekke in þe forchipe   fey es byleuefẹde.
Than brothely they bekyre   with boustouse tacle,
Bruschesẹ boldlye on burde   brynyede knyghtes,
Owt of botes onẹ burd*e*   was buskede with stonys,
Bett down of þe beste,   brystis the hetches;
Som gomys thourghegyrde   with gaddys of yryn,
Gomys gayliche clade   englaymous [the] wapen,

3663 bilyge *Ba.*] bilynge. 3671 was *Me.* 3672 berynes *Bra.*] braynes. 3675 upcydes *Hh.*] vpcynes. 3678 Many *Bra.*, *Me.* 3683 gyrde *mit ungewöhnlichem r.* 3684 the *Me.*

Archers of Inglande   full egerly schottes,
Hittis thourghe þe harde stele   full hertly dyn*n*ttis.
Son*ne* hotchen in holle   the heþen*ne* knyghtes,
Hurte thourghe þe harde stele,   hele they neu*er*.
Than they fall to þe fyghte,   foynes with sperys,
All the frekkeste onẹ frownte,   þat to þe fyghte langes;
And ilkon fre[s]chely   fraystez theire strenghes,
Were to fyghte in þe flete   w*ith* theire fell wapyn.
Thus they dalte þat daye,   thire dubbide knyghtes,
Till all þe Danes ware dede   and in þe depe throwen.
  Than Bretons brothely   with brondis they hewen,
Lepys in vpone lofte   lordeliche berynes;
When ledys of owt-lon*n*dys   leppyn in waters,
All oure lordes one lowde   laughen at ones.
Be thane speris whạre spro*n*ngen,   spalddyd [s]chippys,
Spanyolis spedily   sprentyde ou*er* burdez;
All þe kene men of kampe,   knyghtes and oþ*er*,
Killyd are colde dede   and castyn ou*er* burdez.
Theire swyers sweyftly   has þe swete leuyde,
Heþen heuande on hatche   in þer hawe ryses,
Synkande in þe salte see   seuen hundrethe at ones.
Thane s*ir* Gawayne the gude,   he has þe gree wonnen,
And all þe cogges grete   he gafe to his knyghtes;
Sir Geryn and s*ir* Grisswolde   and othir gret lordes
Garte Galuth, a gud gome,   girde of þaire hedys.
Thus of þe false flete   appon þe flode happenede,
And thus þeis feryne folke   fey are beleuede.
  ȝitt es þe trayt*oure* onẹ londe   with tryede knyghttes,
And all trompede they trippe   onẹ trappede stedys,
Schewes them vndir schilde   onẹ þe schire bankkes;
He ne schownttes for no schame   bot schewes full heghe.
Sir Arthure and *W*awayne   avyede them bothen
To sexty thosandez of men,   þat in theire syghte houede.
Be this the folke was fellyde,   thane was þe flode passede;
Thane was it slyke a slowde   in slakkes full hugge,
That let þe kyng for to lande   *in* the lawe watyre;

3716 Wawayne *Trautm.*, *Bra.*] Gawayne. 3720 in *Bra.*] and.

Forthy he lengede one laye for lesyn*ng* of horsẹṣys,
To loke of his legemen and of his lele knyghtes,
Ȝif any ware lamede or loste, life ȝifẹ they scholde.
 Than *sir* Gawayn þe gude, a galaye he takys,
And glides vp at a gole with gud men of armes;
When he growndide, for grefe he gyrdis in þe watere,
That to þe girdyll he gos in all his gylte wedys;
Schottis vpe appon þe sonde in syghte of þe lordes
Sengly *with* hys soppe, my sorowe es the more!
With baners of his bagys, beste of his armes,
He braydes vpon the banke in his bryghte wedys;
He byddys his baneoure: "Buske þow belyfe
To ȝone brode batayle, that onẹ ȝone banke houes;
And I ensure ȝow sothe, I sall ȝowẹ sewe aftyre;
Loke ȝe blenke for no bronde ne for no bryghte wapyn,
Bot beris down of þe beste and bryng them o dawe;
Bees noghte abayste of theire boste, abyde on þe erthe;
Ȝe haue my baneres borne in batailles full hugge;
We sall fell ȝone false, þe fende hafe theire saules!
Fightes faste *with* þe frape, þe felde sall be owres;
May I þat trayt*our*e ou*er*take, torfere hym tyddes,
That this treson has tymbyrde to my trewe lorde;
Of siche a engendure full littyll joye happyns,
And þat sall in this jo*ur*nee be juggede full euen."
 Now they seke ou*er* þe sonde, þis soppe at þe gayneste,
Sembles one þe sowdeours and settys theire dyntys;
Thourghe þe scheldys so schene schalkes þey towche
With schaftes scheueride schorte of þas schene launces;
Derfe dynttys they dalte *with* daggande sperys;
Onẹ þe danke of þe dewe many dede lyggys;
Dukes and duszeperis and dubbide knyghttys,
The doughttyeste of Danemarke vndone are for eu*er*.
 Thus thas renkes in rewthe rittis theire brenyes,
And rechis of þe richeste vnreken dynttis;
Thare they thronge in the thikke and thristis to þe
Of the thraeste men thre hundrethe at ones. [erthe

Bot s*ir* Gawayne for grefe myghte noghte agaynestande,
Vmbegrippys a spere and to a gome rynnys,
Þat bare of gowles full gaye w*ith* gow*t*es of syluere;
He gyrdes hym in at þe gorge w*ith* his grym launce.
Þat þe grownden glayfe graythes in sondyre;
W*ith* þat boystous brayde he bownes hym to dye.
Þe kyng*e* of Gutlande it was, a gude man of armes.
Thayre avawwarde than all voydes þareaftyre,
Alls venqueste verrayely w*ith* valyant beryns;
Metis w*ith* medilwarde, that Modrede ledys.
Oure men merkes them to, as them myshappenede;
For hade s*ir* Gawayne hade grace to halde þe hill grene,
He had wirchipe iwys wo*n*nnen for eu*er*.
Bot þan s*ir* *W*awayne iwysse, he waytes hym wele
To wreke hym on this werlaughe, þ*at* þis werre mouede;
And merkes to s*ir* Modrede amonge all his beryns
With the Mownttagus [ligthly] and oþ*er* gret lordys.
Þan s*ir* Gawayne was greuede, and w*ith* a gret wyll[e]
Fewters a faire spere and freschely askryes:
"Fals fosterde foode, the fende haue thy bonys!
Fy onẹ the, felone, and thy false werkys!
Thow sall be dede and vndon for thy derfe dedys,
Or I sall dy this daye, ʒif destanye worthe!"
Thane his enmye with oste of owtlawede beryns
All enangylls abowte oure excellente knyghttez,
That the trayto*ur*e be tresone had tryede hym seluen;
Dukes of Danemarke he dyghttes full sone
And leders of Lettowe with legyons inewe,
Vmbylappyde oure men with launcez full kene,
Sowdeours and Sarazenes owtẹ of sere landys,
Sexty thosande men, semlyly arrayede,
Sekerly assembles thare one seuenschore knyghtes,
Sodaynly in dischayte by tha salte strandes.

3759 gowtes *Bro.*] gowces (?). 3760 grym *nach Bro. für getilgtes* growne. 3768 grene hill *umgest. von Hh.* 3770 Wawayne *Bro.*] Gawayne. 3773 lightly *Hh.*

Thane s*ir* Gawayne grette with his gray eghen
For grefe of his gud men, that he gyde schulde;
He wyste, that þay wondyde ware and wery forfoughtten;
And what for wondire and woo, all his witte faylede.
And thane syghande he saide w*ith* sylande terys:
"We are with Sarazenes besett appon sere halfes!
I syghe noghte for my selfe, sa *saue* [me] oure Lo[ue]rdẹ!
Bot for to [see] vs supprysede, my sorowe es the more.
Bes dowghtty todaye, ȝone dukes schall be ȝoures!
For dere Dryghttyn this daye dredys no wapyn.
We sall ende this daye alls excellent knyghttes,
Ayere to endelesse joye with angells vnwe*m*myde.
Þofẹ we hafe vnwittyly wastede oure selfen,
We sall wirke all wele in þe wirchipe of Cryste.
We sall for ȝone Sarazenes, I sekire ȝow my trow[t]he,
Souppe w*ith* oure Saueoure solemply in heuen
In p*re*sence of þat precious, prynce of all oþ*er*
With prophetes and patriarkes and apostlys full nobill
Before his freliche face, that fo*ur*mede vs all[e]!
Ȝondire to ȝone ȝaldsons he þat ȝeldes hym eu*er*,
Qwhylls he es qwykke and in qwerte vnquellyde w*ith* handis,
Be he neu*er* mo sauede, ne soco*ur*ede w*ith* Cryste,
Bot Satanasẹ his sawle mowe synke into helle!"
Than grymly s*ir* Gawayne gryppis hys wapyn,
Agayne þat gret bataille he graythes hym son[e];
Radly of his riche swerde he reghttes þe cheynys,
In he schokkes his schelde, schou*n*tes he no lengare;
Bot alls vnwyse [and] wodewyse, he wente at þe gayneste,
Wondis of thas wedirwyns *with* wrakfull dynttys,
All wellys full of blode, thare he awaye passes;
And þofẹ hym ware full woo, he wondys bot lyttill,
Bot wrekys at his wirchip*e* þe wrethe of hys lorde.
He stekys stedys in stoure and sterenẹfull knyghttes,
That steryn men in theire sterapes stone-dede þay lygge;

3796 saue *Hh.*] helpe. 3797 see *Bro.* 3817 and *Me.*

He ryvys þe ranke stele, he rittes þe mayles;
Thare myghte no renke hym areste, his reson was passede.
He fell in a fransye for fersenesse of herte,
He feghttis and fellis down, þat hym before standis.
Fell neu*er* fay man siche fortune in erthe.
Into þe hale bataile hedlyn*n*gs he ry*n*nys
And hurtes of þe hardieste, þat one the erthe *hou*es;
Letande alls a lyon, he lawnches them thorowe,
Lordes and ledars, that onẹ the launde houes.
ȝit s*ir* *W*awayne for wo wondis bot lyttill
Bot wou*n*dis of thas wedirwyns w*ith* wondirfull dyntes,
Alls he þat wold wilfully wasten hym selfen;
And for wondsom and will all his wit failede,
That wode alls a wylde beste he wente at þe gayneste;
All walewede onẹ blode, thare he awaye passede;
Iche a wy may be warre, be wreke of anoþ*er*.
Þan he moues to s*ir* Modrede amange all his knyghttes
And mett hym in þe myde-schelde and mallis hym thorowe;
Bot the schalke for the scharpe he schownttes a littill,
He schare hym one þe schorte rybbys a schaftmonde large.
The schafte schoderede and schotte in the schire beryn,
Þat þe schadande blode ou*er* his schanke rynnys
And schewede on his schynbawde, þat was schire burneste.
And so they schyfte and schove, he schotte to þe erthe;
W*ith* þe lussche of þe launce he lyghte one hys schuldyrs,
Ane akere-lenghe one a launde, full lothely wondide.
Than Gawayne gyrde to þe gome and one þe groffe fallis;
Alls his grefe was graythede, his grace was no bettyre.
He schokkes owtte a schorte knyfe, schethede with siluere,
And scholde haue slottede hym in, bot no slytte happenede;
His hand sleppid and slode o slante one þe mayles,
And þe toþ*er* slely slynges hym vndire:
With a trenchande knyfe the trayto*ur*e hym hyttes
Thorowe þe helme and þe hede onẹ heyghe onẹ þe brayne;

3830 houes *Me.*] lenges. 3833 Wawayne *Bra.*] Gawayne.

And thus s*ir* Gawayne es gon, the gude man of armes,
Withowttyn reschewe of renke, and rew*t*he es þe more!
Thus s*ir* Gawayn*ne* es gon, that gyede many othire;
Fro Gowere to Gernesay, all þe gret lordys
Of Glamo*ur*, of Galys-londe, þis galyarde knyghtes,
For glent of glopp*yn*y*ng* glade be they neu*er*!
Kyng Frederike of Fres[land] faythely þareaftyre
Fraynes at the false manẹ of owre ferse knyghte:
"Knew thow eu*er* this knyghte in thi kithe ryche?
Of whatẹ kynde he was comen, beknowe now þe sothe;
Qwat gome was he, this w*ith* the gaye armes,
With þis gryffou*ne* of golde, þat es one growffe fallyn?
He has grettly greffede vs, sa me Gode helpe!
Gyrde down oure gude men and greuede vs sore.
He was þe sterynneste in stoure, that eu*er* stele werryde,
For he has stonayede oure stale and stroyede for eu*er*."
Than s*ir* Mordrede w*ith* mouthe melis full faire:

"He was makles onẹ molde, manẹ, be my trow[t]he;
This was s*ir* Gawayne the gude, þe gladdeste of othire,
And the graciouseste gome, that vndire God lyffede,
Manẹ hardyeste of hande, happyeste in armes
And þe hendeste in hawle vndire heuen riche;
Þe lordelieste of ledyng*e*, qwhylls he lyffe myghte,
Fore he was lyone allossede in londes inewe;
Had thow knawen hym, s*ir* kyng*e*, in kythe thare he lengede,
His konynge, his knyghthode, his kyndly werkes,
His doyng, his doughtynesse, his dedis of armes,
Thow wolde hafe dole for his dede þe dayes of thy lyfe."
ȝit þat trayto*ur* alls tite teris lete he fall[e],
Turnes hym furthẹ tite and talkes no more,
Went wepand awaye and weries the stowndys,
Þat eu*er* his werdes ware wroghte, siche wandrethe to wyrke;
Whene he thoghte on þis thynge, it thirllede his herte.

3859 rewthe] rewghe. 3863 gloppyny*ng* *Bro.*] gloppyngny*ng*. 3864 Frederike *Me.*] Froderike || Fresland *Me.*

For sake of his sybb blode   sygheande he rydys;
When þ*at* renayede renke   remembirde hym seluen
Of reuerence and ryotes   of þe rownde table,
He remyd and repent hym   of all his rewthe werkes,
Rode awaye with his rowte,   ristys he no lengere,
For rade of oure riche kynge,   ryve þat he scholde.
Thane kayres he to Cornewaile,   carefull in herte,
Because of his kynsẹmane,   that onẹ the coste ligges:
He taries tremlande ay,   tydandis to herken.
Than the trayto*ur*e treuntede*e*   þe Tyseday þaraftyre,
Trynnys in w*ith* a trayne,   treson to wirke,
And by þe Tambire þat tide   his tentis he reris,
And thane in a mette-while   a messangere he sendes,
And wraite vnto Waynor,   how the werḷde chaungede
And what comliche coste   the kyng was aryuede,
Onẹ floode foughten w*ith* his fleete   and fellyd them o lyfe;
Bade hir ferken oo ferre   and flee with hir childire,
Whills he myghte wile hym awaye   and wyn to hir speche,
Ayere into Irelande,   into þas owtẹ-mowntes,
And wonn thare in wildernesse   w*ith*in þa wast landys.
Than cho ȝermys and ȝe[ȝ]e[s]   at Ȝorke in hir chambire,
Gronys full grysely   w*ith* gretand teres,
Passes owte of þe palesse   w*ith* all hir pryce maydenys;
Towarde Chestyre in a charre   thay chese hir þe wayes,
Dighte hir ewyn for to dye   w*ith* dule at hir herte.
Scho kayres to Karelyone   and kawghte hir a vaile,
Askes thare þe habite   in þe honoure of Criste,
And all for falsede and frawde   and fere of hir lou*er*de.
Bot whene oure wiese kyng*e* wiste,   þ*at* *W*awayne was landede,
He al towrythes for woo,   and wryngande his handes,
Gers lawnche his botes   appon a lawe watire,
Londis als a lyon   w*ith* lordliche knyghtes,
Slippes in in the sloppes   o slante to þe girdyll,
Swa*fre*s vpe swyftly   w*ith* his swerde drawen,

3911 ȝeȝes *Me.*] ȝee.   3919 Wawayne *Bra.*] Gawayne.
3924 swafres] swalters.

Bownnys his bataile and baners displayes,
Buskes ou*er* þe brode sandes w*ith* breth at his herte,
Ferkes frekkly onẹ felde, þare þe feye lygges.
Of the traytou*r*s men onẹ trappede stedis
Ten thosandez ware tynte, þe trew*t*he to acownt[e],
And certane on owre syde seuen score knyghtes
In soyte w*ith* theire souerayne vnsownde are beleuede.
Þe kyng*e* comly ou*er*keste knyghtes and othire,
Erlles of Awfrike and Estriche berynes
Of Orgaile and Orekenay, þe Iresche kynges,
The nobileste of Norwaye, nowmbirs full hugge,
Dukes of Danamarke and dubbid knyghtes;
And the Gu*t*hede kynge in the gay armes
Lys gronande on þe grown*n*de and girde thorowe even.
The riche kynge ransakes with rewthe of his herte
And vp rypes the renkes of all þe rownde tabyll;
Ses them all in a soppe in sowte by them one
With þe Sarazenes vnsownde enserc*l*ede abowte,
And s*ir* Gawayne the gude in his gaye armes,
Vmbegrippede the girse and onẹ grouffe fallen,
His baners brayden down, betyn of gowlles,
His brand and his brade schelde al blody beron[n]en;
Was neu*er* oure semliche kynge so sorowfull in herte,
Ne þat sanke hym so sade, bot þ*a*t sighte one.
Than gliftis þe gud kynge and glopyns in herte,
Gronys full grisely w*ith* gretande teris;
Knelis down to þe cors and kaught it in armes,
Kastys vpe his vmbrere and kyssis hym sone,
Lokes one his eye-liddis, þat lowkkide ware faire,
His lippis like to þe lede, and his lire falowede.
Þan the corownde kyng cryes full lowde:
"Dere kosyn o kynde, in kare am I leuede,
For nowẹ my wirchipe es wente and my were endide.
Here es þe hope of my hele, my happynge of armes,
My herte and my hardynes hale onẹ hym lengede,

3929 trewthe] trewghe. 3937 Guthede] guchede. 3942 encerclede *Bro.*] enserchede.

My concell, my comforthe, þat kepide myn herte!
Of all knyghtes þe kynge, þat vndir Criste lifede,
Þou was worthy to be kyng*e*, þofẹ I þe corown bare;
My wele and my wirchipe of all þis werlde riche
Was wonnen thourghe s*ir* *W*awayne & thourghe his witt one!
Allas!" saide s*ir* Arthure, "nowẹ ekys my sorowe!
I am vttirly vndon in myn awen landes;
A! dowttouse derfe dede, þou duellis to longe!
Why drawes þou so onẹ dreghe? thow drownnes myn herte!"
Than swe[l]tes the swete kyng and in swoun fallis,
Swafres vp swiftely and swetly hym kysses,
Till his burliche berde was blody bero*nne*n,
Alls he had bestes birtenede and broghte owt of life;
Ne had s*ir* Ewayne comen and othire grete lordys,
His bolde herte had brousten for bale at þat stownde.
"Blyne," sais thies bolde men, "thow blondirs þi selfen,
Þis es botles bale, for bettir bees it neu*er*.
It es no wirchipe iwysse to wryng thyn hondes;
To wepe als a woman, it es no witt holden.
Be knyghtly of conten*au*nce, als a kyng scholde,
And leue siche clamoure for Cristes lufe of heuen!"
"For blode," said the bolde kyng*e*, "blyn sall I neu*er*,
Or my brayne tobriste or my breste oþ*er*;
Was neu*er* sorowe so softe, that sanke to my herte.
Itt es full sibb to my selfe, my sorowe es the more;
Was neu*er* so sorowfull a syghte seyn w*ith* myn eyghen,
He es sakles supprysede for syn of myn one!"
Down knelis þe kyng*e* and kryes full lowde;
With carefull conten*au*nce he karpes thes wordes:
"O rightwis riche Gode, beholde thow this rewthe!
Þis ryall rede blode ryn appon erthe,
It ware worthy to be schrede and schrynede in golde,
For it es sakles of syn, sa *sau*e me oure Lo[ue]rdẹ!"

3964 Wawayne *Bra.*] Gawayne. 3971 beronnen] berown. 3989 this rewthe thow beholde, *umgest. von Hh.* 3992 saue *Hh.*] helpe.

Down knelis þe kyng w*ith* kare at his herte,
Kaughte it vpe kyndly w*ith* his clene handis,
Keste it in a ketill-hatte and coue*r*de it faire,
And kayres furthẹ w*ith* þe cors in ky*th*e þare he lenges.
“Here I make myn avowe,” q*uod* the *wy*e than[e],
“To Messie and to Marie, the mylde qwen*n*e of heuen,
I sall neu*er* ryvaye ne racches vncowpyll
At roo ne [at] rayne-dere, þat rynnes appon*n*e erthe;
Neu*er* grewhownde late glyde, ne gossehawke latt flye,
Ne neu*er* fowle see fellide, þat flieghes w*ith* wenge;
Fawkon ne formaylle appon fiste handill,
Ne ȝitt w*ith* gerefawcon rejoyse me in erthe;
Ne reg*n*ne in my royaltez, ne halde my rownde table,
Till thi dede, my dere, be dewly reuengede;
Bot eu*er* droupe and dare, qwylls my *day* lastez,
Till Drighten and derfe dede hafe don, qwatẹ them likes.”
Than kaughte they vpe þe cors w*ith* kare at theire hertes,
Karyed [it] onẹ a coursere with þe kynge selfen;
The waye vnto Wynchestre þay wente at the gayneste,
Wery and wandsomḍly, w*ith* wondide knyghtes.
Thare come þe p*r*ior of þe plas and professide mo*n*nkes
Apas in p*ro*cessione and w*ith* the prynce metys,
And he betuke þam the cors of þe knyghte noble.
“Lokis it be clenly kepyd,” he said, “and in þe kirke holden,
Done for [him] derygesẹ, as to þe ded fallys,
Menskede w*ith* messes for mede of þe saule:
Loke it wante no waxe, ne no wirchipe ell[e]s,
And at þe body be bawmede and one *ber*e holden,
Ȝiff þou kepe thi couent, encroche any wirchipe
At my comyng agayne, ȝif Crist will it thole;
Abyde of þe beryenge, till they be broughte vndire,
Þat has wroghte vs this woo and þis werre mouede.”

3996 kythe] kyghte *mit* g *zweimal durchgestrichen.* 3997 wye *Me.*] kynge. 4000 at *Me.* 4007 day *Hh.*] lyfe. 4010 it *Bro.*, *Loch in Hs.* 4017 him *Me.* 4020 bere *Me.*] erthe.

Þan sais s*ir* Wy*th*ere þe wy, a wyese manẹ of armes:
"I rede ȝe warely wende and wirkes the beṣte;
Soiorne in this ceté and semble thi berynes
And bidde w*ith* thi bolde men in thi burghe riche;
Get owt knyghttez of contres, that castells holdes,
And owt of garysons grete gude men of armes,
For we are faithely to fewe to feghte w*ith* them all[e],
Þat we see in his sorte appon þe see-bankes."
With krewell contenance thane the kyng karpis theis wordes:
"I praye the, kare noghte, s*ir* knyghte, ne caste þou no dredis!
Hadde I no segge bot my selfe one vndir son[n]e
And I may hym see w*ith* sighte or onẹ hym sette hondis,
I sall even amange his menẹ malle hym to dede,
Are I of þe stede styre halfe a stede-lenghe.
I sall [stryke] hym in his stowre and stroye hym for eu*er*,
And þareto make I myn avowe devottly to Cryste
And to hys modyre Marie, þe mylde qwene of heuen.
I sall neu*er* soio*ur*ne sounde ne sawghte at myne herte,
In ceté ne in subarbe sette appon erthe,
Ne ȝitt slomyre ne slepe w*ith* my slawe eygh[e]nẹ,
Till he be slayne, þat hym slowghe, ȝif any sleyghte happen:
Bot eu*er* p*ur*sue the payganys, þat my pople distroyede,
Qwylls I may par[r]e them and pynne, in place þare me likes."
Thare durste no renke hym areste of all þe rownde table,
Ne none paye þat prynce w*ith* plesande wordes,
Ne none of his ligemene luke hym in the eygh[e]nẹ,
So lordely he lukes for losse of his knyghttes.
Thane drawes he to Dorsett and dreches no langere,
Derefull dredlesse with drowppande teris;
Kayeris into Kornwayle with kare at his herte,
The trays of þe trayto*ur*e he trynys full euen*ne*,
And turnys in be þe T*reynt*is, þe trayto*ur*e to seche,

4025 Wythere *Bra.*] Wychere. 4039 stryke *Bro.*

Fyndis hym in a foreste   þe Frydaye thereaftyre;
The kyng lyghttes one fott   and freschely askryes,
And w*ith* his freliche folke   he has þe felde no*m*men.
Now isschewis his enmye   vndire þe wode-eyuys
W*ith* ostes of alynes   full horrebill to schewe.
Sir Mordrede the Malebranche   w*ith* his myche pople
Foundes owt of the foreste   appon fele halfes,
In seuen grett batailles   semliche arrayede,
Sexty thowsande men,   the syghte was full hugge;
All fyghtande folke   of þe ferre laundes,
Faire fettede one frownte   be tha fresche strondes.
And all Arthurs oste   was amede w*ith* knyghtes
Bot awghtene hundrethe of all,   entrede in rolles;
This was a mache vnmete   bot myghttis of Criste,
To melle w*ith* þat multitude   in þase man londis.
  Than the royall roy   of þe rownde table
Rydes onẹ a riche stede,   arrayes his beryns,
Buskes his avawmwarde,   als hym beste likes;
Sir Ewayne and s*ir* Errake   and othire gret lordes;
Demenys the medilwarde   menskefully thareaftyre,
With Merrake and Menyduke,   myghtty of strenghes;
Idịrous and Alymere,   þire auen*au*nt children,
Ayers w*ith* Arthure   w*ith* *aughte* score of knyghtes;
He rewlis þe rerewarde   redyly thareaftyre,
The rekeneste redy men   of þe rownde table,
And thus he fittis his folke   and freschely askryes
And syen comforthes his men   w*ith* knyghtlyche wordes:
  "I beseke ȝow, sirs,   for sake of oure Lorde,
That ȝe doo wele todaye   and dredis no wapen.
Fighttes fersely nowẹ,   and fendis ȝoure seluen,
Fellis down ȝone feye folke,   the felde sall be owr[e]s;
They are Sarazenes ȝone sorte,   vnsownde motte they worthe!
Sett one them sadlye   for sake of oure Lorde!
ȝif vs be destaynede to dy   todaye onẹ this erthe,

4079 aughte *Me.*] seuen.

We sall be hewede vnto heuen, or we be halfe colde.
Loke ȝe lett for no lede, lordly to wirche;
Layes ȝone laddes lowe be the layke ende.
Take no tente vnto me, ne tale of me rekke,
Bes besy onẹ my baners w*ith* ȝoure brighte wapyns,
That they be strenghely stuffede w*ith* steryn knyghtes
And holden lordly onẹ lofte, ledys to schewe;
Ȝife any renke them arase, reschowe them sone.
Wirkes now my wirchipe, todaye my werre endys,
Ȝe wottẹ my wele and my woo, wirkkys as ȝow likys.
Crist comly w*ith* crown comforthe ȝow all[e],
For þe kyndeste creato*urs* that eu*er* kynge ledde!
I gyffe ȝow all my blyssyng w*ith* a blithe will[e]
And all Bretowns bolde, blythe mote ȝe worthe!"
They pype vpe at pryme tyme, approches them nere,
Pris men and priste, proues theire strenghes;
Bremly the brethemen bragges in troumppes,
In cornettes comlyly, when knyghttes assembles,
And thane jolyly enjoynys þeis jentyll knyghttes;
A jolyere journé ajuggede was neu*er*,
Whene Bretons boldly enbraces theire scheldes,
And Cristyn encroyssede them and castis in fewtire.
Than s*ir* Arthure oste his enmye askryes,
And in they schokke theire scheldes, schontes no lengare;
Schotte to þe schiltrons and schowttes full heghe,
Thorowe scheldis full schene schalkes they touche.
Redily thas rydde men of the rownde table
W*ith* ryall raunke stele rittys theire mayles;
Bryneys browdden they briste and burneste helmys,
Hewes haythen men down, halses in sondre.
Fyghtande w*ith* fyne stele, þe feye blod rynnys,
Of þe frekkeste of frounte vnfers ere belevede.
Ethyns of Argayle and Irische kynges
Enverounes oure avawmwarde w*ith* veny*m*mos beryn*ns*:
Peghttes and paynymes w*ith* perilous wapyns,
W*ith* speres disspetousely disspoylles oure knyghttes

And hewede down the hendeste   w*ith* hertly dynttys;
Thorow the holle batayle   they holden theire wayes.
Þus fersly they fyghte   appon *fele* halfes,
That of þe bolde Bretons   myche blode spillis;
Thare durste non rescowe them   for reches in erthe,
Þe steryn ware þare so stedde   and stuffede wit[h] othire:
He durste noghte stire a steppe   bot stodde for hym seluen,
Till thre stalis ware stroyede   be strenghe of hym one.
"Idrous," q*uod* Arthure,   "ayre the byhoues!
I see s*ir* Ewayne ou*er*sette   with Sarazenes kene;
Redy the for rescows,   arraye thee sone!
Hye þe with hardy men   in helpe of thy fadire!
Sett in onẹ the syde   and socoure ȝone lordes!
Bot they be socourrede and sownde,   vnsawghte be I neu*er*!"
Idrous hym ansuers   ernestly þareaftyre:
"He es my fadire in faithe,   forsake sall I neu*er*,
He has me fosterde and fedde   and my faire bretheren,
Bot I forsake this gate,   so me Gode helpe,
And sothely all sybredyn,   bot thy selfe one.
I breke neu*er* his biddyng*e*   for beryn onẹ lyfe,
Bot eu*er* bouxvm as beste,   blethely to wyrke.
He co*m*mande me kyndly   w*ith* knyghtly wordes,
That I schulde lelely onẹ þe lenge   and onẹ noo lede ell[e]s;
I sall hys co*m*mandement holde,   ȝif Criste wil me thole.
He es eldare than I,   and ende sall we bothen,
He sall ferkke before,   and I sall *folow*e aftyre:
ȝiffẹ him be destaynede to dy   todaye onẹ þis erthe,
Criste comly w*ith* crown   take kepe to hys saule!"
Þan remys the riche kyng*e*   w*ith* rewthe at his herte,
Hewys hys handys onẹ heghte   and to þe heuen lokes:
"Qwythen [ne] hade Dryghttyn   destaynede at his dere will[e],
Þat he hade demyd me todaye,   to dy for ȝow all[e]!
That had I leu*er* than be lorde   all my lyfe tyme
Off all, þat Alexandere aughte,   qwhills he in erthe lengede."

4129 fele *Me.*] sere.   4152 folowe *Me.*] come.

Sir Ewayne and s*ir* Errake,   þes excellente beryns,
Enters in onẹ þe oste   and egerly strykes;
The ethenys of Orkkenaye   and Irische kynges,
Þay gobone of þe gretteste   w*ith* growndene swerdes,
Hewes onẹ þas hulkes   w*ith* þeire harde wapyns,
Layed down þas ledes   w*ith* lothely dynttys;
Schuldirs and scheldys   þay schrede to þe hawnches,
And medills thourghe mayles   þay merken in sondire.
Siche honoure neu*er* aughte   none erthely kyng[es]
At theire endyng daye,   bot Arthure hym seluen.
So þe droughte of þe daye   dryede theire hertes,
That bothe drynkles they dye,   dole was þe more!
Now mellis oure medill-warde   and mengen togedire.
Sir Mordrede þe Malebranche   w*ith* his myche pople,
He had hide hym behynde   w*ith*in thas holte-eyuys,
With halle bataile on hethe,   harme es þe more.
He hade sene þe conteke   al clene to þe ende,
How oure cheualrye cheuyde   be chaunces of armes;
He wiste oure folke was forfoughtten,   þat þare was feye leuede,
To encowntere þe kyng*e*   he castes hym sone.
Bot the churles chekyn   hade chaungyde his armes:
He had sothely forsaken   þe sawturọụre engrelede
And laughte vpe thre lyons   all of *ligh*te siluyre,
Passande in purpre   of perrie full riche,
For þe kyng*e* sulde noghte knawe   þe cawtelous wriche.
Because of his cowardys   he keste of his atyre;
Bot the comliche kyng   knewe hym full swythe,
Karpis to s*ir* Cadorṣ   þes kyndly wordez:
"I see þe traytou*re* come ȝondyr   trynande full ȝerne;
Ȝone ladde w*ith* þe lyones   es like to hym selfen.
Hym sall torfere betyde,   may I touche [him] ones,
For all his treson and trayne,   alls I am trew lo[ue]rdẹ!
Today Clarente and Caliburne   sall kythe them togedirs,
Whilke es kenere of kerfe   or hardare of eghge;
Fraiste sall we fyne stele   appone f*air*e wedis.
Itt was my derlyng*e* daynteuous   and full dere holden,

4169 kynges *Me.* 4183 lighte *Me.*] whitte. 4195 faire *Hh.*] fyne.

Kepede fore encorownmentes of kynges enoynttede;
Onẹ dayes, when I dubbyde dukkes and erlles,
It was burliche borne be þe bryghte hiltes;
I durste neu*er* dere it in dedis of armes,
Bot eu*er* kepide clene, because of my seluen.
For I see Clarent vnclede, þat crowne es of swerdes,
My wardrop of Walyngfordhe I watẹ es distroyede;
Wist no wy of [þe] wone, bot Waynor hir seluen,
Scho hede þe kepynge hir selfe of þat kydde wapyn,
Off cofres enclosede, þat to þe crown lengede,
W*ith* rynges and relikkes and þe regale of Fraunce,
That was fownden on s*ir* Froll, when he was feye leuyde."
 Than s*ir* Marrike in malyncoly metys hym sone,
W*ith* a mellyd mace myghtyly hym strykes;
The bordour*e* of his bacenett he bristes in sondire,
Þat þe schire rede blode ou*er* his brene rynnys.
The beryn blenkes for bale and all his ble chaunges,
Bot ȝitt he byddys as a bore, and brymly he strykes.
He braydes owtẹ a brande bryghte als eu*er* ony sylu*er*,
Þat was s*ir* Arthure awen and Vtere his fadirs,
In the wardrop of Walyngfordhe was wonte to be kepede;
Þarew*ith* þe derfe dogge syche dynttes he rechede,
Þe toþ*er* w*ith*drewe onẹ dreghe and durste do non oþ*er*;
For s*ir* Marrake was man merrede in elde,
And s*ir* Mordrede was myghty and [in] his moste strenghis;
Come non w*ith*in þe compas, knyghte ne non oþ*er*,
W*ith*in þe swyng of swerde, þ*at* he ne þe swete leuyd.
 Þat p*er*sayfes oure prynce and presses to faste,
Strykes into þe stowre by strenghe of hys handis,
Metis w*ith* s*ir* Mordrede, he melis vnfaire:
"Turne, traytoure vntrewe, þe tydys no bettyre;
Be gret Gode, thow sall dy w*ith* dynt of my handys!
The schall rescowe no renke ne reches in erthe!"
 The kyng w*ith* Calaburn knyghtly hym strykes,
Þe cantell of þe clere schelde he kerfes in sondyre
Into þe schuldyre of þe schalke a schaftmonde large,

4221 in *Bro*. 4223 he ne] ne he.

Þat þe schire rede blode   sch[e]wede onẹ þe maylys.
He schodirde and schrenkys   and schontes bott lyttill,
Bott schokkes in scharpely   in his schene wedys;
The felone w*ith* þe fyn swerde   freschely he strykes,
The felettes of þe ferrere syde   he flassches in sondyre,
Thorowe jopown and jesserawnte   of gentill mailes.
The freke fichede in þe flesche   an halfe fotte large:
That derfe dynt was his dede,   and dole was þe more,
That eu*er* þat doughtty sulde dy,   bot at Dryghttyns wyll[e]!
ȝitt w*ith* Calyburn his swerde   full knyghttly he strykes,
Kastes in his clere schelde   and coue*r*es hym full faire;
Swappes of þe swerde-hande,   als he by glentes,
Ane inche fro þe elbowe   he ochede it in sondyre,
Þat he swoun*n*es onẹ þe sw*ar*the   and onẹ swym fallis,
Thorowe bra*cer* of brown stele   and þe bryghte mayles,
That the hilte and þe hande   appon þe hethe ligges.
Thane frescheliche þe freke   the fen*c*e vpe rerẹrys,
Brochis hym in with the bronde   to þe bryghte hiltys,
And he brawles onẹ the bronde   and bownes to dye.
"In faye," says þe feye kynge,   "*fel*e me forthynkkes,
That eu*er* siche a false theefe   so faire an ende haues."
Qwen they had fenyste þis feghte,   thane was þe felde wo*n*nen,
And the false folke in þe felde   feye are byleuede.
Till a foreste they fledde   and fell in the greuys,
And fers feghtande folke   folowes them aftyre;
Howntes and hewes down   the heythen tykes,
Mourtherys in the mowntaygnes   s*ir* Mordrede knyghtes;
Thare chapyde neu*er* no childe,   cheftayne ne oþ*er*,
Bot [they] choppes them down in the chace,   it chargys bot littyll.
Bot when s*ir* Arthure anon   s*ir* Ewayne he fyndys,
And Errake þe auen*au*nt   and oþ*er* grett lordes,
He kawghte vp s*ir* Cador   with care at his herte,

4246 swarthe *Br.*] swrathe.   4247 bra*cer* *Bro.*] bra*ter*.   4249 fence *Hh.*] fente.   4252 fele] sore.

Sir Clegis, s*ir* Cleremonde,   þes clere men of armes,
Sir Lothe and s*ir* Lyonell,   s*ir* Lawncelott and Lowes,
Marrake and Meneduke,   þat myghty ware eu*er*;
With langoure in the launde   thare he layes them togedire,
Lokede on theyre lighames,   and w*ith* a lowde steuen
—Alls lede þat liste noghte lyfe   and loste had his myrthis—
Then he stotays for made,   and all his strenghe faylez,
Lokes vpe to þe lyfte   and all his lyre chaunges;
Downne he sweys full swythe   and in a swoun fallys,
Vpe he coueris onẹ kneys   and kryes full often:
"Kyng comly w*ith* crowne,   in care am I leuyde;
All my lordchipe lawe in lande   es layde vndyre!
That me has gyfen gwerdons   be g*ra*ce of hym seluen,
Mayntenyde my manhede   be myghte of th*ine* handes,
Made me manly onẹ molde   and mayst*er* in erthe;
In a tenefull tym   this torfere was rerẹryde,
That for a traytoure has tynte   all my trewe lordys.
Here rystys the riche blude   of the rownde table,
Rebukkede w*ith* a rebawde,   and rewthe es the more!
I may helples onẹ hethe   house be myn one
Alls a wafull wedowe,   þat wanttes hir beryn.
I may werye and wepe   and wrynge myn handys,
For my wytt and my wyrchipe   awaye es for eu*er*.
Off all lordchips I take   leue to myn ende;
Here es þe Bretons blode   broughte owt of lyfe,
And nowẹ in þis jo*ur*nee   all my joy endys!"
Thane relyes þe renkes   of all þe rownde table,
To þe ryall roy   thay ride þam all[e];
Than assembles full sone   seuen score knyghtes,
In sighte to þaire souerayne,   þat was vnsownde leuede.
Than knelis the crownede kynge   and kryes onẹ lowde:
"I thanke þe, Gode, of thy grace,   w*ith* a gud wyll[e],
That gafe vs vertue and witt,   to vencows þis beryns,
And vs has grauntede þe gree   of theis gret lordes!
He sent vs neu*er* no schame,   ne schenchipe in erthe,
Bot euer ȝit þe ou*er*hande   of all oþ*er* kynges:

4278 thine] theire.

We hafe no laysere now,   þese lordys to seke,
For ȝone laythely ladde   me lamede so sore.
Graythe vs to Glaschenbery,   vs gaynes non oþ*er*;
Thare we may ryste vs w*ith* roo   and raunsake oure wondys.
Of þis dere day-werke   þe Dryghtten be louede,
That vs has destaynede and demyd   to dye in oure awen."
Thane they holde at his heste   hally at ones
And graythes to Glasschenberye   þe gate at þe gayneste;
Entres þe Ile of Aueloyne,   and Arthure he lyghttes,
Merkes to a manere there,   for myghte he no forthire.
A su*r*gyn of Salerne   enserches his wondes,
The kyng sees be asaye,   þat sownde besẹ he neu*er*,
And sone to his sekyre men   he said theis wordes:
"Doo calle me a confesso*ur*   with Criste in his armes;
I will be howselde in haste,   whatẹ happe so betyddys;
Co*n*stantyn my cosyn   he sall the corown bere,
Alls becom*m*ys hym of kynde,   ȝife Criste will hym thole.
Beryn, fore my benyson,   thowẹ berye ȝone lordys,
That in baytaille with brondez   are broghte owtẹ of lyfe;
And sythen merke manly   to Mordrede children,
That they bee sleyghely slayne   and slongen in watyrs;
Latt no wykkyde wede waxe   ne wrythe onẹ this erthe;
I warne fore thy wirchipe,   wirke alls I bydde!
I foregyffe all greffe,   for *Godd*ez lufe of heuen,
ȝifẹ Waynor hafe wele wroghte,   wele hir betydde!"
He saide "In manus" with mayne   onẹ molde, whare he ligges,
And thus passes his speryt,   and spekes he no more.
The baronage of Bretayne thane,   be[s]chopes and othire,
Graythes them to Glaschenbery   w*ith* gloppynnande hertes,
To bery thare the bolde kynge   and brynge to þe erthe,
With all wirchipe and welthe,   þat any wy scholde.
Throly belles thay rynge   and R e q u i e m syngys,
Dossẹ messes and matyns   w*ith* mournande notes:
Relygeous reueste   in theire riche copes,
Pontyficalles and p*re*lates   in precyouse wedys,

4311 surgyn *Bro.*] susgyn.   4324 Goddez *Me.*] Cristez.

Dukes and dusszeperis in theire dule-cotes,
Cowntasses knelande and claspande theire handes,
Ladys languessande and lowrande to schewe;
All was buskede in blake, birdes and othire,
That schewede at the sepulture w*ith* sylande teris;
Whas neu*er* so sorowfull a syghte seen in theire tym[e]!
Thus endis kyng Arthure, as auctors alegges,
That was of Ectores *kynn*e, the kynge son of Troye,
And of s*ir* Pryamo*us*, the prynce, praysede in erthe;
Fro thethyn broghte the Bretons all his bolde eldyrs
Into Bretayne the brode, as þe Bruytte tellys.

4343 kynne *Me.*] blude. — *Am Schlusse steht: et* c)· explicit. Hic jacet Arthurus, rex q[u]onda*m* rexq*ue* futurus. Here endes Morte Arthure, writen by Robert of Thornton. R. Thornton dictus q*ui* scripsit sit ben*e*dict*us*, Am*en*!

Anmerkungen.

1—11. Die religiöse Grundstimmung dieser Verse — abgesehen von anderen Gründen — veranlaßt Amours, Scott. All. Poems S. LXXIX, den Verfasser für einen Geistlichen zu halten. — 3. Vgl. Holthausen E. St. 30, 274, der *schandfull* liest. Anders Schumacher, Studien über den Stabreim S. 103. Ich ziehe das im Me. gut belegte *schendful* (s. N. E. D.) vor. — 4. Stumpfe Versausgänge sind in M. A. selten und immer verdächtig; s. Luick Anglia 11, 587f., Mennicken S. 41, Holthausen E. St. 30, 271. Höchstwahrscheinlich ist *here* hier zweisilbig, wie öfter bei Chaucer (ten Brink § 327). — 5. Zur Alliteration *w* : *v* s. Trautmann, Anglia I S. 123, Mennicken S. 109, Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 73. — 9. Vgl. v. 150, Swete Susan v. 134, D. Troy v. 2683. — 10. Zur Alliteration s. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 73; vgl. v. 5. — 11. Zweisilbiger Vorschlag ist nach Mennicken S. 84, besonders im zweiten Halbvers selten, daher der Vers nach ihm vielleicht korrupt. M. schlägt vor, *to* zu streichen. — 12. *liste* 'Wunsch'; kaum = 'Gehör'. — 13. *awke* 'out of the way, odd, strange'; einziger Beleg im N. E. D. — 14. *lawe* 'a religious system; the Christian, Jewish etc., religion', s. N. E. D. Vgl. Swete Susan 3: *he was so lele in his lawe.* — 17. Der runde Tisch wird von Galfred v. Monmouth noch nicht erwähnt, dagegen von Wace und seinen Nachfolgern. — 18. *chefe of chevalrie* wohl = 'die Spitze der Ritterschaft', *chefe* also als Subst. zu fassen. Oder = 'die vorzüglichsten in Ritterlichkeit' ?. — 23. Über Lucius siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, 182. — 24. *thorowe* will Mennicken, S. 83, in *thurgh* bessern. — 26ff. Es ist bemerkenswert, daß der Verfasser unter den Siegen Arthurs nicht den über die Sachsen erwähnt (vgl. Banks, S. 131). — 26. Mennicken, S. 62, will aus metrischen Gründen lesen: *Qwen that sir Arthur the kyng.* — Über den Namen Arthur siehe Windisch, Das kelt. Britannien, S. 140. — 29. *Vter* ist Arthurs Vater, der *Uther (Uthur) pendragon* 'Drachenkopf' bei Galfred und in den kymrischen Quellen. Der Name ist nach Windisch, Das kelt. Britannien, S. 52, wahrscheinlich aus *Victor* entstanden. — 30—47. Mit dem Verzeichnis der Ländernamen ist Wyntown V, Kap. XII v. 4273—4280 zu vergleichen (vgl. Geo. Panton in der Vorrede zur Destr. of Troy, Trautmann, Anglia I S. 113, 136). Siehe auch Neilson, Huchown., S. 22, 52ff. — 32. *Scathyll Scottlande* ist überraschend, wenn das Gedicht

von einem Schotten geschrieben ist. — 33. Einen Besserungsvorschlag macht Mennicken, S. 52. — *Of were* ist richtig = *with w.*; vgl. v. 516, 621, 651, 3091 und N. E. D. s. v. *of*; Amours, Scott. All. Poems, S. 282; anders Bj., Minneskrift, S. 35. — 35. *Henawde* der Hennegau (frz. *le Hainaut*, ne. *Hainault*). — *halden of* 'zu Lehen geben' (vgl. Mtzn. Wb. II, S. 405). — 36. *Brabane* statt *Brabant* oder *Braband?*; siehe Mennicken, S. 119; Banks, Mod. Langu. Quarterly 6, 65. Auch Malory, S. 175, hat *Braban*. — *Bretayn the lesse* die Bretagne (lat. *Britannia minor*); vgl. *Bretayne þe lyttyll* v. 304, auch einfach *Bretayne* v. 852. — 37. *Gyan* Guienne; vgl. *Gyan* bei Malory, S. 829. — Über *Grace*, nfrz. *Grasse* (Hs. *Grece*). siehe Holthausen, Anglia Beibl. 12, 236; vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, 227. — 39. *Turoyn* Touraine, *Tholus* Toulouse. — 40. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 89, 140. — *Peyters* Poitiers, *Prouynce* die Provence. — 41. *Vyenne* Vienne. — 42. Banks, S. 131, will *Eruge* in *[Ou]ergne* 'Auvergne' bessern. — *Anyon* Anjou. Laȝamon hat *Aluerne*, *Angou*. — 43. *lorde* ist hier metrisch möglich, weil Dativ. — 44. *Nauerne* Navarra, *Estriche* Österreich. — *eke* ist entweder zweisilbig oder in *also* zu bessern; siehe Luick, Anglia 11, S. 577, 588. — 47. *Swynn* das jetzt versandete Zwin, eine Bucht der Nordsee zwischen Zeeland und Flandern, oder das jetzige am alten Zwin gelegene *Sluys (Sluis)* (wo 1340 der Seesieg der Engländer über die französisch-genuesische Flotte), das früher *Zwin* hieß. Minot V spricht von *þe Swin* und *þe Sluys*. Für *Swynn* setzt Wyntown *Swes*, weil *Swynn* nicht ein Land, sondern einen Fluß bezeichnet (Trautmann, Anglia I, 137). — *Swetherwyke* Schweden, bei Wyntown *Sweth(e)ryk(e)*. Vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 48. — 55. *Bretayne þe braddere* Britannien (auch *Br. the brade*, *Br. the more*); vgl. *Bretayn the lesse* 36, *Br. the lytyll* 304 = die Bretagne. — 57. s. Mennicken, S. 107. — 60. *assente* wird von Mennicken, S. 83, um zweisilbigen Vorschlag zu vermeiden, in *sente* (vgl. 1268, 2615) gebessert. Unsicher, zumal die Alliteration auch *assente* erlaubt. — 61. *Caerlyon*, jetzt Caerleon am Usk, 3 Kilometer von Newport. Es ist das Isca Silurum der Römer. Bei Galfred spielt *Kaerllion* (d. i. *Castra legionis*) *ar Wsk* eine große Rolle und ist eine der drei Hauptstädte Britanniens. S. Windisch, Das kelt. Britannien, S. 21, 47 f. — Auch Chester wird bisweilen Caerleon genannt. — 63. *to see* 'in See'. — 64. *Carlele* Carlisle (vgl. 476, 480, 839). Gemeint ist nach Branscheid, Anglia Anz. 8, 222, Caerleon. Nordenglische Dichter scheinen Carlisle mit Caerleon zu verwechseln. Vgl. aber Anm. zu v. 482. — 65. Mennicken, S. 137, ändert *helde* in *kende* oder *kidde* 'zeigte (sich)', letzteres ist aber unwahrscheinlich, da *kyd(d)e* schon vorher in demselben Vers vorkommt. — Vgl. Cleanness v. 1368: *to kyþe*

hym for lege. Zu *kyd(d)e conquerour* vgl. v. 232, 3407 usw., Awnt. Arth v. 3. — 66. Zu *dusperes* s. N. E. D. s. v. *douzepers*, Awnt. Arth v. 4. — 70. Nach Branscheid, Anglia Anz. 8, 228; Mennicken S. 137, hat Cristynmesdaye den Stab der folgenden Zeile; denkbar wäre auch die von Me. vorgeschlagene Besserung von *semblyde* in *comen.* Am besten dürfte die Besserung Holthausens, E. St. 30, 274, sein, der *knightes* statt *þey* liest — 73. *to* Konj. 'bis'. — 76. Mennicken, S. 63, liest *whas never sych(e) [a] noblay* (aus metrischen Gründen). — 78—115. Entsprechen Galfred IX 15, Z. 9—32 (bei San Marte). — 78. Mennicken, S. 63, liest *newȝere[s] daye* (vgl. v. 90) oder *neweȝer* (aus metrischen Gründen). — 80. Unsichere metrische Bemerkung bei Mennicken, S. 61. — 81. *sexten* dürfte richtig sein; siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, 228, Holthausen, E. St. 30, 272; anders Mennicken S. 75, der nach 471 in *sex sum* ändert. — 84. Wie die Alliterationen zeigen, verwendet der Verfasser bald die Form *Gaynour*, bald *Waynour.* Vgl. *Gawayn* und *Wawayn*, s. Anm. zu v. 233. — 86. Holthausen, E. St. 30, 273, liest wegen der Alliteration (gegen Mennicken, S. 102, der Iberius staben läßt) *louerd* st. *emperour*; vgl. v. 23 und 128. Über den Namen *Lucius Iberius* (bei Galfred *Lucius Tiberius*, procurator und imperator) s. Branscheid, Anglia Anz. 8, 182, Imelmann Laȝamon 51 f. Nach Wyntown nennt Huchown Lucius Iberius *emperour;* so auch Barbours Bruce I 554. Der entsprechende Passus bei Galfred (IX. 15) lautet: *Lucius rei publicae procurator Arturo regi Britanniæ quod meruit.* — 87. *sele* 'seal, document attended by one's seal' (N. E. D.). — 89. *targe* 'charter'; das N. E. D. hat nur einen Beleg (aus dem Pr. P.). — 95. Mennicken, S. 52, liest *At [the] pryme.* — 98. Nach Mennicken, S. 36, steht die Zäsur nach *thow.* Das ist aber nicht ganz sicher. Weshalb nicht nach *anely*?

109. Über *reddour* 'fear' s. Björkman, Minnesskrift, S. 51. — 111. Die Alliteration verlangt statt *oversette* ein mit *f* anlautendes Wort. Mennicken, S. 137, schlägt nach 437 und 1155 *forfette* vor. — 115. Mennicken, S. 83, 140, will aus metrischen Gründen *his* streichen. — 116—242. Dieser Abschnitt ist nach Branscheid, Anglia 8, 183 eine eigene Ausführung des Dichters. — 116. Nach 4050 konnten Arthurs eigene Ritter seine Blicke nicht vertragen. — 133. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 64, *(Haa [thow]).* — 134. S. Holthausen, Anglia Beibl. 12, 236. — 142. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 140. — Vgl. Awnt. Arth. v. 360: *crowned in kythe.* — 143. Zäsur nach *me;* vgl. Mennicken S. 36. — 155. Holthausen (brieflich) schlägt *Then* statt *for* vor. — 156. Schon früh spielt *Cajus (Kei, Kay)* eine große Rolle in der Arthursage. S. Windisch, Das kelt. Britannien S. 134, 150 u. passim. Zum Namen s. auch Imelmann,

Laȝamon, S. 52. *Cayous* ist nach unserem Gedicht Mundschenk, *Bedwere* 'seneschal, steward' (Truchsess), in den Chroniken dagegen ist die Verteilung der Ämter auf die beiden umgekehrt *(Cajus dapifer, Beduerus pincerna)*; s. Branscheid, Anglia 8, 223. In unserem Gedicht heißt er *C. þe curtaise* (v. 209). In anderen Gedichten wird er als plumper, unbeholfener und mürrischer Mann dargestellt; von diesen Eigenschaften wird in unserem Gedicht keine Erwähnung getan. — *take kepe to* 'take care of'; vgl. Awnt. Arth. v. 483 und M. A. 1682. — 160. *thiere* = *theire.* — 161. *of* nach brieflichem Vorschlag Holthausens. *waxe* scheint verderbt zu sein. Ich möchte statt dessen *wastel* lesen und verweise auf Golagros and Gawayn v. 223: *withoutin wanting in waill, wastel or wyne.* — *weyn* will Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236, in *wyne* bessern; das scheint mir aber unnötig, da der Schreiber auch anderswo *ey, ei* für me. ī schreibt, was auf frühe Diphthongierung deutet (vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 37 Anm. 4), z. B. *weyffe* v. 674, *weife* 652, 2192, *weysse* 2514, *weisely* 1613, *theyn* 3403. Die Sprache des Dichters kann man ja sowieso nicht in allen Einzelheiten wiederherstellen. — 166. Vielleicht ist *and holden in oste* zu lesen. S. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 93. — 172. *singulere* 'separate from others by reason of superiority or preeminence'; vgl. N. E. D. a III 9. — 177. Ist *bryghte* in *broghte* zu ändern? *with* 178 würde dann den Agenten bezeichnen. — 178. Über *togers* s. Holthausen, Anglia Beibl. 12, 236; Banks, Mod. Langu. Quarterly, S. 68; Björkman, Minnesskrift, S. 35f. — 180. Vgl. Awnt. Arth. v. 8: *in the fernysone tyme*, worüber s. Amours, Scott. All. Poems, S. 330. — 184. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 84. — 185. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 64. Zu *chargeour[e]s* s. Luick, Anglia 11, S. 590; Mennicken S. 38. — 186. Daß *wham* in *whan* (= when) gebessert werden muß, hat meines Wissens niemand gesehen; vgl. v. 69: *buske when hym lykys*, 435: *fraiste when hym lykes* usw. Perrys Angabe, daß die Hs. wirklich *whane* hat, ist wohl unrichtig. Ich glaube nicht, daß *wham* in *wha* zu ändern ist, da *like* hier sicher als unpersönlich zu fassen ist. *who so lykes* (v. 205) beweist nichts, denn *like* ist hier nicht trans. = lieben, sondern wird ja absolut gebraucht. — 195. Zum Versausgang s. Luick, Anglia 11, S. 588; Holthausen, E. St. 30, 272; unrichtig Mennicken, S. 42. — Vgl. v. 459. — 199. Vgl. Awnt. Arth. 459: *with riche daynteths endorrede in dysches by-dene.* Vgl. afrz. *endorer. endordide* steht für *endoride.* Vgl. Amours, Scott. All. Poems, S. 356.

209. Vgl. v. 892. Siehe N. E. D. s. v. *serve* 32, s. 512, Björkman, Minnesskrift, S. 38. — 210. *of suyte* 'nacheinander'. — 212 bis 215. Über die Eigenschaften der Edelsteine gab es im Mittel-

alter mehrere Abhandlungen. Sie galten u. a. als Schutzmittel gegen Gift. Vgl. Garrett, Precious Stones in Old Engl. Literature, Münchener Beitr., ed. Breymann-Schick 1909. — *enpoyson* sb. fehlt im N. E. D. — 217. Über die Zäsur s. Mennicken, S. 36. — 220. Zur Metrik s. Mennicken, S. 63, 84. — 221. Über *reheten* s. Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 246; N. E. D. s. v. *rehete.* — 226. *feble* (sc. *metez* oder *bredes*) 'of inferior quality, poor, mean' (vgl. N. E. D.). — 228. *ryngnede* 'prevailed, was prevalent', s. N. E. D. s. v. *reign* vb. — 231. *welthe* 'pleasure'; *wesche* Präteritum. — 233. Wie *Gaynour* neben *Waynour*, so steht die Form *Gawain* beim Dichter neben *Wawayn.* Hier verlangt die Alliteration die Form *Wawayn*; so auch v. 1480, 2218, 2223, 2493, 2499 usw., die zeigen, daß der Schreiber von der Mitte des Buches ab nachlässiger wurde. S. Branscheid, Anglia Anz. 8, 227. — Vgl. Awnt. Arth. v. 14: *Sir Gawane the gay dame Gayenour he ledis.* — 234. Zur Alliteration s. Mennicken, S. 111; Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 62. *Owghtreth* entstammt wohl ae. *Uhtred.* Hier mag aber *Owghtreth* oder *Turry*, die beide unbekannt sind, verschrieben sein. Vielleicht ist *Whycher* (*Wyther*) statt *O.* einzusetzen. *Turry* hält Branscheid, Anglia Anz. 8, 227 für eine weibliche Person, die Gattin eines an Arthurs Hof lebenden Ritters (vielleicht des *Kayous*). Wenn, wie möglich, *of Turry was lorde* ein Relativsatz ist (Turry könnte dann ein Ländername sein), so müßte nach *syde* ein Komma stehen. — 238. *till* = *to.* — 243—288. Vgl. Galfred IX 15, Z. 233—50; 16, Z. 1—35 (San Martes Ausg.). — 244. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 80. — 245. Vgl. *in giganteam turrim* (in Caerleon) bei Galfred. Wace sagt: *en une .... tor perine que lon apeloit Gigantine;* drei Hss. haben *que lon clamoit tor Gigantine.* Vgl. Imelmann, Laȝamon, S. 52. — 246. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 49. — 247. Cador ist der Liebling des Dichters. "He had distinguished himself in the great final battle with the Saxons. Laȝamon calls him *Cador the kene* and says he bestowed his kinswoman Guinevere on Arthur; he is also Cador, *Arthures deorling*, who takes the first place at Arthur's crowning. In the M. A. his rash courage is found to be a costly quality; Arthur rebukes him in the Giants' Tower and again after he had fought on the way to Paris l. 1929. When he gives him the praise due to his courage later on, it is only to say that he has done doughtily with his hands. Cador's fear of the scorn of Launcelot, l. 1720, is not found in any other version. In the great battle with Lucius Arthur finds a safe place for him, and sets him to guard the reserve forces, only calling him into action when the battle is won and he may pursue with all his zest" (Banks). Siehe auch Amours, Scott. All. Poems, S. 275. Sein Sohn Constantine wurde Arthurs Nachfolger (vgl. v. 4316). —

248. Zur Quellenfrage s. Imelmann, Laȝamon, S. 53. Galfred: *ut erat læti animi .... cum risu*, Wace: *en sosriant.* — 249. *thraa* vielleicht 'struggle, contest'; vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 36. Es ist aber wahrscheinlich das substantivierte Adj. und bezieht sich dann auf Lucius. Über *thra* usw. s. Björkman, Scand. Loan-w. s. 106f. — 250. *traylen* = *draw* (schleifen u. zerreißen oder vierteilen). — 252. Über *daye* s. Mennicken, S. 42; Luick, Anglia 11, S. 594. Vielleicht in *dayes* zu bessern. — 254. 'We have lessened the fame that we aspired to (and won) formerly'. Björkman, Minnesskrift, S. 36. Vgl. Mennicken, S. 141. — Vgl. *thy loosse es enpeyrede* v. 474. — 256. *defawte;* das handschriftliche *deffuse* ist unbegreiflich und die Änderung nur ein Notbehelf. Nach Banks, Gloss., ist vielleicht die Schreibung aus *deff[e]nse* 'prohibition' verderbt. Der Zusammenhang verlangt ein Wort mit der Bedeutung Mangel (vgl. Mtzn. Wb. I, 597). — 257. Holthausen, E. St. 30, S. 271. Durch die Besserung *wyrchipe* wird der stumme Versausgang (*Criste* mit stummem *e)* beseitigt. — 262 *hurles* ist nicht imper., wie Banks behauptet. — 270. Mennicken, S. 107, 137, schlägt wegen der Alliteration sehr ansprechend (statt *trymblyde*) *sprawled* vor; vielleicht ist nach 2063 eher *sproulyde* zu lesen. — 277. *Belyn* und *Bremyn* = *Belinus* und *Brennius* bei Galfred (*Bellinus* and *Brenius* bei Malory, S. 161). S. Branscheid, Anglia Anz. 8, 183, 227ff., 235. *Bremyn* wollen Bransch. und Banks (Notes, S. 134), wohl mit Unrecht, in *Breme* ändern. Über *Bawdewyne* s. Branscheid, S. 184. — 288—319. Vgl. Galfred IX 16, Z. 36—37, Kap. 17—18. — 288. Aungers ist König von Schottland. Laȝamon nennt ihn *Scottlandes deorling.* Über die Rede des Aungers, die nach den Chroniken von Howel gehalten wird, s. Branscheid, S. 184. — 290. *fore* = 'als' wie sonst öfter; vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 36 (vgl. v. 532). — 291. *bare* ist Konj. nach einem positiven Hauptsatze mit Superlativ; vgl. Holthausen, E. St. 30, 271f. — 292. *lympe* 'erfahren, leiden'; vgl. Trautmann, Anglia I 122. *them* ist wohl in *then* 'dann' zu ändern? Zur Alliteration s. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 111. — 297. Das heilige Schweißtuch spielt eine hervorragende Rolle im me. Titus and Vespasian. Neilson, Athenaeum Juni 1901, Huchown (Glasg. 1902), S. 47, glaubt daher, daß der Verfasser des M. A. aus diesem geschöpft hat (vgl. v. 309, 348, 386). Siehe über die Unhaltbarkeit dieser Ansicht Bradley, Athenæum Juni 1901, S. 760.

301. Mennicken, S. 63, schlägt *[of] men* vor; vgl. 1710, 1851, 3717. Demnach wäre auch 365, 1400, 1440, 4065 *of* einzusetzen. — Vielleicht ist das Zahlwort falsch wie sonst öfter im M. A. (vgl. Mennicken, S. 137). Malory hat: *I shal furnysshe XXM* (= 20000: so Sommer III S. 152; in seinem Text I S. 161 steht

dagegen *XYM*) *good men of warre and wage them on my costes, whiche schal awayte on yow with myself whan it schal please yow.* Daraus läßt sich vielleicht *twentye* statt *fifty* erschließen, wodurch ein mit *two* alliterierendes Wort gewonnen wird. — *eldes* ist verdächtig, da an einen so großen Zeitraum nicht zu denken ist; die Deutung Banks' 'within the right limits of old age and youth' ist sehr unwahrscheinlich. Wenn wir *twenty* statt *fifty* lesen, fallen die metrischen Bedenken gegen die Änderung von *eldes* in *mon(e)thes* nicht mehr ins Gewicht (Branscheid, Anglia Anz. 8, 228). *two mon(e)thes* gibt auch einen trefflichen Sinn. Die Redenden überbieten sich in bezug auf die Zeit, binnen welcher sie eine Armee liefern wollen. Howell 318: *a monethe daye*, Launcelott 380: *a seuenyghte daye.* Der hier anzunehmende Zeitraum muß also einen Monat überschreiten. Sonst ließe sich *eldes* in *wokes* bessern, wodurch sich eine Alliteration mit der folgenden Zeile herstellen ließe. Schumacher, S. 193, vermutet *fore* st. *two.* — 302. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 80. — 303. *lede* 'behandeln'; vgl. Mätzner, Wb. N. E. D. — 304. *The burelyche beryn* ist Howel, Herrscher der Bretagne. — 305. S. Holthausen, E St 30, 274; anders Mennicken S. 137. — 306. *wyth austeren wordes* scheint formelhaft zu sein; vgl. Trautmann, Anglia I, 122. — 307. *taken* 'ziehen', proceed, go, make one's way; s. N. E. D. s v. *take* no. 63. Ander's aber unrichtig, Banks, M. L. Qu. VI. 68. Vgl. auch Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 252. — 309. *voide* 'pass away, quit'. — 314. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103. — 319. Mennicken, S. 80, liest *selfen*, um den Vers „flüssiger“ zu machen. — 320.—394. Solche Prahlreden scheinen auf frz. Vorbild zu beruhen; vgl. die *gas* im afrz. Pélerinage de Charlemagne. — 320. *þe walsche kynge.* Sein Name war Valyant (v. 1982, 2064), verderbt aus *Walyant* (vgl. Lancelot of the Laik: *Galygantynis of Walys*); er war gleich Ewane fytz Vryen ein Neffe Arthurs. S. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 184a. 2, 230. Vgl. auch v. 2044 ff. — Der stumpfe Versausgang (*Criste* mit stummem *e*) läßt sich am besten beseitigen, wenn wir mit Holthausen, E. St. 30, S. 271, *wirchipe be Criste* lesen. Vgl. v. 257. — 322. *woundyrs* 'portents, horrors, evil deeds'; Björkman, Minnesskrift, S. 36. — 323. *were* 'war'. — 324 und 326. Zur Allit. vgl. Schumacher s. 73. — 326 *Viterbe* = Viterbo in Italien. Malory hat *Vyterbe.* — 327. *Pounte Tremble* = Pontremoli in den Apenninen. Malory, S. 181, hat *Port of Tremble;* s. Anm. zu 3140. — 328. *tuke of* 'took off, put to death, killed'. — 334. *Wyghte* die Insel Wight. *Walschelande* Wales. — 335a. Besserungsvorschlag, wahrscheinlich unnötig, bei Mennicken, S. 61; 335b, s. Mennicken, S. 137 (vgl. v. 1757, 2150 u. a.). — 337. Über den *Syre Ewan fytz Uriene* s. Branscheid, S. 184a. 3, Windisch S. 173. Er ist der Held

von 'Le Chevalier au Lyon' des Chrestien de Troyes und von Ywayne and Gawayn. In den Awntyrs of Arth. v. 654 heißt er *Sir Ewayn fiz Griane* (v. l. *Sir Owayne fytz Vryene*). In Golagr. and Gawane heißt er *schir Ewin.* Galfred nennt ihn *Eventus.* Sein Vater hieß *Urian (Urien)*, König von Moray. — Brock und Mennicken bessern *Vrienee* der Hs. in *Vrience.* Die richtige Form *Vriene* findet sich v. 2066. Malory hat *Vryence, Vryens.* — 338. Statt *corageous* vermutet Holthausen, E. St. 30, 273, *creuel.* Vgl. 346. — 339. *and* = if. — 340. *halde* 'continue, last'. — 351. *Meloyne* Mailand. *myne down* 'durch Minengänge zerstören'. — 352. *Petyrsande* Pietrasanta. Mennicken, S. 84, 141, will *of* vor *Pys* streichen. Statt *Petyrsande* hat Malory *Petersaynt.* — 358. *and* 'if'. Zu *hathell, athell* sb. s. N. E. D. s. v. *athel* und *hathel*, Holthausen, Archiv 123, 244; Schumacher, Stud. über den Stabreim, S. 84 Anm.; *(h)athel* 'Mann' und *(h)athel* 'edel' sind wahrscheinlich dasselbe Wort. Beide können von ae. *hæleð* beeinflußt worden sein. — Noch andere Belege bei Amours, Scott. All. Poems S. 426. — *eghn* zweisilbig (vgl. Mennicken, S. 37). — 365. Mennicken, S. 63, will *of* vor *folke* einestzen. Vgl. Anm. zu v. 301, 1392. — 366. *foonnde* wohl aus ae *fundian*, könnte aber auch zu *fande* (ae. *fandian*) gehören. — 369. *loue* vb. 'praise'. — 375. *Genyuers* 'Genuesisch, Genueser'. Sommer, Malorys Morte Darthur III, S. 154, hält die Form für ein Textverderbnis aus *Genyuees* und verweist auf v. 559: *many geaunte of Geen* und v. 2889 *Iolyan of Jene, a geante.* Vgl. Banks M. L. A. 6, 66. Malory hat (S. 163) *Janeweyes and other myghty warryours.* — 382. *Sir Lottez.* Loth ist Gawayns Vater. — 385. *weredes* 'destinies'. Nur in diesem Gedicht im Plural gebraucht; cf. v. 3889. — 386. wohl *vernácle*; anders Mennicken S. 38. — 387. *and* 'if'. — 391. *renkkes* 'rows, alleys' (nach Banks, vgl. M. L. Q. VI, 68), nach Branscheid, S. 8, 228, '(krumme) Pfade'. Wahrscheinlich bedeutet das Wort hier 'a course marked out for riding or running in' (vgl. N. E. D. s. v. *rink* sb.²). Vgl. Golagr. and Gaw. v. 910: *twa rynnyng renkis.* — 395—624 sind wahrscheinlich vom Verfasser frei umgedichtet. — 396. *alowes* 'praises, commends'. — 397. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 61, 141. — *wyrchipe* 'honour, hold dear'.

403. *hym thare* 'he needs'. Vgl. Swete Susan v. 120: *thar us not be ferde.* — 411. Zu *roy reall* vgl. v. 3200, 3206 und Awnt. Arth. v. 627: *roye ryalle.* — 413. *till* bedeutet nach Branscheid, Anglia Anz. 8, 228, 'nachdem'; zum Vers s. Mennicken, S. 36. — 415. In *Epiphanye* alliteriert *p* mit dem Anlaut von *purpos.* — 419 ff. Vgl. Galfred IX, 20, z. 5—9: Imperatoribus autem per eorundem legatos mandavit, se nequaquam eis reddituram tributum, nec ob illud ut sententiæ eorum acquiesceret, Romam aditurum: imo ut ex illis expeteret, quod ab illo judicio suo expetere de-

creverant. — 431. Vgl. v. 499, 3150, 3593 und Golagr. und Gaw. v. 2, der vielleicht aus M. A. stammt. — 433 Holthausen schlägt (briefl.) *reuerence* st. *menske* vor. — 438. *to be fay lefed* ist formelhaft = 'to be killed'. — 439. *vndyre my seele ryche* 'unter meinem mächtigen Siegel'. — 441. *apon sere halfes* scheint halb formelhaft zu sein. — 445. ff. S. Neilson, An English Miscellany presented to Dr. Furnivall (Oxf. 1901), p. 383ff., Proceedings of the Philos. Society of Glasgow 1901, S. 142 'Huchown of the Awle Ryale', Glasgow 1902, S. 43. "The mode of departure is precisely that prescribed by old English law for the criminal who, having fled to sanctuary, was allowed to escape the gallows by adjuring the realm" (Engl. Misc., S. 384). — 451. Die Besserung von Banks, M. L. Q. VI. 67, *nyghe* wohl = O. E. *hnīȝan* 'to sink down'. — 454. *lind:* "in M. E. poetry often used of a tree of any kind, esp. in phr. *under (the) lind*" N. E. D. — 456. Zu erwarten wäre *to ryot themselven* st. *thy seluen* 'to revel, indulge in feasting'. — 458. S. Mennicken, S. 52, 137, 141. — Anders Banks, M. L. Q. VI, S. 67. — *ryghte* imper. 'decide'. — 459. S. Holthausen, E. St. 30, 272 (anders Mennicken, S. 42); vgl. v. 195. — 466. *thyn one* 'thyself'. Über solche Konstruktionen s. N. E. D. s. v. *one* VIId (S. 122). — 471. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, 228; Holthausen, E. St. 30, S. 272. Vgl. v. 81. — 476. *Carlele* s. Anm. zu v. 64. — 482. *Catrike* Catterick (das alte Cataractonium, eine Station an der Römerstraße) im nordwestl. Yorkshire. "As this station lies considerably north of Chester and quite out of the way of Caerleon on the Usk, it is evident that the poet meant Carlisle by *Carlele*" (Banks). Vgl. Anm. zu v. 64. — In *to Crist* will Mennicken, S. 83, *to* streichen (ebenso v. 714; vgl. v. 1611, 1889). — 485. *reden* = *riden*. — 488. *by* Konj. 'als'. — 491. Die Besserung von Mennicken, S. 108, 116. *stownntynge* 'delay' würde zwar einen guten Sinn geben (siehe darüber Björkman, Minnesskrift, S. 36), aber muß der Alliteration zuliebe geändert werden. — 493. *walle* = *wale* 'Planke' (in ne. *gunwale, gunnel*); vgl. v. 740: *wyghtly on the wale þay w[e]ye vp þaire ankers.* S. Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251f. — *of* steht darnach in 493 für *on.* Anders Banks, M. L. Q. VI, S. 69. — 496. *Akyn* 'Aachen'. — Den *s*-losen Genetiv *Arthur* (s. über solche Formen Ekwall, Minnesskrift, S. 53ff.) will Mennicken, S. 59, in *Arthur[es]* ändern. Ähnlich v. 988, 1170, 1408, 1607, 2255, 4259. Vgl. Luick, Anglia 11, S. 589, der *in Arthur[es] landes* vorschlägt. — 497. Mennicken, S. 56, will *mount* streichen und verweist auf v. 562.

500. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 229, ändert *pris* in *Pys* (Pisa; vgl. v. 352). Wahrscheinlich ist *in pris* mit Banks, Glossary

als 'in costly clothes' aufzufassen. — 501. *Suters* = Sutri. — 507. Zu *enkerly* s. Björkman, Dial. Provenienz der nord. Lehnw., S. 21. — 511. *abou[e]n* 'above him'. — 513. Zu *sand* 'message, messenger' s. N. E. D. Besserung nach 266, 1419. Über *serte* s. N. E. D. s. v. *serte*; anders Amours, Scott. All. Poems, S. 378. — 515. *waye*, Brock und Mennicken (S. 50) vermuten *wye* 'Mann'. — 516. *of* = with (wie 33 u. ö). Vgl. Awnt. Arth. v. 264 (Hs. D.): *Wynnene worshippe in werre thorghe wightnesse of hondes.* — 520. Mennicken, S. 83, liest *th'empyre.* Ebenso 1256, 2386, 3917. — 521. Mennicken, S. 38, liest *selfen.* — 523. *neynesome* 'nine others'; vgl. Banks, M. L. Q. 6, 67. — *kynges* 'substituted for knyghtez' (Brock). — 529. *or* 'bevor, ehe'. — 532. Zu *for* vgl. v. 290. — 542. *contenaunce* 'bearing, demeanour, comportment'; hier vielleicht 'Pracht, Pomp'? — 550. *drawe no lytte langere* 'tarry no longer'. S. Björkman, Minnesskrift, S. 36 f. *lytte* = me. *līte* 'delay, tardiness'. Vgl. *no langer lite* C. M. 15571. Anders Brock, Banks. Vgl. *drawen on dreghe* v. 3968. — 552. *and* = 'if'. Zu *quarte* s. Amours, Scott. All. Poems, S. 270; Herrtage, Cathol. Angl., S. 196, N. E. D. s. v. *Quart.* — 556. Vgl. v. 1344. Nach Trautmann, Anglia 1, 147 beweisen diese Verse, daß der Verfasser Schotte war. Es ist aber natürlich ganz unmöglich, daraus mit einiger Sicherheit solche Schlüsse zu ziehen. — 559. *Geen* 'Genua'. — 563. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 134. — 565. *hoste* ist mit „stummem" *h* zu lesen. — 570 ff. Vgl. Galfred X 1, Z. 1 ff.: Lucius ergo Tiberius, agnito hujus responsi edicto, jussu senatus Orientalibus edixit regibus: ut parato exercitu secum ad subjugandam Britanniam venirent. — 572—576. Vgl. Malory, S. 163: *to ambage and arrage to Alysaundrye, to ynde, to hermonye, where as the ryuer of Eufrates renneth in to Asye, to Auffryke, and Europe the large, to ertayne and Elamye, to Arabye, Egypte and to damaske, to damyete* usw. — 572. Zu *eke* s. oben Anm. zu v. 44. — 573. *Ermonye* = Armenien. Malory hat *Hermonye.* — 575. *Elamet* = *Elamye* bei Malory. Für *Irritayne* hat er *Ertayne.* — 578. *Damyat* = Damiette (arab. *Dumyat*). Malory hat *to damaske, to Damyete.* — 580. *Capados* = Kappadokien. Statt *Crete* hat Malory *Cayer*, sicher eine korrupte Namensform; vgl. Sommer II, S. 158. — 584. Statt *landes* ist nach Mennicken, wahrscheinlich ein mit *f-* anfangendes Wort einzusetzen (*flores*, *foldes*). Zur Alliteration ist auch Schumacher, S. 62, zu vergleichen, der an die Möglichkeit eines "Liaison-stabes" (***f**lour: **f**aire: **f**olke: o**f***) denkt. Ich habe den Vers nach einem Vorschlag Holthausens gebessert. — 586. *Baldake* hieß im Mittelalter im Abendland Bagdad; vgl. Kluge, Et. Wb., s. v. *baldachin.* — 587. *bayous* ist höchstwahrscheinlich korrupt. Branscheid, Anglia Anz. 8, 235, sagt darüber: "es sieht aber aus wie ein adj. (und hat vielleicht dieselbe Bedeutung wie *bustous*

oder 'dem Gebote folgsam'?)". Nach Banks "probably miswritten for *barons*". — 588. Johannes der Priester, nach der Überlieferung des Mittelalters ein christlicher Fürst eines Reiches im mittleren oder östlichen Asien (oder in Afrika), im 12. Jh. auch Indorum rex genannt. Me. *preter* ist auch sonst bezeugt und braucht nicht etwa in *pre[s]ter* gebessert zu werden. — Statt *Perce and of Pamphile* hat Malory, S. 163, *Pounce and Pampoylle.* — 590. *Surrye* = Syrien. — 591. *Nommers* vielleicht aus *nowmers*; vgl. v. 884. — 592. Mennicken, s. 141 will *to* vor *Galele* streichen. — 594. *þe Grekkes See*: der östliche Teil des Mittelmeers. — 596. "The king of Cyprus . . . visited England in 1363, and was royally entertained, the King of Scotland visiting Eduard III. at the same time". (Geo. Neilson, Huchown, S. 64). — Im Sir Perceval of Gales wird *abide* fast durchgehend mit anorganischem *h* geschrieben, vielleicht in Anschluß an *habit.* Vgl. Holthausen, Anm. zu Sir Perceval, v. 72. — 578. *salte strandez* ist wohl formelhaft; vgl. Trautmann, Anglia I. 122. — 599. Mennicken, S. 80, möchte *selfe[n]* lesen.

600. *Cornett* = Corneto. — 601. Zu *large* s. Björkman, Minnesskrift, S. 37 (unsicher). — 604. *Pull* = Apulien. — 605. *Lettow* = Littauen (russ. u. poln. *Litwa*). — 610ff.: vgl. Galfred X, II, Z. 1f.: Dispositis itaque quibusque necessariis, incipientibus kalendis Augusti iter versus Britanniam arripiunt. — 614. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 80. — 620. Zur Alliteration s. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 621. Änderungsvorschlag aus metrischen Gründen bei Mennicken, S. 61. — *Westwale* = Westfalen (vgl. 2656, 2826). — *of werre*, siehe Anm. zu v. 33. — 623. *Coloine;* die Hs. hat vielleicht *Colome.* Vgl. Banks, Notes S. 136, Branscheid, Anglia Anz. 8, 228. Malory, S. 163, hat *Coleyne.* — 625ff.: Vgl. Galfred X., Kap. 22, Z. 2ff.: Comperto igitur adventu ipsorum Arturus, Modredo nepoti suo ad conservandam Britanniam, atque Ganhumaræ reginæ committens, cum exercitu suo portum Hamonis adivit, ubi tempestivo ventorum afflatu mare ingressus est. — 625. *vtas of Hillary.* Das Fest des heil. Hilarius wurde am 13. Januar gefeiert. An die röm. Hilarien (25. März) ist hier nicht zu denken. — Zur Alliteration s. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 627—629. *kayere*, *semble*, *kepys*, *byddyz*; über die Endungen des Plurals des Imper. s. Mennicken, S. 120. — 628. *kepys* 'await'. — *Constantyne*, das heutige *Cotentin*, Teil der Normandie. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, 188a. — 629. *byddez* = *bīdez.* — *Bareflete* = Barfleur, derjenige Hafenort, von welchem aus Wilh. der Eroberer seinen Zug nach England unternahm. Vielleicht steht dieser Teil der Sage mit Wilhelms Zug in Verbindung. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 223.

Malory, S. 166, läßt irrtümlich *Barflete* in "Flanders" liegen. S. Sommer II, S. 154. — 635. Sandwich als Sammelplatz von Arthurs Heer fällt auf (so auch Malory, S. 164). Die Chroniken nennen Southampton (Galfred: *Hamo*), welches das allein richtige sein kann. S. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 187; vgl. Geo. Neilson, Huchown, Glasgow 1902, S. 64, Anm. 3. V. 490 ist Sandwich dagegen richtig. — 644. *ascente* = *assente* braucht nicht in *sente* geändert zu werden; vgl. Anm. zu v. 60. — 645. *Mordrede*, Arthurs Neffe, heißt in unserem Gedicht auch *Modrede*. Galfred v. Monm.: *Modredus*, Laȝamon: *Modred*. Bei Wace und in franz. Romanen heißt er gewöhnlich *Mordre(i)t*. Die kymrische Form des Namens ist *Medrawt;* er wird schon in den Annales Cambriæ erwähnt. Siehe Windisch, Das kelt. Brittannien, S. 143, 145, Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 186. — 646. Siehe Holthausen, E. St. 30, S. 273. — 650. Mennicken, S. 61, will nach 2494 *Wardayne [full] wyrchipfull* lesen. — 656. Vielleicht läßt sich die Lesart der Handschrift halten. In dem Falle muß ein Komma nach *frythede* stehen. *frithen* bedeutet nach N.E.D. hier 'keep in peace, defend, preserve, protect', nach Mätzner 'einfriedigen'. *o* = *on*. Aber *frenchipe* ist vielleicht in *fenchipe* (ae. *fēondscipe*) zu bessern; dann wäre *o* = *of* und das Komma nach *frythede* zu tilgen. — 659. Mennicken, S. 37, liest *tymes*. — 664. Vgl. v. 4157. — 667. Siehe Banks, M.L.Q. VI, s. 67, Björkman, Minnesskrift, S. 37. Anders Holthausen, Anglia Beiblatt 12, S. 236. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 59. Zu *misese* vgl. Ancr. R. 46, P.Pl. VII, 26 (*myseyse folke* u. s. w., N.E.D). — 670. wohl in *answere [anely]* wie v. 98 zu bessern. — 671. *wysse* ist nach Banks imp. 3 sg. Vielleicht eher konj. oder in *wysse[s]* zu bessern? — 674. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236, Björkman, Minnesskrift, S. 37. Das Wort wird im Gedicht sonst immer mit *l* geschrieben. Eine *l*-lose Form des Wortes *werld* wäre aber denkbar. Vgl. die Beispiele bei Stratm.-Bradley. Der Besserungsvorschlag Mennickens, S. 52, ist unnötig. — Zu *eke* s. Anm. zu v. 44. — 676. Mennicken, S. 63, liest *[the] contrė*. — 677. *and* 'if'. — 679—688. Modreds Abgeneigtheit, in Britannien als Vizekönig zu bleiben, scheint ein vom Dichter stammender Zug zu sein; vgl. Billings, Yale Studies in English IX, S. 184. — 683. *dyssauyde* 'deceived'. — 684. *prince* ist Genetiv. — 685. *wysse* ist nach Brock = *wyes* 'Männer'; wahrscheinlicher ist es aber als = *iwisse* adv. zu fassen (vgl. Mennicken, S. 50, 141). — 688. Zur Alliteration s. Holthausen, E. St. 30, S. 273. — 689. *nere* 'near'. — 694. *leuen* 'remain, stay'; vgl. NED. s. v. *leave* III, 12. — 696. Vgl. Awnt. Arth., v. 95: *Thus he comforthede the qwene with his knyghtehede.* Zur Alliteration, s. Schumacher, S. 154. — 697—704. Die Trauer der Königin beim Abschied scheint die Erfindung des Dichters zu sein. — 699. *wery* 'curse'; vielleicht eher *werye* Mennicken, S. 69).

704. Vgl. Awnt. Arth. v. 208: *And þerfore dole Idrye.* — 716. Siehe Mennicken, S. 106, 132. Vgl. v. 4273. — Vgl. D. Troy, v. 3551, 8046. 9454, — 720. Zu Sandwich siehe Anm. zu v. 635. — 725. Zu *comoun[e]s* s. Luick Anglia 11, 590, Mennicken S. 38. — 726. *Rewlys* (sc. *the comouns*), Variation von *schiftys.* — 727. *contree* 'the people of a district or state, a nation'. — 734. Zu *hukes* vgl. *hekes*, v. 2284. Wenigstens eins von den beiden muß verderbt sein. Nach Banks ist *hukes* wahrscheinlich Schreibfehler für *hekes.* Meiner Meinung nach sind aber beide Lesarten verderbt und in *hakes* zu bessern. Vgl. altfrz. *haque* 'Klepper' (altspan. und portug. *faca*, span. *haca*) oder ne. dial. *hake* (Cumb.) 'a lean horse or cow'. — 736—803: vgl. Galfr. X, II, z. 6—15: Dum autem innumeris navibus circumseptus, prospero cursu et cum gaudio altum secaret, quasi media hora noctis instante, gravissimus somnus eum intercepit. Sopitus enim per somnum vidit ursum quendam in aere volantem, cujus murmure tota littora intremebant. Terribilem quoque draconem ab occidente advolare, qui splendore oculorum suorum patriam illuminabat. Alterum vero alteri occurrentem miram pugnam committere. Sed praefatum draconem, in ursum saepius irruentem, ignito anhelitu comburere, combustumque in terram prosternere. — 737. *ventelde* ist rätselhaft. Wahrscheinlich in *vntelde* zu ändern (vgl. Banks, M.L.Q. VI, 69). Es kann wohl nicht 'spread sail to the wind' heißen und aus afrz. *venteler* 'flotter au vent, voltiger, vanner' hergeleitet werden? Eine andere Erklärung schlägt Holthausen, E. St. 30, S. 272 (*untezede* 'untied') vor. — 738. Vgl. Titus and Vesp. 284: *cogges and crayers.* — 740f. Siehe Anm. zu v. 493 (Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251f.) — *wye* (st. *weye*) ist vielleicht umgekehrte Schreibung, da in anderen Wörtern *y(i)* oft neben *eȝ* steht (z. B. *eȝe* und *ye* 'Auge'. — 742. *forestayne* ist entweder aus *forestav(e)ne* oder *forestam(m)e* verderbt. Vgl. das Material im NED. s. v. *forestam.* — *coblez* ist wahrscheinlich verderbt; vgl. *cabills* 3671. Es kann wohl nur 'cables' heißen (vgl. Skeat, Notes on Engl. Etymology, S. 42). — 743. Vgl. Titus and Vesp. v. 283: *floynes aflot farcostes many.* — 744. Zu *lufe* s. NED. s. v. *luff* sb. 1. — 750. *lacchen* 'nehmen, greifen', hier nach NED. 'to reach, get to, take, get on'. Der Zusammenhang mit *launches lede* ('sie werfen das Lot') scheint mir aber die Bedeutung 'messen' zu verlangen. Vgl. me., ne. *take* 'to get or ascertain by measurement or scientifie observation' (N.E.D. s. v. *take* vb. 32b). — 751. Vgl. Wace 11512: *al vent gardent et as estoiles.* Branscheid, Anglia 8, 187. — 756—839 werden ziemlich genau von Malory in Prosa wiedergegeben. Vgl. Sommer III, S. 157ff. — 759. S. Holthausen, E.St. 30, 272. Vgl. Luick, Anglia 11, 587f. — 761. Für *drenschen* hat Malory *drowne*, wodurch bewiesen wird, daß er es nicht wie Banks mit 'overwhelm'

übersetzte. — 763. Über *wale* s. Anm. zu v. 493, Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251 ff. — 766. S. Mennicken, S. 188; für *scoulders* ist wegen der Alliteration *sc[h]oulders* zu lesen (vgl. Schumacher, S. 115). Malory: *and his schoulders schone as gold.* Zu *schalyde* s. N.E.D. s. v. *shaled.* — 767. *schreede* kann kaum 'clothed, enveloped' (so Banks) bedeuten. — 768. Vgl. Malory: *his bely lyke mailles of merueyllous hewe.* — 769. Zwischen diesem und dem folgenden Verse scheint ein Vers zu fehlen. S. Branscheid, Anglia Anz. 8, 229. — 772. *flayre* ist von Banks und anderen (Trautmann, N.E.D.) mit 'odour, smell' unrichtig übersetzt. Malory hat nämlich *flame: and an hydous flame of fyre flewe oute of hys mouthe.* Nun läßt sich dies *flayre* mit *flayre* 'smell' in Swete Susan v. 98 (vgl. Prick of Conscience 9017), wie Trautmann, Anglia 1, 131 will, sicher nicht identifizieren. Zweifellos ist es aber — wie Malorys Paraphrase beweist — im M.A. als *flare* 'a sudden outburst of flame' (N.E.D.) aufzufassen. Vgl. Mc Cracken, Publ. Mod. Langu. Ass. 1910, S. 521. *flowe* kann sowohl prät. von ae. *flēoȝan* als von ae. *flōwan* sein (*ow* und *ew* werden in der Hs. untereinander gebraucht); Malorys *flew* macht letzteres wahrscheinlich. — Zur Alliteration s. Schumacher, S. 67. — 778. Zu *lothen* s. Björkman, Minnesskrift S. 50 f. Malory hat: *he was rugged lokynge roughly.* — 779. Zu ne. *locker* s. Ritter, Arch. 129, 222. — 785. S. Mennicken 1, 83. — 786. Vgl. Malory: *Then the dredeful dragon avaunced hym.* — 791. Vgl. Awnt. Arth. 211: *Bot of thase balefulle bestis that one thi body bytys.* — 793. Über *brayell* s. Björkman, Journ. of Engl. and Germ. Philology V, 502. Vgl. N.E.D. s. v. *brail* sb. 1, Brock, Notes, S. XIV. Malory hat einfach: *that his brest was al blody.* — 796. Vgl. v. 258, nach welchem wahrscheinlich in *wyghtnesse and strenghe* zu ändern ist.

801. Vgl. Malory: *on the rydge whiche was X foote large fro the hede to the taylle.* — 802. *o lyfe = of l.* wie 4319. Vgl. Banks. M.L.Q. VI, S. 67; Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 804. Zur Stelle s. Mennicken, S. 141, Holthausen, E.St. 30, S. 275, Banks, M.L.Q. VI, S. 65. — 805. *bede = bedde.* — 806—840 Vgl. Galfred X, II. Z. 15—24: Expergefactus ergo Arturus adstantibus quod somniaverat indicavit, qui exponentes dicebant, draconem ipsum significare: ursum vero aliquem gigantem, qui cum ipso congrederetur: pugnam autem eorum protendere bellum, quod inter ipsos futurum erat: victoriam autem draconis, illam quae ipsi proveniret. At Arturus aliud conjectabat, existimans ob se et imperatorem, talem visionem contigisse. Rubente tandem post cursum noctis aurora, in portum Barbae fluvii applicuerunt. Mox tentoria sua figentes, expectaverunt ibidem insulanos reges, et comprovincialium provinciarum duces venturos. — 808. *scyence*

ist pluralis. — 809. *clergye* in ähnlicher Bedeutung, Swete Susan, v. 24. — 811. Vielleicht: *[I was] drechede.* — 812f. Holthausen, E.St. 30, S. 274; anders Mennicken, S. 109f., 137. — 813. Siehe Luick, Anglia 11, S. 588. Vgl. v. 3918. Im Original hat wahrscheinlich *lauerd* gestanden. — 817. Luick, Anglia 11, S. 587. Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 821. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 229, 233. Björkman, Minnesskrift, S. 37; anders Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. Meiner Meinung nach hat in der Vorlage *tatherede* oder *tathererede* gestanden; wegen *th* ist z. B. *comforth* 830, *Glaschenbery* 4303 (*ch* aus *th* verderbt) und wegen *erer* (st. *er*) *rererys* 4249 u. dgl. zu vergleichen. Vgl. Malory (S. 165): *his taylle whiche is all totatterd.* — 826. Mennicken, S. 80, möchte *selfe[n]* lesen. — 827. Siehe Mennicken, S. 137, Holthausen, E. St. 30, S. 274. — 828. Mennicken, S. 137, schlägt *verayly* statt *opynly* vor. — 830f. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 38. — 840. *be* 'when'. — 841—1262 = Malory, Buch V, Kap. 5. — 841. Galfred erwähnt den Tempelritter nicht, Laȝamon (v. 25651) spricht von einem '*hende knight*'. Dieser Teil des Gedichtes scheint nach Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 188, aus Laȝ. entlehnt zu sein. — 842ff. Vgl. Galfred X, III. Z. 1ff.: Interea nuntiatur Arturo, quendam mirae magnitudinis gigantem ex partibus Hispaniarum advenisse, et Helenam neptem ducis Hoeli custodibus ejusdem eripuisse et in cacumen montis, qui nunc Michaelis dicitur, cum illa diffugisse: milites vero patriae insequutos nihil adversus eum profecisse: nam sive mari sive terra illum invadebant, aut eorum naves ingentibus saxis obruebat, aut diversorum generum telis interimebat: sed et plures capiebat, quos semivivos devorabat. — 842. *besyde* in der Nähe. — 843. In anderen Quellen stammt der Riese aus Spanien. — 847. Besserung von Holthausen, E. St. 30, S. 273. — Zur Etymologie von *sotte* siehe Sperber, Språkvetenskapliga sällskapets i Uppsala förhandlingar 1906—1909, S. 153. — 856. Zu *o ferrom* s. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 228, Björkman, Minnesskrift, S. 49. — 859. *couer* 'heilen, erleichtern'. — 866. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 63. — 867. Gebessert nach Holthausen, E. St. 30, S. 274; anders Mennicken, S. 137. — 869. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 38. — 872. Malory, S. 166: *I had leuer than the best Royame that I haue, that I hadde ben a forlange way to fore hym for to haue rescowed that lady.* — *coste* 'Gegend, Ort'. — 881. Über *filsnez* s. Mennicken, S. 141, Banks, M.L.Q. VI, p. 65. — 884. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 141. — 885. Malory, S. 166: *there shalt thou fynde him and more tresour than I suppose is in al Fraunce.* — 888—1221. Vgl. Galfred X, 3 Z. 8—91. Zur Quelle vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 191. — 892. *serven of the cowpe* s. N.E.D., s. v. *serve* 32 (S. 512); vgl. s. 209. — 893. Zu

Bedwere s. Amours, Scottish All. Poems, S. 272. Im M. A. sind die Rollen der Waffenbrüder *Cayous (Kay)* und *Bedwere* umgekehrt; vgl. Anm. zu v. 151. — 899. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 63. — Der Mont St. Michel in der Normandie war ein beliebter Zufluchtsort der Pilger und der Gegenstand vieler Legenden und Märchen.

900. Mennicken, S. 52, möchte *[Thane] aftyr* lesen. — 901. Vgl. Swete Susan 124: *warp of hir wedes.* — 903. statt *jeryn* schlägt Mennicken, (S. 50, 113, 137) *īren* vor. Vgl. Banks, M.L.Q. IV, S. 67; Ist *jeryn* = afrz. *geron*, *giron* oder aus *jer[k]yn* verderbt? — 910. Vgl. Mennicken, S. 109, 141. Wahrscheinlich hat in der zweiten Vershälfte ein mit *v* anlautendes Wort (Verbum?) gestanden. Vgl. Holthausen, E. St. 30, 274, Schumacher, S. 67; letzterer schlägt vor, nach 2572 *The vesare, the aventaile, his vesturis ryche* zu lesen. Holthausen (brieflich) vermutet *environde* (st. *enarmede*) — 911. Zur Alliteration vgl. v. 5. — *voyde withouten vyse* 'offen, nicht zugeschraubt' (?) — 920. Statt *rynnyd* wäre *rynnys* zu erwarten. Vielleicht hat in einer Zwischenstufe ein mittell. (oder südl.) *rynneþ* gestanden? — 921. Zu *rynde* s. Björkman, Minnesskrift, S. 51. — 923. Zu *ranez* s. Holthausen, Archiv 113, 39. Ob = ne. *rain* 'a strip of land, a ridge'?. — 926. *flische* fehlt im N.E.D. und ist vielleicht zu ne. *flisk* zu stellen. — 929. Mennicken, S. 141, schlägt *noise* vor. — 930. Vgl. Parl. of the three ages: *the throstills full throly threpen.* — 931. Holthausen, Anglia Beibl. 12, 236. Anders Banks, M.L.Q. 6, 69. — 932. Mennicken, S. 55. — 935. Vgl. v. 1271 und Swete Susan, v. 214. — 937. Mennicken, S. 80, möchte *selfe[n]* lesen. — 938. *mell* bedeutet hier doch 'speak, talk'; vgl. 990 *(mele)* und 877 *(carpe).* — 946. S. Mennicken, S. 109, 137. — 947. Vgl. Swete Susan, 23: *bi this welle strende.* — 948. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 80. — 949ff. Vgl. Malory, S. 167: *a careful wydowe wryngynge her handes and makyng grete sorowe syttynge be a grave newe made.* — 952. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, 229 (vgl. Mennicken, S. 61). Nach Banks hat Hs. *new.* — 956. Vgl. v. 2195, 2474 und Swete Susan 252: *heo keuered up on hir kneos* 'she rose on her knees'. — 962. *Wada* herrschte nach dem Widsið über die *Hælsingas;* er wird öfter in der me. Literatur erwähnt: in einer Hs. Peterhouse Cambridge (Academy 1896, I, 137, 157), im Bevis of Hamptoune, bei Walter Map, De nugis curialium *(de Gadone milite)*, Chaucer, Troilus and Cryseide, im Laud Troy Book, bei Malory; s. Brandl, Gesch. d. ae. Lit. (Grdr.^{2}.) 1085f., Chambers Widsith, S. 95—100, Brandl Archiv 119, S. 5—7. — 966. 'Thou blessedst thyself unsafely', Brock, S. XV. — 970. Vgl. Swete Susan, v. 17: *frelich and feire.* — 971. Holthausen (briefl.); E. St. 30, 274 ergänzte er (nach 4252) *sore* vor *me.* — 976. *be* = 'when'. — 977. *not* = *ne wot.* — 978f. Vgl. Malory, S. 167:

he hath murthred her in forcynge her and has slytte her unto the navyl. — 988. Zum Genetiv Arthur s. Anm. zu v. 496; zu *hathel* s. Anm. zu v. 358. — 989. *myxen:* "Ms. has unusual contraction for *en* here" (Banks). — 990. Vgl. 938; *mele* = speak, talk; vgl. v. 877f. — 991. Mennicken, S. 141 *(tresoun* st. *tresour);* vgl. 878f. — 992. Mennicken liest nach 879: *till it may tide better.* — *to* = 'till'. — 993. Björkman, Minnesskrift, S. 38. Zu *thane* (zweisilbig) s. Mennicken, S. 38. — 994. Vgl. Awnt. Arth. v. 678: *the landes and the lythes.* Zur Etymologie von *lythe* s. Björkman, Journ. Engl. and Germanic Phil. 5, 503. Unrichtig ist die Deutung bei Amours, Scott. All. Poems, S. 363. — 996. Mennicken, S. 137. Zu *selfe* s. Mennicken, S. 80.

1002 ff. Zur Sage vom Bärtegewande siehe Branscheid Anglia Anz. 8, S. 191. — 1006. *ever* trägt wohl den Stab. — 1009. S. Holthausen, E. St. 30, S. 273. f. — *Arthure* ist Genetiv. — 1010. S. Holthausen, E. St. 30, S. 274. — 1020. Mennicken, S. 104, will (nach 1985) den Vers bessern und *what [chaunce] so betydez* lesen, so daß *eschape* und *chaunce* reimen. — 1023 *and* 'if' — Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 63. — 1024. Zu *lo[ue]rde* siehe Luick, Anglia 11, S. 588. — 1030. *byddez* = *bīdez.* — 1036 *and* 'if'. — 1038. Vgl. v. 881. — Besserungsvorschläge bei Mennicken, S. 141. — 1041. *sowre* nach Banks vielleicht 'miswritten for sowthe' (vgl. 1039); Brock liest *sowrs* 'source' Wohl aus *sowðre[side]*; vgl. ae. *sūðra* (Bosw.-T.). — 1046. Holthausen (briefl.) schlägt vor, *a[n] athels lymme* zu lesen, so daß *athels* und *vp* reimen. — 1047. Zu *bewschers* siehe Björkman, Journ. of Engl. and Germ. Phil. V, S. 501. — 1056. Nach Mennicken 119, 141 steht *braundesche* entweder für *braundesches* (präs.) oder *braundescht* (prät.); vgl. *Brabane,* v. 36 statt *Brabant.* Das erste *bryghte* scheint korrupt zu sein; ich habe, Minnesskrift, S. 38, *brode* vorgeschlagen. Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 252, schlägt *browne* 'glänzend' vor. — Über afrz. *curee,* me. *cury* s. Tiktin, Archiv 133, 120 ff. 1066. Mennicken, S. 137 (vgl. Branscheid, S. 229). — 1071. Vgl. Swete Susan, v. 344: *for fulthe of this falshed.* — 1073. Vgl. v. 1505, 3024, 4228 und D. Troy, v. 8273. Vgl. Malory, S. 168: *for this day shall thou dye of my hand.* — 1075. Zu *grewhound* s. N.E.D.: "apparently an etymologizing alteration (as if meaning Greek hound)". — 1080. Mennicken, S. 137, — 1082. Mennicken, S. 67, Luick, Anglia 11, S. 594. — 1083. Nach Banks, M.L.Q. VI, 66 ist *hole* = 'hollow'. Anders Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 1084. Zu *harsk* s. Tamm, Et. ordb. s. v. *härsk,* Falk u. Torp. s. v. *harsk.* Vgl. auch Shetl. *harsk.* — 1086. Zur Alliteration siehe Schumacher, S. 92. — 1088. Zu *fleryande* vgl. *laugh and flerye* Le Bone Florence

of Rome, v. 1771, *flyrand*, Buke of the Howlat, v. 820. — 1090. Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251, vermutet *brostly* 'stachlig, borstig' (vielleicht eher *brustly* nach 1095). — Anders Björkman, Minnesskrift, S. 38. — 1091. Siehe Mennicken, S. 110, Holthausen, E.St. 30, S. 274, Björkman, Minnesskrift, S. 38, Schumacher, S. 133f. — 1096. Zu *rusclede* vergleicht Banks *resild* Wars of Alex. ed. Skeat v. 4126.

1101. *greesse-growen* 'grown greasy or fat', N.E.D. — 1103. Vgl. Luick, Anglia 11, S. 587, Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 1104ff. Vgl. Malory, S. 168: *Thenne the gloton anone starte vp and tooke a grete clubbe in his hand and smote at the kynge that his coronal fylle to the erthe.* — 1112. Zu *fromonde* siehe Björkman, Minnesskrift S. 38f. Vielleicht ist es als = Nord. *framande* 'Fremder, Feind' zu deuten. — 1116. Mennicken, S. 61, schlägt *freke* statt *kyng* vor. — 1118. Vgl. Luick, Anglia 11, S. 587, Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 1122. Siehe Schumacher, S. 92. Zu *inmette*, das sicher nord. Ursprungs ist, s. E.D.D., N.E.D. s, v. *inmeat.* Lezteres sagt: "the word may also be read *jumette* which suits the alliteration, but is of unknown meaning." Über das nord. Wort s. Tamm, Et. ordb. s. v. *innanmäte*, Ekwall, Suffixet *ja*, Upsala 1904. Vielleicht ist wegen der Alliteration *gyaunt* in *et[h]en* 'Riese' zu bessern. — 1139. S. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 1142. Besserungsvorschläge bei Mennicken, S.137: *wodez* st. *buskez.* – 1146. *heghe* ist wahrscheinlich in *hegh[t]e* zu bessern. — 1147. Zu *feyne* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 39. — 1148. Zu *anlace* siehe Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 70ff. — 1154. *full* = *fūl(e).* — 1156. Zu *hafe* s. Banks M.L.Q. VI, S. 66. — 1165. *at* = 'to' (+ inf.). — 1168. *and* = 'if'. Zu *lo[ue]rde* vgl. Luick, Anglia 11, S. 588. — 1170. Zum Genetiv *Bedvere* s. Anm. zu v. 496. — 1171. Zu *lo[ue]rd* siehe Luick, a. a. O. *helpe* ist wegen der Alliteration in *saue* zu bessern. — 1175. *Araby* (Malory: *the mount of Arabe*), ein Gebirge in Wales. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 191, Anm. 2, 192, Anm. 2, 235, Amours, Scott. All. Poems, S. 250. Galfred: *in Aravio monte.* — 1177. *ben* ist vielleicht nicht notwendig, da me. *leuen* auch 'bleiben' bedeuten kann. — 1179. Mennicken, S. 109, 115, 138. — 1181. Vgl. 1205. Alliteration unvollkommen. — 1189. *us* ist vielleicht nicht notwendig. — 1191. Malory, S. 168: *So I have the kertyl and the clubbe, I desyre no more.* — 1196. *helde closse* 'hielt geheim'. — 1199. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 85.

1204. Holthausen, E.St. 30, 274 möchte, vielleicht richtig, der Alliteration zuliebe *pople* in *renkes* bessern. — 1205. Vgl. v. 1181. — 1207. *araye* 'Zustand, Verfassung'; hier = 'evil array, bad plight'. — 1209ff. Malory, S. 168: *yeue the thanke to god and*

departe the goodes among you. — 1212. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103. — 1213. Zu *schyre-men* s. Björkman, Minnesskrift, S. 39f. — 1218f. Malory, S. 168: *commaunded his cosyn Howel that he scholde ordeyne for a chirche to be bylded on the same hylle.* — 1222—1588. Vgl. Galfred X, Kap. 4, Z. 1—97. Zur Quellenfrage s. Branscheid a. a. O. Hier scheint nach ihm der Dichter drei verschiedene Sagen geschickt zusammengewoben zu haben. — 1223ff. Malory, S. 169: *and on the morne the kynge remeuyd with his grete bataylle and come into Champayne and in a valeye and there they pyght their tentys.* — 1225. Vgl. Mennicken, S. 110. Zum Namen s. Branscheid, Anglia Anz. 8, 223. — Auffallend wäre der zweisilbige akkusat. *waye*; vgl. *daye*, v. 252. Wohl in *wayes* zu bessern. Vgl. Mennicken S. 42. — 1227. Mennicken, S. 62, möchte *than* nach *kyng* lesen. — 1228. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 40. Anders Mennicken, S. 138. *ouer* kann aus der vorhergehenden Zeile stammen. — 1230. Der Fluß ist nach den Chroniken die Aube. Galfred: *ut autem ad Albam fluvium venit, super ripam fluminis castra sua metatus est;* Wace: *sor Arabe en une forte place a un castallet compasse.* Zur Quellenfrage s. Imelmann Laȝamon, S. 53. Anders Branscheid, Anglia Anz. 8, 192, 223. — 1231. Vgl. Malory, S. 169: *and the kynge beynge set at his dyner ther cam in two messageres of whome that one was marchal of Fraunce and sayd to the kyng that themperour was entryd in to Fraunce and had destroyed a grete parte and was in Burgoyn and had destroyed and made grete slaughter of peple and brente townes and borowes.* — 1237. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 52. Holthausen (brieflich) vermutet *much* statt *thus.* — 1238. Siehe Banks, M.L.Q. IV 67, Mätzner, s. v. *maugree*, N.E.D. s. v. *maugre* B 2: 'in spite of their resistance'. — 1248. *frysthez.* Brock und Mätzner lesen *frythez* 'schont', was vielleicht richtig ist; vgl. aber Björkman, Minnesskrift, S. 40. — Mätzner nimmt ein Verbum *fraisen* 'gefährden, schädigen' an; *fraisez* ist aber mit Brock Glossar sicher als *fraiez* aufzufassen (doppelte Endung wie öfter im M. A.). — 1251. *Dutche* 'deutsche'. — 1252. Zum Drachenbanner, das auch im me. Titus and Vespasian eine große Rolle spielt, siehe Neilson Athenæum, Juni 1901, S. 695, "Huchown", Glasg. 1902, S. 48. Vgl. v. 2026, 2057. — 1253. Das häufige *dede* statt *dethe* ist vielleicht damit in Verbindung zu setzen, daß in den nordischen Sprachen das Adj. und Subst. gleich (jedenfalls beide mit Spirans) ausgesprochen wurden. Skandinavier (und vielleicht auch Deutsche), die keine ausreichende Schulbildung erhalten haben, verwechseln leicht engl. *death* und *dead.* Man könnte sich ebenso denken, daß die Nordleute ae. *dēað* und *dēad* verwechselten und daß dieser ursprüngliche Sprachfehler unter ihren Nachkommen zum

Sprachgebrauch wurde. — 1258. Vgl. Swete Susan, v. 53: *theos perlous prestes.* — 1260. Zur Alliteration siehe Schumacher, S. 117. — 1263—1616 = Malory, Buch V, Kap. 6. — 1263. Änderungsvorschlag bei Mennicken, S. 62. Malory hat *Borce* statt *Boice*. Letztere Form muß wohl einer franz. Quelle entstammen. Vgl. Imelmann, Laȝamon, S. 53. — 1264. Malory hat *Lyonell* statt *Berille.* — 1265. *Gryme.* Bei Galfred *Guerinus*, Wace und Laȝamon *Gerin(s);* in M.A. 3708 *Geryne.* Nicht bei Malory. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 192, Anm. 2, 228. *Gryme* ist also wahrscheinlich in *Geryne* zu bessern. — 1266. Brock: *over* (statt *on*). — Vgl. Swete Susan, v. 293. — 1269. *or oghte lange* 'demnächst, in kurzem'; *lange* ist adj. — 1270. *lyghte lawe* 'fallen'. Vgl. Awnt. Arth., v. 268. — 1274. Vgl. v. 1320. — 1281. Siehe Mennicken, S. 83, 141. — 1283. *by þe holte- eyues* ist formelhaft; vgl. Trautmann, Anglia I, 122. — 1286. Zur Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 1287. Vgl. Awnt. Arth. 442, 475. — 1289. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 229. — 1293f. Malory hat: *and themperours pauelione was in the myddle with an egle displayed aboue.*

1304. Mennicken, S. 83 will *þe* streichen. — 1309. Siehe Luick, Anglia 11, S. 587, Mennicken, S. 42. *Arthure* kann *s*-loser Genetiv sein. Mennicken, S. 62 ändert in *Arthure[s].* — 1311. *Cayme:* vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 228. — Vgl. Swete Susan 59: *thei caught the cursyng of Kai.* — 1315. *No mysse serues* 'deserves no evil' (Bro.). — 1320. Vgl. v. 1274. — 1326. Mennicken, S. 63, 87 liest: *The emperour [hym] ansuerde.* — 1330. Dieser Vers würde (nach Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 229) besser auf v. 1334 folgen. — 1332. Zu *repente full rathe* vgl. 1392, 1669, 3453, 3560. — 1335. Zu diesem Vers siehe Mennicken, S. 138, Björkman, Minnesskrift, S. 41, Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 252. — 1336. *Sayne:* die Seine. — 1340. *Paresche:* Paris. — 1341. Zu *pechelyne* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 41. — 1342. Mennicken, S. 43 liest (nach v. 1166): *I have myche wondyre.* Luick, Anglia 11, S. 589, liest: *mekyll wonder haue I.* — 1343. Mennicken, S. 104, 138 liest *warlawe* statt *alfyne*; vielleicht richtig. — 1344. Zu *flouer* vgl. v. 556. Mennicken, S. 115, 138. — 1346ff. Vgl. Galfred X, Kap. 4, Z. 15ff. — 1346. *Gayous* heißt bei Galfred *Gajus Quintilianus*, sonst *Quintilianus* oder dgl. Galfred muß nach Branscheid Anglia Anz. 8, 193, für diesen Passus die Quelle sein; das ist aber, wie Imelmann Laȝamon, S. 52, hervorhebt, nicht zwingend, denn Gayous kann, wie schon die Form andeutet, in einem Wace-Texte gestanden haben. M. A. macht, um eine Alliteration zu gewinnen, den Gayous zum *eme* des Kaisers, bei Galfred dagegen ist er sein Neffe. Vgl. Branscheid, S. 192, Anm. 5. — 1347. Mennicken schlägt

[an] erle vor. — 1357. *wonderlyche* ist wahrscheinlich wegen der Alliteration in das synonyme *ferlyche* zu ändern. Vgl. Mennicken, S. 109, der aber auch andere Möglichkeiten hervorhebt (Doppelreim *fyndez: fare*, *waye: wondyrlyche* oder *w.* als Stab zum folgenden Verse). — 1364. Vgl. Awnt. Arth. *a freke on a fresone*, wozu Amours, Scott. All. Poems, S. 353 bemerkt: "I do not know of any other allusion to Friesland horses either in English or French romances." — 1366. Zu *caste in fewtyre* s. Deters, Die engl. Angriffswaffen, (1913) S. 55ff. — 1368. "Only Laȝamon agrees with this poem in making Gawayn strike the first stroke, elsewhere it is Gerin or Bors." (Banks). — 1376. Zur Alliteration s. Mennicken S. 111, 138, der *proudly* statt *byggly* vorschlägt. — 1377. Dieser *paynyme* heißt bei Malory *Callyburne of Pauie;* s. Sommer, S. 175. — 1379. *thurghe* ist sicher zweisilbig zu lesen, vielleicht in *thorowe* zu bessern. — 1382. *Feltemour* muß aus einer franz. Quelle stammen. Galfred hat *Marcellus Mutius*, Wace und Laȝamon *Marcel*, Malory *Feldenak.* — 1384. Vgl. Awnt. Arth. v. 508: *Gawayne was graythely graythede on grene.* — 1392. Mennicken, S. 116. — *and* 'if'. — 1395. Holthausen vermutet *burliche* st. *riche.* Besser wäre wohl *reines* st. *brydills.* — 1397 Mennicken s. 141. Vgl. v. 2207.

1400. Vielleicht zu lesen *fyfe thosande [of] folke* wie 1710, 1851, 3717 (vgl. Mennicken, S. 63). — 1401 f. Zu diesen Versen vergleiche man die unsichere Vermutung von Geo. Neilson, Notes and Queries Aug. 1902, S. 162. — 1408. Branscheid, Anglia Anz. 8, 229 und Mennicken, S. 141 lesen *all(e)* statt *and.* Banks vermutet, daß Bedwine "a name miswritten for some name unknown to the scribe" ist; Branscheid (S. 235) vermutet, daß *Bedwyne* für *Bawdwyne* (vgl. 1606, 2384) verschrieben ist. Diesen Namen verbindet er mit Paulin Paris mit dem *Baudemagus* im Roman *Le roi Artus*, einem Neffen des Urien. Ein "Bedwyn the bald" begegnet im alliterierenden Alexander. — Zum *s*-losen Genetiv siehe Anm. zu v. 496. — 1414. Brock (S. XV) vermutet das Verb *brittenes* (statt *Bretons*). — 1419. Galfred hat *Petraeus Cotta*, eine der Wace- hss. *Peredur.* — 1421. Siehe Mennicken, S. 111, 138. — 1423. Mennicken, S. 138, vermutet *blenked* (statt *greuede*). — 1425. Entweder ist *that battaille* oder *tha battailles* zu lesen (vgl. Mennicken, S. 141). *baitailles* ist sicher Schreibfehler für *battaille(s);* anders Brock, Notes S. XV. — 1426. Luick, Anglia 11, S. 589 liest *mekyll bale wyrkes.* (Typus BC). — 1427. Siehe Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236 (nach 1453); *redyes þam* 'machen sich bereit' würde auch Sinn geben. — 1433. Malory: *syr Bors and syr Berel were taken.* M. hat vergessen, daß er vorher *Lyonel* an die Stelle von *Berel* gesetzt hatte. — 1435. Zu *stotais* siehe Mc Cracken, Publ. Mod. Langu. Ass. 1910, S. 221. — 1436. Brock vermutet *strokes* (für *stokes*). — 1437. Ist *þare* vielleicht in *sare* zu bessern? —

1439. Siehe Mennicken, S. 57. Vgl. *Idres*, *Idrus* bei Malory. Galfred: *Hiderus*, Wace *Yder le fil Nut.* Siehe Windisch, Das keltische Brittannien, S. 262. — 1440. Vielleicht *[of] men;* Mennicken, S. 63. — 1460. Über *lorayne* s. Branscheid, S. 229f., Skeat, Notes on Engl. Elym., S. 174., N.E.D. s. v. *lorain.* — 1462. *lotes* bedeutet hier wohl 'sounds, voices'; Brock: 'features', Banks: 'gestures, behaviour, manners'. Vgl. Björkman, Scand. loanwords, S. 90f. — 1474. *ryghttez* = *rītez* (von *rīten* 'rend, tear'). — 1485. Das Relativpronomen ist nach Boyce ausgelassen. Vgl. 1558. — 1494. Vgl. Mennicken, S. 56, 141.

1503. Branscheid, S. 230 liest *not* or *noght* (statt *now*). Vielleicht hatte die Vorlage *nowght.* — Wegen der Alliteration vermutet Mennicken, S. 111, daß in *gyftez*, *gyffe* der Dichter die Form mit Reibelaut gehabt hat. Man könnte aber an *goume* (statt *ȝeme*) denken. Anders Schumacher, S. 211. — 1506. *ascente* braucht in *sente* nicht gebessert zu werden. — 1514. Zur Metrik siehe Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 1516. *Lowell* heißt v. 1826 *Lewlyn* (= kymbr. *Llewellyn*). Vermutungen zur Textkritik bei Mennicken, S. 62. — 1520. *Perce* = Persien, *Jafe* = Jafa, früher Joppe. — 1523. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 63. — 1525. *ryghte*, s. Anm. zu v. 1474. — 1529. *relaye* kann nicht 'pause' (Banks) oder 'relax, slacken' (Brock) bedeuten, sondern ist = 'to get a fresh relay' (s. N.E.D.). — 1531. Mennicken, S. 62, schlägt vor *a knyght(e) [than].* — 1548. *or sone delyverde* 'soon to be delivered'. — 1558. Das Relativpronomen ist nach *Henry* ausgelassen (vgl. Anm. zu 1485). Über *Ewayne fytz Henry* s. Branscheid, S. 184. — Vielleicht ist der Abvers mit Schumacher, S. 93, *es hurte in the syde* zu lesen. — Malory sagt: *no man of worschip was loste of them sauf that syr Gawayn was sore hurte.* — 1567. *ȝif* sollte eigentlich in *gif* gebessert werden; vgl. Schumacher, S. 211. — 1570. Zu *temporaltee* vgl. Gol. u. Gaw., v. 1356. — "strictly speaking *temporaltee* only applies to the secular possessions of the clergy" (Amours, Scott. All. Poems, S. 286). — 1572. Mennicken, S. 138. — 1589—1616. Vgl. Galfred X, Kap. IV, Z. 97—103: Captiuos autem in carcerem trudere volens, ad se vocavit quosdam qui eos in crastinum Parisios ducerent, et custodibus oppidi servandos traderent, donec ex illis aliud fieri præcepisset. Jussit etiam Cadorem ducem, Beduerumque pincernam, necnon et duos consules Borellum et Richerium cum famulis suis ipsos conducere, donec venirent eo, quo minime disturbationem Romanorum timuissent. — 1593. Sowohl *atheliste* als *hathelieste* 2109 dürften zu ae. *æðel(l)ic* zu stellen sein.

1604. Vgl. *Sir Clegys (of Sadok)* bei Malory. — 1606. Vgl. *Syre Bryan de lystynoise* bei Malory, S. 196, 792. — 1607.

Rowlande ist s-loser Genetiv. Vgl. Anm. zu v. 496. — 1612. Siehe Luick, Anglia 11, S. 588 (vielleicht für *unto*), Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 1616—1649. Vgl. Galfred X, Kap. 5. — 1621—1921 = Malory, Buch V, Kap. 7 (nur 40 Zeilen). — 1622. Über *Ewandyre* sieh Branscheid, Anglia Beibl. 8, S. 224. Bei Galfred ist *Evander* König von Syrien, nicht im. M. A. (vgl. v. 1622, 1626, 1868, 1870; 1904, 1911). *Utolfe* ist Galfreds *Vulterius Catellus.* — 1625. Über *Sextynour* (Galfred: *Sertorius*) siehe Branscheid a. a. O. — 1629. Änderungsvorschlag bei Mennicken, S. 52: *traise[s] towarde[z]*. — 1637. Zur Besserung *knightes* st. *peris* vgl. v. 1602. — 1641—1643. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 111. — 1644. Vielleicht *skomfite[d]*, Mennicken, S. 59. — 1652. *kynge* ist *s*-loser Genetiv. Vgl. v. 1660, 4343 usw. — Vor *will* ist das Relativpronomen weggelassen. — 1657. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 111, 138. — 1659. Mennicken, S. 55, schlägt *owther* statt *or* vor (vgl. v. 110, 2413). — 1662. Vgl. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 93. — 1664. Zu *lo[ue]rd* siehe Luick, Anglia 11, S. 588. — 1668. Mennicken, S. 56. *ȝiffe* ist in *giffe* zu bessern, Schumacher, S. 211. — 1669. Mennicken, S. 52. Holthausen, E.St. 30, S. 272 liest *rewe* statt *repente.* — 1674. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 92. — 1675 f. Besserungsvorschläge bei Mennicken, S. 52, 56. — 1680. Nach N.E.D. ist *requit* aus *reknit* 'reckoned' verderbt, was mir aber zweifelhaft ist. — 1687. Zu *lo[ue]rd* siehe Luick, Anglia 11, S. 588. — 1688. Mennicken, S. 138. — 1690. Björkman, Minnesskrift, S. 41. — 1691. Björkman, Minnesskrift, S. 41. Wenn dieser Vers nicht zu streichen ist, muß er mit 1694 gleich lauten, letzterer ist dann nur eine Wiederholung der Frage des Königs. — 1694. Björkman a. a. O. — 1695. *Brut* ist *s*-loser Genitiv. — 1696. Vgl. 867: *þat tym þat it was wonn[e]*.

1709. Mennicken will S. 74 f., 141 (nach v. 1228) *faire* (statt *faireste*) lesen. — 1711. Zum Verbum *fewtere* siehe Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 56; nach Banks, M.L.Q. VI, S. 65, bedeutet *fewteride* = 'packed together, feltered'; vgl. 1756, 2140, 3775. Ähnlich N.E.D. s. v. *fewter* v. 2: 'to pack or set close together'. — 1717. "whether we retire or appear (show ourselves), arrange as you please" (Brock). — 1718. *[Sir] Cador* (Mennicken, S. 60). — 1720. "The reference to Lancelot's scorn is probably a reminiscence of the *Fuerre de Gadres*, where Philot and Lyon both fear the scorn of Tholomei who is with the King (Banks, M.L.Q. VI, 69). — 1721. *lette my waye* 'mich auf meinem Wege hindern lassen.' — 1726. *vesettez* 'invests, puts in possession' (Banks, M.L.Q. VI, S. 69). — 1731. *leuez* 'lives'. — 1732. *[the] riche* (Mennicken, S. 141). — 1736. Siehe über die Alliteration, Schumacher, S. 120. — 1739. *Aladuke* kommt auch bei Malory (S. 171)

vor; wohl verschieden von *Alyduke*, *Alidoyke* (1824, 1916). Vgl. Sommer II, S. 148. — 1744. Die zwei ersten Namen in diesem Verse sind sicher falsch überliefert. *Wawayne* ist wahrscheinlich in *Bawdwyne* zu ändern. Ein Ritter von solcher Bedeutung als Gawayn würde nicht in einer so untergeordneten Stellung erscheinen. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230, will für *Vryelle: Bery(e)ll(e)* lesen (dieser steht v. 1775 auf der Liste der Gefallenen). Nach Mennicken S. 138, ist der Vers (nach 1006) zu lesen: *Sir Bawdwyne, Sir Bryane, Sir Bedwere the ryche* (auf beide Stellen folgt der gleiche Vers). — 1745 vgl. 1607. Das letzte *and* ist demnach zu streichen Mennicken (S. 141). — 1747, 1749. Änderungsvorschläge bei Mennicken, S. 52. Zu v. 1749 vgl. v. 1985. — 1756. Siehe Anm. zu v. 1717. — 1764. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 42. Mennicken, 141, liest (nach v. 1474, 3824): *They ryue the raunke stele.* Möglich, vielleicht am besten, wäre in Anschluß an v. 4118: *with ryall raunke stele* zu lesen. — Ähnlich ist v. 2138. — 1768. Vgl. v. 382, 1781, Mennicken, S. 141. — *caste in fewtire* wird hier intransitiv gebraucht; vgl. Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 55. — 1772. Vgl. v. 1370. Mennicken, S. 138. — 1786. Zu *corne-bote* siehe Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237 („auserlesene Busse"); Banks, M.L.Q. VI, S. 65, Björkman, Minnesskrift, S. 42. — 1788. Holthausen, E.St. 30, S. 274, Schumacher, S. 120. — *or* 'vor'. — 1793. *he steride by strenghe* 'moved, overcame by strength'; vgl. Awnt. Arth. v. 266: *stere hym of strenghe.* — 1797. Brock, Notes S. XV, Mennicken, S. 141.

1803. Mennicken, S. 63, liest (nach v. 1767, 1900): *Thane the kyng of Lebe.* — 1805. Mennicken, S. 55, liest *[many] knyghttez.* — 1807. *I sall wayte at thyne hounde*, es wäre verlockend, dieses zu übersetzen: 'ich werde dir schon aufpassen, du Hund'. Vgl. altwestn. *hundrinn þinn*! "du Hund", *ek fáumst eigi við þinn heiðinn hund*! (v. l. *vit þik, heiðinn hundr!*); siehe Fritzner. Zweifellos ist aber *hounde* = 'hand'; vgl. v. 3643. — 1816. *notte* 'Angelegenheit, Sache'. Vgl. N.E.D. s. v. *Note* sbst.[1] 3, b. — 1824. *Achinour* wohl = *Askanere* 1739. — 1825. Siehe Mennicken, S. 113; Malory hat *Heringdale.* — 1826. Siehe Anm. zu v. 1516, Mennicken, S. 63. — 1830. Vgl. v. 1366 und Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 55. — 1831. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 142. — 1837. Siehe Anm. zu v. 1786. Besserung von Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 133. — 1840. Mennicken, S. 83, 142 will *thi* streichen. — 1841. Holthausen, E.St. 30, S. 274 liest *chance* statt *skathe*; vgl. Schumacher, S. 111. — 1842. *at* = 'that (which), what'. — 1843. 'scorn is home-bred, a man has himself to thank for his shame'; vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 66. — 1845. Holthausen, E. St. 30, S. 274. — 1853. *[full] sone*, Mennicken, S. 52. — 1855. Ist *scherde* in *schrede* zu

bessern? — 1857. Mennicken, S. 52, vermutet: *schalkes they schotte thrughe, and schrenkede naylez* (vgl. v. 2211). — 1858. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 52, 142. — 1860. Mennicken, S. 53; vgl. v. 1799. — 1864f. Mennicken, S. 53, 85, 142. — 1866. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 236 vermutet *Cornette* statt *Cordewa* (vgl. v. 1909). — 1874. Zu *greues* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 42; vgl. v. 4256. Zur Etymologie siehe Björkman, Xenia Lideniana (1912), S. 180f. — 1877. Über *rype* 'search, look up', siehe Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — 1878. Mennicken, S. 53, 138 liest *So howntes aftyr haythen men* und verweist auf v. 2295, 4258. — 1886. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 110 *(care* oder *carry*, wegen der Alliteration*)*. Banks, M.L.Q. VI, S. 65, vermutet *char[g]e; chare* würde ihrer Ansicht nach bedeuten 'to put in a chariot or waggon.' — 1896. Holthausen, E.St. 30, S. 274, liest *wode* statt *foreste;* nicht ganz sicher, da es vielleicht mit *forsette* und mit der folgenden Zeile alliteriert und da auch sonst unbetonte Vorsilben zu alliterieren scheinen (wie im Troy-Book, Luick Anglia XI s. 394 f.).

1904. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230, ändert *Vtere* in *Vtolfe;* die Person muß mit derjenigen von v. 1622 und 1868 identisch sein, wo *Vtolf* auch in Verbindung mit *Ewander* auftritt. — 1905. *a nawntere* ist wegen der Alliteration in *an awntere* zu bessern. Vgl. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 62. *Joneke* hat Vokalstab. — 1908. Zu *Carouns* siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230, 235, Mennicken, S. 115,138. Der Name stammt wahrscheinlich von dem Namen *Quintus Carusius* bei Galfred her. — Der Abvers scheint zu kurz zu sein. — 1911. Mennicken, S. 36, 55 liest *Sarazenes [manye]* oder *[ynowe]* (vgl. v. 1626). Brock, S. XV, liest *[many] Sarazenes.* Siehe über die Stelle auch Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234f. — 1912. Branscheid, Anglia Anz., S. 230. — 1914. Mennicken, S. 142: *one [bern].* — 1918f. Zur Quellenfrage sagt Branscheid, S. 195: der Mann, auf welchen die vielen Stäbe gebaut sind, der *Mauricius* des Galfred heißt bei Wace *Amauris.* Hierzu bemerkt Imelmann Laȝamon, S. 54, daß die Hs. du Roi 73 des Wace die korrekte Lesart bietet. — 1928. Bei Malory, S. 112 antworten Launcelot und die anderen: „*For ones shamed maye neuer be recouerd.*" — 1930. Mennicken, S. 116, 142; Banks Mod. Langu. Qu. IV s. 69. — 1933. Mennicken, S. 85, will *wille* streichen; *be* ist nach ihm Futurum. — 1937. *heuen* nach Brock 'raise' (vgl. *heven* v. 1 in dem N.E.D.), Banks, M.L.Q. VI, S. 66, liest *heve* von ae. *hefiȝean* 'to heavy'. Vgl. *I wagen*, v. 2445. In ihrem Glossar übersetzt sie das Wort mit 'afflict, agitate'. — 1944. *are* 'ere, before' ist zweifellos in *or* 'oder' zu bessern. Der Fehler ist dadurch verursacht, daß dem Schreiber *or(e) ar(e)* 'ere,

before' gleichwertig waren, wodurch Verwirrung entstand. — 1945. Mennicken, S. 53, 142; vgl. v. 645. — 1946 Holthausen Est. 30, 272; Anders Mennicken s. 41. — 1950—2043. Vgl. Galfred VI—VIII, Z. 27. — 1950—2360 = Malory, Buch V, Kap. 8 (110 Zeilen). — 1964. *Sexon*, Galfred *Suesia*, wahrscheinlich das Tal des Flüßchens *Suize*, das bei Cheaumont en Bassigny in die Marne mündet; siehe Branscheid, S. 196, 224. Vgl. *Sessoyne*, 1977. Vielleicht hat aber der Dichter das heutige *Soissons* gemeint. Vgl. Banks, Anm. zu v. 1964, 1977, Geo. Neilson, Huchown, Glasg. 1902, S. 62ff., der an *Sissonne* in der Picardie denkt. Malory hat öfter den Namen *Sessoyne*. — 1967. *Awguste*, Galfred *Augustodunum*, das jetzige *Autun*. Siehe Branscheid a. a. O., S. 196, 224, 235. — 1970. Björkman, Minnesskrift, S. 42. — 1971. *to* 'tin'. Über Kaiser Leo vgl. Imelmann, Laȝamon, S. 53. — 1974. Holthausen, E.St. 30, S. 272. Anders, vielleicht richtig, Schumacher, S. 73. — 1975. *felschen* ist vielleicht in *flaschen* 'to give out flame or sparks' zu bessern, also ungefähr gleichbedeutend mit dem folgenden *flawmande*. Perry 'freshen', Brock 'renovate', Banks 'make good', Mätzner 'auslöschen'. — 1976. Zu *treunt* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 52. — 1977. Siehe Anm. zu v. 1964. — 1979. *them* ist wohl in *then* zu bessern. Vgl. Branscheid, S. 228. — 1980. Mennicken, S. 116. — 1982. Siehe Branscheid, S. 196, Anm. 3, 230. — 1986ff. Unsichere Vermutungen über das Vorbild dieser Verse bei Neilson, Huchown, Glasgow 1902, S. 59ff. — 1995. *rade* zweisilbig; *was* ist plural (wie oft in M.A.). — Vgl. Awnt. Arth. v. 113. *rade was he neuer*. — 1996. *Rown* = *Rouen*. — 1998. Mennicken, S. 62, liest: *[for] to kepe.*

2009. Mennicken, S. 53, vermutet, daß zwischen *and* und *at* ein adv. wie *than*, *ther*, *now* zu ergänzen ist. — 2016. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 2017. Mennicken, S. 53, liest: *treunt[ed]* Vgl. *treuntede*, v. 3900. — 2025. *Viterbe* = Viterbo. — 2033. Holthausen, E.St. 30, S. 273, liest entweder *mighty* statt *riche* oder *real* statt *myche*. — 2035. Mennicken, S. 56, streicht *and*. — 2042. Mennicken, S. 138. — 2044—2094, siehe Anm. zu 320—394. The *walsche kynge* ist der König von Wales (*Sir Valyaut* v. 2064). — 2047—2049. Mennicken, S. 142. — 2050. *voute*, Mennicken, S. 142, nach v. 3054. — 2051. Mennicken, S. 42, 67, liest: *enverounde [on] his horse*. Zweisilbiges *horse* wäre vorzuziehen; vgl. Luick, Anglia 11, S. 587. — 2053. *engowschede*. Brock 'swollen, inflated' ("*engousser*, enfler: grossir"); G. Neilson, Athenæum Nov. 15, 1902, Banks, M.L.Q. VI, S. 65: 'anguished, choking', N.E.D. (vgl. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237) = afrz. *engoussé* 'stout, fleshy'. — 2055. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236, E.St. 30, S. 273. — 2056. Mennicken, S. 49, liest: *and alle done*

[out] of dawez. Vgl. Swete Susan 242: *don out of dawen*; Rob. Man. Chron., v. 12744, Barb. Bruce VI, 649. — 2060. Auffallend wäre die Alliteration: *spayre: spanne: schorte* (vgl. Mennicken, S. 107). Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236, E.St. 30, S. 274 bessert deshalb *spayre* 'Öffnung' in *schape* 'Schamglied'. Anders Banks, M.L.Q. VI, S. 68, Björkman, Minnesskrift, S. 42f. Vgl. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 115. Ich lese hier *schayre* < ae. *scearu* 'groin, private parts'. Die Richtigkeit dieser Besserung wird mir dadurch bestätigt, daß nunmehr auch Holthausen auf denselben Gedanken gekommen ist. — 2062. Zu *sprente* siehe E. M. Wright, E.St. 36, S. 222. — 2066. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236; Mennicken, S. 85, will auch das erste *sir* (nach v. 337) streichen. — 2069. Mennicken, S. 53, liest *[brighte] brande.* — 2070. "turned it (= the eagle) over quickly" (Brock). — 2073—2080. Hier ist es Launcelot, der den Kaiser tötet; v. 2251—2256 tut es Arthur selbst. — 2076. Zur Bedeutung von *pensell* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 43; vgl. Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 51. — 2078. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 53. — 2088. Vgl. Awnt. Arth., v. 502. — 2089 — 2094. Vgl. v. 389 — 394. — 2090. Vgl. 2186 und Awnt. Arth. 692: *wondede full wathely.* — 2091. Vgl. v. 2163, 2804, 3548, 3740 und Swete Susan v. 289. *frape* 'Schar' findet sich zuerst in Rob. Mannyngs Chronik; auch in Chaucers Troilus. S. Amours, Scott. All. Poems, S. 383. — 2093. Mennicken, S. 56: *and venqwiste by victorie the valyaunte knyghtez*; vgl. 1984. — 2096. Mennicken, S. 138. Vgl. 2273. — 2097. Zu ne. *flitter* fehlen me. Belege im N.E.D. — 2098. *fichen* ist nach Mätzner, N.E.D. s. v. *ficche* dasselbe Wort als me. *fichen*, afrz. *ficher* 'fix, fasten'; es könnte aber hier das Verb 'fetch' sein, das nach dem N.E.D. auch 'strike' bedeuten kann. — 2099. Mennicken, S. 62: *sich(e) [a] flyttynge.* Bedeutet *flyttynge* 'beschießen mit Pfeilen?' Dann wäre *flitte* = 'beschießen'. Vielleicht ist aber *flyttynge* und *flitte* = *flīting, flīte* zu ae. *flītan* 'kämpfen, streiten'.

2100. Mennicken, S. 53, vermutet, daß dieser Vers ursprünglich nach v. 2097 gestanden hat und *flowe* sich auf *flonez* bezieht. — 2103. Mennicken, S. 138, liest *qwappez* (statt *swappez*) und verweist auf Wars of Alex. 2226, wo es im Reim mit *quarelles* belegt ist. Über *quarelle* siehe Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913), S. 115, 122ff. — 2104. *wynche* 'start back' (nach Brock: 'wink, wince'). — 2107. *rependez* möchte Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237, in *reboundez* bessern. — 2108. Brock, Notes S. XV. — 2109. Zu *hathelieste* vgl. Anm. zu v. 358; vgl. 1593. — 2123. *Collbrande* (vgl. 2201), wohl in *Caliburne* (vgl. 4193, 4230, 4242)zu bessern. Malory hat überall *Excalibur* (vgl. Branscheid,

Anglia Anz. 8, S. 196, Anm. 5). — 2129. Zu *heued* siehe Luick, Anglia 11, S. 588. — 2131. Vgl. Swete Susan 264: *bothe þe sonne and þe see þou sette apon sevene*, Townl. Myst. S. 97: *he set alle on seuen* (vgl. S. 118), Sir Degrevant, v. 1279: *ȝet wold I sett all one seven.* — "*to set on seven*, with reference to God, is evidently an allusion to the creation of the world in seven days. Hence the phrase was transferred figuratively to men doing wonders, striving to the utmost using all their might" (Amours, Scott All. Poems, S. 281, 381). — 2139. Mennicken, S. 55, 142 liest statt *frekk: freklyche* oder (nach 2502) *fresclyche.* — 2142. *freten of* = 'tear or rub off' (Bradley bei Banks, M.L.Q. VI, S. 66). — 2144. Vgl. Wace: *Li sans i corut par ruissiax.* — 2149. Zu *feteled vnfaire*, siehe Björkman, Minnesskrift, S. 43; vgl. *ylle fetyld*, Townl. Myst., S. 309; vgl. *fettle* 'condition, state, trim'. — 2150. Björkman, Minnesskrift, S. 43, Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251 *(taynted* 'beschmutzt' oder *trased* = ne. *thrashed)*; ich glaube nunmehr, daß *traysed (= trăsed)* zu lesen ist und stelle es mit me. *trace* sb. 'the series or footprints left by an animal, foot steps', vb. 'to tread' zusammen; vgl. auch das dunkle *trace* bei Malory in den Zusammenstellungen *trace and traverse*, *trace and rase.* — 2151. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230; Mennicken, der S. 57 *on the folde*, S. 142 *on the felde* liest. — 2152. Mennicken, S. 138, schlägt (nach 2898) *wel a fyve thousand* (oder *hundreth*) vor. — 2153. Holthausen möchte *ware [boldly]* lesen. — 2157. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 43. — Vgl. v. 1998, der vielleicht auch korrupt ist. — 2163. Vgl. v. 2804 und Swete Susan 289: *all the frape.* — 2166. *chasez* ist vielleicht wegen der Alliteration in *cachez* zu bessern; vgl. Mennicken, S. 110. — 2167. Siehe Björkman, Minnesskrift, S. 43. — 2170. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103. — 2180. Mennicken, S. 53. Holthausen (brieflich) vermutet *ryall [wy].* — 2184. Mennicken, S. 110, 138; vgl. v. 705, 4324. — 2186. Vgl. v. 2090 und Awnt. Arth. v. 692. — 2189. Mennicken, S. 142; Holthausen, E.St. 30, S. 274, liest *qwerte* 'Gesundheit' st. *werlde (þe* = 'dir'*)*; vgl. Schumacher, S. 120; Brock, Notes S. XV, liest *welthe.* — 2191. Vgl. Swete Susan, v. 250: *I wraththed the neuere.* — 2197. Vgl. v. 4155. — 2198. Mennicken, S. 53.

2205. Vgl. 4168 und Swete Susan 320: *to marke thi middel in more þen in þre* (*thi middel = the middel of thy body*), Dest. Troy v. 7325. — 2207. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 142. *mounte* ist vielleicht in *molde* zu bessern. Vgl. Anm. zu v. 1397. — 2211. *schrenkede* ist wohl nach v. 1857 in *schrenkande* zu bessern. — 2217. Holthausen, E.St. 30, S. 275; Björkman, Minnesskrift, S. 44. — Anders Banks, M.L.Q. VI, S. 65. — 2218. Zur Alliteration siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 227. — 2219. *avawme-*

warde alliteriert hier vielleicht mit *w*; vgl. Schumacher, S. 73. — 2225. Mennicken, S. 142; vgl. 2968. — 2230. *layes one* 'attacks, falls upon'; vgl. Mätzner, S. 199. — 2232. Mennicken, S. 138. *Florent* ist Lucius' Schwert. — 2234. Zu *releuyde* 'recovered, rallied' s. Amours, Scott. All. Poems, S. 301 (frz. *relever* statt *se relever*). — 2245. Vgl. v. 1412. "perhaps it should be simply *Arthure askryes*, Arthur shouts" (Brock; mir wenig einleuchtend). — 2246f. Eins von den beiden *egerly*, zunächst v. 2247, möchte ich für korrupt halten. — 2248. Zu *nese* Nase s. Bülbring, Bonner Beitr. XV, S. 102, N.E.D., Falk and Torp, s. v. *næse*. Man könnte aber auch an Entlehnung aus dem ostn. Wort denken. — 2251—2256. Vgl. Anm. zu v. 2073—2080. Der Tod des Lucius durch Arthurs Hand ist vielleicht die Erfindung des Dichters. Über *slot* siehe Bruce, E.St. 32, 28f. — 2254. Mennicken, S. 142. Vgl. v. 2975. — 2255. Siehe Anm. zu v. 496. — 2260. Mennicken, S. 142: "*never* paßt nicht; es ist zu lesen *ever*, *for ever*, oder 2259² und 2260² müssen ihren Platz wechseln." — 2263. Mennicken, S. 53: *That no captayne [ne king]*. — 2264. *or* 'ehe, bevor'. — 2268. Mennicken, S. 63, liest: *[the] chiftaynes*. — 2282. Mennicken, S. 139. — 2283. *sekadrisses* ist, wie schon die Alliteration zeigt, aus einem mit *k* anlautendem Worte, zweifellos *cokadrisses* verderbt. Über die Bedeutung dieses Wortes siehe N.E.D. s. v. *cockatrice*. Vgl. Brock, Glossary, der alternativ *cokadrilles* 'crocodiles' vorschlägt; Banks, M.L.Q. VI, S. 68; Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251 möchte eher an *cokodrilles* 'Krokodile' denken, "obwohl auch deren Anwesenheit im Lager befremdet". Aber wie das N.E.D. zeigt, bedeutet *cockatrice* im Me. auch 'Krokodil', wodurch es sich empfiehlt, *cokadrisses* eher als *cokodrilles* zu lesen. Das Wort hat außerdem einen ziemlich fabelhaften Charakter und es ist wohl möglich, daß der Verfasser sich unter *cockatrice* ein phantastisches Tier vorstellte, das der heraldischen Figur ("a horrid monster with head, wings, and feet of a cock, terminating in a serpent with a barbed toil") ähnlich sah. — 2284. Zu *hekes* siehe Anm. zu v. 734. — 2286. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230. — 2287. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 53. — Vgl. Awnt. Arth. v. 25: *one a muyle als the mylke*. — 2288. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236 liest *olfendes* 'Kamele' statt *elfaydes*. — 2292. Die Schreibung *louelyey* steht für *louely* mit der in der Hs. nicht ungewöhnlichen Doppelung von Endsilben. Vgl. 3478. — 2296. Nach Malory (Buch V, Kap. 8) wären hier zwei Verse einzusetzen; siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 230. — 2297. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 36, 53. — 2298. Mennicken, S. 139.

2300f. Mennicken, S. 35, 142 liest *leste* 'bleiben, dauern' statt *lesse* und im folgenden Vers *[Nowther] chaunge [ne] chawffe*. *lesse*

that ist hier sicher Konjunction = 'lest'. Vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 67 (wo *lease* Druckfehler für *lesse* ist). — 2302. Mennicken, S. 56, 139. — 2311. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 85. — 2317. Zu *lo[ue]rd* siehe Luick, Anglia 11, S. 588. — 2322. *so* 'vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß'. — 2323. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 57. *ʒiffe* ist in *giffe* zu ändern und ist durch einen südlichen Schreiber eingeführt (Schumacher, S. 211). — 2328. Mennicken, S. 142. — 2330—2335. "In the Titus (and Vespasian) the ambassadors of Rome demanding the surrender of Jerusalem are sent back shaven in scorn by the unbending Jews" (Neilson, Athenæum, Juni 1901, S. 695). Siehe dazu Bradley, ebd. S. 760. Vgl. Neilson, Huchoun, Glasg. 1902, S. 48. — 2335. *schewe* ist mit *sk* zu lesen; vgl. Schumacher, Studien, S. 115: *skewe* = 'sich auf den Weg machen'. — 2343. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 2350. Vgl. v. 2363. Mennicken, S. 85, will *to* streichen. — 2358. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 231; Mennicken, S. 139. Vgl. v. 2344. — Über den Abschnitt 2371—3083, den Trautmann mit dem Huchown von Wyntown zugeschriebenen Awntyre of Gawane identifizieren möchte, siehe Trautmann, Anglia I, S. 142ff.; Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212ff.; die Quelle dieses Abschnittes ist, wenn R. H. Griffith, Anglia 32, S. 389—398 im Recht ist, der frz. *Fierabras* (ed. Kroeber u. Servois, Paris 1860). — 2372. Mennicken, S. 62, liest: *ryalle [and] renownde.* — 2373. Über die Bedenklichkeiten dieses Verses siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 199 und Anm. 2, 231. In Cotentin hatte nur der Kampf mit dem Riesen stattgefunden. — Über v. 2371—2373 siehe Branscheid a. a. O., S. 199f. Er setzt bei 2371 den 2. Teil des Werkes an. — 2380. Die Form *Kayon* ist bemerkenswert und deutet auf eine frz. Vorlage. Vgl. Imelmann Laʒamon, S. 52. — *Came* = *Caen.* — 2384. Zu *Bedwar* siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 197 und Anm. 3; er muß verschieden von *Bedwere* v. 2370 sein. Zu *Berade* siehe Branscheid, S. 231, 235. — 2385. *Cador*, der hier bestattet wird, lebt v. 4188 wieder und befindet sich v. 2464 zum zweiten Male unter den Gefallenen. — *Came* = *Caen*, siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 228. — 2386—3205. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212. — 2386. Griffith, Anglia 32, S. 391 a, vermutet, daß *Auguste* korrupt ist, da eher *Maye* zu erwarten wäre (vgl. v. 2371, 2508, 2673ff.). Siehe aber Branscheid, S. 218. — 2387—2751 = Malory, Buch V, Kap. 9 und 10. — 2388. *Lusscheburghe* = *Luxemburg.* — 2396. *kleuys* ist eher zu ae. *clif* als zu ne. *clough* (M.A. auch *clewe*) zu ziehen. — 2398. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 231; Mennicken, S. 142. — 'I care not to conceal' (Brock).

2402. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62. — 2410. Zum *s*-losen Genetiv vgl. *kyng(e)* v. 1652, 4343. — 2412—2415.

Diese Verse müssen nach Amours, Scott. All. Poems, S. LXXIX, von einem Geistlichen stammen. 2312. — *oure fadyr vndire Gode* = der Papst. — 2416—2419. Zu diesen Versen vergleiche man die Vermutungen von Neilson, Notes and Queries, Nov. 1902, S. 381. — 2417. *Meyes* = Metz. — 2418. Mennicken, S. 142. — *here* wahrscheinlich zweisilbig; siehe Anm. zu v. 4. — 2420. Mennicken, S. 53, liest *[Than] the kyng.* — 2421. Zu *Ferawnte* siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212, Anm; vgl. 2490. Vgl. 595 *Feraunt of Spayn* bei Malory, S. 179. — 2434. Vgl. Swete Susan, v. 196. — 2438. Mennicken, S. 115, 139; vgl. v. 1995. — 2439. *lesse* = 'lest'; vgl. v. 2300. — 2445. Zu *wagen* siehe Mennicken, S. 119; Banks, M.L.Q. VI, S. 66. — 2449. Zu *harrawnte* siehe Skeat, Trans. Phil. Soc. 1891—1893, S. 362, Notes on E. Etym., S. 127; *on hye* ist nach ihm = 'on high, aloud'; Banks, M.L.Q. VI, S. 66, stellt *harrawnte* mit afrz. *errant*, *arrant* zusammen und vermutet, daß es 'hurrying, hasting' bedeutet. — 2457. Zur Alliteration siehe Schumacher, S. 103. — 2460. Vgl. Deters, Die englischen Angriffswaffen (1913), S. 52. — 2463. *lemand* vielleicht korrupt; vgl. 2462. Zu *leven*, *levenen* s. Anglia Beibl. 13, 234; 14, 40. — 2467. *schotte-men* ist wegen der Alliteration vielleicht in *skowtte-men* 'Wachtmänner' (frz. *escoute*) zu bessern; vgl. Mennicken, S. 107. *Shotman* wird vom N.E.D. erst von 1897 gebucht. — 2468. *skowtte-waches* 'sentinels'; Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — Vgl. D. Troy 1089: *skairen out skoute wacche.* — 2471. Vgl. Awnt. Arth., v. 110: *for made* = 'madly'. — 2472. Mennicken, S. 139; vgl. v. 2600. — 2478. Björkman, Minnesskrift, S. 45; vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — 2482. Zu dieser schwierigen Stelle siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 231; Mennicken, S. 139; Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236; Ker. M.L.Q. VI, S. 92; Björkman, Minnesskrift, S. 45. — *be* 'als, nachdem'; vgl. v. 488, 840, 976, 2873. — *flethe* alliteriert wohl mit der folgenden Zeile. — 2483. Zu *Florente* siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212, Anm. — 2484. *Fraunche-mene.* Schon Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 217 hat u. a. daraus, daß die Briten in diesem Abschnitte ganz in den Hintergrund treten, während Arthurs Truppen meist als Franzosen dargestellt sind, geschlossen, daß die zugrunde liegende Quelle eine französische sein muß. Vgl. Griffith, Anglia 22, S. 296: "It is significant that in this episode Arthur himself calls his followers Frenchmen, though elsewhere in Morte Arthure the poet is careful to use the word Britons." — 2485. *vnfondyde* 'untried'. — 2490. Zu *Forawnt* siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212, Anm. — 2491. *moste* 'unpersönlich'. — 2493. Zur Alliteration siehe Schumacher, S. 73. — 2494. *and* 'if'. — 2495ff. Vgl. Malory 175: *Syre Wysshard, Syre Clegys, Syre Cleremond and the Captayn of Cardef.* — 2495. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 213, Anm.

vermutet, daß *Wecharde* aus *Wetharde* verderbt ist und vergleicht den *Guitard(us)* von Poitou bei Galfred, Wace und Laȝamon.

2502. Zu *fewe* siehe Banks, M.L.Q. VI, S. 65. Vielleicht in *fowe* oder *fawe* zu bessern. Vgl. *feildis faw*, Dougl. Æneis VIII, X, 500. — 2503. Über *hopes* s. Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 135f., N.E.D. — Zu *hymlande* siehe Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237 *(hemlande)*; Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 131; Banks, M.L.Q. VI, S. 66; Björkman, Minnesskrift, S. 45. — Statt *thorowe* möchte Mennicken, S. 85, *thurgh* lesen. — 2506. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 231; anders Brock, Notes S. XVI. — 2507. *maynoyrede* ist wohl aus *maynovrede* verderbt. Vgl. *forestayne*, v. 742. — 2508. Mennicken, S. 54, vermutet *[a]downe.* — 2510. Mennicken, S. 139; Björkman, Minnesskrift, S. 45. — 2511. Subjekt zu *surs* scheint zu fehlen, oder ist das erste *that* in 2512 zu streichen? Oder ist *whylls* präposition.? — 2513—2716. Das Abenteuer Gawayns. — 2517. Vgl. Awnt. Arth. (Hs. D.), v. 485: *Buskes him in a brene that burneshed was briȝte.* — 2519. Besserungsvorschläge bei Brock, Notes S. XVI; Mennicken, S. 142. — 2520. Mennicken, S. 116. — 2521. Zu *gessenande* = *gessante* siehe Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 116; Banks, M.L.Q. VI, S. 66; vgl. N.E.D. s. v. *Jessant*, Clark, An Introduction to Heraldry, London 1866, S. 151f. Malory hat hier (S. 176): *The knyght bare in his scheld thre gryffons of gold in sable charbuncle the chyef of syluer.* — 2531. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 232; Mennicken, S. 142. Malory hat *Tuskane* statt *Lorrayne.* — 2535. *put of* 'ward off, parry'. — 2541—2580 werden ziemlich genau von Malory wiedergegeben (Buch V, Kap. 10). — 2542. *laggen* 3. plur. ind. (vgl. *lachen*) nach Brock vielleicht = 'get ready', nach Banks vielleicht = 'beat down'. Ob = ne. *lag* 'slacken one's pace'. Oder verderbt aus *luggen* 'to pull, draw'? — 2544. Mennicken, S. 139, liest (statt *brousten*) *cruschen*; vgl. *cruschen* trans. v. 1134. — 2545. Ist *scherde* in *schrede* zu bessern? Vgl. v. 2211. — 2549. *raughte in* 'pulled in'; N.E.D. s. v. *reach* I, 11. — 2550. Vgl. Awnt. Arth. v. 438 *thou rathe man* 'thou hasty man'. — 2553. Besserungsvorschläge bei Mennicken, S. 54, 56, 142: *The stryke full stowtly thire steryn[fulle] knyghttes* (vgl. v. 2692). — 2557. Vgl. Awntyrs of Arthure, v. 524: *And Gawayne greches þerwith, and gremed ful sare* (Hs. D.), *And Gauan grechut therwith, and greuut wundur sore* (Hs. Th.). — Vgl. Malory, S. 176: *Thenne syre Gawayne was al abashed and with Galatyn his good swerd he smote thurgh shelde and thycke hauberke . . . and made hym a large wounde that men myghte see bothe lyuer and long.* — 2559. Mennicken, S. 54, liest *clefed*; vgl. 1338 *clevede.* — 2564. Über die Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stab-

reim, S. 92. — 2565. Zu *alet*, *ailette* 'small steel shoulder-plate' see Brock, Notes S. XVI; Meyrick Archæologia, Vol. XIX, S. 137f.; Planché, Brit. Costume, S. 108; N.E.D. s. v. *ailette*. Zu *oche* s. Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 199; N.E.D. s. v. *oche*, *notch*. — 2566. Über *rerebrace* s. Meyrick, Glossary of military terms, N.E.D. s. v. *rere-brace* — 2568. Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251: *vaillede* = *veiled* 'bedeckt'. — 2569. Mennicken S. 60, liest *[full] ryche* oder *[so] ryche*; vgl. v. 3071. — 2570. Vgl. Malory, S. 176: *and kytte a vayne*. — 2571. Zur Alliteration vgl. Schumacher, S. 73. — 2573. Zu *verrede* vgl. afrz. *vairié* 'de diverses couleurs, bigarré, tachete'. — 2574. Mennicken, S. 63, liest *[als] tite;* vgl. v. 3886. — 2576—2585. Vgl. Malory, S. 116f.: *bynde thy wounde or thy blee chaunge, for thou bybledest al thy hors and thy faire armes. For alle the barbours of Bretayne shal not conne stounche thy blood; for who someuer is hurtte with this blade he shalle neuer be staunched of bledynge. Thenne ansuerd Gawayn: hit greueth me but lytyl; thy grete wordes shalle not feare me ne lasse my courage, but thou shalt suffere tene and sorow or we departe: but telle me in hast, who maye staunche my bledynge? That may I doo, sayd the knyght, yf I wylle.* — 2576. *bus* = 'behoves'. — 2578. Mennicken, S. 86, 142 liest *who es* statt *for he that es*. — *blyne* 'cease (to bleed)'. — 2582. *or* 'ehe', *hyen* 'hence'. — 2584. Mennicken, S. 139. — 2587. *withthy (that)* 'wenn nur' (vgl. v. 2591). Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 226 übersetzt *withthy* 'without, but', was nicht angeht. Der Sinn ist: ich werde dich besser als jeder Arzt in Salerno heilen, wenn du nur u. s. w. — Zur Laienbeichte siehe Holthausen, Anglia XVII, S. 404. — 2590. *grace and graunt* 'permission, consent'. — 2593. *laye* 'faith, creed'. — 2594. Holthausen, E.St. 30, S. 272 (vgl. Mennicken, S. 54).

2602. *Alexandire* ist *s*-loser Genitiv. — 2605. *Judas* = Judas Maccabæus. — 2613. 'Ich hielt niemanden für so hoch als meine Hüfte'. — 2616. Holthausen, E.St. 30, S. 274; anders Schumacher, S. 103. — 2620. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 134. — 2620—2632. Vgl. Malory, S. 177: *I am no knyght, sayd Gawayn, I have ben brought vp in the garderobe with the noble kynge Arthur many yeres for to take hede to his armour and his other arraye and to poynte his paltockes that longen to himself. At yole last he made me yoman and gaf me hors and harneys and an honderd pound in money, and if fortune be my frend, I doubte not but to be wel auaunced and holpen by my lyege lord.* — 2622. *has* = *I have*. — 2625. *dyghthes:* 1. präs. ind. sg. — 2628. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 211. Jede Halbzeile alliteriert für sich. — 2630. Nach Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 32, beginnt die Rede des Priamus bereits mit diesem Vers und nicht mit v. 2632. — 2634. *lowttede* 'bowed down before'. *Alexander* is *s*-loser Genitiv.

Vgl. v. 3408. — 2637. Malory, S. 177: *whether thou be a knaue or a knyghte, telle thou me thy name.* Hier schließt die Rede des Priamus; vgl. Griffith, Anglia 32, S. 394, Anm. — 2642. Malory, S. 177: *he dubbed me a duke with owne hand.* — 2644. Malory, S. 177: *Ther fore grutche not yf this grace is to me fortuned, hit is the goodnesse of god.* — 2646f. Malory, S. 178: *Now am I better pleasyd, sayd Pryamus, than thou haddest gyven to me al the Prouynce and Parys the ryche.* — 2651. *[A] halle*, Mennicken, S. 62. — 2653. Vgl. *Dolphyne* bei Malory, S. 178 = *Dauphiné.* — 2656. *wyese* 'men'. — 2659. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 232; Mennicken, S. 57, 142. Malory hat *sixty thousand of good men of armes.* — 2660ff. Vgl. Malory: *wherfor but yf we hye us hens it wylle harme us bothe, for we ben sore hurte, never lyke to recouer, but take hede to my page, that he no horne blowe.* — 2663. *are* 'bevor, damit nicht'; *heyly* 'quickly'. — 2668. Mennicken, S. 57, möchte *þe* streichen. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 80. — 2675. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 232, der übersetzt: 'und einige waren in Schlaf gelullt durch den Zaubergesang des Volkes, welches in dieser Jahreszeit in den sonnigen Hainen sang'; vgl. 924—932. — *slaughte* der Hs. muß, wenn = ne. *sleight*, verderbt sein; vgl. auch Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — Das erste *sleghte* ist prät. von *slechen* 'to render slack or relaxed; to assuage, mitigate (N.E.D. s. v. *sletch*)'. — 2676. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236; Schumacher, S. 103. Vielleicht nicht notwendig (vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 68). — 2678. *Whycher* ist hier und 2680 nach Branscheid wohl sicher in *Whyther* zu ändern; er ist dieselbe Person wie *Wecharde*, v. 2495. Malory hat: *Anone as syre Wychard was ware of syre Gawayn and sawe that he was hurte, he ranne to hym soroufully wepynge.* — 2679. Vgl. v. 3155 und Swete Susan, v. 171. — 2680. *Walchere* ist identisch mit dem früher (v. 2495) genannten *Waltyre* und daher in *Walthere* zu bessern. Vgl. Branscheid, S. 214, Anm. 4, 233. — 2687. "Denn diese Wunde ist nur Altweibersommer, der den Rittern aufliegt (das gehört einmal zu unserem Stande)"; Branscheid, S. 214. Es fragt sich aber, ob *and* nicht als 'if' aufzufassen ist. Dann wäre nach *gossesomere* ein Komma einzusetzen. Der Sinn wäre dann: "Solche Wunden sind von keiner Bedeutung, wenn sie *erles* zugefügt sind." Brak übersetzt *erles* mit 'earnest, deposit', Banks 'on deposit, as a pledge'. — 2689. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237. — 2690. Mennicken, S. 83, will das relat. *þat* streichen. — 2693. Vgl. Awnt. Arth. v. 489 (Ms. Th.): *lordely gune lyghte.* — 2695. Mennicken, S. 139.

2700. Mennicken, S. 113, 139; vgl. v. 1156. — 2703. Mennicken, S. 142. — 2704. *fyole* 'Fläschchen', Mennicken, S. 142. Malory, S. 178, hat *vyolle ful of the four waters that came oute of paradys.* — 2705. *fouur well* die vier großen Flüsse des Orients,

die von Higden und Trevisa als Beweise für die Existenz des irdischen Paradieses angeführt wurden. Vgl. Banks, Notes S. 148. — Zu den vier Flüssen des Paradieses ist auch Maundeville (ed. Wright), Kap. 30, zu vergleichen. — 2708. *frette* 'reiben' (s. N.E.D. *fret* v. 4) berührt sich mit ae. *fretan* und stammt vielleicht teilweise aus diesem. Vgl. *frete*, 2142. — Mennicken, S. 109, 139 bessert *synues* in *veynes*. Vielleicht wäre es besser, mit Holthausen, E.St. 30, S. 274, *on his fell, þare the flesche is entamede* zu lesen, da Bindungen von *f: v* unbewiesen sind. Holthausens Änderung scheint mir jedoch ein wenig zu gewaltsam. Siehe auch Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 68. — Ich ziehe *feletes (fylet* = 'a band of fibre, whether muscle or nerve, a flap of flesh'; s. n. E.D.) vor, weil diese Besserung der Überlieferung am wenigsten Gewalt antut. — 2713. *aȝaine* ist in *agayne* zu bessern; Schumacher, S. 211. — 2714. Siehe Luick, Anglia 11, S. 587; Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 2719. Der Sprecher muß Gawayn sein. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 214, Anm. 5. — 2730. Mennicken, S. 54, liest (nach v. 860) *floure of [all] Fraunce.* — 2732. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 135. — 2738. Mennicken, S. 54, liest *[we sall]* oder *[we];* vgl. v. 1155, wonach statt *sall* ebensogut *mon* zu lesen wäre. — 2741. *Noghte passande* 'no more than'. — 2744. Mennicken S. 139. — 2755—3215 = Malory, Buch V, Kap. 11 und 12. — 2757. Ist *a* = 'on'? — 2758. *felewes* 'follow' ist Schreibfehler, wenn nicht = me. *filwen*, ae. *fylȝean*. — 2760ff. (vgl. 2765, 3404) "auffallenderweise wird nachher auch ein Feraunt unter den Feinden als erster Angreifer genannt (v. 2761 'ein Heide und Sohn des Teufels, von Famacoste stammend'). Wir würden annehmen, daß Feraunt hier (d. h. v. 2421) in Florent zu ändern sei, wenn nicht v. 2490 *Fforawnt* neben Florent (v. 2483) genannt würde; es wären demnach auf beiden Seiten ein tapferer Streiter namens Ferant", Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 212, Anm. — Der Dichter hat hier sein Original mißverstanden und der Ritter Feraunt stammt aus dem frz. adj. *ferrant*, das als Attribut des Kampfrosses des Fierabras gebraucht wird. Siehe Griffith, Anglia 32, S. 396f. — Malory hat hier (s. 179): *syr Feraunt of Spayne on a fayr stede.* — 2761. *Famacoste* = Famagusta, Stadt an der Ostküste der Insel Cypern. — 2762. Mennicken, S. 139. — 2766. Mennicken, S. 54, liest *And [than he] raghte;* vgl. v. 2549. — 2775. *fonde* wohl = ae. *funde*. Vgl. Mennicken, S. 121. — 2780. Mennicken, S. 139, liest *fares* statt *glenttys*. — Vgl. v. 2563, 4244; letzteres will Mennicken, S. 140, in ein anderes Verb ändern, vielleicht *sweiȝen* oder *swepen*. — *as he by glenttys* scheint ein so beliebtes formelhaftes Element gewesen zu sein, daß der Dichter darüber vergaß, den Anforderungen der Alliteration gerecht zu werden.

Aber es ist auch möglich, daß sowohl 2780 als 4244 verderbt sind und auf 2563 beruhen. — 2787. *praye* vielleicht = 'a company of men, a troop, an army' (afrz. *proie* 'troupeau'). Vgl. N.E.D. s. v. *prey* II, 5. — 2793. Zu *rosselde* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 46. Vgl. v. 2880. Zu vergleichen ist me. *rostylyd*, 'ustillatus' Pr. P., das entweder mit afrz. *rostel* 'Bratrost' oder mit ae. *rostian* 'to roast' zusammenzustellen ist. Letzteres ist wahrscheinlicher; vgl. N.E.D. s. v. *rostle*. — 2795. Vgl. Swete Susan 341: *ruydely rored*. — 2798. Vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 68. Siehe N.E.D. s. v. *flash* sb.[1]. — Zu *plasch* siehe Skeat, Notes on Engl. Etym. S. 219.

2803. Zur Metrik siehe Mennicken, S. 85. — 2809. Der Versausgang war wohl sicher zweisilbig. Vgl. Luick, Anglia 11, S. 588. Ob und wie der Vers zu bessern ist, bleibt aber unsicher. *awaye* hat zwar ursprünglich kein End-*e* (vgl. ae. *on weȝ*), aber es ließe sich denken, daß es hier dreisilbig ist wie bisweilen bei Chaucer (z. B. Troil. II, 123, B. 593, 609), ten Brink, S. 199, Anm.; Mennicken, S. 42. — 2810. *rere* übersetzen Brock und Banks mit 'move' (ae. *hrēran*), N.E.D. s. v. *rere* v. mit 'retreat or cause to retreat'. — 2811. Holthausen, E.St. 30, S. 274, liest *plesur* (statt *gamen*). — 2823. 'eine halbe Pferdelänge', vgl. v. 4038. — 2825. Mennicken, S. 89, 142, liest *withowt*. — 2829. Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 2840. Vgl. v. 462: *when vndroun es rungen*. Besserungsvorschläge bei Mennicken, S. 56. — 2850. Besserungsvorschläge bei Mennicken, S. 54, 87. — 2851. Mennicken, S. 63, liest *[sir] Gawayne*. — 2861 nach *folk* scheint das Relativpron. ausgelassen zu sein. — 2862. Zur Metrik siehe Mennicken, S. 54; Luick, Anglia, S. 577. — 2870. Arthur trug das Bild der heil. Jungfrau auf seinem Schilde Pridwen. Vgl. Galfred IX, Kap. 4 (in quo imago Sanctæ Mariæ Dei genitricis impicta, ipsam in memoriam ipsius sæpissime revocabat), Laȝamon, v. 21152ff. Vgl. Anm. zu v. 3648. — 2872. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 2873. Vielleicht ist statt *saide finisched* zu lesen; vgl. Holthausen, E.St. 30, S. 273. Anders Mennicken, S. 103. — 2876. "The Vale of Josephate at l. 2876 also suggests the *Fuerre de Gadres*, and of course the lordly avows and their literal fulfilment point the same way, to a romance early translated as the *Buik of Alexander*, and well known especially in North Britain." Banks M.L.Q. VI, S. 69. — Die Worte *as gestes us telles* enthalten vielleicht eine Andeutung auf eine der hier benutzten Quellen; vgl. v. 4346: *as þe Bruytte tellys*. Siehe über ähnliche Andeutungen im Gedicht: Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 180. — 2880. Siehe Anm. zu v. 2793. — 2881. Zu dem kollektiven *raskaille* siehe Mayhew, M.L.Rev. 1912, S. 499. — 2890. "*Gerarde* (2896) ist dieselbe Person wie *Jerante* 2890. Malory nennt den

Mann (Buch V, Kap. 11) *Gherard.*" Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 236. Anders Sommer, Le Morte Darthur III, S. 172. — 1891. Zu *jerownde* s. N.E.D. s. v. *gyron*, *gyronny.* — 2893. *joynter* ist vielleicht mit Mennicken, S. 142, in *joyntes* zu bessern. — 2895. Holthausen, E.St. 30, S. 272. — 2896. Vgl. v. 2890. — 2897. Vielleicht ist *geauntes* 'giants' (statt *genatours*) zu lesen, da in M.A. die Leute aus Genua stets als Riesen bezeichnet werden (vgl. v. 559, 843, 2889, 2908); vgl. Mennicken, S. 142f. — Siehe aber Geo. Neilson, Huchown, Glasg. 1902, S. 63. — 2899. Ist *Federike* in *Frederike* zu bessern? Vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 46.

2900. Mennicken, S. 54, liest: *Ferkes[in]on.* Vgl. 2071, 3002. — 2908. Mennicken, S. 143. — 2918. *reverte* 'to turn the other way, reverse, invest, turn up' (N.E.D.); nach Brock = 'turn over'; nach Banks = 'change the direction of'. — 2921. *reson* 'Motto'. — 2922. Mennickens Besserungsvorschlag, S. 143 (*felde* statt *folde*) leuchtet mir nicht ein. — 2926. Zu *serte* vgl. v. 513 und N.E.D. In Pistil of Swete Susan, 223: *for sert of his souereyn* 'for the sake of her lord, of her husband' ist wohl *sert* = *desert.* Siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 378; Banks, M.L.Q. VI, S. 68. Mennicken s. 143 möchte *serte* in *sente* 'Zustimmung' ändern (wie v. 1628, 2615, 3065 usw.). — 2934. *Fy a debles* soll wohl französisch sein. Vgl. Brock, S. XVI. Derselbe Ausdruck findet sich Rob. Gl., p. 390. — 2940. Zu diesem schwierigen Vers, in dem ein Wort sicher fehlt, siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 233; Mennicken, S. 54, 143. Jener schlägt für *schelde and* die Besserung *scheltrone* vor. — 2941 ff. "In *Fierabras*, Oliver tries to escape with Fierabras to the French camp, but is prevented by the charge of the Saracen army, whose leader, Brulant de Monmiré, bears down upon him rapidly, *riding upon a dromedary.*" Griffith, Anglia 32, S. 396. — 2943. Gernaide = Granada. — 2947. *waxen* ist wohl präs. konj. — 2949. Mennicken, S. 54, liest *And [he] gyrdez.* — 2950. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 233; Mennicken, S. 143; Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 175; Banks, M.L.Q. VI, S. 67; Björkman, Archiv 109, S. 167; Minnesskrift, S. 46. Malory, S. 180, hat *the Marquys of Moyses land.* — Zu *melle* s. N.E.D. s. v. *mell* v. 3. — *Mees* = Metz. — 2952. *on* 'one'. Zu *Chastelayne* vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 215. *Hatlayne* hieß der Kammerherr Lufamours in Sir Perceval of Gales, ed. Campion and Holthausen (Alt- u. me. Texte), v. 1262. Vgl. *syr Chestelayne* a chyld and ward of *syre Gawayne*, Malory, S. 180. — 2953. Das Relativpron. ist vor *was* weggelassen. — 2954. Der Sachsenfürst *Cheldrike*, der hier erschlagen wird, ist 3537 wieder Bundesgenosse des Modred. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 181, 204, 215. — Mennicken, S. 60, liest (nach 1541) *cheftayne*

[full] noble. — 2958. *Swyan of Swecy* wohl = Swayn von Schweden. Björkman, Minnesskrift, S. 46. — *guyte* ist wohl mit *gyte* 'a contemptuons word for a child, a brat, a first-year pupil in the Edinburgh High School' (N.E.D.) zusammenzustellen. Ob es mit *get* 'an offspring, child' zusammenhängt, bleibt mir aber unsicher. — 2964. Zur Bedeutung von *charry* s. N.E.D. — 2970. Der Name *Dolphyn* bezeichnet wahrscheinlich den Fürsten der vorgenannten Dauphiné (*Dolfinede*, v. 2653); vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 215. — 2973. Zur Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 2974. Mennicken, S. 63, liest *[sir] Hardolfe.* — 2976. Zur Alliteration siehe Schumacher, S. 111. — 2977. Mennicken, S. 139; vgl. v. 3418. — 2979. Holthausen, E.St. 30, S. 272. — Vgl. Luick, Anglia 11, S. 587. — 2984. *rasede* 'destroyed, broke'; vgl. Gol. a. Gaw. v. 986: *rassit his array* 'tore up his armour'. Malory braucht das Wort drei Mal. Nach Amours, Scott. All Poems, S. 280, ist das Verbum mit me. *aracen*, afrz. *aracier* 'to pull up by the root' (nicht etwa mit frz. *raser*) zusammenzuhalten. — 2985. Zu *rayke* vgl. 1525, Banks M.L.Q. VI, S. 68. — 2986. Mennicken, S. 56, 104, 114, 139. — 2987. Ich möchte statt *þe ryche*, das nach *this ryall* schlecht paßt, *so ryche* lesen; vgl. v. 3273. — 2993. Holthausen, E.St. 30, S. 275. Ebensogut wäre vielleicht *clenly* (vgl. v. 2125), wie Mennicken, S. 139 vorschlägt. Doch läßt sich *clene* mit dem überlieferten *euene* besser vereinigen.

3002. Mennicken, S. 54, liest *[Than] he ferkes.* Dies *than* bezieht sich auf *when* in v. 3001. — 3013. Mennicken, S. 139; vgl. v. 2294. — 3016. Holthausen, E.St. 30, S. 272. Mennicken, S. 107, schlägt statt *spede* ein mit *t* anlautendes Verbum (z. B. *tided*) vor. — 3019. Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 3020. Mennicken, S. 139; vgl. v. 1139, 2376. — 3021. Mennicken, S. 56, liest *wele es escheuyde* (nach 3027: *faire are eschewede*). — 3023. Mennicken, S. 63, schlägt nach v. 2970 vor zu lesen: *[the derfe] Dolfin.* — 3024. Vgl. D. Troy, v. 5250: *mony doughty were ded thurgh dynt of his hond.* — 3031. *ȝife* ist in *gife* zu bessern und von einem südlichen Schreiber eingeführt (Schumacher, S. 211). — 3033. Zu *somercastell* siehe Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — *sowe* 'an engine used in warfare, explained by some as a shed to shelter miners approaching the walls of a besieged town' (Banks). Vgl. Rob. v. Gloucester, v. 8480: *a gyn me sowe clupeþ hii made ek wel strong*, Barb. XVII, 597ff.; nach Deters, Die engl. Angriffswaffen (1913) 140, ist *sowe* eine Art Belagerungsturm. Das Wort ist mit *sow* 'Sau' identisch (vgl. N.E.D.). — 3037. *castes* 'casting power' (Banks). — 3042. Über *pelid* s. N.E.D. s. v. *peal* v. 1. — 3055. Mennicken, S. 69, möchte *[a] vesage* (vgl. 3054: *a vowt*) lesen. — Zum Versausgang vgl. Luick, Anglia 11,

S. 588. — 3060. *dawngere* 'Gefangenschaft'; vgl. v. 3067. — 3061. Zu dieser schwierigen Stelle siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 233f. (der auch andere Möglichkeiten erwähnt); Mennicken, S. 139 (der *dwelle þer* statt *idene þe* liest); Banks, M.L.Q. VI, S. 66f. — Unwahrscheinlich ist die Deutung von Brock, Notes S. XVI. — Malory sagt 'the Duke shall abide my judgment'. — 3063. Vor *the ceté* ist eine temporale oder kausale Konjunktion hinzuzudenken (z. B. *now* 'nun'). — 3064—3175. Siehe Anm. zu 3020—3294. — 3064. Mennicken, S. 143. Das betreffende Pronomen ist im M.A. *scho* und *cho*. — 3065. *seside* 'put (him) in possession (of the keys)'; vgl. N.E.D. — 3067. Vgl. Awnt. Arth. v. 318: *the dawngere and the dole that I in duelle.* — 3068—3083. Diese Episode wird von Malory erst später erwähnt, nämlich nach der Einnahme von Como. Diese Verse sollten deshalb hinter v. 3127 eingeschoben werden. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234. — 3070. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 73. — 3073. *of* 'as for'. — 3082. *burgesse* ist *s*-loser Genitiv. Mennicken, S. 63, liest *burgesse[s]*. — 3084. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62, Z. 3 v. u.

3100. Vielleicht: *Sone [they] stowede.* — 3110. *Combe* 'Como'. — 3113. Mennicken, S. 54, möchte *[the] freke* lesen; nach ihm ist vielleicht auch *[all] Fraunce* zu lesen. — 3117. Mennicken, S. 107, 143. — 3119. *lympen* 'occasion, cause'. — 3126. *aȝayne* (statt *agayne*) ist von einem südlichen Kopisten eingeführt; Schumacher, S. 211. — 3140. *Plesaunce* 'Piacenza'; *Pawnce* nach Banks entweder *Ponte* (in der Nähe von Turin) oder zu bessern in *Pallawnce* 'Pallanza'; *Pownte Tremble* (Pontremoli), bei Malory (S. 181): *Port of Tremble.* Die Stelle bei ihm lautet: *for the landes of Plesaunce and Pauye, Petersaynt and the Port of Tremble.* — *Pawnce and* möchte Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234, nach Malory und nach v. 352, wo auch Pounte Tremble erwähnt wird (vgl. 327), in *Petyrsand* (= Pietrasanta) ändern. Mennicken, S. 54, liest: *for plesaunce of Petirsande.* — 3141. *Pyse* = Pisa; *Pauy* = Pavia. — 3144. *Melan* = Mailand. — 3146. Zur Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 3147. Holthausen, E.St. 30, S. 274. Anders Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. — 3154. *wrotherayle* sb. 'calamity, distriss'. Vgl. me. *to wrāðere (wrǭðere) hēle* Laȝ. 29556, A. R. 102, 8 usw., *wrothir haile* Wars of Alex. (ed. Skeat), v. 1759. Vgl. me. *godder hail* Björkman, Scand.loanwords, S. 44. — *synges* statt *syngen* beruht vielleicht darauf, daß in der 3. pl. præs. *es* mit *en* wechselt. — 3161. *Spolett* = Spoleto im Kirchenstaat; Malory hat *Spolute.* — 3162. Mennicken, S. 143, liest (trotz der Alliteration) *Pruyslande.* Vgl. *Pruyslande*, v. 604, 2835, *Prewsslande*, v. 2788. In Hall's Chronik ist *Spruce*

= *Prussia*; vgl. *Spruce* 'Preußen' Hss. von P. Plowman, C. VII, 279; B. XIII, 393. Noch 1614 heißt Preußen *Sprucia*. Siehe Skeat, E. Dict. s. v. *spruce* 'fine, smart'. — 3166. *vertely* 'readily'; vgl. schott. *vertie*. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 73. — 3186. Björkman, Minnesskrift, S. 46. Andere Möglichkeiten bei Mennicken, S. 54; Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236. — 3189. Siehe Anm. zu v. 178. — 3194. Vgl. Awnt. Arth. v. 340: *vndir a seloure of sylke*. — 3195. *sere* 'separately'. Vgl. Swete Susan, v. 300. — 3196. Mennicken, S. 54, liest *serfed [full] solemply*. — 3197. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62.

3200. *as romawns vs tellis*. Wohl eine Andeutung auf die Art der benutzten Quellen. Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 180 und Anm. zu v. 2876 oben. — 3202. Ist *conynge* in *towen* (vgl. v. 178) zu bessern? — 3203. *agayne* ist nach Mennicken, S. 38, vielleicht in *agaynes* zu ändern. — 3206. Holthausen, E.St. 30, S. 274, möchte *[heghely]* nach *royall* ergänzen. Vgl. v. 2994. — 3209. Zu dem schwierigen *honden* der Hs. siehe Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237 *(holden)*; Banks, M.L.Q. VI, S. 66 *(honden)*; Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251 *(hondlen)*. Zur Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 92. Ein Verb *hand* kennt das N.E.D. erst aus dem 17. Jh. — 3210f. "Als Kaiser von Deutschland . . . werden wir . . .". Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234. — 3215. Mennicken, S. 140. Vielleicht wäre *semes* besser als *lykes*. — 3216f. Recht früh wird von einem Zug Arthurs nach Jerusalem erzählt (z. B. in einer Interpolation zu Nennius); vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 201. — 3218. *as cronycles tellys* siehe Anm. zu v. 3200. — 3219. *bownnys to bede* 'geht zu Bett". — 3220. Mennicken, S. 56. — 3223ff. Keine der Chroniken weiß etwas von diesem Traume. Laȝamon führt hier einen ganz anderen u. zwar sehr eigentümlichen Traum ein. In *Le Morte Arthur* hat Arthur vor der Hauptschlacht gegen Modred einen Traum, der an beide Träume erinnert und worin er auch als auf dem Rade der Fortuna sitzend dargestellt wird. Zur Quelle des Traumes in M.A. siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 202f. — 3225. Zu *dare* siehe N.E.D., Holthausen, Arch. 129, S. 243. — 3229. Holthausen, E.St. 30, S. 274. — 3230—3445. Dieses Stück, das Arthurs Traum behandelt, scheint der Verf. von Gol. u. Gawein benutzt zu haben (siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 284). — 3231. Vgl. Awnt. Arth. v. 135: *wheder þat þou salle* 'whither thou art going, what thou intendest to do'. Zur Alliteration s. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 80. — 3233. *Wathes* bedeutet nach Brock 'ways, paths', nach Banks 'game'. Weshalb nicht 'perils'? Me. *wāþ* 'hunting' kommt meines Wissens sonst nicht im Plural

vor. — 3241. Vielleicht ist *clereworte* der Hs. in *cle[v]reworte* (entweder zu ae. *clǣferwyrt* 'small clover' oder zu me. *clivre*, **clevre* 'cleavers') zu bessern. Aber auch *clevewort* (ae. *clif-wyrt* 'agrimonia') ist denkbar. — 3244. Vgl. Swete Susan, v. 10—12. — 3245. Nach Holthausen, E.St. 30, S. 274 alliterieren *erberis* und *vndyre*. Es wäre vielleicht besser, *[h]erberis* zu lesen. Vgl. die Schreibungen mit *h* im N.E.D. — *erberi* steht auch in Swete Susan (v. 8, 12), wo es mit *e-* ausgesprochen wurde. Es ließe sich auch denken, daß *honeste* und *hyrdez* die Reimworte sind. — 3246. Zu *foddenid* der Hs. siehe Björkman, Minnesskrift, S. 46. Vgl. *fodemed* 'produced' Swete Susan, v. 92; *fodme* 'product' (Gen. & Ex., v. 124), worüber auf Amours, Scott. All. Poems zu verweisen ist. — 3250ff. "It is worth noting that there is extant a poem in the thirteen line metre (Rel. Ant. II, p. 7), which is clearly suggested by the episode of Fortune's wheel in the Morte Arthure." (Bradley, Athenæum, Jan. 1901, S. 525.) — 3255. Vgl. Awnt. Arth. v. 16: *with riche rebanes reuerssede.* Vgl. N.E.D. s. v. *reverse* I 4 'to turn back or trim with some other material.' — 3256. Vgl. Mennicken, S. 143. — Vgl. Titus and Vesp. v. 637: *byes, broches, besauntes.* — 3258. Zu *kelle* s. N.E.D. s. v. *caul, kell*, Bugge, Saga-Book of the Viking Club 1912, S. 152. — 3259. *on* = 'one'. — 3261. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 148. — 3263. Mennicken, S. 143. — Vgl. Awnt. Arth. v. 17: *raylede with rubes*, Part. of three Ages: *with full rich rubyes raylede by the hemmes.* — 3264. Zu *chawnginge* möge bemerkt werden, daß das Part. Präs. sonst auf *-ande* ausgeht. — 3272. Zu *thir* der Hs. siehe Mennicken, S. 134; Holthausen, E.St. 30, 275. — *rog* ist wohl nach 3374 in *roo* zu bessern. — 3273. Mennicken, S. 54, liest *neuer [no] roye.* — 3275. Vgl. Gol. & Gaw. v. 1343: *with reualing and reuay.* — 3276. Ist *drife* in *drafe* zu bessern? — 3281. *lire* 'Fleisch' ist bisweilen von *lire* 'Gesicht' kaum zu unterscheiden. Zur Etymologie s. Lidén, Ind. Forsch. 19, 365ff. — 3286. *hele* kann sowohl = *hyle* (altn. *hylja*) als = ae. *helan* 'bedecken' sein. — 3289. *saddare* 'stronger'. — 3290. Vgl. Gol. & Gaw. v. 638: *thai sighit vnsound* 'they sighed madly, unreasonably'. — 3292. Vgl. Parl. of three Ages, v. 247: *with ladys full lovely to lappen in myn armes.* — 3299. *[am]dampnede?*

3300. Zu *fourte* vgl. *ferthe* v. 3412. — 3308. Zu *feleyghe* usw. s. Hoops, P.B.B. 37, 313ff. — 3310. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 55. — 3329. Der Dichter läßt Karl und Gotfried den Sessel nicht erreichen, so daß Arthur ihn vor ihnen einnimmt. Zweifellos beruht dies darauf, daß der Dichter sich des Anachronismus von Karl, Gotfried und Arthur bewußt war. V. 3423 heißt es: *[he] sall Karolus be callide* und 3430: *the toþer sall be Godfraye.* Aber später ist Arthur als nach den beiden

lebend gedacht, wenn (v. 3438ff.) Fortuna ihn holt, die Neunzahl voll zu machen. S. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 203. — 3333. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 55. — 3338. *gretis.* In der 1. sg. präs. findet sich die Endung *es (is)* nur an Stellen, in denen das Verb kein Personalpronomen bei sich hat (vgl. v. 2622, 2625). Siehe Mennicken, S. 119. — *þat wlonke* = Fortuna. — 3340. *and* 'if'. — 3341. Mennicken, S. 103, 140. — 3345. "Der Zug gegen Frolle von Frankreich geht dem in M.A. berichteten Zuge Arthurs in den Chroniken voraus." Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 202. Bei Malory findet sich ein *syr Frolle of the oute yles.* — 3352. Siehe Mennicken, S. 143; Banks, M.L.Q. VI, S. 67; Neilson, Notes and Queries Nov. 1902, S. 402f. — 3354. Mennicken, S. 57, 143 möchte *full* streichen. — 3362. *roo* ist hier wohl eher mit 'Ruhe' als mit 'Rad' zu übersetzen. — 3364. Vgl. *pomeri* in Swete Susan, v. 63. — 3366. Mennicken, S. 57, möchte *scholde* streichen. Über *bewe* vgl. Amours, Scott. All. Poems, S. 371. — 3369. *hirste* 'a grove of trees'; vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 47. — 3378. *couerde* 'bedeckte (den Becher)', d. h. 'klappte, machte den Deckel zu' (?) — 3389. *qwarter* nach N.E.D. (I, 2 c) = 'hindquarter, haunch'. — Zur Alliteration siehe Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 148. — 3391. *cheveride* 'shivered', alliteriert mit *chele* und *chance*!

3404. Ferawnte — dessen Existenz auf einem Mißverständnis des Dichters beruhen dürfte (siehe Anm. z. v. 2760ff.)— ist der Hauptgegner Arthurs in dem vorausgehenden Abschnitt des Gedichtes (vv. 2386—3205). Die Stelle hat wahrscheinlich der Verf. von den Awntyrs of Arthur benutzt (vgl. Awnt. Arth. v. 275); siehe Herm. Lübke, The Aunt. of Arth. Diss. Berl. 1883-84, S. 28, der es für möglich hält, daß M. A. hier statt *Ferawnt*, das in keiner Hs. der Awntyrs stand, *his farnet* las (wie die Hs. *J* der Awntyrs). Andere Auffassung bei Amours, Scott. All. Poems, S. 343f. Zu *farnet* 'bond, company' siehe Lübke a. a. O., N.E.D. s. v. — 3407. Vgl. Parl. of three Ages, v. 299: *that were conquerours full kene and kiddeste of other.* — 3409. Statt *cheualrous*, das schwerlich mit *tother*: *Troye* alliterieren kann, ist wahrscheinlich ein anderes Adjektiv (z. B. *honourable* oder *harageous*) zu lesen, wobei der Reim in *Ector* (und vielleicht *other*) zu suchen wäre. Vgl. Mennicken, S. 114, 140. — 3415. Zur Metrik siehe Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 3418. Vgl. Awnt. Arth. v. 616: *He etyllede withe a slange hafe slayne hym with sleghte.* Vgl. auch M.A. v. 2320. — 3422. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234; vgl. Mennicken, S. 131. — 3423. *sall . . . be callede*, um den Anachronismus zu vermeiden; vgl. Anm. zu v. 3329. — 3426f. Vgl. die Karlsreise, wo von der Sammlung von Reliquien, die Karl von Jerusalem mitbringt, erzählt

wird. Bemerkenswert ist, daß in der Karlsreise die Lanze (womit Longinus den Heiland durchbohrte) fehlt. Siehe Branscheid, S. 226. — Vgl. auch Geo. Neilson, Huchown of the awle ryale, Glasgow 1902, S. 52. — 3427. Mennicken, S. 143; vgl. v. 1459, 3623. — 3430. Vgl. Anm. zu v. 3329. — 3433. Zur Metrik siehe Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 3435. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 55. — 3437. *dreghe* alliteriert mit dem vorausgehenden Vers; vgl. Mennicken, S. 140. — 3438. *the nowmbyre* die Neunzahl; vgl. Anm. zu v. 3329; Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 203. — 3439. Mennicken, S. 143. — 3440—3445. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 180. — 3448. Mennicken, S. 114, 140; vgl. v. 1010. *werraye* hat sich aus v. 3447 eingeschlichen. Anders Lawrence, Chapters on All. Verse S. 63. — 3458. "The *pesane* was a gorget of mail attached to the helmet; it covered the neck and just reached the shoulders. According to Viollet-le-Duc, it was worn as early as the end of the thirteenth century in the south of France and in Italy. Hence it was called in French *Gorgerette pisainne*, a Pisan gorget, from Pisa, where it was probably made or worn first." Vgl. Amours, Scott. All. Poems, S. 278. Der erste englische Beleg ist King Alis. v. 3697; siehe auch Skeats Glossar. — 3459. Mennicken, S. 140. — 3460. *pauis* 'a convex shield', *pillion* 'a hat or cap especially of a priest or doctor of divinity', beide Attribute zu *hatt.* — 3463. Vgl. Awnt. Arth. v. 394: *graynes of rubyes.* — 3464. Nach Jamieson s. v. *beddy* "expressive of a quality in greyhounds, the sense unknown." Vielleicht ist ne. dial. *beddy* 'greedy, covetous of trifles, conceited, self- sufficient, saucy, forward' (E.D.D.) zu vergleichen. Vgl. *greedy greyhound* in N.E.D. s. v. *greyhound.* — 3468. Mennicken, S. 143, liest *come* (statt *commande*) und vergleicht v. 4189. — 3474. Mennicken, S. 107. — 3477. Ob *loverdly* zu lesen ist? vgl. Mennicken, S. 62. — 3480. Mennicken, S. 143. — 3481. Verderbt? — 3482. *and* 'if'. — 3484. *at* 'that' (pron.). — 3492. *reche* 'reach, seize'.

3501. Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 93, will *hathell* behalten. Ich ziehe vor, es in *athell* zu ändern wie v. 988, 1662. — 3504. Zur Metrik s. Mennicken. S. 63. — 3508. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 63. Über *as* vor Präposition im Neuenglischen s. Bøgholm, Anglia 38 S. 505 ff. — *Bretowne* ist hier wohl = 'wälsch'. Arthur sprach aber mit Cradok bei dieser Gelegenheit die Sprache von Rom (vgl. 3476 f.) — Die gebrochene Aussprache Cradoks hat ihn in diesem einen Britten erkennen lassen. — 3510. Mennicken, S. 143. — 3511. *Craddoke*, kymr. *Caradawc*, altbritt. *Caratacus*, r. *Carthach* ist ein ziemlich häufiger keltischer Name, siehe Windisch, Das kelt. Brittannien, Index (vgl. auch Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 204). Unser *Craddoke* ist

wohl mit dem bei Chrestien von Troies auftretenden *Carados Briesbraz*, worüber siehe Windisch, S. 261, identisch. — 3513. Vgl. Awnt. Arth. v. 151: *Nowe am I cachede owte of kythe, in carys to colde.* — 3520. Vgl. Swete Susan 147: *bretenet and brent.* — 3522. *kepe* = 'to care': ich lege kein Gewicht darauf, von dir ein Empfehlungsschreiben zu verlangen. — 3527. Holthausen, E.St. 3, 275, liest *land* statt *rewme.* — 3530. Björkman, Minnesskrift, S. 47. — 3536. Mennicken, S. 57. — 3537. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 60. — *Childrike*, der Fürst der Sachsen, ist bereits v. 2954f. gefallen; vgl. Anm. zu diesem Vers. — 3541—3545. Vgl. Galfred XI, Kap. 12, 14—18. — 3541. Nach Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 204, Anm. 3 ist *Hawyke* eine Stadt nördlich vom Humber und vielleicht als *Berwick* aufzufassen. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, — und dafür spricht schon die Alliteration — daß ein *Hawyke* genannter Ort gemeint wird, und ein solcher findet sich in Northumberland, jetzt *Howick*, in me. Zeit *Hawyk* (ältere Belege bei Lindkvist, Middle-English place-names, Uppsala 1912, S. 182f.). — Bei Galfred steht *a flumine Humbro ad Scotiam.* Hawyke stammt sicher aus dem Stabreimbedürfnis; s. Imelmann, Laȝamon, S. 53. — 3545. Wace nennt hier nur *Hengist*, Galfred beide Brüder. Siehe zur Stelle Imelmann, Laȝamon, S. 53. — 3552. Björkman, Minnesskrift, S. 47; anders Mennicken, S. 143. Möglich ist natürlich auch, daß es nur zwei Stäbe gab: *wroghte* und *witnesse.* — 3561. Wenig einleuchtender Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62. — 3567. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 236, E.St. 30, S. 272 liest *þat* statt *has*, um einen zweisilbigen Versausgang zu erhalten. — Vgl. Golagr. u. Gaw. v. 876: *ye sall nane torfeir betyde.* — 3568. *and I am* 'if I am'. — 3576. Zu *eschapede* vgl. N.E.D. s. v. *escape* vb. 1b. Die Alliteration scheint für die Nebenform *chapede* zu sprechen. — 3591. Holthausen, Anglia 12, S. 236: *[his].* So schon Brock. — 3592. *trompe* 'auf Trompeten blasen'; Mennicken, S. 143; Banks, M.L.Q. VI, S. 69, wo Mennicken unrichtig referiert wird. Vgl. Wyntoun: *gert trumpe up*; Barbour: *gert trumpe.* — 3597. Mennicken, S. 143. — 3599—3700. Zum Vorbild dieser Schilderung siehe Geo. Neilson, Huchown, S. 60ff. — 3599. Mennicken, S. 143. — Vgl. D. Troy, v. 2758: *and shope hom to ship.*

3600. Vgl. D. Troy, v. 2744: *on the shyre water.* — 3600—3705. Die Schilderung der Seeschlacht soll nach Neilson, Notes and Queries Aug. 1902, S. 162, die Schlacht bei Winchelsea (1350) zum Vorbild gehabt haben. — 3601. *rydes on ankkere* 'lies at anchor', siehe N.E.D. s. v. *ride* II, 7 (S. 655). — 3603. *chaynes of chare* nach Banks, Glossary, M.L.Q. VI, 65 = 'loading-chains', nach Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237 = 'Wagenketten' (*chare* = ne.

char). — 3613 *in rede* 'in red'. "From 1361 we hear of a war-vessel of Edw. III. called 'the Reade Cogge' " (Geo. Neilson, Huchown, Glasg. 1902, S. 63). — 3615. *drawen* ist wohl in *drawes* zu bessern. — 3618. Zu *tolowre* sagt das N.E.D.: 'suggested to be the tiller of a crossbow'. Weshalb nicht = 'men who toll or pull, pullers'? — 3621. *ghywes* hatte im Me. Verschlußlaut (vgl. afrz. *gives*, ahd. *be-wīfen*), die Alliteration ist also korrekt. Ne. *[dʒaivs]* ist "spelling-pronunciation". — 3628. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62: *ilk(e) [a] schalk(e).* — 3636. Vgl. *Sir Galleroune . . . of Galowaye* in Awnt. Arth.; siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 353f. — 3642. *tyke* könnte hier u. v. 4258 ein anderes Wort als *tyke* 'dog' sein; vgl. Mayhew, Guardian 10, Nov. 1909, N.E.D. s. v. *tike*, Maykew, Mod. Lang. Review 1912, S. 500 f. Vgl. aber altn. *heiðinn hundr*, *heiðinn sem hundr* usw. — 3643. *hounde* 'hand' (zweisilbig; Mennicken s. 42); vgl. v. 1807. Vgl. Awnt. Arth. v. 235: *One hand I hete*, Sir Degr. v. 1400: *an hand y ȝow hete.* — 3648f. Auch in anderen Quellen wird erzählt, daß Arthur das Bild der heiligen Jungfrau in seinen Feldzügen trug. Vgl. schon Galfred IX, 4: *adaptat humeris . . . clypeum vocabulo Priven: in quo imago Sanctæ Mariæ Dei Genitricis impicta ipsa in memoriam ipsius sæpissime revocabat.* Vgl. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 225. — 3655. *towen* wahrscheinlich pret. = ae. *tuȝon* (oder prs. von *towen*?). — 3659. Mennicken, S. 55, liest *strekyn [streke] ouer;* vgl. v. 3101. — 3660. *fro* konj. 'when, as soon as'. Oder ist *owte of þe weste rysses* ein Relativsatz mit weggelassenem Pronomen? — 3663. Banks, M.L.Q. VI, S. 64; anders Holthausen, Anglia Beibl. 112, S. 236. Siehe N.E.D. s. v. *bilge.* — 3671. Mennicken, S. 69. — 3672. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234. — 3675. Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251. — 3678. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 234; Mennicken, S. 143. Nach Banks Anm. fehlt vielleicht das Wort *fele.* — 3684. Mennicken, S. 56, 143. Die Stelle ist doch nicht ganz klar. *englaymous* nach dem N.E.D. = 'slimy, venomous'. Wahrscheinlich ist es als *englaymes* præs. 3. pl. aufzufassen. — 3687. *holle* wahrscheinlich = 'Schiffsrumpf'; vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 47. — 3691. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62. — 3692. *were* nach Brock = *where;* hier wohl eher ein Verbum. — 3693. *dalte* entweder = 'conducted themselves, behaved, acted' (vgl. N.E.D. s. v. *deal* 19, 20) oder einfach = 'fought'. — 3694. *Danes* als Bezeichnung der Feinde ist doch auffallend.

3700. Vgl. Neilson, Notes and Queries Aug. 1902, S. 162. — *Spanyolis* = Spanier. — 3704. *hatche* vielleicht 'a movable planking forming a kind of deck'; eher wäre hier aber dann der Plural zu erwarten (vgl. *hetches*, 3682). *hawe* 'enclosed place in a ship'. *hevande* 'striving, rising'. Aber der Sinn der Stelle ist

dunkel. — 3707. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 55. — Zur Alliteration s. Schumacher, S. 134. — 3708. *Geryn* ist wohl mit *Gryme*, 1265, identisch; vgl. Anm. zu diesem Vers. Der Vorschlag Branscheids, S. 236, *Gryne* zu lesen, ist wohl abzulehnen. — 3709. *girde of* = 'smite off'. — 3711. *feryne* = *ferryn*. Vgl. Mennicken, S. 69, N.E.D. s. v. *ferren* adj. — 3715. *heghe* 'stolz, tapfer'. — Vgl. Swete Susan 231: *sche ne schunte for no schame*, Dest. Troy, v. 600: *I will shunt for no shame of my shene fader.* — 3716. Trautmann, Anglia I, S. 123; Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 227. — 3719. *slowde:* 'meaning uncertain' N.E.D.; das Wort wird sonst allgemein mit ne. dial. *slud* 'mud, mire' zusammengestellt. — Zu *slakkes* vgl. Awnt. Arth. v. 298: *in a slake þousalle be slayne;* welche Stelle wahrscheinlich auf M.A. beruht; siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 346. — 3720. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 235; Mennicken, S. 143. — 3721. Zu *laye* siehe Mennicken, S. 143; Skeat, Notes on Engl. Etym., S. 159; Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237; Banks, M.L.Q. VI, S. 67; Björkman, Minnesskrift, S. 47. — 3726. *grownde* 'to run ashore or aground' ist von dem N.E.D. erst 1624 gebucht. — *gyrdis* 'rushes, starts, springs'. Vgl. N.E.D. s. v. *gird*, v². 3 — 3728. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103. — 3736. *dawe* aus ae. *daȝum*. — 3736f. *beris*, *bring*, *bees*, *fightes*, 2 pl. imp. — Vgl. *don of dawez* 2056. — 3754. Zu *unreken* siehe N.E.D. s. v. *reken*, Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — 3759. *gowtes* s. N.E.D. s. v. *goutte* 'a small drop-shaped figure (of specified tincture), used as a charge'. Banks, M.L.Q. VI, S. 66, möchte *gowces* lesen, das sie mit ne. *guze* 'a roundle of sanguine tint' (N.E.D., Berry Introduction to Heraldry, London 1810, S. 61) zusammenstellt. Dagegen spricht aber u. a. die Zusammenstellung *g. of sylvere.* — 3761. *graythes in sondyre. gr.* hat hier wohl die Bedeutung von 'to treat, serve in some (unwelcome) manner' (N.E.D. s. v. *graith* v. 3c). Oder ist das Verbum hier intransitiv? — 3766. Mennicken, S. 60, liest: *that [sir] Modred(e) ledys.* — 3770. Der stumpfe Versausgang — worüber siehe Luick, Anglia 11, S. 587 — ließe sich vielleicht durch Umstellung zu *he hym wele waytes*; beseitigen. — 3773. Zweifellos ist der Anvers verderbt: vgl. Mennicken, S. 140. Holthausen, E.St. 30, S. 272, 275, liest *Mownttagus [lightly].* — Die Familie der Montagues leitet ihre Herkunft von Drogo de Montacuto ab, der mit dem Eroberer aus der Normandie kam und dessen Nachkommen 1337 zu Grafen von Salisbury erhoben worden. Die Montagues führten während der Eduarde mehrere Feldzüge gegen die Schotten an. Sie stehen im Gedicht auf der Seite Gaweins, was nicht für die Annahme eines schottischen Dichters spricht. — 3776. *fode* 'Kind, Sohn, Tochter, Mensch jeden Alters'. Vgl. Mätzner,

N.E.D. (auch in Swete Susan, v. 283). — 3795. Vgl. Swete Susan, v. 145: *I am with serwe biset on euerylk syde.* — 3796. Holthausen, E.St. 30, S. 273. — 3798. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 55.

3809. *ȝaldson* 'son of a mare', altn. *jalda*, schwed. dial. *jälda* (vgl. *doggeson*, 1723). — 3817. Mennicken, S. 63. — 3830. Mennicken, S. 140. — 3842. Vielleicht ist nach *scharpe* ein Sbst. (z. B. *spere*) zu ergänzen. — 3846. *schynbawde* 'shin-plate' ist nach Banks "probably miswritten for *schynbande*" (vgl. Stratm.-Bradly). Die Schreibung *schynbandes* findet sich in zwei Hss. (Douce und Ireland) von den Awnt. Arth. XXXI (v. 395), wo aber das Thornton Ms. *schynbawdes* hat. Amours, Scott. All. Poems, S. 352, macht auf einen andern Beleg aufmerksam, der für die Richtigkeit der Lesart des M.A. spricht: "In the inventary of Henry Bowet, Archbishop of York, anno 1423, we have the word in a slightly different form, and with an explanation *des ijs. receptis pro uno pare de schynbaldes, aliter vamplattes, pro tibiis virorum* (Test. Eboracensia III, p. 73)." Vgl. N.E.D. —3853. *slotten* bedeutet nach dem N.E.D. 'to pierce through the slot', d. h. 'the slight depression or hollow running down the middle of the breast'. — 3854. Vgl. v. 2976 und Awnt. Arth. v. 617: *The swerde sleppis on slante and one the mayle slydys.* — 3859. Vgl. *rewthe* v. 3894, 3939, 3989; vgl. *trowhe* 3875, *trewghe* 3929. — 3863. *slent* übersetzen Brock und Banks mit 'a(n awkward) stroke'. S. aber N.E.D. Die Bedeutung an dieser Stelle ist jedoch unsicher. — 3864. S. Mennicken, S. 143. — 3869. Vgl. Awnt. Arth. v. 508f.: *Gawayne was graythely graythede on grene with griffones of golde engrelede full gaye.* — 3886. *lete* prät. kann ae. oder nord. Ursprungs sein; *tite* ist wohl in diesem oder in folgendem Vers verderbt. — 3888. Vgl. Tit. u. Vesp. v. 1014: *wende wepande away.* — 3892. Vgl. Swete Susan, v. 198: *renkes reneyed.* — 3896. Oder ist *rade* adj. und *for* = 'because'?

3902. *Tamere* = der Fluß Tamar, Tamer auf der Grenze zwischen Cornwall und Devon. — Eine Anspielung auf diese Stelle findet sich wohl Awnt. Arth. v. 282; s. Amours, Scott All. Poems, S. 344f. — 3903. *mette-while* ist nicht als *mete-while* 'Speisezeit' (Mätzner, S. 520) aufzufassen; Brock. 'measured time or scanty time'; Banks: 'little, while' (ae. *mǣte* 'klein'). — 3904 Mennicken, S. 144; vgl. v. 2189. — 3906. S. Anm. zu v. 802. — 3908. *wile him awaye* 'get away by stealth' (vgl. Swete Susan 213, 219: *heo wyled hir wenches away*); *win to hir speche* 'get to speak to her'. — 3911. Mennicken, S. 144; Banks, Mod. Langu. Quarterly 6, 66; zum nordischen Lehnwort *ȝerme* s. E.D.D. s. v. *yarm.* Es liefert einen neuen Beweis dafür, daß anlautendes nordisches *i̭* (vor Vokal) in nord. Lehnwörtern durch engl. *ȝ*

wiedergegeben wurde, während die inlautenden nord. Verbindungen *iu*, *io*, *ia* anders behandelt wurden; vgl, me. *ȝalde* 'Stute' (auch in v. 3809) <altn. *jalda*. — 3924. Holthausen, E.St. 30, 275 liest *swaifels* (altn. *sueifla suerði*); anders Mennicken, S. 144. Da me. **swaivelen* sonst fehlt, ist Holthausens Vermutung sehr unsicher. Auch erwartet man hier nicht die Bedeutung 'schwingen'. Da 3970 einen auffallenden Parallelvers bietet *(swafres vp swiftely)*, darf man vielleicht, vorausgesetzt, daß dieser Vers korrekt ist, *swalters* in *swafres* ändern. Vgl. Anm. zu 3970. — 3937. Zu *guchede* der Hs. siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, 233, 235; Mennicken, S. 63, 144; Björkman, Minnesskrift, S. 47 f.; Schumacher, Studien über den Stabreim, S. 134. — *The guchede kynge* muß mit dem *kynge of Gotlande* (v. 3763) identisch sein. — 3946. S. 3971; vgl. D. Troy v. 1328: *blody beronyn* (vgl. D. Troy v. 9052, 10424, 11141) und einen anderen Beleg. im N.E.D. — 3948. *ne* scil. *was;* vgl. v. 3983. — 3954. Björkman, Minnesskrift, S. 48. — 3957. Vgl. 4099. — 3962. *bare* ist zweisilbig, weil konjunktiv; vgl. Holthausen. E.St. 30, S. 272. — 3968. Vgl. Awnt. Arth. v. 513: *whi drawes thou the on dreghe?* — 3970. Besserungsvorschläge zu dem schwierigen *swafres* bringen Mennicken, S. 144; Holthausen, E.St. 30, 275. Ob mit ne. dial. *swaver* 'stagger, totter, walk feebly' (E.D.D) zusammenzustellen? — 3971. Vgl. v. 3946. — 3972. Zu *birtenede* siehe N.E.D. s. v. *britten* v. 3b. Über diese Jagdsitte, "the breaking of the deer', das 'Aufbrechen' oder 'Ausweiden', siehe Bruce, Engl. Stud. 32, 23—36, Tiktin Archiv 133, 120 ff. — 3973. *ne* = 'if not'. — 3975. N.E.D. und Mätzner, s. v. *blunder(en)* lesen *blyve*, offenbar unrichtig. — 3981. *for blode* = *for Cristes blode*. — 3982. Mennicken, S. 55, vermutet *be* vor *tobriste*. Das erste *or* = 'bevor, ehe'. — 3985. *seyn* = 'seen' — 3989. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237. — 3991. *golde* zweisilbig, weil Dativ; vgl. Holthausen E.St. 30, 272. — 3992. Holthausen, E.St. 30, 273. — Vgl. Swete Susan 240: *I am sakeles of syn*. — 3997. Mennicken, S. 140.

4000. Mennicken, S. 55. — 4003. Über *formayll* s. N.E.D. s. v. *formel*, *formal*, sb. — 4008. Zu *droupe and dare* siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 291; Holthausen, Arch. 123, S. 243. — 4017. Mennicken, S. 55, 144. *him* bezieht sich auf den toten Gawain. So ganz sicher ist die Emendation aber nicht. Der Zusammenhang ist vielleicht: *lokis it* (die Leiche) *be clenly kepyd and in þe kirke holden, [lokis it be] done for derygese* ('daß für sie Seelenmessen gehalten werden') . . . *[lokis it be] menskede* usw. — 4018. Vgl. Awnt. Arth. v. 230: *to mene me with messes, grete menske nowe it were*. — 4020. *at* = *þat*. — *bere* 'Bahre', s. Mennicken, S. 140; Banks, M.L.Q. VI, S. 65 schlägt vor, *berth* zu lesen. — 4022. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 134. — 4025. *Wychere* ist nach Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 233 in *Wythere* zu bessern.

Vgl. Anm. zu v. 2678. — 4026. Vgl. Swete Susan, v. 121: *warliche ȝe weende*. — 4028. *bidde* = *bīde*. — 4033. Mennicken, S. 57, 144 will *theis wordes* streichen. — 4038. 'ehe ich vom Platz eine halbe Pferdelänge wegrücke'; vgl. v. 2823. — 4039. *stowre* bedeutet hier schwerlich 'conflict, tumult', wie allgemein angenommen wird. — 4047. *pare* ist nach Mennicken, S. 144; Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237 = *parren* 'enclose'; nach Banks, Gloss. und M.L.Q. VI, S. 67 = 'impair, hurt'. Die Zusammenstellung mit *pynne* 'to enclose' verlangt eine ähnliche Bedeutung. — 4052-4055. Vgl. Awnt. Arth. v. 295; siehe Amours, Scott. All. Poems, S. 346. — 4053. Zur Metrik s. Mennicken, S. 60. — 4056. *Treyntis* ist entweder das Küstenflüßchen Trent in Dorset oder — was wahrscheinlicher ist — für Tambire (vgl. 3902) verschrieben. Siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 207 a 2. Man hat auch vermutet, *T.* sei eine Stadt in der Nähe der Tamar, dagegen spricht aber der bestimmte Artikel. Bei Galfred (XI: 2) findet der letzte Kampf am Flusse *Cambula* statt, woraus *Camblan* bei Wace stammt; Laȝamon hat *Camelford* westlich von der Tamar. — 4058. Mennicken, S. 62, schlägt *freke* (statt *kyng*) vor. — 4062. "Viele fremdartige Namen (z. B. *Modred Malebranche*), das Wiederauftauchen des längst bestatteten Cador, die häufige Erwähnung der Dänen, das Schwert *Clarente* aus dem Waffenschrank zu *Wallingford*, der an Christusverehrung grenzende Gaweinkultus — alles dies erregt den Verdacht, daß der Dichter des M.A. in diesem letzten Teile seines Werkes außer den Chroniken noch eine andere Quelle hatte, wenn auch vieles, besonders gegen das Ende, eigenes Zutun des Verfassers sein mag." Branscheid, S. 210. — Vgl. v. 4174. — 4065. Mennicken, S. 63, liest *[of] men*. Vgl. v. 1710, 1851, 3717. — 4067. *fettede* ist vielleicht in *fetelde* oder *fettelde* zu bessern; vgl. *feteled vnfaire*, 2147. — 4073 ff. Wülker, Altengl. Lesebuch II, S. 109, 272 ff.; Kölbing, E.St. IV, S. 507. — 4075. *Errake* identisch mit *Geraint ab Erbin* des Mabinogion, der *Erec* des Chrestien de Troyes ('Erec et Enide'), *Erric* im Sir Gawayn and the Green knight, *Arrake fitz Lake* in den Awntyrs of Arthure; im letzgenanntem Gedicht (v. 654) wird er, wie hier, zusammen mit *Sir Ewayne (fiz Griane; Sir Owayne fytz Vriene)* erwähnt. Über den letzteren siehe Anm. zu v. 337. — Vgl. v. 4262, 4263, 4267 und Amours, Scott. All. Poems, S. 362, der vermutet, daß Awnt. Arth. v. 364—365 auf diesen Versen des M.A. beruhen. — 4079. Mennicken, S. 140. — 4081. Zu *rekeneste* siehe Banks, M.L.Q. VI, S. 60, N.E.D. s. v. *reken*, Holthausen I. F. 20, 329. Vgl. *vnreken* v. 3754. — 4094. Siehe Kölbing, E.St. IV, S. 507: Achtet nicht auf mich, noch kümmert euch um eine Botschaft über mich.

4102. Siehe Kölbing, E.St. IV, S. 507. — 4106. Besserungs-

vorschlag bei Mennicken, S. 55. — 4113. Mennicken, S. 64, will den *s*-losen Genitiv *Arthure* in *Arthure[s]* bessern. Vgl. v. 4068: *Arthurs.* — 4117. *rydde* scheint 'fierce' zu bedeuten. Vgl. Golagr. u. Gaw. v. 500: *with routis ful ride* ('with blows full fierce'), Barb. Bruce XII, 557: *mony a riall rymmyl ride*, Guy of Warwick, v. 1647: *strokys ryde*; Laud Troy Book 9271: *strokes ride.* Siehe Zupitza, Anm. zu Guy, S. 371; Amours, Scott. All. Poems, S. 268; N.E.D. s. v. *ride* adj. 1; Wülker, Anm., in seinem Lesebuch, worauf Holthausen, Anglia Beibl. 12, 237 verweist; letzteres ist mir nicht zugänglich gewesen. — 4123. Vgl. 4163. — 4129. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 62. — *fele* statt *sere* nach v. 4063 (Mennicken, S. 140). — 4147. *blethe* ist ein anderes Wort als me. *blithe.* Vgl. Björkman, Minnesskrift, S. 48. — 4152. Mennicken, S. 140. — 4156. Vgl. Swete Susan, 262: *heef hir handes on hiȝ, biheld sche to hevene.* — 4157. Björkman, Minnesskrift, S. 48f. — Anders Brock, Glossar; Holthausen, Anglia Beibl. 12, 237; Wülker, Altengl. Lesebuch; Banks, M.L.Q. VI, S. 68. — 4163. Vgl. v. 4123. — 4168. Vgl. v. 2206 und Swete Susan, v. 320. — 4169. Stumpfer Versausgang, der zweifellos gebessert werden sollte; vgl. Luick, Anglia 11, S. 587. Die Besserung ist von Mennicken, S. 42. — 4181. *chekyn* 'chicken', Banks, M.L.Q. VI, S. 65; anders Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237; Wülker, Alengl. Lesebuch. — 4182. Diese Stelle hat wahrscheinlich der Verf. der Awntyrs of Arthur benutzt (Awnt. Arth. 307: *with a sauter engreled of silver fulle schene*); vgl. Lübke, Awnters of Arthur, Diss. Berl. 1883—1884, S. 29, Amours, Scottish Allit. Poems, S. 346. — 4183. Mennicken, S. 140. — 4188. *Cadors* statt *Cador* stammt vielleicht aus einer frz. Quelle. *Cador* war schon v. 2385 bestattet; v. 4264 fällt er zum zweiten Male. — 4191. Björkman, Minnesskrift, S. 49. — 4194. Zum Doppelreim siehe Mennicken, S. 140. — 4195. Holthausen, Anglia Beibl. 12, S. 237.

4207. Über *regale* s. N.E.D. s. v. *regal* B, 3. — 4211. Vgl. D. Troy, v. 1248: *The bourder of his basnet brestes in sonder.* — 4214. *byddys* = *bīdes.* Björkman, Minnesskrift, S. 49. — 4215. Mennicken, S. 141, liest: *He braydes owt a [brade] brand brighter than syluer* und verweist auf v. 3282: *was brighttere þan siluer*, das Holthausen, E. St. 30, 275, unverändert hier einsetzen möchte. — Vgl. Part. of three ages v. 371: *and brayde owte the bright brande.* — 4216. *Arthure*, *Vtere* sind *s*-lose Genitive. — 4220. *merrede in elde* 'marred with old age'. — 4223. Vielleicht ist *of [the] swerde* zu lesen, wie v. 3676. Vgl. Mennicken, S. 55. — 4230. Mennicken, S. 55, liest: *with Calaburn [his swerde]*; vgl. 1387, 4242. — 4231f. Vgl. Awnt. Arth. (Hs. J.), v. 521f.: *He keruet of the cantel that couurt the knyȝte, thro his shild and his shildur a schaftmun he*

share. — 4238. Vgl. Wars of Alex., v. 4961: *iopone and iesserand.* — 4244. *of* = *off.* Statt *glentes* hat nach Mennicken, S. 140, vielleicht ein anderes Verb gestanden *(sweiȝes, swepes?)*; siehe Anm. zu v. 2780. — 4249. Das handschriftliche *fente* übersetzt Banks (Glossar) zögernd ‘opening of the mantle at the chest’, M.L.Q. VI, S. 65 (nach N.E.D.): ‘the binding of any part of the dress’; vgl. Mätzner, s. v. *fente* ‘Schlitz an einem Kleidungsstück, der etwa mit Hefteln zuzustecken war’; Stratmann-Bradley, s. v. *fente* ‘the slit in a robe closed by a brooch or trimmed with fur’.; Wülker liest *feinte.* — Holthausen, Anglia Beibl. 1913, S. 251, liest *fence* ‘Schutz’, d. h. ‘Schild’. — 4256. Zu *greuys* siehe Björkman, Minnesskrift, S. 42; vgl. v. 1874. — 4259. *Mordrede* ist *s*-loser Genitiv. Vgl. Anm. zu v. 496. — 4261. Besserungsvorschlag bei Mennicken, S. 57. — 4264. Zu *Cador*, der schon v. 2385 bestattet wurde, siehe Anm. zu 2385 und 4188. — 4269. Nach Mennicken, S. 144, fehlt, wenn *with a lowde steuen* richtig ist, zwischen v. 4269 und 4270 oder zwischen v. 4270 und 4271 mindestens ein Vers. Diese Vermutung scheint hier unbegründet, denn *stotais* ist wohl das gesuchte Verbum. Höchstens könnten v. 4269 und 4270 umgestellt werden. — 4278. *theire* ist sinnlos, deshalb eine Änderung notwendig. — 4285. Zu diesem Verse siehe Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 208, Anm. 4. — Vgl. v. 950. — 4297. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 73. — 4298. *gree* ‘victory’. — 4299. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103.

4303. Glastonbury in Somersetshire soll von Joseph von Arimathia gegründet sein. Siehe Skeat, Jos. of Arimathie, E.E. T. S. 1871, Introd. S. XXIIff.; Zarncke, Paul u. Braunes, Beitr. III, S. 304ff., bes. 325 ff.; Sommer, Morte Darthur II, S. 166. — 4310. *myghte he* = *he myghte.* — 4312. Holthausen, E.St. 30, S. 273 möchte den Vers umstellen: *Be asaye sees the kyng. asaye* = ‘examination’. — *bese* ‘will be’. — 4314. *Crist* = Christusbild, Kruzifix. — 4320. *Mordrede* ist *s*-loser Genitiv. — 4322. *writhe* ‘flourish’, ae. *wrīđian.* Vgl. Banks, M.L.Q. VI, S. 69. — 4324. Mennicken, S. 110, 140. Schumacher, S. 133; vgl. 2184. — 4333. Vgl. Awnt. Arth. v. 198, 229, 320. — 4340. Zur Alliteration s. Schumacher, S. 103. — 4342. *as auctors alegges*, s. Branscheid, Anglia Anz. 8, S. 180. — 4343. *kynge* ist *s*-loser Genitiv, wenn nicht aus *kynges son* verderbt. Vgl. *kynge lufe* 1652, *pope* 2410, *emperour* 1660. Mennicken S. 140, vermutet *kinne* (statt *blude*) oder *athele* (statt *kynge*).

Register zu den Anmerkungen.

Namenverzeichnis.

Weitere Erklärungen in den Anmerkungen.

Glossar.

Die Anordnung ist alphabetisch: *y* als Vokal steht aber unter *i*; *c* als tenuis unter *k*; *th* unter *þ* (nach *t*); *w* wenn es den letzten Teil eines Diphtongs bezeichnet und in *ow* = [*ū*] steht mit *u* zusammen; wenn = *v* steht es mit *v* (*u*) zusammen, sonst nach *v* (*u*). *ǧ* drückt die Affrikata *dž* aus.

A.

a interj. ah! ach! 320, 1791, 3967.

abaischite, *abaiste* [afrz. *esbahiss-* von *esbahir*] ptz. prät. erschrocken, bestürzt, beschämt 255, 1423, 3737 (ne. *abash*).

abyde, *habyde*, [ae. *ābīdan*] warten; ∽ *of* aufschieben 4023.

abouen, *aboun*, *abownne*, *abwen* [ae. *on-bufan*] präp. über, oberhalb; adv. oben, oberhalb 775.

affraye sbst. [afrz. *esfrei*, *effrey*] Schrecken, Aufregung 2226.

affraye vb. [afrz. *esfreier*, *effreier*] in Schrecken setzen, erschrecken 2256. 2804.

aftyre [ae. *æfter*] nachher, darauf 885; konj. (je) nachdem 1509.

agaynestande, *aȝaynestonde* widerstehen 3127, 3757.

agaste [ae. *gǣstan*] in Schrecken setzen, erschrecken 2442, 2728 (vgl. ne. *aghast*).

ay, *aye* [altwestn. *øy*] immer 20, 855, 959, 3899.

aye sb. [ae. *ǣȝ*] Ei; *a naye* ein Ei 3283

ayele [afrz. *aiol*, *aiel*] Großvater 2603.

ay(e)re, *ayare* [afrz. *eir*] Erbe 279, 283, 1740, 2634, 3146, 3188 (ne. *heir*).

ay(e)re vb. [afrz. *errer*, *eirer;* lat. *iterare*] marschieren, sich begeben 455, 617, 620, 1259, 1329, 1591, 2830, 3801, 3909, 4079 u. ö.

ayle vb. [ae. *eȝlan*] bekümmern, plagen 2802.

aythyre [ae. *ǣȝhwæðer*, *ǣȝðer*] jeder von beiden, einer von beiden 939, 1991.

ayware adv. [ae. *ǣȝhwǣr*] überall 614.

ajourne vb. [afrz. *ajorner*] aussetzen, aufschieben 340 (ne. *adjourn*).

ajugge vb. [frz. *jugier*] schätzen, achten für 862, 3411.

ake [ae. *āc*] Eiche 1096.

accorde vb. [afrz. *acorder*] übereinkommen, einwilligen 344 (ne. *accord*).

accounte vb. [afrz. *aconter*] rechnen, berechnen, sich kümmern (um), sich etwas machen aus, erzählen 405, 1102, 3929.

acton, *aketoun* sb. [afrz. *acoton*, *aqueton*] Koller, gestepptes Wamms, das unter dem Panzer getragen wurde 902, 2626.

alde, *awlde* [ae. *ald*] alt 13, 979.

alegge vb. [afrz. *alegier*] anführen, vorbringen, behaupten 4342 (ne. *allege*).
alet [frz. *ailette*] Achselplatte 2565.
alfyn [mlat. *alphinus*] Läufer im Schachspiel, Thor 1343.
algarde [urspr. Ortsname] spanischer Wein 202.
alyenez, *alynes* pl. [afrz. *alien*] Fremdlinge 617, 4061.
alkyn, *alkyns* [vgl. ae. *eal cyn*, *ealra cynna*] von jeder Art, jedem Schlag 928, 3244.
all adv. ganz 1080 (s. Anm.).
allblawsters [afrz. *arbalestier*] Armbrustschütze 2426.
alose, *allosse* vb. [afrz. *aloser*] beloben, rühmen 2418, 3881.
alowe vb. [afrz. *alouer*] preisen, rühmen 396, 1036.
als, *alls* [ae. angl. *alswā*, ws. *ealswā*] wie 845, 4317 u. ö.; 'auch' 1194; 'als ob' 3972 (ne. *as*).
alweldande allwaltend 397, 1059.
amange adv. bisweilen 1238.
ame [pikard. *amer*, afrz. *esmer*] abschätzen, berechnen 4068.
and konj. wenn 339, 358, 552, 677, 968, 1023, 1036, 1168, 1392, 1448, 3482, 3568, u. ö.
anentis neben, gegenüber 2568.
ang(e)re vb. [vgl. altn. *angra*] unpers. *me angers* es schmerzt mich, tut mir leid, ärgert mich 1662, 2838, 2848.
anlace [vgl. mlat. *anelacius*; afrz. *alenas*] zweischneidiges, am Gürtel getragenes Dolchmesser 1148 (s. Anm.).
anoynte vb., s. *en(n)oynte*.
anter, *awnter* sb. [afrz. *aventure*] Abenteuer, wunderbares Ereignis 1967, 2007, 2244, 2617. *a nawntere* = *an awntere* 1905, *at awntere* aufs Geradewohl 2543 (ne. *adventure*).
anter, *awnter*, *auntyre* vb. [afrz. *aventu·er*] wagen, riskieren 360, 1498, 1596, 1660, 2839.
anterous, *awntrous* [afrz. *aventuros*; vgl. *anter*, *awnter*] dreist, kühn, Abenteuer liebend 1624, 2524.
apas adv. schnell 4014.
apperte adv. [vgl. afrz. *apert*] offen, offenbar 688.
appertly, *-lyche* adv. offen, offenbar, klärlich, deutlich, geschickt, gewandt 589, 1478.
appon = *upon* 262, 455, 745.
ar, *are*, *or* adv. und konj. [altn. *ár*] vorher, ehe, bevor 254, 331, 374, 437, 518, 529, 1032, 1147, 1269, 1548, 1587, 1680, 1787, 1788, 2234, 2540, 2576, 2582, 2663, 2840, 2668, 2850, 3127, 3982, 4091.
araye, *arraye* sb. [afrz. *array*, *-oi*] Ordnung, Aufzug, Ausrüstung, Schmuck, Pracht, Schlachtlinie 74, 311, 1207, 1417, 1665, 2136.
araye, *arraye* vb. [afrz. *arreier*] ordnen, in Ordnung stellen, bereit machen, behandeln 378, 388, 509, 597, 611, 654, 722, 1334, 1895, 2022, 2387, 2655, 3620, 4064, 4137.
arayse vb. [vgl. altn. *reisa*] emporheben, erhöhen, aufmachen (eine Rechnung) 1677.
arase vb. [afrz. *araser*] dem Boden gleich machen, umstürzen, zu Boden werfen 4098.
arborye sbst. Gebüsch 3244.
ardant, *ardaunt* [afrz. *ardant*] strahlend, schimmernd 193, 1087.
are s. *ar*.

are = *or* 1944.

areste sb. [afrz. *arest*] Hemmnis, Einhalt, Zwang, Verhaft 1456, 1473; *at* ~ in Bereitschaft 311, 458.

areste vb. [afrz. *arester*] anhalten, hemmen, aufhalten, abhalten 329, 633, 1409, 3492, 3825.

aryve, *arryfe*, *aryefe* vb. [afrz. *ariver*] landen, ans Land gehen 600, 835, 3905.

arrabyes, *arrabys* Araber, arabische Pferde 2288, 2337.

arraye s. *araye*.

arryfe siehe *aryve*.

asaye sb. [afrz. *asai*, *essai*] Prüfung, Untersuchung 4312 (ne. *assay*, *essay*).

asaye, *assaye* vb. [afrz. *asaier*] versuchen, erproben 2615, 2347.

as armes [frz.] zu den Waffen! 2717.

asawte, *asawtte* [afrz. *as(s)alt*, *as(s)aut*] Angriff, Sturm 1667, 3012, 3032, 3053.

ascente, *assente* [afrz. *assentir*] zustimmen, einwilligen 644, 1506, 1963.

asche s. *aske*.

aske, *asche* [ae. *āscian*] verlangen, bitten 157, 343, 715.

ascrye, *ascrie*, *askrye* [afrz. *escrier*] ausrufen, schreien, anrufen, anschreien, herausfordern; wahrnehmen, erspähen 1367, 1451, 1768, 2245, 2717, 2772, 2800, 4082, 4113.

assigne, *assingne* [afrz.] verteilen, austeilen, bestimmen, anweisen 240, 658, 727.

assoyle [afrz. *assoiler*] lossprechen, entbinden 3498.

astate = *estate* 684.

at (vor dem inf.) 'zu' 1165, 1903 (?).

at pron. das, was 1842, 3484; konj. dass. 4020.

atvndere *(at + under)* nieder, herunter 3180.

attame (vgl. afrz. *entamer*] verletzen, ritzen, durchbohren 2175.

athel(e) (oder *atheli?*) adj., superl. *atheliste* [ae. *æðele* oder *æðel(l)ic*] edel, vornehm 1593; s. Anm. (vgl. *hathel*, *hatheli*).

audytour Rechnungskontrolleur, Finanzbeamter 661.

aughte vb. s. *awe*.

aughte num. [ae. *eahta*, angl. *æhta*] acht 278.

aughtende [vgl. ae. *eahtoþa*] der achtzehnte 462.

awke [vgl. altwestn. *ǫfugr*] seltsam 13.

awk(e)warde adv. [vgl. *awke*] quer, verquer, schief, kreuzweise 2247, 2564.

auctor [lat. *auctor*] Verfasser, Gewährsmann 4342 (ne. *author*).

awlde s. *alde*.

awnter s. *anter*.

awntrende prtz. adj. [zu me. *aventure*, *auntre*; vgl. *anter*, *awnter*] dreist, kühn 2717.

awntrous s. *anterous*.

awughte acht 3188.

austeren, *austeryn* [afrz. *austere;* beeinflußt durch me. *stern*, *steryn*] streng, hart, grimm 306, 571, 670, 1326, 1906, 2256.

avante, *avaunte* vb. [vgl. afrz. *vanter*] loben, rühmen 1594, 2864.

avanttwarde, *avaw(e)warde*, *avawm(e)warde* [afrz.] Vor-

hut, Avantgarde 324, 2024, 2219, 2829, 3168, 3764, 4124.

avawmbrace [afrz. *avantbras*] Armschiene (zum Schutz des Vorderteils des Armes) 2568 (ne. *vambrace, vantbrace*).

avaunte vb. 2864 s. *avante.*

avenaunt adj. [afrz. *avena(u)nt*] passend, angemessen 2626; anmutig, schön, edel 3188, 3208, 3500, 3651, 4078, 4263 u. ö.

aventaile [vsb. afrz. *esventail*] Helmschieber, Visier 910, 2572.

aventure [afrz. *aventure*] Zufall, Chance, gut Glück, Möglichkeit 642.

avye [afrz. *avier*] wegsenden, entlassen; refl. sich begeben 3716.

avire vb. [afrz. *avirer*] drehen, wenden, lenken 3164.

avisemente [afrz. *avisement*] Rat 148.

avoyde, prt. *avoyeddyde* [vgl. afrz. *voidier*] verlassen 2051.

avowe vb. [afrz. *avouer*] geloben, feierlich versprechen 357, 369 (ne. *vow*).

avowe sbst. [vgl. afrz. *avouer*] Gelübde 296, 308, 347, 396, 1983, 2064, 4040 [ne. *vow*].

awe vb., prt. *oughte, aughte* [ae. *āȝan*] besitzen, schulden, schuldig sein, sollen 29, 99, 276, 289, 308, 347, 455, 521; unpers. 1583, 1595, 3340, 3509 (ne. *owe*).

awen adj. [ae. *āȝen*] eigen 709, 997, 1594, 4306 u. ö.; *thy nowen* dein eigenes 1806 (ne. *own*).

B.

bacenett [afrz. *bacinet*] leichter Helm oder Visier 906, 1754, 2770, 4211.

bacheler [afrz. *bacheler*] junger Ritter, der kein eigenes Banner führt 68, 857.

bade prt. von *byde* 2383.

bage pl. *bagis, bagys* sb. [vgl. mlat. *bagea*] Abzeichen 2303, 3730 (ne. *badge*).

baye [afrz. *bai*, lat. *badius*] rötlich braun (von Pferden) 918 (ne. *bay*).

baiste, basschede [vgl. *abaischite, abaiste*] bestürzt, niedergeschlagen, bange 2121, 2856.

baite vb. [altn. *beita*] weiden 2509, 2694.

bakhalfe Rückseite, Rücken 1482.

balde, bolde, bold dreist, tapfer, frech 1393, 1434, 1968 u. ö.; substantiviert 1012.

bale 1. adj. [ae. *bealu*] schrecklich, grausig 1483.

~ 2. sb. [ae. *bealu*] Übel, Unheil 981, 1426, 3558, 3974, 3976, ~ *full* böse 791; unglücklich 1029, 1136.

balefyre [vgl. altn. *bál*, ae. *bǣl, bǣlfȳr*] Brand, Scheiterhaufen 1048.

baltyre [dän. *baltre*, norw. dial. *baltra*; vgl. schotl. dial. *balter*] hüpfen, springen 782.

banarette s. *banerette.*

band [altn. *band*] Band, Kette, Fessel (auch bildlich) 1180, 1485.

baneour [afrz. *baneour, baneor*] Bannerträger, Fahnenträger 3732.

banerette, banarette [afrz. *baneret*] Bannerherr, dem das Recht zusteht, ein eigenes

Banner zu führen 68, 567, 1403, 1424, 1914, 2855.

banke Ufer des Meeres 728, 3714, 3731, 4032.

barayne [afrz. *brehaing, barain*] unfruchtbar 224.

barbycane sb. [afrz. *barbacane*] Wachtturm, Brückenkopf, Aussenwerk einer Festung 1183, 2470 (ne. *barbican*).

barbour [agn. *barbour*] Barbier 2331 (ne. *barber*).

bare [ae. *bār*] Eber 3123.

~ *heued* Eberkopf 177.

bare adj. bar.

~ *fote* barfuß 2309.

~ *heuvede* barhaupt 3630.

~ *legyde* mit baren Beinen 2122.

barge sb. [afrz. *barge*] Barke 729, 3629.

baronage [afrz. *baronage*] Gesamtheit der Barone 587, 1242, 4328 (ne. *baronage*).

barow [ae. *bearȝ, bearh*] verschnittenes Schwein 191.

barrell-ferrers [me. *barel* 'Faß', afrz. *ferriere* langhalsige Reiseflasche] Fässer zu Getränk, welche auf der Reise oder einer Heerfart zu Pferde mitgeführt wurden 2714.

barrer [afrz. *barrere*] Schutzwehr, Verschanzung 2469.

basschede s. *baiste.*

bataille [afrz. *bataille*] Kampf, Schlacht 783, 790, 4319; Schlachthaufen Kriegsschar, Fähnlein 1618, 2449, 2476, 3107, 3733, 4064 u. ö.

battere vb. [vgl. afrz. *bature* sb.] mit Schlagteich oder Paste zurecht machen, versehen, verzieren 189.

bawme vb. [vgl. afrz. *embasmer, embausmer*] einbalsamieren, durch Balsam vor Verwesung schützen 980, 2298, 4020.

be, by konj. als 488, 840, 976, 2482, 2873, 3718.

be, bee präp. = *by* 60, 64, 174, 356, 554 u. ö.

beblede vb. [vgl. ae. *blēdan*] bebluten, mit Blut beflecken 2250.

bechopes 4328 = *bischopes.*

become unpers. geziemen, anstehen, zukommen; praes. *becommys* 4317.

bede = *bedde* 805, 2858, 3219.

bede adj. 3464, s. Anm.

bede [ae. *bēodan*] bieten, reichen 505 u. ö.

bedgatt sb. *[bed* + altn. *gata* 'Weg'*]* das Zubettegehen, Zeit zum zubettegehen 1030.

beeryn s. *beryn.*

behove vb. [ae. *behōfian*] unpers geziemen; präs. ind. *bus* 2576 (ne. *beho(o)ve*).

beke [vgl. schott. *beek*] wärmen, erwärmen 1048.

bekenne [vgl. ae. *cennan*] übergeben, zuweisen, anbefehlen, anvertrauen 482, 2340, 2355.

beknowe [ae. *becnāwan*] bekennen, beichten 3867.

bekyn [ae. *bēac(e)n*; angl. *bēcn*] Signal, Feuerzeichen 564.

bekere, bekyre kämpfen, angreifen, anfallen (besonders von Bogenschützen gebraucht) 2096, 2425, 3679 (ne. *bicker*).

belde, bielde, beylde [ae. *byldan*] wohnen, leben 8, 1242; erbauen 38, 566.

beleue, belefe, byleue [ae. *belǣfan*] verlassen, zurücklassen 1250, 2380, 4255; bleiben 3583.

belyfe, belyve adv. rasch, schnell 1263, 3732.

bende [ae. *bendan*] biegen, spannen* 2424, 3036.

benyson [afrz. *beneison*] Segen, Segnung 4318 (ne. *benison*).

bente [ae. *Beonet-* 'Binse' in Ortsnamen]grasbewachsenes Feld, Blachfeld, Halde, Heide 915, 1054, 1184, 1380, 1450, 1863.

bere [ae. *beran*, der Bedeutung nach aber zu *berian*] schlagen, stoßen.

∽ *down* 1433, 1486, 2212, 2808 u. ö.

∽ *thourghe* 2238.

berye [ae. *byrȝan*] begraben, bestatten 2318, 4318, 4330 (ne. *bury*).

beryell [ae. *byrȝels*] Begräbnis, Beerdigung 1776, 2188 (ne. *burial*).

beryenge [ae. *byrȝing*] Bestattung 2377, 4023.

beryn, *byern(e)*, *berne*, *beeryn*, *biern*, *berynne* [ae. *beorn*] Mann, Kämpe 116, 148, 225, 857, 962, 1012, 1094, 1391, 1662, 2169, 2502, 3562, 3580, 4285, 4297, 4318.

berinne [ae. *berinnan*] übergießen] benetzen; ptz. prt. **beron[n]en* 3946, 3971. Siehe Anm.

berke vb. [ae. *beorcan*] bellen, schreien, ausbrechen in 1351.

bernake [afrz. *bernac*] Bernikelgans 189.

berne s. *beryn.*

beron[n]en s. *berinne.*

besauntez [afrz. *besa(u)nt*] Byzantiner, eine Art Goldmünze, auch runde Goldstücke als Kleiderschmuck verwendet 3256.

bese, *bez* 97, 1017, 4312 präs. sg. zu *bee.*

beseke vb., prt. *beso(*u*)ghte* [ae. *besēcan*] bitten, flehen, anflehen 127, 305, 1234, 1438, 3137.

besy [ae. *bisiȝ*] eifrig, geschäftig 4095.

besyde in der Nähe 842.

besye [ae. *bisiȝu*] Eifer, eifrige Bemühung, Beschäftigung 3630.

bes(s)ome vb. [vgl. ae. *bes(e)ma* sb.] fegen, kehren, schnell fahren, fliegen 3661.

bestaile [afrz. *bestail*] Vieh 1050.

betake vb. [vgl. altn. *taka*] einhändigen, übergeben; prt. *betoke*, *betuke* 1889, 3190, 4015.

betakyn vb. [vgl. ae. *tāc(e)n* sb.] bezeichnen *817, 822.

bete, *bett(e)* vb. [ae. *bēatan*] schlagen 2470, 2808, 3682; ptz. prt. adj. *betyn* durch Schlagen bearbeit, gehämmert, mit Gold oder anderen edlen Metallen überzogen, besetzt, verziert 3631, 3646, 3945.

beteche vb. [ae. *betǣcan*] zuweisen, übergeben, einhändigen 714, 1611.

betyde, *betydde* vb. [ae. *tīdan*] sich ereignen, geschehen 4315, 4325; erleiden, ausstehen 2582 (ne. *betide*).

beveryn adj. [vgl. ae. *beofor*] biberfarbig 3630.

bew(e) sb. [ae. *bōȝ*] Ast, Zweig 3366 (ne. *bough*); s. *bowe* sb.

bewe vb. [ae. *būgan*] sich beugen, sich neigen, sich biegen, 3366 (ne. *bow*); s. *bowe* vb.

bewell(e)s [afrz. *boël*] Eingeweide 2175, 2203 (ne. *bowels*).

bewschers [ae. **bōȝ-scaru* (?)] Hinterbacken, Steiß (?) 1047; s. Anm.

beylde s. *belde*.
by s. *be*.
bidde, *byd*, *byde*, *bydde* vb. [ae. *biddan*] bieten, anbieten (vgl. *bede*) 1014, 2310; bitten 433, 1776, 2188, 2361, 4323.
bielde s. *belde*.
byde, *bydde* vb. [ae. *bīdan*] erwarten, warten, auf etwas warten, sich stellen (vom Wilde) 629, 1030, 4028, 4214.
byern, *biern* s. *beryn*.
byggly adv. gewaltig, stattlich, mutig 1376 (ne. *big*).
byhalfe sb. *appon* . . . . . *b*. von Seiten, im Namen 1674 (ne. *behalf*).
byleue s. *beleue*.
**bilyge* (Hs. *bilynge*) Bilge, Kimm, flacher Boden in der Mitte des Schiffes 3663 (ne. *bilge*); s. Anm.
bynne präp. [ae. *binnan*] binnen, innerhalb 804.
byrde, *birde*, *bierde* Jungfrau, Frau 999, 1029, 1052, 1136, 2190, 2858, 4338.
byrre [altn. *byrr*] Sturm, Anfall, Andrang, Ungestüm, Heftigkeit 3661.
birtene s. *bryttyn*.
byswenke vb. [vgl. ae. *swincan*, *swencan*] schwer arbeiten, sich abmühen, heftig streiten 1128.
byttes = *bītes* 791.
blanke s. *blonke*.
blason sb. [afr. *blason*] Schild, Wappenschild 1860.
ble, *blee* [ae. *blēo*] Farbe 2576, 3332, 3558, 4213.
blemeste s. **blemische*.
**blemische*, **blemisse* vb., prtz. prt. *blemeste* [afrz. *ble(s)mir*] entstellen, verwunden, verletzen 2578 (ne. *blemish*).
blende vb. [vgl. ae. *blandan*] sich mischen 1799 (ne. *blend*).
blenke [vgl. ae. *blencan* betrügen] tr. überlisten, bewältigen, durchkreuzen, vereiteln 2857; intr. ausweichen, zurückbeben, scheuen, verzagen, den Mut verlieren 3640, 3735, 4213.
blere vb. [cf. Palsgr. *bleare with the tonge*] die Zunge vorschieben, das Gesicht verzerren, höhnen, spotten 782.
blethely adv. [vgl. ae. *blēað* und *blīðe*] fröhlich, freudig, gerne 4147.
blew adj. [afrz. *blew*] blau; substantivisch blaue Farbe 3332.
blyn, *blyne* vb. [ae. *b(e)linnan*] aufhören, ablassen 1931, 2758, 3975, 3981.
blysche [ae. *blyscan*] blicken, die Blicke wenden 116.
blyssyng Segen 4103.
blyve (= *belyve*) s. Anm. zu 3975.
blyth(e) adj. [ae. *blīðe*] freudig, froh 981; freundlich, mild, schön 629, 895, 1224, 2069, ∼ *ly* adv. fröhlich, freudig 835, 1223.
blod, *blode*, *blude* [ae. *blōd*] Blut 1860, Blut, Abstammung 2584, 4282, 4289, 4343.
blodebande Blutbinde, Verband 2576.
blondir vb. verwirren, außer Fassung bringen 3975 (ne. *blunder*).
blonke, *blanke* [ae. *blanca*] Schimmel, Roß 615, 730, 895, 936, 1634, 1799, 1860, 2517 u. ö.
blude s. *blode*.
bolde 1012 s. *balde*.

bonette [afrz. *bonette*] Nebensegel 3656.

borde, burde, bourde [ae. *bord*] Brett, Planke, Tisch 79, 1930, 3194; Schiffsbord 630, 730, 3641, 3700; [*s*] *chippe-burdez* 1699.

bordoure [afrz. *bordeüre*] Grenze 907, 4211.

bot, bott, botte [ae. *būtan*] konj. und präp. sondern, aber 10, 657; nur (= *ne . . . bot*) 378, 1954, 4069; außer, wenn nicht 1013, 1689, 1925, 2842 (u. ö.); außer, ausgenommen 521; ohne 4070.

bot (ȝ)ife wenn nicht 250, 356, 1737, 1927, 3483, 3486.

bote, botte [ae. *bōt*] Besserung, Heil, Abhülfe, Buße, s. *cornebote* 1786, 1837.

botelesse, botles, buteless [ae. *bōtlēas*] nicht zu bessern, unheilbar, unvertilgbar 981, 1014, 3558, 3976.

bottes pl. [ae. *bāt*] Boote, Fahrzeuge 748.

boture [afrz. *butor*] Rohrdommel (botaurus) 189 (ne. *bittern*).

boun, bownn adj. [altwestn. *búinn*] bereit 1633, 2331 (ne. *bound*).

bounde, bownde sb. [vgl. afrz. *bounde*] Grenze 3551.

boune, bowne, bounne vb. [vgl. altwestn. *búinn* 'bereit'] bereit machen, in Bereitschaft setzen 915, 3762; refl. sich bereit machen, sich begeben 783, 1013, 1034; intr. sich anschicken, sich bereit machen, sich wenden, sich begeben, gehen 936, 1136, 2696, 3219, 3591, 4251.

bourde sb. s., *borde.*

bourde, bourede [afrz. *bourder*] scherzen, spassen, Spiel treiben 1170, 3122.

boure sb. [ae. *būr*] Gemach, Zimmer, Frauengemach 2190 (ne. *bower*).

bourede s. *bourde.*

boustous s. *bustous.*

bouxom, bouxum [vgl. ae. *būȝan*] gehorsam, willfährig, fügsam, freundlich 2858, 4147 (ne. *buxom*).

bouxsomly adv. gehorsam, willfährig, fügsam, freundlich 107.

bow(e) sb. [ae. *bōȝ*] Bug, Schenkel 188; Ast, Zweig 1711, 3247 (ne. *bough*); vgl. *bew(e)* sb.

bowe vb. [ae. *būȝan*] intr. sich unterwerfen, gehorchen, sich beugen 69; sich wenden, gehen 2310; trans. beugen, biegen, wenden 2251 (ne. *bow*); vgl. *bewe* vb.

bownn s. *boun.*

boystous s. *bustous.*

brace vb. [vgl. afrz. *bracier*] befestigen, binden, schnüren 914, 1182.

bracer, braser [afrz. *brasseure*] Armschiene 1859, 4247.

bragge intr. blasen 3657, 4107; tr. blasen, erdröhnen lassen 1484.

brayde sb. [ae. *bræȝd*] hastige Bewegung, Angriff, Stoß 3762.

brayde vb. [ae. *breȝdan*] ziehen, reißen, anziehen 906, 1172, 1754, 2069, 2695, 4215; werfen, schleudern 3945; stürzen, eilen 2073, 3125, 3731; flechten, netzartig verknüpfen, ineinander flechten, verflechten; ptz. prät. *browden, browdden* 1858, 2807, 4119.

brayell [afrz. *braiel, brail;* lat. *brācale*] Gürtel, Leib, Taille 793.

brand, *brande*, *braunde*, *brond*, *bronde* Schwert 893, 914, 963, 1487, 2309, 2566, 3946, 4250, 4251 u. ö.

brankke sich brüsten, sich bäumen, stolzieren 1861.

brasen [ae. *bræsen*] ehern, von Erz 3619 (ne. *brazen*).

braste prt. s. *briste.*

brathely, *brothelyche*, *brothely*, *brothly* adv. [altn. *bráðr*, *bráðliga*] hastig, schnell, heftig, wild 1408, 1771, 2095, 2213, 3219, 3617, 3640, 3695.

brawle vb. refl., laut prahlen 1349, 2349, 2362; intr. schreien (?) 4251.

brawlynge Streit 2176.

brauncher [frz. *branchier*] junger Habicht 190.

braundische [afrz. *brandir*] sich heftig bewegen, springen 782; schwenken, schwingen 1056, 3359, 3657.

braune, *brawne* sb. [afrz. *braon*] fleischiger Teil des animalischen Körpers, Muskel, Fleisch der eßbaren Tiere, bes. des Schweines 188; Eber 1095.

brede [ae. *brēad*] Brot 2715.

brede [ae. *brǣd*] Fleischspeise, Braten 79, 190, 224, 1049, 2715 (vgl. ne. *sweetbread* 'Bröschen, Thymusdrüse, Kalbsmilch').

brede [ae. *brǣdo*] Breite, Weite, Ausdehnung 1224, 2011, 3656.

bregaundez [afrz. *briga(u)nd*] leicht bewaffnete, irreguläre Fußsoldaten 2096 (ne. *brigand*).

breklesse [vgl. ae. *brēc* pt.] ohne Hose, nackt 1048.

breme adj. [ae. *brēme*] wütend, grimmig, tapfer (substantiviert) 1380.

bremly, *brymly* [vgl. ae. *brēme*] wütend, grimmig, heftig, laut, schrill 117, 4107, 4214.

brene, *breny* sb. s. *brynye* sb.

brenyede s. *brynyede.*

breste [ae. *brēost*] Front der Schlachtreihe 1990.

breste vb. s. *briste.*

breth(e) sb. [atn. *bræðe*] Zorn, Groll, Wut 107, 117, 214, 2213, 3465, 3557, 3926.

brethemen [vgl. ae. *brǣð*] Trompeter, Kapelle von Blasinstrumenten 4107.

brethly [vgl. altn. *brǽði* sb., *bráðr* adj.] heftig, ungestüm 3361.

brettyn s. *bryttyn.*

brydde [ae. *bridd*] Vogel 181.

brymly s. *bremly.*

bryne, *brynne* [vgl. altn. *brinna*] brennen 106, 564, 1241, prät. *brynte* 117, part. prät. *brynte* 3520.

brynye, *brene breny*, *brynye* [altn. *brynja*] Panzer, Harnisch, Brünne 1413, 1474, 1482, 1525, 1858, 2253, 2517, 3753, 4119, 4212.

brynyede, *brenyede* [vgl. altn. *brynja*] gepanzert 316, 3680.

briste, *breste*, *bryste* vb., prät. *braste*, *brystede* part. prät. *brousten*, *brusten* [altostn. *brista*] bersten, brechen 214, 805, 1129, 1482, 1859, 2176, 2202, 2271, 2544, 2771, 3663, 3974.

bryttyn, *brettyn*, *britten* [ae. *brytnian*] zerstückeln, zerschlagen, in Stücke hauen, zerstören 106, 802, 963, 1242,

1862, 2807, 3520, 3580, 3641; *birtene* aufbrechen, zerlegen, ausweiden (als Jagdausdruck) 3972.

broche 1. sb. [afrz. *broche*] Spieß, Bratspieß 1029.

∽ 2. vb. [afrz. *brocher*] stacheln, spornen 918; durchbohren 1172, 2202, 4250, auf den Spieß stecken 1050, 1052, anstechen (ein Faß) 2714 (ne. *broach*).

brokbrestede [ae. *broc* + *brēost*] mit Brust wie ein Dachs, mit der Brust gestreift wie das Gesicht eines Dachses 1095.

brond(e) s. *brand.*

**brostly* 1090 [vgl. *brustil*] borstig; s. Anm.

brothy 1090 s. Anm.

brothelyche s. *brathely.*

browdden, *browden* ptz. prät. s. *brayde.* vb.

broun, *brown* [ae. *brūn*] braun, glänzend 1487, 2213.

bruche sb. [afranz. *broche*] Schmuck, Brustnadel, Spange [ne. *brooch*]; vgl. *broche.*

brusche, 3. pl. präs. *bruschese* stürzen 3680.

brustil [vgl. ae. *byrst*] Borste 1095 (ne. *bristle*).

buffet [afrz. *buffet*] Schlag, Streich 791.

burde s. *borde.*

burgesse, *burgeys* [afrz. *burgeis*] Bürger 857, 3082 (ne. *burgess*).

burliche, *-lyche*, *burelyche* [zu ae. *būr* 'Gemach' ?] stattlich, edel, gewaltig, trefflich 304, 586, 730, 1002, 2190, 2239, 3557, 3662, 3971 (ne. *burly*).

burliche adv. 4199.

burnisch prät. u. part. prt. *burneste* polieren, putzen, rasieren 177, 906, 1011, 3846, 4119.

bus s. *behove.*

buschement sb. [afrz. *embuschement*] Hinterhalt, die in Hinterhalt gelegte Streitmacht 3124 (vgl. ne. *ambush*).

buscayle [afrz. *boschaille*] Gebüsch, Gehölz 895, 1634.

buske sb. [vgl. ostn. *busk(e)*] Busch, Gesträuch 453, 918, 1142.

buske, *busche* vb. [altn. *búask*] sich bereit machen, sich anschicken, sich aufmachen, sich wenden, gehen, eilen, ausrüsten, bereit machen, kleiden, schmücken 69, 567, 729, 962, 1223, 1618, 1633, 1754, 2073, 2517, 3579, 3681, 4339; ∽ *up* aufstellen, ermutigen, errichten, aufpflanzen 2855, 3072.

bustous, *boustous(e)*, *boustous* brutal, ungestüm, ungeschlacht, wild, grimmig, groß, mächtig, gewaltig 615, 775, 783, 1379, 2175, 2425, 3679, 3762.

buteless s. *botelesse.*

butt [vgl. me. *butten* schlagen]: *full* ∽ [vgl. afrz. *de plain bout*] gerade 1112, 2768.

C.

certez, *certys* [afrz. *certes*] gewiß, wahrlich 1162, 1342.

certyfye [afrz. *certifier*] vergewissern, sicher benachrichtigen 443, 1555.

cete, *cetee* [afrz. *cité*] Stadt 440, 1337, 2012, 2609 (ne. *city*).

cirquytrie, *cirqwitrye* [afrz. *surquiderie*] Übermut, Dünkel 2616, 3399 (ne. *surqued(r)y*).

chayere, *chaire* sb. Sessel, Stuhl 3266, 3326, 3328, 3347, 3390.

chalange [afrz. *chalonger;* lat. *calumniari*] in Anspruch nehmen, beanspruchen 3326, 3397 (ne. *challenge*).

champayne, *champany* sb. [afrz. *champaigne*] Ebene, Gefilde, flaches Land 1226, 1362; pl. *champanyse* 1822.

champanyse s. *champayne*.

chance, *chaunce*, *chawnes* [afrz. *cheance*] Ereignis, Schicksal, Schickung 1539, 1749, 2368, 2956, 2999.

chape sb. [vgl. frz. *chape*; s. N. E. D.] Metallplatte 2522.

chape vb. [afrz. *eschape*, *achape*] entfliehen 4260.

charbokle, *charebocle* [afrz. *charboucle*, *charbocle*] Karfunkel, edler Granat 2523, 3267, 3326.

chare sb. 3603 s. Anm.

chare vb. [vgl. *charre*] in einen Wagen setzen 1886.

charebocle 3267 s. *charbokle*.

charge [afrz. *chargier*] beladen, belasten, jemanden Tribut auferlegen, Gewicht auf etwas legen, sich um etwas kümmern, beauftragen, befehlen, anfallen 664, 1406, 1540, 1549, 2731, 3538, 3604; *it chargys bot littyl* 'it gives little trouble' (Banks) sie kümmern sich wenig darum 4261.

chargeour, *chargour* große Schüssel 185, 1026 (ne. *charger*).

charitee sb. Barmherzigkeit; *for* ~ [frz. *par charité*] um Gottes Willen 1019.

charotte sb. [afrz. *chariot*] wagen 1552.

charpe = *scharpe* 3600.

charre [afrz. *char*] Wagen 3914.

charry [ae. *ceariȝ*] teuer, geliebt 2964.

chase, *chace*, *chaas* sb. [afrz. *chace*] Jagd, Verfolgung 2269, 2368, 3650.

chasynge-spere Jagdspeer 1823, 2955.

chasse vb. [afrz. *chassier*] jagen, verfolgen 2237.

chasty(e) vb. [afrz. *chastier*] züchtigen, Einhalt tun, in Schranken halten, in Zucht und Ordnung erziehen 690, 1019.

chauffe, *chawffe* [afrz. *chaufer*] erwärmen, erhitzen 2236; durch Wärme oder Reibung beschädigt werden 2301 (ne. *chafe*).

chawnes s. *chance*.

chefe vb. 869 s. *cheve*.

chefe, *cheefe* sb. [afrz. *chef*] Haupt, Spitze 18 (?) vgl. Anm., 3649; her. oberer Teil des Wappenschildes 2524, 3648.

chefe, *cheefe* adj. [vgl. afrz. *chef*, sb. me. *chef* sb.] erst, oberst, höchst, vorzüglichst, prächtig, ausgezeichnet, 18 (?) 1363, 3041, 3327, 3603.

chekeful s. *chokkeful*.

chekyn Küchlein 4181.

chekyre vb. [vgl. afrz. *eschequier* 'Schachbrett'] schachbrettartig auslegen oder verzieren, mit einem (karierten) Muster zeichnen 3267 (ne. *chequer*).

chekke, *cheekke*, *cheke* [afrz. *eschec*] Angriff, Schlag, Hemmung, Schlag des Schicksals 1539, 1986, 2956, 3000.

chele [ae. *čele*] Kälte 3391.

chere [afrz. *ch(i)ere*] Gesicht, Gesichtsausdruck 2069, 2964 (ne. *cheer*).
chese, *cheese* [ae. *cēosan*] kiesen, wählen, einen Weg einschlagen 602, 1225, 1619, 1873, 2731, 2954, 3648.
chevalrie sb. [afrz. *chevalerie*] Ritterlichkeit, Ritterschaft 18, 169, 531, 1404, 2732 u. ö.
chevalrous adj. ritterlich 2989, 3409, 3538 u. ö.
cheve, *chefe* vb. [afrz. *chevir*] erlangen, zum Ziele oder Ende gelangen, ergehen, sicher eignen 869, 1117, 1841, 3329, 3397, 4178.
chevere 3391 = *shivere.*
chewyse vb. [afrz. *chevir*] sorgen für, helfen 1750 (vgl. *cheve*).
childe [ae. *cild*] Jüngling edlen Geschlechts, Junker, Edelmann 1821, 2952, 3328, 4078, 4260.
chille vb. frieren, schauern; *chillande* kalt 2965.
chymne, *chympne* [afrz. *cheminee*] Kamin, Ofen 168, 3041 (ne. *chimney*).
chyne [afrz. *eschine*] Rückgrat, Rücken (ne. *chine*) 3390.
chippe sb. [ae. *scip*] Schiff 3546, 3599, 3610, 3613, 3669; *chippebusdez* 1699, s. *borde.*
cho [ae. *heo*] pron. 3. pers. sg. fem. sie 655, 659, 715, 858, 875, 974, 978, 982, 3260, 3339. 3351, 3358, 3362, 3376, 3380, 3384, 3911.
chokke vb., prt. *chokkode* stoßen, schmeißen 2955, 3603 (ne. *chuck*).
chokkefull, *chekefull* adj. vollgestopft, ganz voll 1552, 3604 (ne. *chockfull*, *chokefull*).
choppe vb. schneiden, zerschneiden, hacken, zerhacken 1026, 1406, 2990, 3390, 4261.
chulle [afrz. *chouler*] (einen Ball) hin und her schlagen, hin und her werfen, treiben, 1444.
churl(l) sb. [ae. *čeorl*] Mann niederen Standes, Bauer, Kerl 615.
churles = *churlish* bäuerisch 4181 (zu ae. *čeorl*).

D.

dagge vb. [vgl. afrz. *dague* sb.] durchbohren 2102, 3749.
dagswaynn sb. Bettdecke aus einem groben Stoff 3609.
daynteuous adj. [vgl. me. *deyntive*] köstlich, teuer 4196.
daynttehely, *deynttely*, adv. [vgl. afrz. *deintié*] köstlich, ausgezeichnet, schön 723, 2643.
day-werke sb. [ae. *dæȝwe(o)rc*] Tageswerk 4305.
dalte s. *dele.*
dampne vb. [afrz. *damner*] verurteilen, verdammen 3277, 3299.
dank, *daunke*, adj. [vgl. altn. *dǫkk* sb., schwed. dial. *dank* sb.] feucht 313 (ne. *dank*).
danke sbst. [vgl. *dank*, *daunke* adj.] Nässe 3751.
danking, *downkynge* sb. [vgl. *dank*, *daunke* adj., *danke* sb., me. *danken* nässen] Triefen, Nässe.
dare vb., den Mut verlieren, fürchten, zagen, bangen, maulen, den Kopf hängen lassen 3225, 4007 (s. Anm.).
dariell [afrz. *dariole*] eine Art Pastete oder Eierrahm 199.

daunce, part. präs. *dauncesynge* vb. [afrz. *da(u)ncer*] tanzen 2030.

daunke s. **dank*.

daungere, *dawngere* [afrz. *dang(i)er*] Gewalt, Macht, Macht zu schaden, Gefangenschaft, Knechtschaft, Gefahr 579, 1935, 2935, 3060, 3067 (ne. *danger*).

daweyng [vgl. ae. *daȝian*] Tagesanbruch, Dämmerung 1601.

dawez n. pl. [ae. *daȝas*] Tage; *dno of dawez* umbringen 2056.

debles Teufel, in *fy a debles*, Ausdruck der Verachtung 2934, s. Anm.

dede sb. [ae. *dēað* sb., *dēad* adj.] Tod 1253, 1935, 2057, 2102, 2184, 2198, 2264, 2776, 2914, 3299, 3488, 3967, 4006, 4037, 4240 (s. Anm. zu v. 1253).

~*-thrawe* Todeskampf 1150 (schott. *deid-thraw*, ne. *death-throe*).

deesse (afrz. *deis*, *dois*] der erhöhte Teil der Halle mit den Ehrensitzen an der Tafel 218.

defade vb. [vgl. afrz. *fader*] hinwelken, verfallen 3304.

defawte vb. [vgl. ae. *defaillir*] mangeln, fehlen 2928 (ne. *default*).

de(f)fawte sb. [afrz. *defaute*] Mangel *256, 2939; s. Anm. zu 256.

deffuse 256, s. Anm.

degre [afrz. *degret*, *degrez*, *degre*] Stufe, Rangstufe 84.

dele vb., prät. *dalte*, *delte* [ae. *dǣlan*] teilen, verteilen, austeilen, streiten, kämpfen 49, 1216, 1277, 1278, 1564, 2101, 2936, 3088, 3614, 3693, 3749 (ne. *deal*).

delytte Vergnügen, Lust, Wonne 253, 1970.

**delven* part. prät. *dolven* [ae. *delfan*] graben, begraben 975.

deme vb. [ae. *dēman*] richten, verurteilen, entscheiden, beurteilen, schätzen, ansehen 219, 1564, 4158, 4306 (ne. *deem*).

demene, präs. 3. sg. *demenys* [afrz. *demener*] anführen, handhaben, bewältigen 1988, 4076.

depe sb., pl. *depez* [ae. *dēop*] Tiefe 750.

dere [ae. *derian*] schaden, verletzen 1783, 2099, 3248, 3611, 4200.

dere adj. [ae. *dīore*, *dēore*; vgl. ae. *dēor* 'tapfer, kühn'] teuer, wertvoll, edel, tapfer 974, 1216, 1601, 1602, 2652, 2937, 3420.

derefull [vgl. me. *dere* sb.] kummervoll 4053.

dereliche, *derely* adv. [vgl. me. *dere*] freundlich, würdig, tüchtig 1277, 3379.

dereworthily adv. in kostbarer Weise 3251.

derfe [altn. *diarfr*] stark, kräftig, gewaltig, kühn, mutig, grausam, hart 312, 811, 2052, 2652, 2937, 2970, 3778, 3967, 4008, 4240.

derflyche adv. [vgl. me. *derfe*] grausam, elend 3277.

deryge sb., pl. *derygese* [lat. *dirige*] Totenamt, Seelenmesse 4017 (ne. *dirge*).

despyne s. *porke despyne*.

destayne vb. [vgl. afrz. *destiner*] bestimmen 664, 4090, 4153, 4157, 4306.

destanye sb. Schicksal 3436.

dever sb. [afrz. *dever*, *deveir*] Pflicht, Verpflichtung 1940.

devore, *dewore* [afrz. *devorer*] verschlingen 851, 2054.

devise, *devyse*, *dyvyse* vb. [afrz. *diviser*] teilen, abteilen 49, 1389, 2400, 3527.

devot(t)ly adv. in andächtiger, frommer Weise 296, 347.

dyaperde [vgl. afrz. *dia(s)pré*] buntfarbig, verschiedenfarbig 3251.

dyghte, *dighte* vb. [ae. *dihtan*] anordnen, bereiten, schmükken 1253, 2625, 2970, 3066, 3251, 3297, 3353.

dyke [ae. *dīcian*] begraben 975.

dictour [afrz. *dicteor*] Fürsprecher, Wortführer, Verwalter, Vertrauensmann 712.

dintte, *dynte*, *dyntt* [ae. *dynt*] Streich, Schlag 312, 332, 787, 1073, 1118, 1127, 1253, 1277, 1505, 2183, 3024, 3611, 3746, 3754, 3818, 4240 u. ö.

discovere, *diskovere* vb. [afrz. *descovir*, *descouvrir*] entdecken, rekognoszieren 1641, 3119.

discoverour sb. [afrz. *descouvreur*, *descouvreor*] Späher, Kundschafter 3117.

dischayte sb. [afrz. *deceite*] Betrug, List 3789 (ne. *deceit*).

dyspens [afrz. *despense*] Geldausgabe, Aufwand 538.

dispetouslye, *disspetouslye* [vgl. anglonom. *despitous*] in zorniger, grausamer Weise 3159, 4126.

dyssaue, part. prät. *dyssauyde* [afrz. *deceivre*, *deceveir*] betrügen 683 (ne. *deceive*).

dissevere vb. [afrz. *dessevrer*] trennen, zerstreuen 1575, 1978, 3529.

disspite sb. [afrz. *despit*] Verachtung, Zorn, Haß 3163.

dyvyse s. *devise*.

dogge-son(e) sb. Hundekerl, Hundsfott 1072, 1723.

dole s. *dule*.

dolphyn sb. Delphin 2054.

dolven 975 s. *delve*.

dosse 2 präs. sg., 3. präs. pl. zu *do* 1023, 1954, 4333.

doubbe, *dubbe* [afrz. *adouber*, *aduber*] zum Ritter schlagen 48, 622, 3609, 3614, 4198 u.ö. bekleiden, schmücken 3296, 3609 (ne. *dub*).

dowble verdoppeln 3609.

douce adj. [afrz. *douce*] süß 1251.

dowchery s. *ducherye*.

doughty [vgl. ae. *dyhtiȝ*, *dohtiȝ* adj., *duȝan* vb.] tüchtig, brav, wacker 20, 219, 1738, 2777, 3798.

∽*-nesse* Tapferkeit 1563, 3884.

downkyng s. **danking*.

dowte, *dowtte* sb. [afrz. *doute*] Furcht 2043, 3225 (ne. *doubt*).

dowtte vb. [afrz. *douter*] fürchten 312, 3061 (ne. *doubt*).

dowttouse adj. zweifelhaft, schrecklich 3967.

drafe s. *dryffe*.

dragge sb. [vgl. mnd. *dragge*] Floß (ne. *drag*) 3615.

dreche [ae. *dreccan*] plagen, quälen 811, 1504.

dreche, *drecche* weilen, zögern, verziehen 754, 1254, 1504, 2940, 4052.

dredlesse, *dredlez* adv. furchtlos, zweifellos 1504, 2043, 4053.

drefen, *dreven* s. *dryffe*.

dreghe [vgl. ae. *drēoȝ* adj., altn. *driúgr*] Ausdehnung, Länge 2915. *on* ∽ in der Ferne, fern 786, 787, 4219. *drawe*

on ∽ auf sich lange warten lassen, zögern 3968.

dreghe, *drye* vb. [ae. *drēoȝan*] erleiden, ertragen 704, 1546, 1632, 3276, 3437.

dreghely adv. anhaltend 2028.

drensche, *drynche* [ae. *drencan*] ertränken, ersäufen, vernichten, umbringen 761, 816.

drerily, *drerely* adv. [vgl. ae. *drēoriȝ*] traurig, schmerzlich 2154, 2969.

dresse, *dresce*, *drese*, *drysse*, *drisse* [afrz. *dresser*] regieren 46, 2401, kleiden, schmücken 218, 1252, 2969, ordnen, errichten 579, 1055, 2026, 2052, 2473, gehen, sich aufmachen 550, 786, 1072, 2042, 2833.

drye vb. s. *dreghe*.

dryffe vb., prät. *drafe*, pl. *dreuen*, part. prät. *drefen* [ae. *drifen*] intr. u. refl. treiben, eilen, rennen, stürzen 761, 787, 816, 2757, 2914, 3224, 3276.

drighten, *dryghtten*, *dryghttyn* [ae. *dryhten*] der Herr (Gott u. Christus) 664, 1278, 1564, 3799, 4008, 4305.

drynchen s. *drenschen*.

drysse s. *dresse*.

dromondarie [afrz. *dromadaire*] Dromedar 2286.

dromownd [afrz. *dromont*] schnellsegelndes größeres Schiff 3615.

droupe vb. [altn. *drúpa*] den Kopf hängen lassen, niedergeschlagen sein 4007; triefen, fallen 4053.

dubbe vb. s. *doubbe*.

ducherye, *duchere*, *dowchery* [ne. *duchy* + *ery*, afrz. *duché*] Herzogtum 49, 1728, 2400, 3614.

duelle s. *dwelle*.

dule, *dole* [afrz. *doel*, *dol*, *duel*] Schmerz, Kummer, Weh 256, 704, 2777, 3067, 3299, 3915, 4172, 4240, 4336.

dule-cotes Trauerkleider 4336.

dusperes, *duspers*, *dusseperez* usw. [afrz. *douze per(s)* 'zwölf ebenbürtige, die zwölf Pairs oder Paladine Karls des Großen'] erlauchte Ritter 66, 145, 723, 1254, 2029, 2329, 2642, 3751, 4336.

dwelle, *duelle* [vgl. ae. *dwellan*, *dwelian*, altn. *duelia*] weilen, bleiben, zögern 219, 1200, 3067, 3443.

E.

efte [ae. *eft*] wieder, wiederum 470, 529, 2349.

egerly, *egyrly* [vgl. afrz. *aigre*, *egre*] bitterlich, zornig, ungestüm, hastig 337, 1499, 2246, 2247 (ne. *eagerly*).

eghe usw., pl. *eghen*, *eghn*, *eghne*, *eyghen*, *eyghn*, *eyne* [ae. *ēaȝe*] Auge 116, 1083, 1920, 3282, 3790, 3985 u. ö. (ne. *eye*).

eghelynge adv. [vgl. ae. *ecȝ*] mit der scharfen Kante nach einer bestimmten Richtung 3675.

egree [afrz. *aigre*, *egre*] eifrig, ungestüm, grimmig 507 (ne. *eager*).

eyues, *eyuys*, *euis*, *euys* [ae. *efes*] Rand, Saum 1283, 1760, 1879, 2516, 2886, 3466, 3486, 4060, 4175 u. ö.

eke [ae. *ēac*] auch 44, 572, 674.

eke, *ekken* vb. [ae. *ēcan*] vermehren, sich vermehren 2009, 3965 (ne. *eke*).

elde [ae. *ielde*, *elde*] Alter 301 (s. Anm.), 4220 (ne. *eld*).
elders, *eldyrs* [ae. angl. *ældra*, *eldra*, ws. *ieldra*] Vorfahren 13, 99, 293, 4345 (u. ö.).
elfaydes 2288 s. Anm.
emange [ae. *on mang*] unter 2069.
eme [ae. *ēam*] Onkel 1347.
enangyll vb. in eine Ecke, in die Enge treiben 3781.
enarme [afrz. *enarmer*] bewaffnen, ausrüsten, versehen 910 s. Anm.
enbrace, *enbrasse* [afrz. *enbracer*] umarmen, umfassen (ein Schild) auf den Arm nehmen 1753, 2459, 2518, 4111 (ne. *embrace*).
enbusche [afrz. *en-*, *embuscher*] in den Hinterhalt legen (ne. *ambush*).
enbuschement [afrz.; vgl. *buschement*] Hinterhalt 3115.
endente [afrz. *endenter*] einzähnen, verzahnen (herald.) 2052, 3297.
enditte vb. [afzr. *enditer*] niederschreiben, verfassen 3420 (ne. *endite*).
endore [afrz. *endorer*] in der Kochkunst, glänzend, goldgelb färben; part. prät. *endordide* 199.
enewe, *enowe* [ae. *ȝenōȝ*] genug 504, 2657 u. ö. (ne. *enough*).
enfeblesche [afrz. *enfeblir*] schwach werden 2484.
enfluresche [vgl. afrz. *florir* usw.] schmücken 198.
enforcen, *enforsse*, trans. verstärken 364; refl. sich anstrengen, sich bestreben 225.
engender(e) vb. [afrz. *engendrer*] erzeugen 612, 843.
engendure [afrz. *engenreure*, *engendreure*] Zeugung, Erzeugung 3743.
engyne, *engeyne* sb. [afrz. *engin*] Mauerbrecher, Belagerungsmaschine, Katapulte 2423, 2481, 3036 (ne. *engine*).
engyste [*en* + *giste* sb.] Ruheplätze bestimmen, mit Ruheplätzen versehen 445.
englayme verschleimen, verkleben 1131.
englaymous 3684 s. Anm.
engowschede 2053 s. Anm.
engrele [afrz. *engresler*] am Rande auszacken, einkerben 4182 (ne. *engrail*)
enhoril [afrz. *en* + *ourler*] einsäumen, umgeben 3244.
enjoyne [afrz. *enjoindre*] vorschreiben, verordnen, sich anschließen, sich zugesellen, sich mit jmd. einlassen, einen Kampf beginnen 445, 2087, 2897, 4109 (ne. *enjoin*).
enkerly [vgl. altdän. *enkorlig*, altschwed. *enkorlika*] adv. eifrig, ernstlich 507, 2066, 2222, 2839.
encline [afrz. *enclin* sbst., *encliner* vb.] Verneigung 83.
encorownmentes Krönungszeremonien 4197.
encountre [afrz. *encontrer*] zusammentreffen *(wyth)*, angreifen 345.
encroche [vgl. afrz. *acroch(i)er*] ergreifen, in Besitz nehmen, erlangen 1243, 2036, 3212, 3426, 3525, 3570, 4021 (ne. *encroach*).
encroysse, refl., das Zeichen des Kreuzes schlagen 4112.
ennelle [vgl. afrz. *neeler*, *nieler*] mit Farben einbrennen.

emaillieren, mit Schmelz überziehen 1294 (ne. *anneal*).
en(n)oynte, *anoynte* [vgl.afrz. *enoint* part. prät.] einölen, salben 50, 142, 144, 3110, 3129, 3435, u. ö.
enpeyre vb. [afrz. *empeirer*, *empirer*] verschlechtern, schädigen 474 (ne. *impair*).
ensege, *ensegge* [vgl. afrz. *asseger*, *assieger*] belagern, umlagern 441, 623, 1337, 1696 (vgl. ne. *besiege*).
enserche [afrz. *encercher*] untersuchen, durchsuchen 2466, 4311 (ne. *ensearch*).
**ensercle* umgeben, umschließen 3942 (ne. *encircle*).
ensure vb. [afrz. *enseurer*] sichern, versichern 439, 1689, 3734.
entaylle vb. Grundbesitz in ein unveräußerlich Erblehn umwandeln 3542.
entame vb. [afrz. *entamer*] verletzen, ritzen, verwunden 1160, 2203, 2708.
entyrde 1691 s. *entre;* vgl. Anm.
entre vb. [afrz. *entrer*] betreten, eintreten in 4309; *entyrde* 1691 s. Anm. (ne. *enter*).
envere vb. [vgl. afrz. *enverer*] versichern, Gewähr leisten, garantieren 1624; s. Anm.
enveroun vb. [afrz. *environner*] umgeben umringen, sich im Kreise um etwas begeben 2051, 2094, 3242, 4124.
envyous adj. [afrz. *envios*, *envieus*] neidisch, rachgierig 2047.
erber pl. *erberis* sb. [afrz. *(h)erbier*] Garten, Lustgarten, Laubengang 3245 (ne. *arbour*).
ercheuesque[afrz.]Erzbischof 67.
**erde* vb. [ae. *eardian*] wohnen, leben 1010.
erles sb. pl. [vgl. afrz. *erres*] Angeld, Anzahlung, Haftgeld (?) 2687; s. Anm.
erne pl. Ohren 1086.
errawnte [afrz. *erraunt*] wandernd, umherstreifend 2895.
es = *is* 16, 1211, 1239, 1328, 1419, 2412, 3207 u. ö.
eschope vb. 3576 (s. Anm.).
escheve, *escheffe*, *eschewe* [afrz. *eschever*] intr. sein Ziel erreichen; trans. erlangen, gewinnen 1539, 1620, 2301, 3347 (vgl. ne. *achieve*).
escheve, *eschewe* vb. [vgl. afrz. *eschoir*] widerfahren, begegnen 2956, 3000, 3021, 3027.
eschewe [afrz. *eschiver*, *eschever*] meiden, fliehen, sich zurückhalten, sich zurückziehen 1116, 1750, 1881 (ne. *eschew*).
Esterne, *Estyre* [ae. *Ēastran*] 554, 1006 Ostern (ne. *Easter*).
estate, *astate* [afrz. *estat*] Würde, Rang, Stand, Pracht, Staat 684.
ette, *ettyll*, *ettell* vb. [altn. *ǽtla*] intr. u. refl. gedenken, beabsichtigen 520, 554, 3077.
ethenys, *ethyns* pl. 4123, 4163 [ae. *eoten*] Riesen (oder zu ae. *hǣðen* Heide?).
even, *ewyn*, *ewen* adv. = *even* eben, gerade, sogar, selbst 618, 762, 774, 1370, 2961, 3915.
euen, *ewyn* sb. [ae. *ǣfen*] Abend 1006, 1788, 2933.
evensang, *evesang* [ae. *ǣfensong*] Abendgesang, Vesper 894, 900.
evydens [afrz. *evidence*] Beweis, Grund, Ursache 286.
euis s. *eyues*.

F.

**faa-man*, pl. *faa men* [ae. *fāh*] Feind 303.

faees pl. Feinde 403 (ne. *foe*).

fadire, *fadyre*, *fadyr* [ae. *fæder*] Vater 112, 1169, 3432.

fadom [ae. *fæþm*] Faden, Klafter 1102 (ne. *fathom*).

faghte s. *fighte*.

fay s. *fey*.

faye sb. [vgl. afrz. *fei*] Treue, Glaube 2860, 2862. *in* ∽ auf Ehre, bei meiner Treu, wahrlich 2842, 3073, 4252 (vgl. ne. *in faith*).

fayfully adv. getreulich 1715.

faille vb. [afrz. *faillir*] fehlen, mangeln, gebrechen 751, 2860 (ne. *fail*).

fayne adj. [ae. *fæȝen*] froh 1160, 3073 (ne. *fain*).

faynt adj. [frz. *feint*] schwach, ohnmächtig 2947.

fair[r]e [ae. *fæȝerra*] komp. schöner 3306.

fayth(e) sb. Treue, Bund 2862; *in* ∽ 1898, 2947, 3227, 3344; *in my* ∽ 3302.

faithely, *faythely* adv. wahrlich, sicherlich 2888, 3864, 4031.

faythfully adv. 1913.

fake 3 pl. präs., *faken* vb. Zusammenlegen, -rollen 742 (schott. *faik*).

falowe [ae. *fealwian*] fahl werden, erbleichen 3954.

falow adj. [ae. *falu*, *fealu*] braun, fahl, falb 1402 (ne. *fallow*).

falsede, *falssede* [ae. *fals* + *hǣd*] Falschheit 2860, 3918.

faltere vb. zittern, zucken 1092.

fande, *fonde*, *fonode*, *fawnde* [ae. *fandian*] versuchen, prüfen, schmecken 205, 557, 867, 984, 3371, 3374; *faunde* sich bemühen, zusehen, darauf achten 656; *fonde*. *foonde* sich begeben 747, 2489 (s. *founde*).

fange, *faunge* vb. fangen, sich bemächtigen 425, 1005, 1249.

farewaye Weg, Fahrt, Lauf 1357 (ne. *fairway?*).

farlande Landspitze, Vorgebirge 880, 984, 1188 (ne. *foreland*).

farly s. *ferly*.

faw pl. *fawe* [ae. *fāh*] bunt, schillernd 747, pl. *fewe* (?) 2502; s. Anm.

faucet sb. [afrz. *fausset*] Hahn, Zapfen, Röhre 205.

fawcoun sb. [afrz. *fau(l)con*] Falke 788, 925, 4003.

faunde s. *fande*.

faunge = *fange* 425.

fawntekyn, *fawntkyn* [afrz. *fa(u)nt* + ndl. *kin*] Kindchen, kleines Kind 845, 2440, 2736.

fawte [afrz. *faute*] Mangel, Fehler, Schuld 160, 2737 (ne. *fault*).

fax [ae. *feax*] Haar 1078.

feble adj. [afrz.] armselig, schlecht 226, (substantiviert) 2929.

feche, *fecche* vb. [ae. *fetian*, *feccan*] holen 111, 169, 437 (ne. *fetch*), vgl. *fette*.

feemen sb. Vasalle, Söldner 2488.

feez sb. pl. Lohn, Sold 2928.

feghte = *fighte* 4254.

fey, *feye*, *fay* [ae. *fǣȝe*] vom Geschick zum Tode bestimmt, dem Tode verfallen, tot 121, 394, 438, 517, 971, 978, 985, 1177, 1250, 1497, 1912, 2849, 4087, 4255.

feye vb. säubern, putzen 1114.

feyne vb. [afrz. *feindre*] sich verstellen 1913; erschlaffen, nachgeben, zurückweichen, sich feige zeigen 1147, 1734, 1913.

feynyng [vgl. afrz. *feindre*] Heuchelei, Verstellung, Ziererei 225.

fekill adj. [ae. *ficol*] falsch, trügerisch 2860 (ne. *fickle*).

fele vb. [altn. *fela*] verbergen 3237.

fele [ae. *feolu*, *fela*] viele 845, 2092.

felede prät. von *fele* 'fühlen' 1874.

feleyghes pl. [ae. *felȝ*, *felȝe*] Felge, Krummhölzer des Radrandes 3308 (ne. *felloe*, *felly*).

felete, *fellette* [afrz. *filet*] Muskel an den Rippen, Lende 1158, 2173, *2708 (s. Anm.), 4237.

felewes = *folowes* 2758; s. Anm.

fell sb. [ae. *fell*] Haut 1081.

fell sb. [altn. *fiall*] Berg, Hügel, wildes Moorland 2489, 2502.

fell adj. [afrz. *fel*] grausam, wild, grimmig 1401, 2769.

felly adv. grausam 2141.

felle vb. [ae. *fellan*] fällen, töten 1139, 1247, 1249, 1851, 2376, 2945.

felone [afrz. *felon*] Bösewicht, Verräter 3777, 4236.

felsche vb. 1975 s. Anm.

fende vb. verteidigen 4086.

fend(e) [ae. *fēond*] Teufel, Höllengeist 612, 881, 1038, 2761, 2763, 2862 (ne. *fiend*).

fenyste part. prät., s. *finische.*

fente [afrz. *fente*] Schlitz an einem Kleidungsstücke 4249 (s. Anm.).

ferant, *feraunt*, *ferawnte* adj. [afrz. *ferra(u)nt*] Eisengrau 1811, 2259, 2451

ferde adj. [ae. *ȝefǣred* zu *fǣran*] bange, ängstlich 403, 526, 2438, 3227.

ferde sb. [vgl. *ferde* adj.] Furcht 1875, 3237.

ferdnesse sb. [vgl. *ferde* adj.] Furcht, Schrecken 121, 2258.

fere sb. [ae. *fǣr*] Furcht 2734, 3918.

fere sb. [ae. *ȝefēra*] Genosse 1578, 1608, 1789, 1884, 2072, 2126.

fere adj. 'fern' s. *ferre.*

fere adj. [altn. *fǿrr*] gesund, unversehrt 2796, 3017.

feryne adj. s. *ferrom.*

ferynne sb. [ae. *fearn*] Farn 1875 (ne. *fern*).

ferke [ae. *fęrcian*] gehen, fahren, aufbrechen, sich in Bewegung setzen, eilen 933, *946, 949, 984, 1037, 1452, 2071, 2257, 2452, 2900, 3007, 4152.

fercost, pl. *-ez* [vgl. altn. *farkostr*] Fahrzeug 743.

ferly, *ferlych* adj. [ae. *fǣrlīc*] seltsam, wunderbar 925, 2842.

ferly, *farly* sb. [vgl. *ferly*, *ferlych* adj.] Wunder 2440, 2484, 2947.

ferme [afrz. *ferme*] Rente, Tribut, Abgaben 425, 1005.

fermyson sb. [afrz. *fermeison*] Schonung des Hochwildes, namentlich der männlichen Tiere, die geschonten Tiere selbst 180.

ferre, *fere* adj. [ae. *feorr*] fern 1232, 3547, 4066, 4237; *be ferre* bei weitem 1176; *of ferre* von fern 2096; komp. *ferrere* 1496, 3068, 4236; sup. *at the ferreste* 2741.

ferrom, *feryne* adj. [ae. *feorran* adv.] fern, entfernt, weither

stammend 3578, 3711; *o ferrom* [*of* + *feorran*] von ferne, in der Ferne ,weit 856, 934, 2100.

fers, *ferse* adj. [afrz. *fiers*] wild, grimmig, ungestüm 1451, 1537, 2161, 2752, 3069, 3547, 4257 u. ö. (ne. *fierce*).

fers(e)ly 4086, 4129.

ferthe [ae. *fēorða*] vierte 3412.

ferthyng sb. [ae. *fēorðung*, *-ing*] Viertel eines Pfenniges, kleine Metallplatte, die einem *f.* ähnlich sieht 3472.

fesant sb. [afrz. *faisan(t)*] Fasan 198, 925.

fese vb. [ae. **fīesan*, *fēs(i)an*] vertreiben, in die Flucht schlagen 2842.

feste adj. [ae. *fæst*] fest, stark 2142.

festene vb. [ae. *fæstnian*] befestigen, festmachen 934, 1118.

fetele vb. [vgl. ae. *fetel* Gürtel, me. *fetel* Behälter usw.] ordnen, bereiten, behandeln, zurichten 2149, *4067 (?) (s. Anm.).

fette vb. [ae. *fetian*] holen, herbeibringen 557, vgl. *feche*.

fette vb. 4067 s. *fitte* und Anm. zu 4067 und 2149.

feuerȝere sb. [afrz. *feverier*] Februar 436.

fewe 2502, s. *faw* adj.

fewle, *feule* [ae. *fuȝol*] Vogel 926, 2071.

fewtee [afrz. *feelte*, *fealteit*, *fealte*, *feaute*] Treue, Huldigung, Lehnstreue 112 (ne. *fealty*.

fewtere, *fewtyre*, *fewtire* sb. [afrz. *feltre*, *feutre*] Stütze für die Lanze beim Angriff 1366, 1769, 1791, 1810, 1830, 1991, 2058, 2165, 2803, 4112, s. Anm. zu 1366.

fewtere vb. [vgl. *fewtere* sb.] die Lanze in *fewtere* werfen oder legen 1756, 2140, 3775, *fewteride* mit der Lanze in *f.* 1711 (s. Anm.).

fy interj. 2778, 3777; *fy a debles* 2934.

fiche, *fyche* vb. [afrz. *fichier*] schlagen, hauen, schmeißen, durchstechen, durchbohren 2098, 2162 (?), 4239 (s. Anm. zu 2098).

fifte [ae. *fīfta*] fünfte 3306.

fighte, *fyghte*, *feghte* prät. *faghte*, *faughte* streiten, kämpfen 367, 789, 1174, 1345, 1495, 2164, 3019, 4066, 4121 (ne. *fight*).

fyle [ae. *fȳlan*] entehren, schänden 978.

fille vb. [ae. *fyllan*] füllen, sättigen, befriedigen 1032, 1038? (s. Anm.); sich füllen (?) 1402 (ne. *fill*).

filsne vb. [vgl. altn. *fylgsni* sb. 'Versteck', got. *fulshni*] lauern, sich versteckt halten 881.

fylth(e) sb. [ae. *fȳlþ*] Unflath, Unreinheit, Befleckung, unreines Gelüst 1032, 1071, 2782 (ne. *filth*).

filtre, *feltre* vb. [afrz. *feltrer;* mlat. *filtrum*] verfilzen, verflechten 1078; *filtyrde*, *filtereed* zottig 780, geronnen, klümperig 2149.

finde vb., prät. *fonde*, *fande*, part. prät. *funden*, *fonden*, *foundyn* [ae. *findan*] finden 435, 675, 1176, 2775 u. ö.

finische, *fenische* vb., ptz. prät. *feniste* beendigen, vollenden, 4254.

fyole sb. [afrz. *fiole*] Phiole, Schale, Fläschchen *2704. (ne. *phial*).

firthe, *fyrthe*, s. *frithe.*
fische-halle [ae. *fisc* + *hāl*] gesund wie ein Fisch 2709.
fysnamye, *fyssnamy* [afrz. *phisonomie*] Gesichtszüge, Gesicht 1114, 3331.
fitte vb. ordnen, aufstellen 1755, 1989, 2072, 2139, 2455, 4082, *fettede* ptz. prät. 4067 (?) s. Anm.
flaye vb. [ae. *flīeȝan*, *flēȝan*] verscheuchen, schrecken 2441, 2779.
flayre sb. [vgl. norw. dial. *flara* vb.] helles, flackerndes Licht 772 (s. Anm.).
flammande, *flawmande* flammend, strahlend, glänzend 198, 945, 1365.
flappe vb. [vgl. ndl. *flappen*] schlagen 2781.
flasche vb. aufschlitzen, zerhauen 4237 (ne. *flash*).
flawe sb. [altwestn., schwed. *flaga*] Flocke, sprühender Funke 773, 2556.
flawmande s. *flammande.*
fleete, prt. *fletyde* [ae. *flēotan*] fließen 803, 3602.
fleme vb. [ae. *flīeman*, *flēman*] verjagen, vertreiben 1155, 2738.
flenge, *flynge* vb. [altn. vgl. *flengia*] eilen, stürzen 2757, 2762.
flerye vb. präs. part. *fleryande* [vgl. schwed., norw. dial. *flira* dän. dial. *flire*] grinsen greinen, hohnlachen 1088, 2778.
flesche vb. [vgl. schwed. *flaxa*, ne. *flisk*] flattern, umherflattern 926.
flete s. *fleete.*
fletere vb. [vgl. me. *flitten*] flattern machen, schleudern 2097 (ne. *flitter*).
flethe [altn. *fløðr*, schwed. *flöde*] Überschwemmung 2482; s. Anm.
flieghe vb. [ae. *flēoȝan*] fliegen 4002.
flynge s. *flenge.*
flysche vb. durchbohren, auf schlitzen, zerhauen 2141, 2768 (ne. *flush?*).
flitte vb. [altn. *flytja* (?)] entfernen, vertreiben (?) 2097; s. Anm. zu 2099.
flyttynge sb. Vorüberfliegen (der Pfeile), etwas Hinüberfliegendes (?) 2099; s. Anm.
floyne sb. [afrz. *flouin*] kleineres Schiff 743.
floke-mowthede schiefmäulig wie eine Scholle 2779; vgl. *fluke.*
flon sb. [ae. *flān*] Pfeil 2097, 3619.
floren sb. [afrz. *florin*] Goldgulden, Florin 885 (ne. *florin*).
floresche, *flurisch* vb. [afrz. *florir*] blühen, schmücken, verzieren 180, 771, 924, 1366, 1708, 2555, 3246, 3472 (ne. *flourish*).
flourdelice s. [afrz. *fleur-de-lis*] herald., Lilie (im Wappen der franz. Könige) 3333 (ne. *fleur-de-lis*).
flowe vb., prt. *flowe* [ae. *flōwan*, prt. *flēow*] fließen, strömen, fluten 772, 2100; s. Anm. zu 772.
fluke [ae. *flōc*] Plattfisch, Scholle, Flunder 1088.
flurisch, *fluriste* s. *floresche.*
foddeme vb. erzeugen *3246; s. Anm.
foyne vb. [vgl. afrz. *foine*, *foisne* sb.] mit einem Waffen stoßen 1494, 1898, 2141, 2163, 3689 (ne. *foin*).

folde, *foulde*, *fowlde* sb. [ae. *folde*] Erde 315, 1071, 2151, 3302.
fole sb. [ae. *fola*] Füllen, Roß 449, 2783.
foly Thorheit 2737.
folily [afrz. *folie* sb.] töricht 2841.
foloue, 3. pl. präs. *folous* [ae. *folȝian*] folgen (ne. *follow*).
fome (wohl verderbt aus *come*) 1079.
fonde vb. s. *fande*, *finde*, *founde*.
fonge, *founge* 2753, 2799, 3308. s. *fange*.
fonode s. *fande*.
foode [ae. *fóda*] Menschenskind, Mensch 3776.
foonnde s. *founde*.
for präp. [ae. *for*] um — willen 3799.
for konj. [ae. *for (þon þe* usw.)] weil 1958, denn 4310 (ne. *for*).
forbere vb. sich enthalten, unterlassen 1913 (ne. *forbear*).
forbrittene vb. [vgl. *brittene*] zerschlagen, in Stücke hauen 2273.
forchipe Vorderteil des Schiffes 3678 (ne. *foreship*).
**forcy*, *foresy* komp. *forcyere* stark, kräftig 1176, 3300, 3307.
fordremyde im Traume gequält 3392.
fore [ae. *for(e)*]als 290, 532, 1313, 3443, 4102 (s. Anm. zu v. 290); denn, weil 219, 2436.
forebreste sb. Vorderteil 1494, 1990.
**forebriste*, part. prät. *forebrusten* [vgl. *briste*] bersten 2272.
forelytene [vgl. ae. *lȳt* 'klein'] vermindern, verkleinern 254.
foremagle [vgl. afrz. *mahaigner*, anglofrz. *mahangler*] zerhacken, zerfetzen 1534.
foresette s. *forsette*.
forestayne [vgl. ae. *stæfn*] Vordersteven, Vorderteil des Schiffes 742; s. Anm.
foretoppe Stirnhaar, Toupet 1078.
foretrauaillede [ae. *for* + afrz. *travailler*] abgemattet, ermüdet 806.
forfet(t)es [vgl. afrz. *forfeit* sb., *forfaire* vb.] verwirken, als verwirkt oder schuldig behandeln 557, 1155.
**forfighten*, part. prät. *forfoughtten* durch Fechten erschöpfen 3792, 4179.
forhevede sb. [ae. *foranhēafod*, *for(e)hēafod*] Vorderhaupt, Stirn 1080 (ne. *forehead*).
forjuste [vgl. afrz. *juster*, *joster*] im Tournier oder Kampfe besiegen 1398, 2088, 2134, 2895, 2908 (ne. *joust*, *just*).
formayll sb. [vgl. afrz. *forme*, *formel*] Weibchen des Habichts 4003.
forraye vb. [vgl. afrz. *forrer*] Futter wegnehmen, plündern, verheeren 1247, 2489, 3017, 3019 (ne. *foray*, *forray*).
forreour, *forriour* [vgl. afrz. *forrier*] Fouragierer, Furier, Quartiermacher 2450, 2752, 2901, 2945, 3017.
forsake vb. [ae. *forsacan*] ablehnen, zurückweisen 1686, 1945, 2734, 2926.
forser, *force* [afrz. *forcer*] Gewalt antun, notzüchtigen 978, 1071.
forsesy s. **forcy*.

forsette [ae. *forsettan*] besetzen, versperren 1714, 1896, 1979, 2012, 2018, 2161.

forsterne Teil des Schiffes vor dem Steuer 3664.

fortethe sb.-pl. [ae. *fore-tēð*] Vorderzähne 1089 (ne. *foreteeth*).

forthe vb. [ae. *forðian*] ausführen, führen 1850, 2827.

forþermaste, *forthirmaste* vorderst 1365.

forthy, *forthi*, *forethi* [ae. *fore þȳ*] deshalb 152, 1172, 3009.

forthynkke [ae. *forþyncan*] unpart. mißfallen, Leid tun, gereuen 971, 4252.

forthire vb. [vgl. ae. *fyrðr(i)an*] fördern, helfen, verhelfen, verschaffen, nützen, ausreichen 300, 1509 (ne. *further*)

**fortreden*, part. prät. *fortrodyn* [ae. *fortredan*] zertreten 2150.

foster-modyr [ae. *fōstermōdor*] Pflegemutter 983.

fostre vb. [ae. **fostrian*; vgl. ae. *fōstor* sb.] nähren, pflegen 300.

fotemen sb. pl. Fußsoldaten 1989.

foulde, *fowlde* s. *folde.*

foule, *full(e)* adv. [ae. *fūle*] garstig, widerlich, unglücklich, zuwider 1154, 2436, 3304.

fowly adj. [ae. *fūl-lic*] widerlich 1089.

founde, *fonde*, *foon(n)de* [ae. *fundian*] gehen, sich aufmachen, sich wenden 366, 452, 495, 747, 1189, 1228, 1442, 2489, 2756, 3112, 4063 (s. Anm. zu 366).

founge vb. s. *fonge* 2753.

fourme [afrz. *fourmer*] schaffen, formen, machen 781, 861, 1061, 3301, 3331, 3808.

fourte vierte; vgl. *ferthe.*

fourtedele Viertel 946.

fra, *fro* [altn. *frá*) von — her, 7, 376, 591, 1138, 1233; ~ *(þe)* konj. seitdem, nachdem 1698, 3660.

**fraie*, *fraye* vb., präs. *fraisez* prät. *frayede* [afrz. *effrayer*] (er)schrecken 1248, 2260 (ne. *affray*); vgl. Anm. zu 1248.

frayne [vgl. ae. *friȝnan*, altn. *fregna*] fragen 337, 507, 954, 1441, 3865.

fraisez, s. **fraie.*

fraiste, *frayste* [altn. *freista*] prüfen, erproben, erkunden, fragen, suchen 435, 881, 1227, 2774, 3395, 3582, 3691.

fraknede adj. [vgl. me. *fraken*, schwed. *fräknar*] fleckig, gefleckt, blatterig 1081.

fransye sb. [afrz. *frenisie*] Wut, Wahnsinn 3826 (ne. *frensy*).

frape, *frappe* sb. [afrz. *frap?*] Menge, Schar, Gesellschaft 2091, 2163, 2804, 3548, 3740 (s. Anm. zu v. 2091).

frappe vb. [afrz. *frap(p)er*] schlagen 1115.

**frawghte* vb., prät. part. *frawghte* [vgl. ndl. *vrachten*] frachten, befrachten 3547 (ne. *fraught*).

fraunches [afrz. *franchise*] Freiheit, Gerechtsame, Prärogative, Asylrecht 1248 (ne. *franchise*).

frawnke [afrz. *franc*] Einfriedigung, Gehege 3247.

fre, *free* [ae. *frēo*] frei, edel, herrlich, schön 34, 1711, 3247.

frechely 3691 s. *freschely.*

freke, *frekke* adj. [ae. *frec*] kühn, keck 1536, 2139, 2164, 2454, 2821, 3302, 3581.
frekly, *frekkely* adv. rasch, kühn 556, 1360, 3927.
freke [ae. *frec*, adj., schw. Form *freca*] Mann, Mensch, Kämpfer, Held 557, 742, 873, 973, 1061, 1174, 1360, 1735, 3343.
frely, *freely*, *freliche* adj. [ae. *frēolic*] edel, hübsch, schön, trefflich 970, 2488, 3330, 3808; adv. [ae. *frēolice*] 2072, 2140.
frem(e)dly, *fremydly* adv. [ae. *frem(e)de* adj.] in fremder Weise, unfreundlich 1250, 2738, 3405.
fremmede adj. [ae. *frem(e)de*] fremd, unfreundlich 3343.
frenchepe [ae. *frēondscipe*] Freundschaft 656; s. Anm.
fresche adj. [ae. *fersc*] frisch, kräftig, stark 2501.
~ *-ly*, *frechely*, *frescheliche*, *fresche* [ae. *fersc* adj.] rasch, hastig, munter, kräftig 1367, 1441, 2097, 2900, 3691, 3775, 4058, 4082, 4236, 4249.
freson sb. [afrz. *frison*] friesisches Pferd 1365.
frete vb., ptz. prät. *fretyn* [ae. *fretan*] fressen, verzehren 894; wegreißen 2142; s. Anm.
frette [afrz. *freter*] schmücken 1364.
frette vb. reiben 2708; s. Anm.
fryke [ae. *frician*] tanzen, sich rasch bewegen 2898.
frithe, *firthe* eingefriedigtes Land, Gehege, Wildpark 924, 1708, 1875, 2144.
frythe, *fyrthe* [ae. *friðian*] schützen, schirmen, schonen, einfriedigen, einhegen 656 (s. Anm.), 1734, 2159, 3247, 3370.
fro s. *fra*.
froyte sb. [afrz. *fruit*] Frucht, Obst 2707, 3246 (ne. *fruit*).
fromonde sb. 1112, s. Anm.
froske [ae. *forsc*] Frosch 1081.
frount, *frownte*, *frunt* sb. [afrz. *front*] Stirn, Gesicht, Vorderseite, Front 1080, 1112, 1756, 2944, 3330, 4122 (ne. *front*).
frountere sb. [afrz. *frontiere*] Grenze, Front, Vorderseite 2861, 2898.
frowarde widerstrebend, widerwärtig 3345.
frumentee [afrz. *fromentee*] Weizenbrei, auch mit eingeschnittenem Fleisch und auf verschiedene Art bereitet 180.
frunt s. *frount*.
frusche sb. [afrz. *fruis*] Ansturm, heftiger Angriff 2900.
frusche vb. [afrz. *fruisser*] stürmen, stürzen 2804.
full adj. [ae. *full*] voll 2343; s. Anm.
full adv. s. *foule*.
fulsome adj. [vgl. ae. *full* und *fūl*] widerwärtig, gräßlich 1061 (ne. *fulsome*).
funden s. *finde*.
furlang [ae. *furlang*] Achtelmeile 873, 946, 1538.
furthe sb. [vgl. ae. *ford*] Furt 1227, 1525, 1714, 1897, 2144.
furthe adv. [vgl. ae. *forð*] vorwärts, fort, hinweg 262, 632, 1229, 2420.
fute = *fote* 461.

G.

ga vb., präs. *gas* [ae. *ʒān*] gehen 3006.
gadd(e) sb. [altn. *gaddr*] Stachel, Spieß 3621, 3683.

gadlyng, *gedlyng* [ae. *ȝædelinȝ*] Geselle, Bursche, Kerl 2443, 2728, 2854, 2884.

gaffe prät. von *ȝife*, *give* 85, s. *ȝife*.

gayn [altn. *gegn*] gerade, nahe, schnell, kurz 487, 1041, 3006, 3114, 4308.

gayne vb. [altn. *gegna*] nützlich, vorteilhaft sein, frommen, dienen 165, 1731, 4303.

gayspe vb., präs. part. *gayspande* [altn. *geispa*] schwer atmen, keuchen 1462 (ne. *gasp*).

galay(e) sb. [afrz. *galee*, *galie*] Galei, langes und schmales Ruderschiff 3096, 3724 (ne. *galley*).

gale vb., prt. *galede* [ae. *ȝalan*] rufen (vom Kuckuck) 927.

galyarde adj. [afrz. *gaillard*] lustig, munter, freundlich, tapfer 721, 1265, 1270, 1470, 2748, 2949, 3431.

galte sb. [altn. *gǫltr*, schwed. *galt*] Eber, Schwein 1101.

gane [zu ae. *ȝān*] verflossen 374.

gamen [ae. *ȝamen*] Vergnügen, Spiel, Jagd 1730, 2811, 3174, (ne. *game*).

ganggynge sbst. Gang, Gehen 706.

gardwyne s. *gwerdon*.

garett(e) sb. [afrz. *garite*] Warte, Wachtturm 562, 3104 (ne. *garret*].

garyson s. *garnison*.

garnesch [afrz. *garnir*] schmükken, verzieren, einfassen, garnieren, zusammennähen, 563, 722, 1000.

garnison, *garyson* sb. [afrz. *garnison*] Wehr, Besatzung 2471, 2655, 3007, 3105 (ne. *garrison*).

garte prät. s. *gere*.

gate [altn. *gata*] Gang, Weg 4144, 4308 (ne. *gait*, *gate*).

gedyre, *gadere* [ae. *ȝaderian*, *ȝædrian*] versammeln 592, 594, 721, 3295.

ǧea(u)nt, *ǧyaunt* sb. [afrz. *geant*, *giant*] Riese 375, 1122, 1222, 2908, 3410.

ǧemows sb. pl. [afrz. *gemeaus*, pl. von *gemel*] Zwillinge, Verbindungsfugen, Verbindungsstelle aus zwei Teilen bestehend 2893.

ǧenatours sb. pl. 2897, s. Anm.

gere vb., prät. *garte* [altn. *gørva*] bereit machen, lassen; verursachen 1780, 1886, 1946, 1975, 3572, 3592, 3640, 3709, 3921.

gere sb. [altn. *gørvi*] Rüstung, Kleidung 2539, 3008.

ǧerefawcon sb. [afrz. *gerfaucon*] Gerfalke, Geierfalke 4004 (ne. *gerfalcon*, *gyrfalcon*).

gersom sb. [altn. *gørsemi*] Gabe, Schatz 165, 1729.

ǧessenande 2521, s. Anm.

ǧesserawnte, *jesserawnt(e)* sb. [afrz. *jasera(u)nt*] Ringelpanzer, Panzerhemd aus Ringen 904, 2892, 2909, 4238.

ǧeste [afrz. *geste*] Erzählung von Taten und Abenteuern, romantische Dichtung 2876.

gettless adj. [zu me. *get(e)* sb. von *geten* vb., altn. *geta*] ohne Beute, mit leeren Händen 2727.

ghywe sb. [afrz. *give*, **guive*] Fessel, Band 3621 (ne. *gyve*).

gye, *gyde* [afrz. *guier*, *guider* germ. Urspr.] leiten, führen, lenken 4, 3005, 3791, 3860 u. ö.

gife, *giffe* [ae. *ȝif*] wenn 2630, 2632.

girde, gyrde vb. [zu ae. *ʒyrd*] schlagen, stoßen 1370, 2527, 2563, 2971, 3709, 3760, 3938; stürzen 2949, 3726.

girse s. *gresse.*

gladchype [ae. *ʒlædscipe*] Freude 59, 928.

glade 2972 s. *glide.*

glayfe sb. [afrz. *glaive*] Wurfspieß 3761.

glauere vb., töricht oder trügerisch reden 2538.

gle, glee [ae. *glēo(w)*] Freude 59, 2852 (ne. *glee*).

glede sb. [ae. *glēd*] glühende Kohle 117 (ne. *glede, gleed*).

glent sb. [vgl. *glente* vb.] Blick (?), schräger Hieb, Schlag (?) 3863.

glente vb. [vgl. schwed. *glänta*] sich rasch, besonders in einer schiefen Richtung begeben, ausweichen, abgleiten, schief, seitwärts hauen, schlagen 2563, 2780, 4244.

gletere vb. [vgl. altn. *glitra*] glänzen 595, 1280, 2853, 3097 (ne. *glitter*).

glide prt. *glade* [ae. *glīdon*] gleiten 2972.

glifte, glyfte vb. blicken, starren 2525, 3949.

glopne, glopyne [vgl. altn. *glúpna*] bestürzt sein, erschrecken 1074, 2853, 3949; in Schrecken setzen, erschrecken 2580.

gloppynnande ptz. präs., bestürzt, erschrocken 4329.

gloppynyng sb. Schrecken, Trauer 3863.

glore vb. [altn. *glóra*] starren, wild umherblicken 1074.

gobbede [vgl. afrz. *gobe*] stolz, übermütig 1346.

goblette, gobelet [afrz. *gobelet*] Becher; eine Art Verzierung, Schmuck 207, 913.

gobone vb. [vgl. me. *goboun* sb. Stück] in Stücke oder Mundbissen schneiden 4164.

gole sb. [afrz. *gole, goule*] Wasserrinne 3725 (vgl. ne. *gully*).

golet sb. [afrz. *goulet*] Kehle 1772 (ne. *gullet*).

gome, gume sb. [ae. *ʒuma*], Mann, Mensch 85, 1461, 1773, 2538, 2748, 2943, 3409, 3683 (vgl. ne. *-groom* in *bridegroom*).

gorǧe sb. [afrz. *gorge*] Gurgel, Kehle, Vorderseite des Halses 3760 (ne. *gorge*).

gorǧere sb. [afrz. *gorgiere*] Halsberge, Ringkragen der Rüstung 1772.

gorre sb. [ae. *ʒor*] Schmutz, Kot 1130, 1370 (ne. *gore*).

gosesomere sb. [ae. *ʒōs* + *sumor*] Altweibersommer, Sommerfäden 2687 (ne. *gossamer*).

gossehawke sb. [ae. *ʒōshafoc*] Habicht, Gänsehabicht, Hühnerhabicht 4001.

governe gefl. sich benehmen, sich betragen, sich verhalten 677.

gowces s. Anm. zu 3759.

gowke [altn. *gaukr*] Kuckuck 927.

gowles sb. [afrz. *govles*] her. Rot im Wappen 3646, 3759, 3945 (ne. *gules*).

gowtes sb. pl. [afrz. *goute*] 3759; s. Anm.

grace [afrz. *grace*] Gnade, Wohlwollen, Gefallen, Erlaubnis 1, 677, 2590 (s. Anm.).

gracious adj. gnädig 187.

grayhonde, grehowndé, grewhounde Windhund 1075, 1730 2521, 3464, 4001 (ne. *grayhound*).

grayne sb. [afrz. *grain*] Kügelchen oder Körnchen aus Metall oder Edelstein 913, 3463.

graythe [altn. *greiða*] bereiten, bereit machen, rüsten 373, 589, 602, 2539, 3096, 3351, befördern, führen 4303, sich bereit machen, sich aufmachen, sich begeben 1266, 1353 2726, 2942, 3216, 4308; *graythen in sondyre* kaputt gehen 3761; refl. 1279, 2124, 4329.

graythe adj. superl. *graytheste* [altn. *greiðr*] bereit, tüchtig 1201.

graythelyche, grayth(e)ly adv. [vgl. altn. *greiðr*] bereitwillig, ohne Zögern, flink 722, 1000, 1774, 3476.

graythely adj. [vgl. altn. *greiðr*] ausgezeichnet, trefflich 187.

grame sb. [ae. *ȝrama*] Zorn, Unwille 1077, 3008.

grane vb. [ae. *ȝrānian*] seufzen, wehklagen, stöhnen 2562 (ne. *groan*).

grape vb. [ae. *ȝrāpian*] tasten, prüfen, forschen 2725 (ne. *grope*).

grasse vb. 1091; s. *crasse* und Anm. (ne. *grease*).

graunte, grawnte [afrz. *graanter, graunter*] verleihen, bewilligen, gewähren 2747, 4298 (ne. *grant*).

grave vb. [ae. *ȝrafan*] schnitzen 912, 3462.

gree [afrz. *gret, gre*, lat. *grātum*] Wohlgefallen, Wolle, Gunst, Zustimmung, Einwilligung 1936, 2645, 2748, 2819.

gree [afrz. *gret, gre*, lat. *gradus*] Stufe, Würde, Rang, Preis, Ehrenpreis Sieg, 3706, 4298.

grees sb. [afrz. *graisse, gresse*] Fett, Fettigkeit, bes. Fett des Wildes, das unter die Jäger während der Jagd verteilt wird 658 (ne. *grease*).

greesse-growen fett 1101 (s. Anm.).

greffe s. *greve.*

grehownd, grewhound s. *grayhonde.*

grekkes adj. [ae. *grēcisc*] griechisch 594).

grenne vb. [ae. *ȝrennian*] grinsen, fletschen 1075.

gresse, girse sb. [altostn. *græs*] Gras 1131, 3944.

grete vb. [ae. *ȝretan*] grüßen, anreden, angreifen 1282, 1469, 2185.

grete vb. [ae. *ȝrēotan* und (angl.) *ȝrētan*] weinen, wehklagen 951, 2962, 3790.

grett, grette, gret adj. [ae. *ȝrēat*] groß 1, 207, 256, 298, 1469, 3243, 3476 u. ö. (ne. *great*).

greve, grefe sb. [ae. *ȝrǣfa*] Gebüsch, Wäldchen, Gehölz, Baum 927, 1874, 2540, 2726, 2881, 4256.

greve, greffe vb. [afrz. *grever*] betrüben, beschweren, ärgern, erzürnen 134, 266, 1463, 2443, 2948, 2951; intr. 1352 (ne. *grieve*).

grevous adj. [afrz. *grevos*] schwer, hart, schmerzlich 2943.

grewhounde s. *grayhonde* und Anm. zu 1075.

gryffoune sb. [afrz. *griffon*] Greif 3869 (ne. *griffin*).

grygynge [vgl. schwed. *gry* vb.] Dämmerung, Tagesanbruch 2510, s. Anm.
grylych 1101 s. *grysly* usw.
grinde, vb., part. prät. *grounden*, *grundyn* [ae. *ʒrindan*] wetzen, schärfen 1281, 1461, 2972, 4162 (ne. *grind*).
grysly, *grisely*, *gryeslye* adj. [ae. *ʒrīslīc*] schrecklich, grausenerregend 1075, *1101, 1469, 3105 (ne. *grisly*).
grisely, *gryselyche* adv. [ae. *ʒrīslīce*] schrecklich 1373, 3950.
groffe s. *grouffe*.
grome sb. Dienstmann, Mann von untergeordneter Stellung 2526, 3489 (ne. *groom*).
grouche s. *gruche*.
(on) grouffe, *growffe*, *groffe* altn. [*á grúfu*] vorwärts, aufs Gesicht 3850, 3869, 3944.
grownde vb. stranden, auf den Grund kommen 3726.
grounden, *grundyn* s. *grinde*.
gruche, *grouche*, *grudge*, *grychge* [afrz. *groucier*, *groucher*] murren, knurren 706, 1076, 1462, 2557, 2644 (ne. *grudge*).
guchede 3937 s. Anm.
guyte Jüngling 2963; s. Anm.
gumbaldes sb. pl. (?) 187.
gume s. *gome*.
gutte [ae. *ʒutt*] Darm 1130, 1370, 2782.
gwerdon, *gwerddoun*, *gardwyne* sb. [afrz. *guerdon*] Lohn, Belohnung, Vergeltung 1729, 2820, 4277 (ne. *guerdon*).

ʒ.

ʒa [ae. *ʒēa*, *ʒeā*; altn. *já*] ja 993, 1033.
ʒaldson sb. [vgl. altn. *jalda*] Sohn einer Mähre (Scheltwort) 3809.
ʒapely adv. [ae. *ʒēaplīce*] rüstig, unverzüglich 1502.
ʒee s. *ʒe[ʒ]e*.
ʒeffe s. *ʒif*.
ʒe[ʒ]e vb. [vgl. altn. *gøyja*] schreien, rufen, ausrufen 3911.
ʒelde vb., ptz. prät. *ʒelden*, *ʒolden* [ae. *ʒieldan*, *ʒeldan*] übergeben, ausliefern, geben, gewähren 1502, 1870, 2334, 2482, 3089 (ne. *yield*).
ʒeme [ae. *ʒīeman*, *ʒēman*] hüten, überwachen, beobachten 430, 647, 938, 1503, 3554.
ʒerde sb. [ae. *ʒierd*, *ʒerd*] Rute als Längenmaß, englische Elle 3254, 3280 (ne. *yard*).
ʒerme vb. [altn. *jarma*, me. *ʒarme* Mtzn.] schreien 3911 (ne. dial. *yarm*).
ʒerne vb. [ae. *ʒiernan*] begehren, wünschen, verlangen 1032, 1502, 2343 (ne. *yearn*).
ʒerne adv. [ae. *ʒeorne*] eifrig 1724, 3325.
ʒif, *ʒiff(e)*, *ʒeffe* konj. [ae. *ʒif*] wenn 104, 340, 2859, 4153 u. ö. (ne. *if*).
ʒif(e), *ʒiffe* vb., prät. *gaffe*, *gafe* vb. [ae. *ʒifan*] geben 85, 1567, 1668, 1810, 2323, 2628.
ʒolden s. *ʒelde*.
ʒole sb. [ae. *ʒēol*, altn. *jól*] Weihnachten 2628 (ne. *yule*).
ʒomane sb. Mann in einem Dienstverhältnis, Hofbeamter 2628 (ne. *yeoman*).

H.

ḥabyde, *ḥabydde* vb. [ae. *ābīdan*] bleiben, warten, erwarten 596, 1431 (ne. *abide*); s. Anm. zu 596.
habite sb. [afrz.] Kleidung 3917.
hafe vb. s. *heve*.

hayle vb. 2077 s. *hale.*

hailse vb. [altn. *heilsa*] grüßen 1058.

haythemen s. *heythen.*

hakenaye, *hakkenay*, *haknay* [ae. *Haccanīeȝ* Ortsname; vgl. aber Mayhew, Mod. Lang. Review VII (1912), S. 501 f.] Klepper, Mietspferd 484, 734, 2284 (ne. *hackney*).

halde, *holde* vb. prät. *helde*, part. prät. *halden* [ae. *healden*, *halden*] halten 64, 340, 424, 534, 1196; — *at*, halten, erfüllen, leisten 4307; — *of* zu Lehen gehen 35.

hale, *hayle* vb. [vgl. afrz. *haler*] ziehen, holen 748; hervorragen, sich erstrecken, reichen 2077.

hale, *halle*, *hole*, *holle* adj. [ae. *hāl*] ganz, heil, unversehrt 2449, 2651, 2661, 3829, 4176 (ne. *whole*).

halely, *hally*, *holly* adv. [ae. *hāl-lice*] ganz, völlig 748, 764, 1085, 1101, 4307 (ne. *wholly*).

halfe sb. [ae. *healf*, *half*] Seite 441, 1853, 1979, 1991, 2012, 3530 u. ö.; Himmelsgegend 1966.

haly adj. [ae. *hāliȝ*] heilig 309.

halle, *hawle* [ae. *heall*, *hall*] Halle, Schloß, Haus 3879.

halowe vb. [afrz. *halloer*] laut schreien 3319.

hals sb. [ae. *heals*, *hals*] Hals 764, 1798, 4120.

halve s. *halfe.*

hameholde zum Heim gehörig, zu Hause erzogen oder gezogen 1843; s. Anm.

**hande-brede*, *haunde-brede* sb. [ae. *handbrǣdu*] Handbreite 2229.

hande-slynge sb. Schleuder 3318.

handill, *handile* vb. [ae. *handlian*] mit der Hand fassen 1156, 4003 (ne. *handle*).

handsom adj. [ae. *hand* + ae. *sum*] handlich, bequem zum Gebrauch 2128 (ne. *handsome*).

hanseman sb. Diener, Page 2662, 2743 (ne. *henchman*).

happe sb. [altn. *happ*] Zufall, Geschick 1937, 2446, 4315 (ne. *hap*).

happyn vb. erleben, erlangen 1269, 3433 u. ö. (ne. *happen*).

happynge sb. Glück, Erfolg 3958.

harageons adj. [vgl. afrz. *aragier?*] wild, grimmig, grausam 1645, 1742, 1834, 1878, 2448.

harawde, *hawrawde* sb. [afrz. *heraut;* vgl. mlat. *haraldus*] Herold 2294, 3013, 3029 (ne. *herald*).

harbergage s. *herbergage.*

harde prät. s. *here.*

hardly adv. [ae. *heardlīce*] scharf 1084.

hare sb. [altn. *hár*, ae. *hǣr*] Haar 1001.

hare-wode sb. „Hasenwald" 2504, 3544.

harlot(t)e sb. [afrz. *herlot*, *(h)arlot*] Landstreicher, Bettler, Lump 2446, 2743, 2885, 3643 (ne. *harlot*).

harnayse [afrz. *harneis*, *harnois*] Rüstung, Ausrüstung (ne. *harness*).

harrawnte adj. [afrz. *harant?*] schreiend (?) 2449; s. Anm.

harske adj. [dän., norw. *harsk*] harsch, rauh 1084.

haste [afrz. *haste*] Eile 4315 (ne. *haste*).

hatche, *hetche* [ae. *hæcc*] Luke, Falltür auf dem Schiffe zum Kielraum, Verdeck, Deck 3606, 3656, 3682, 3704 (ne. *hatch*).
hathele adj. [ae. *æðele*] edel, vornehm, herrlich 988, 1659, 3501 (s. Anm. zu 988); vgl. *athel(e)*.
hathell sb. [ae. *æðele*] Mann 358 (s. Anm.).
hatheli adj. superl. *hathelieste* [ae. *æðel(l)ic*] edel, vornehm, stolz 2109; vgl. *athel(e)*, *hathele*, *hathel(l)*.
hawberke sb. [afrz. *hauberc*] Art Panzerhemd, Ringelpanzer 1156, 2078, 2700, 2984 (ne. *hauberk*).
hawe sb. [ae. *haȝa*] Gehege, Einfriedigung, eingehegter Platz auf dem Schiffe 3704 (ne. *haw*).
hawle s. *halle*.
haunde- s. *hande-*.
hawtayne adj. [afrz. *hautain*] übermütig, hochmütig, stolz, tapfer 1058, 2612, 2910, 3029.
hedde vb. 2311 s. *hevede*.
heddysman sb. [vgl. ae. *hēafodman*] Häuptling, Vornehmster 281 (ne. *headsman*).
hede, *hede-* s. *hevede*.
hedire adv. [ae. *hider*] hierher 2614.
hedyrwarde [ae. *hiderweard*] hierherwärts 25.
hedlyngs adv. häuptlings, kopfüber 3829 (vgl. ne. *headlong*).
hedoyne (?) 184.
heghe, *hey*, *hye* adj. [ae. *hēah*, *hēh*] hoch, hochfahrend, stolz 39, 158, 1646, 3467, 3715; *on heghe*, *on heyghe*, *on hye* 2108, 2449? (s. Anm.), 2476, 2651; *heghely*, *hegly*, *helych*, *hyely* adv. hoch 464, in hohem Grade, eifrig, energisch 2294; laut 1286; übermütig, stolz 1058, 2663, 2920.
heghe sbst. Höhe 1146 (s. Anm.)
heghte, *highte* sb. [ae. *hēhþu*] Höhe 1157, 2295, 2613, 3590, 3626 (ne. *height*).
ḥeghte num. [ae. *eahta*] acht 2830.
hey adj. s. *heghe*.
hey sb. 166 s. *hye* sb.
heyly adv. s. *heghe* 2663, 2920.
heyndly 15, s. *hendly*.
heynȝous [afrz. *haïnos*] hassenswert, abscheulich, schändlich 268 (ne. *heinous*).
heynne adv. s. *heþen*.
heythen, *haythen* adj. [altn. *heiðinn*, ae. *hǣðen*] heidnisch 1260, 2109, 2974, 2992, 3642, 4120, 4258; *haythemen* s. pl. [vgl. ae. *hǣðnemen*] Heiden 2295.
hekes sb. pl. Pferde 2284, s. Anm.
helde vb. [ae. *hieldan*, *heldan*] sich neigen, sich beugen 3368.
hele vb. 3268 s. *hille*; s. Anm.
hele sb. [ae. *hǣlu*] Heil, Glück, Wohl 2630, 3958.
helych s. *heghely*.
hemme sb. [ae. *hemm*] Rand, Saum 912, 1359, 2219, 2825.
hende [ae. *ȝehende*] nahe, freundlich, gewandt, geschickt, edel, schön, höfisch 167, 3879; substantiviert 1135, 1283.
hendly, *heyndly* freundlich, huldvoll, höfisch 15.
hente vb. [ae. *hentan*] fangen, ergreifen, erhalten, erfahren, leiden 1132, 1842, 2917, 2973, 3319, 3459, 3845.

herbariour sb. [afrz. *herbergeour*] Besorger einer Herberge, Quartiermacher, Vorbote, pl. Vorläufer des Heeres, die den Weg bereiten 2448 (ne. *harbinger*).

herbere vb. [vgl. ahd. *heribergôn*, altn. *herbergja*] beherbergen, Herberge gewähren, aufnehmen, einquartieren, stationieren 158, 166, 2650.

herbergage, *harbergage* sb. [afrz. *herbergage*] Herberge 1285, 2285, 2475, 3014.

here vb., prät. *harde*, *herde* [ae. *hīeran*, *hēran*] hören 1285, 1950 u. ö. (ne. *hear*).

herede [vgl. ae. *hǣr*] behaart 1083 (ne. *haired*).

herken vb. [ae. *hercnian*] horchen 1646.

herne-pane [vgl. altn. *hjarni* 'Hirn'] Hirnpfanne, Hirnschädel 2229.

heron [afrz. *hairon*, frz. *héron*] Reiher 184.

herte vb. refl. [ae. *hiertan* refl.] Mut fassen 1181.

hertelyche, *hertly* adj. herzlich, kräftig, schwer 1835, 2551, 4127.

hertelyche, *hertly* adv. herzlich, kräftig, ganz und gar 2991, 3642.

heslyn adj. [vgl. ae. *hæslen*] aus Hasel 2504.

heste [ae. *hǣs*] Gebot, Geheiß 2294, *3013, 4307 (ne. *hest*).

hetche s. *hatche*.

hete, *hette* vb. [vgl. ae. *hātan*, prät. *heht*, *hēt*] verheißen, versprechen, versichern 2127, 3030, 3396, 3643; nennen: *highte* part. prät. genannt 2899.

hethe [ae. *hǣð*] Heide 2308, 2660, 4176, 4248, 4284.

hethely adv. [altn. *hǽðiliga*] verächtlich 268.

heþen adv. [altn. *heðan*] von hier 3704; *heynne* 2436, *hyen* 2582, 2744.

hethen adj. [ae. *hǣðen*] heidnisch 1834.

hethynge sb. [altn. *hǽðing*] Verachtung, Hohn 1843.

heve, *hewe*, *hafe* vb. [ae. *hebban*] emporheben 1156, 1937 (?), 4091, 4156; intr. sich erheben 3704 (?).

hevede, *hede* [ae. *hēafod*] Haupt, Oberhaupt 262, 2445.

**heved-*, *hedlynngs* Hals über Kopf 3829.

**hevede-*, *hede-rape* sb. Hauptseil, Stag 3668.

hevede, *hedde* vb. [zu ae. *hēafod*] enthaupten 463, 2311.

heven 1937 s. Anm.

hewe emporheben s. *heve*.

hewe vb. [ae. *hēawan*] hauen 2663, 2992, 4120, 4258.

hewe sb. [ae. *hēow*, *hīw*] Farbe, Gesichtsfarbe 207, 3267, 4165 (ne. *hue*).

hewede gefärbt 3252.

hydede mit einer Haut oder Bedeckung versehen 1001.

hye adj. s. *heghe*.

hye vb. [ae. *higian*] eilen 1645; refl. 2744, 4138.

hye, *hy*, *hey* [vgl. ae. *hiȝian*] Eile, Schnelligkeit; *in hey*, *on hy*, *in hye* eilig, hastig 166, 463, 2109, 2128.

hyely s. *heghe*.

hyen adv. s. *heþen*.

highte s. *hete*.

hille, *hyle*, *hele* vb. [altn. *hylja*] hüllen, einhüllen, bedecken 184, 1120, 3286, 3607.

hilt [ae. *hilt*, *helt*] Griff, Heft eines Degens oder Dolches 4199, 4248.
hymlande 2503, s. Anm.
hyndire adj. hinterer, hinterst 3626.
hynter sb. Hinterteil 3605.
hynge vb. [altn. *hengja*] hängen 281, 1083, 3473, 3590.
hippe sb. [ae. *hype*] Hüfte 2613; s. Anm.
hyrde sb. [ae. *hierde*, *hiorde*] Hirte 3245.
hirste sb. [ae. *hyrst*] Gebüsch, Gehölz 3369 (ne. *hurst*).
hode sb. Kappe, Mütze 3459.
hod-les adj. [ae. *hōd* + *lēes*] ohne Kopfbedeckung, barhaupt 2308.
holde [ws. *healdan*] s. *halde*.
hole adj. [ae. *hol*] hohl 1083.
holle 3687 s. Anm.
holly adv. s. *halely*.
homager sb. [afrz. *homager*] einer der jemandem Huldigung schuldig ist, Lehnspflichtiger 3147.
honden vb. 3209 s. Anm.
honeste prächtig, gut 3245.
hope sb. [vgl. ae. *mōr-hop*, *fen-hop*] Niederung zwischen Anhöhen, Tal 2503.
hope vb. [ae. *hopian*] vermuten, glauben, erwarten 2209, 2885.
horde [ae. *hord*] Hort, Schatz 3145.
horsede, *horsyde* adj. beritten 1179, 1647, 2944.
hostaye vb. s. *ostaye*.
hoste Heer, Armee s. *oste* 2008, 2888.
hotche vb. [vgl. afrz. *hocier*, frz. *hocher*, ndd. *hotjen*] schütteln, humpeln, sich sprungweise bewegen, in schaukelnder bzw. auf- und niedersteigender Bewegung gehen oder fahren 3687.
howge s. *huge*.
hounde sb. Hand 1807, 3643.
howndrethe [altn. *hundrað*] hundert 2108.
hownte = *hunte* 4258.
hoursche vb. [vgl. ae. *hryscan?*] rasseln, dahinrasseln, lospoltern 2110.
house [ae. *hūsian*] hausen, wohnen 4284.
housynge Hausung, Wohnung 1284, 2285.
howsele vb. [ae. *hūslian*] mit dem Abendmahl versehen 4315.
hove, *hofe*, *howe*, *hufe* vb. [ae. *hōfian*] weilen, sich aufhalten, zögern 377, 915, 1260, 1283, 1648, 2010, 2031, 2118, 2122, 3009, 3046.
huge, *howge*, *hugge* [afrz. *ahuge*] ungeheuer, gewaltig, kräftig, 620, 2889 (ne. *huge*).
hugge s. *huge*.
huke-nebbyde [ae. *hōc* + *neb*] mit einer Habichtsnase 1082.
hukes s. pl. Pferde 734, s. Anm. (vgl. *hekes*).
hulke sb. [ae. *hulc*] Hulk, Lastschiff, schwerfälliger Mensch, Ungeheuer 1058, 1085, 1121, 1149, 4165.
hunde-fisch Name verschiedener Fische, besonders Haie 1084.
hurdace sb. [afrz. *hourdeis*] Flechtwerk zur Verschanzung oder Verteidigung 3626.
hurde vb. [vgl. ae. *heord* sb.] sich einer Herde, einer Gesellschaft oder Partei anschließen 1010.

hurle vb. [vgl. ndd. *hurreln*] stürzen, hervordringen 262.
hurte vb. [afrz. *hurter*] stoßen; s. Anm.

I.

iche adj. s. *ilke.*
iche vb. 1412, s. *ischewe.*
idene 3061, s. Anm.
ile, *ille* sb. [afrz. *i(s)le*] Insel 30, 575, 2359, 4310; vgl. *owt-ile.*
ilke, *ylke*, *iche* [ae. *ǣlc*] jeder, jedermann 72, 83, 194, 589, 3634 u. ö.
∽ *ane*, ∽ *one* jedermann 279, 3691.
ilke [ae. *ilca*] derselbe 65, 232, 1311.
imangez präp. unter 3169.
inewe, *ynewe* s. *inowe.*
inglisch sb. englisch 2529.
income sb. [vgl. *come* sb.] Ankunft, Hineinkommen 2009, 2171.
inmette sb. [vgl. schwed. *inmäte*] Eingeweide, Gekröse 1122.
inn sb. Wohnung, Haus 3041.
inowe, *ynowe*, *inewe* adv. und adj. [ae. *ȝenōh*] genug, hinreichend, reichlich 605, 1360, 1626, 1970, 3095, 3161.
insette vb. [vgl. ae. *onsettan*] unterdrücken, überwältigen 2038.
irous, *irows*, *irus* adj. [afrz. *irous*, *iros*] erzürnt, zornig 1329, 1592, 1957; ∽ *-lye* adv. 2530.
ischewe, *yschewe*, *iche* vb. [vgl. afrz. *issue* sbst., *issir* vb.] herausgehen, ausgehen 610, 1411, 3116, 4060.
ythe [ae. *ȳð*] Welle 747, 763.
iwis, *iwys*, *iwysse* adv. [ae. **ȝewisse* adv., *ȝewiss* adj.] fürwahr, gewiß 322, 546, *685 (s. Anm.), 2020, 2332, 2685, 2828, 3339, 3977.

J.

jagge vb. durchbohren, -stechen zacken, auszacken, aufschlitzen 905, 1123, 2087, 2909 (vgl. *jogge*).
japez sb. pl. Kniffe, Ränke 1398
jamhe, *jamby* [frz. *jambé*] tüchtig, schnell, mit starken Beinen 373, 2894.
jeryn (?) 903.
jerodyn (?) 905.
jerownde adj. [afrz. *geroné*] her., in Zwickel geteilt 2891 (ne. *gyronny*).
jesseraunt(e) s. *gesserawnte.*
jogge vb. stechen, bohren 2891, 2893 (vgl. *jagge*).
joyne, *jone* vb. [afrz. *joindre*] zusammenstoßen, handgemein werden, den Kampf beginnen mit *(on)* 2112, 2890.
joynenyge (= *joynynge*) sb. feindlicher Zusammenstoß 2133.
joynter sb. [afrz. *jointure*] Fuge, Glied der Rüstung 2893.
joly, *jolly* adj. [afrz. *joli(f)*] frisch, lebhaft, tapfer, mutig 1658, 3414, 4110.
jolily, *jollyly* adv. heiter, frisch, lebhaft, mutig 245, 373, 4109.
jone s. *joyne.*
jopown, *jupon* sb. [afrz. *jupon*] kurzer Rock, oft als Kleidungsstück des Kriegers, bald über, bald unter der Brünne getragen 905, 4238.
journee [afrz. *journee*] Tag, Tagereise, Kampftag, Kampf, Tagewerk, 340, 372, 374, 445,

825, 1161, 2875, 2894, 3411, 4290.
jowell [afrz. *joel, jouel*] Juwel, Kleinod 862.
jupon s. *jopown.*
juree [afrz. *juree*] Schwurgericht, Geschworene 662.
juste vb. [afrz. *juster*] Zusammentreffen im ritterlichen Zweikampf, turnieren 274 (ne. *joust, just*).
justere sb. [afrz. *justere*] Turnierstreiter, Lanzenbrecher, Kämpfer 3412 (ne. *jouster, juster*).
justyng sb. [afrz. *juste* vb.] Lanzenbrechen, Turnier, Streit 1657, 2875.
justifye vb. [afrz. *justifier*] strafen 663.

K (C).

caas s. *cas.*
cabane, kaban [afrz. *cabane*] Kajüte 733, 757, 3098, 3671 (ne. *cabin*).
cabill pl. *coblez* Seil, Tau 742, 3671 (ne. *cable*).
cacche vb., prt. *caughte, kaughte, kaghte, cachede* [nordfrz. *cachier*] treiben, jagen 3513, ergreifen, erfassen, nehmen, erreichen, fangen 480, 834, 1105, 2636, 2995, 3514.
cacche of einatmen (vgl. engl. *catch off the wind*) 944.
caffe [vgl. ae. *ceaf*] Spreu, Abfall, Ausschuß, Auswurf, Abschaum 1064.
kay(e) sb. Schlüssel 1867, 3064, 3111.
caire, cayre, cayere, kayere, kayre, kare vb. [altwestn. *køyra*, schwed. *köra*, dän. *køre*] gehen, fahren, sich wenden 6, 243, 444, 480, 627, 641, 877, 1192, 1319, 2882, 3110 3996 u. ö.
kalendez [ae. *calend*] der erste Monatstag 2371.
kambe sb. [ae. *camb, comb*] Kamm 3351.
kampe sb. [ae. *camp*] Kampf, Streit 3670, 3701.
cantell [norm. *cantel*, afrz. *chantel*] Ecke, Eckstück 4231.
capatoylle, capitoile sb. Kapitolium 96, 280, 2353.
kare vb. s. *caire.*
care, kare sb. [ae. *caru*] Sorge, Schmerz, Angst 696, 859, 1838 (ne. *care*).
carefull [vgl. ae. *carfull*] unglücklich 957, 3131.
careman [altn. *karlmaðr*] Mann 957.
carffe, kerfe sb. [vgl. ae. *ceorfan*, norw. *karve*, schwed. *karva*] Schnitt, Wunde 2713, Streich, Hieb 4194.
karfuke sb. [afrz. *carrefourgs, carrefor*] Ort, wo vier Wege sich kreuzen 2003 (ne. *carfax*)
caryage, karyage sb. [afrz. *cariage*] Fuhre, Wagentransport, Troß 2282, 2355.
carpe vb. [vgl. schwed. dial. *karpa*] reden, sprechen, sagen 132, 143, 220, 639, 877, 957, 1725, 1921, 2313, 2750, 3178, 3444, 3506, 3988 u. ö.
carpynge sb. Gespräch, Rede 1672.
cas, caas sb. Vorfall, Ereignis 261, 1892, 2719, 3521, 3564.
cast(e) sb. [vgl. nord. *kast*] 3037 (s. Anm.).
caste, kaste vb., prt. *kest, keste* prt. ptz. *castyn* [altn. *kasta*] werfen, heftig bewegen (auch bildlich) 280, 752, 819, 943, 1367, 1791, 2165, 2803, 3240,

3384, 3667, 3702, 4243; wechseln, verlieren 118; ersinnen, erwägen, berechnen, planen, im Sinne tragen 261, 1998, 3406, 4034 (vgl. 2392: *caste all(e) þeire wittys*); refl. sich anschicken 4180 (ne. *cast*).

kaunt [vgl. ndd., holl. *kant*] mutig, wacker 2195.

cawtelons [afrz. *cauteleux*] schlau, listig 4185.

kele vb. [ae. *cēlan*] kühlen, stillen, beruhigen 1839, 2712.

kelle [vgl. afrz. *cale*] Haarnetz als Kopfputz der Frauen 3258 (ne. *caul*); vgl. Anm.

kembe vb. [ae. *cemban*] kämmen 3351.

kempe sb. [ae. *cempa*] Kämpfe, Krieger 1003.

kempe vb. [vgl. mnd., mndl. *kempen*] kämpfen, streiten 2633.

kene vb. = *kenne*.

kenet sb. [vgl. afrz. *chienet*] kleiner Hund, eine Art Jagdhund 122.

ae. *kenne*, *kene* vb. [ae. *cennan*] lehren, zeigen, hinzeigen 481, 876, 1590, 3521.

kēpe sb. [vgl. ae. *cēpan* vb.] Acht, Obacht; *take kepe(to)* sorgen (für), achtgeben (auf) 156, 1682, 1746, 2242, 2262, 3049 u. ö.

kepe, *keppe* vb. [ae. *cēpan*] erhalten, behalten, bewahren, schützen, entgegengehen, begegnen, sich kümmern, warten auf (im freundlichen Sinne) 528, 838, 919, 998, 1130, 2171, 2398, 3484, 3522; wach halten, warten 2003; refl. sich vorsehen, sich in Acht nehmen 2181.

kerfe sb. s. *karffe*.

kerfe vb. s. *kerve*.

kerve, *kerfe* vb. ptz. prät. *corven* [ae. *ċeorfan*] schneiden 211, 2567, 3335, 3673, 4231 (ne. *carve*).

keste s. *caste*.

ketill-hatte sb. [altn. *ketill* + ae. *hætt*] Kesselhut, Sturmhaube 2993, 3516, 3995.

kydd, *kyde*, *kidd* [ae. *ʒecȳðed*, *ʒecȳdd*] berühmt, von Ruf, edel 65, 96, 626, 849, 1272, 1849, 2177, 3509, 3673 u.ö.

kynd [ae. *(ʒe)cynd*], Geburt, Abstammung, Natur, Beschaffenheit, Wesen, Art, Geschlecht, Familie, Volk, Erbberechtigung, Erbe, 125, 848, 2385, 3049, 3867, 3956, 4317 u. ö.

kynde adj. [ae. *ʒecynde*] recht, wahr, edel, gütig 21.

kyndly adj. [ae. *ʒecyndlic*] angenehm, gut, edel, freundlich 3883, 4188.

kyndly, *kyndlyche*, *kyndely* adv. [ae. *ʒecyndlice*] naturgemäß, passend, huldvoll, gnädig, freundlich 714, 2712, 3521.

kynreden sb. [ae. **cynrǣden*] Geschlecht, Stamm (ne. *kindred*).

kynsemane, *kynsmane* sb. Verwandter 282, 3898 (ne. *kinsman*).

kirk, *kyrk* [vgl. altn. *kirkia*, ae. *ċiriċe*] Kirche 1219, 4016.

kyrnelles sb. pl. [afrz. *kernel*, *crenel*] Zinnen 3046.

kyste [vgl. altn. *kista*] Kiste, Schrein 2302, 2355.

kythe, *kyth* [ae. *cȳþþ(o)*] Landschaft, Land und Volk, Land, Heimat 28, 51, 142, 1004, 1929, 2305, 3513, 3866, 3882, 3996 u. ö. (ne. *kith*).

kythe vb. [ae. *cȳðan*] zeigen, verkünden, kundgeben 1652, 4193.
clarett sb. [afrz. *claret*] ein mit Honig, Gewürzen oder Kräutern bereiteter Wein 200.
clarioune sb. Kriegstrompete, Klarin 1758, 2718, 3563.
clathe-sekk Kleidersack 733.
claver sb. Klee 3241.
clavere vb., pl. prs. *claverande* (vgl. ndl. *klaveren*) klimmen 3324.
clede s. **clethe*.
**clefe* vb., prät. *clefe* [ae. *clēofan*, prt. *clēaf*] zerspalten 2559.
cleffe vb., prät. *clewide* [ae. *cliofian*, *cleofian*] haften, hangen, fest anhaften, sich anklammern 1312, 3268 (ne. *cleave*).
cleyffe s. *clyfe*.
cleke vb. [vgl. me. *cleche*] fassen, ergreifen, raffen, fortreißen, ausziehen 1164, 1865, 2123.
clene [ae. *clǣne*] rein, klar, herrlich, trefflich 201, 217, 1197, 1603, 2158 u. ö. (ne. *clean*).
clenkke vb. [vgl. ne. *clank*, schwed. *klinka*] klirren, klirrend, schlagen 2113.
clenly, *clenlycche* [vgl. ae. *clǣne*] adv. reinlich, säuberlich 2123; herrlich, trefflich 216, 654, 757, 1895; völlig, gänzlich, durchaus 581, 673, 850, 1134, 2125, 2182, 2201, 2559.
clepe vb., ptz. prät. *clepid* [ae. *cliopian*, *cleopian*] rufen 3563.
clere [afrz. *cler*, *clair*] rein, lauter, klar, herrlich, glänzend, trefflich 675, 909, 1601, 1780, 2718, 4226 (ne. *clear*.)
clereworte 3241 s. *cleveworte*.
clergiall [vgl. *clergye*] geschickt, kunstvoll 1758.
clergyally [vgl. *clergiall*] künstlich 200.
clergye [afrz. *clergie*] Wissenschaft, Gelehrsamkeit 809.
clerk [ae. *cler(i)c*, afrz. *clerc*] Gelehrter 2391, 3444 (ne. *clerk*).
**clethe* vb., prät. *clede*, prät. prtz. *cleede*, *clede* kleiden 217, 2713, 3241.
**kleve* pl. *klevys* s. *clyfe*, *cleyffe*.
cleveworte [vgl. ae. *clife* sb., *cliofian*, *cleofian* vb.] entweder Klette oder kletterndes Labkraut, Galium Aparine 3241 (vgl. ne. *cleavers*). Aber s. Anm.
**clewe* vb., prät. *clewide* s. *cleffe*.
clewe sb. s. *clough*.
clyfe, *clyffe*, *cleyffe*, **kleve*, pl. *kleuys* [ae. *clif*, pl. *cleofu*] Fels, Berg, Klippe 883, 2013, 2019, 2158, 2396.
clynge vb. [ae. *clingan*] stürzen, eilen 1865.
kloke [vgl. ne. *clutch*] Kralle, Klaue 792.
close vb. umringen, umgeben 1165, 2003.
close sb. [afrz. *clos*] eingehägter Raum, verschlossener Ort, Gefangenschaft, Paß im Gebirge, von Bergen umgebene Ebene 1586, 1639, 3240 (ne. *close*).
closse adj. [ae. *clos*] geschlossen, verborgen, geheim 1196 (ne. *close*).
clough, *clewe* [ae. **clōh*, vgl. ahd. *klāh*] Abhang, Talschlucht 941, 1639, 2013, 2019 (ne. *clough*).
clowe [ae. *clawu*] Kralle, Klaue 783.

knave, *knafe*, *knaffe* sb. [ae. *cnafa*] Knabe, Jüngling, Diener 850, 1025, 2621, 2637.
knawe vb. [ae. *cnāwan*] anerkennen 43.
kneesse 956 = *knees.*
knylle vb. [ae. *cnyllan*] läuten 2353 (ne. *knell*).
coble s. *cabill.*
cofer [afrz. *cofre*] Kasten, Kiste, 477, 333.
cogge sb. [vgl. niederd. *kogge*, afrz. *cogue*] Kogge, Kriegsschiff 476, 738, 756, 3662, 3666.
colde vb. kalt machen 3518.
**cokadrisses* sb. pl. [afrz. *cocatrice*] Krokodile 2283, s. Anm.
colouren vb. färben, ausschmükken 197.
come vb. unpers. [ae. *cuman*] passen, geziemen 1579.
come sb. [vgl. altn. *kváma*, me. *cōme* Orrm] Kommen, Ankunft 1203, 1812, 1915, 2160.
comforthe vb. trösten, ergötzen, stärken 696, 830, 944, 1839, 3131, 3199, 3506 u. ö.
comlyche, *comly* [vg. ae. *cȳmlic*] herrlich, stattlich, anmutig 71, 834, 1203, 3543, 4275 u. ö.
com(m)a(u)nde, prät. *comma(u)nde*, *commaundyd* [altfrz.] befehlen 626, 1218, 1271, 1319, 1602 u. ö.
comon vb. [afrz. *communier*] Rat pflegen, verhandeln 1580.
comouns [vgl. afrz. *commun*] die Gemeinen 725.
compas sb. [afrz. *compas*] Kreis, Umkreis, Peripherie, Umfang, Bereich, Ausdehnung 3240, 3268, 3325, 4222.
**compasse* vb., part. prät. *compaste* [afrz. *compasser*] umgeben, umfassen 3633.
conaunde vb. [zu ae. *cunnan*] geschickt (vgl. ne. *cunning*).
condethe, *coundyte*, *cundit* [altfrz. *conduit*] Schutzbegleitung, sicheres Geleit 444, 475, 3148, 3483; Röhre, Kanal 201 (ne. *conduit*).
confunde, *confounde* vb. verwirren 1153, 1245, 1922.
conyng, *konyng* [zu ae. *cunnan*] erfahren, kundig, geschickt 809, 3177, 3202 (ne. *cunning*, vgl. *conaunde*).
konynge sb. Weisheit, Einsicht 3883.
connyge [afrz. *connil*] Kaninchen 197.
contek, *conteke* [anglofrz. *contec*] Streit 2721, 3669, 4177.
contena(u)nce [afrz. *contenance*] Haltung, Gebaren, Gesicht 123, 542, 4033 (ne. *countenance*).
cope [vgl. altn. *kápa*, spätlat. *cāpa*] Mantel 4334 (ne. *cope*).
cope-borde [ae. *cuppe* + *bord*) Schenktisch 206 (ne. *cupboard*).
coppe [ae. *cuppe*] Becher 2750.
corage [afrz. *corage*] Herz, Gemüt, Mut 536, 1922.
corenall s. *coronall.*
corkes [afrz. *carcas*] Gerippe, Leichnam 1091 (s. Anm.).
corne-bote, *-botte* 1786, 1837. Siehe Anm. zu 1786.
**corn* sb., pl. *cornuse* [afrz. *corn*] Horn als Blasinstrument 1809.
cornette [afrz. *cornet*] kleines Horn, Zinke 1758, 4108.
coronall [lat. *coronalis*] Hauptbinde, Diadem, Kranz 908, 1108, 3258, 3633.

corrowmppe vb. [afrz. *corrompre*] verderben 3478.

corsaunt [afrz. *cors saint*] Heiligenleib, Heiliger als Reliquie 1164.

cors(e) [afrz. *cors*] Körper, Leichnam 1219, 1389, 1779, 2710, 3951, 3996, 4009, 4015 u. ö. (ne. *corpse*).

corven prät. ptz. s. *kerfe.*

coseri [s. *cossery* in NED.] Tauschhandel 1582.

cosyne, *kosyne* [afrz. *cosin*, *cousin*] Vetter, Neffe, Verwandter, fem. Kusine, Verwandte 50, 101, 338, 648, 864.

coste sb. [afrz.] Küste 834, 877, 1787, 3905.

cote, *cotte* sb. [afrz. *cote*] Rock, Kleid 1194, 1690, 3334 (ne. *coat*).

couche, *cowche* [afrz. *colcher*, *coucher*] besetzen, schmücken 909; sich niederlegen 122.

cowle [vgl. afrz. *cuvele*, lat. *cupella*] großes Gefäß 1051.

coundyte s. *condethe.*

coungé [afrz. *congié*] Urlaub, Abschied 479.

cowntasse [afrz. *contesse*, *cuntesse*] Gräfin 4337 (ne. *countess*).

cowntere sb. [anglofranz. *countour*, afrz. *conteor*] Rechnungsbeamter, Kämmerer 1672.

countere vb. [vgl. afrz. *encontrer*] treffen, stoßen auf, zusammentreffen mit (ack. und *with*) 1274, 1848, 1893.

coupable [afrz. *culpable*, *coupable*] tadelnswert 1317.

coupe, *cowpe* [afrz. *coupe*] Becher 210, 237, 3375; *serven of the cowpe* als Mundschenk dienen 209, 892.

cowpe [afrz. *colper*, *couper*] schlagen, hauen, stoßen 799, 2059, 2543.

course [afrz. *course*] Gang, Tracht 176, Lauf des Schiffes 752.

coursere Schlachtroß 1388, 2166 4010.

courtays, *curtais*, *curtaise*, *curtayes* [afrz. *corteis*] höfisch, edel, freigebig 21, 417, 481, 1318, 2394 u. ö.

coutere [vgl. afrz. *coute*] Ellenbogenstück zu den Armschienen der Rüstung 2567.

couthe [ae. *cūð*, part. prät. von *cunnan*] bekannt, vertraut (*of* mit) 21.

covaitte, *covette* vb., part. prät. *cowayte*, *covette* [afrz. *coveiter*] begehren, gelüsten nach etwas, wünschen 51, 2397, 3325 u. ö.

covatys sb. [afrz. *coveitise*] Begierde, Habsucht 1580.

covenawnte zb. [afrz. *covenant*] Übereinkunft, Vertrag 3542.

covent [afrz. *co(n)vent*] Kloster 1220.

cover vb. [afrz. *(re)couvrer*] erlangen, gewinnen, ergreifen, erreichen 28, 274, 616, 858, 941, 3085, 3425, 3639, 3643; erleichtern, heilen 859, sich erholen 1246; — *up (on knees)*, — *on (his* usw.*) knees* aufstehen, sich aufrichten, erheben, sich aus liegender Stellung erheben (und danach auf die Knie fallen) 124, 956, 2195, 4274.

cover bedecken, schützen 1110, 1886, 3378.

coverte sb. [afrz. *covert*] Geheimnis, Heimlichkeit 1196.

coverte adj. [afrz. *covert*] verborgen, versteckt 1780.

covette, *cowayte*, s. *covaytte.*

crafte sb. [ae. *cræft*] Kraft, Macht, Geschicktheit, Kunst, Beruf 24, 284, 752, 1107, 3667 (ne. *craft*).

craftely, *craftyly* in geschickter Weise 196, 600, 3351.

crafty, *krafty* adj. künstlich, mit Kunst gemacht 211, 3336.

cragge [gael. *creag*] Klippe, Felsspitze 882, 941.

crayer, *krayer* [afrz. *craier*] kleines Handelsschiff, Barke 738, 3666.

crayse [afrz. *acraser*] zerquetschen, zerschlagen 2150 (s. Anm.).

krake vb. [ae. *cracian*] krachen, knallen, zerplatzen 3269 (ne. *crack*).

crane [ae. *cran*] Kranich 196.

crasche, *crassche*, *crasseche* vb. brechen, zerschmettern, intr. 1109, 2114, 3670 (ne. *crash*).

**crasse* 1091; s. Anm. (vgl. *grasse*).

cravaunde [afrz. *cravant;* vgl. ne. *craven*] feige, nachgiebig 133.

creatour [afrz. *creature*] Geschöpf, Wesen 1064, 4102.

credence, *credens(e)* [afrz. *credence*] Empfehlungsschreiben Kreditiv 88, 444, 506.

creete kretischer Wein 200.

creper [vgl. ae. *crēopan*] Dregganker, Draggen, Ankereisen 3667.

cresme s. *krysme.*

creste [afrz. *creste*] kammartige Erhöhung des Helmes, Gipfel, Spitze 882, 908, 942, 1108.

cretoyne [afrz. *cretonné*] eine Art gewürzte Suppe oder Brühe, in welcher Kaninchen, Küchlein usw. gekocht werden 197.

crewell s. *cruel.*

crysme, *cresme*, *crysome* vb. (vgl. *crysom* sb., afrz. *cresmer* vb.) mit geweihtem Öl salben 1051, 1065, 3185.

krysom, *crysum* [lat. *chrisma;* afrz, *cresme*] geweihtes Salböl 142, 2447, 3435 (ne. *chrism*).

krispane = *krispan[d]e* [vgl. lat. *crispare*] sich kräuselnd, sich windend, gekrümmt 3352; s. Anm.

cristynmese [vgl. ae. *Cristes mæsse*, ne. *christmas*] Weihnachten 64, 70.

crosse Kreuz, *one crosse* kreuzweise 3667.

crosse vb. kreuzen, quer stellen; — *maste* Segel gegen den Mast kreuzen (?) 738.

crosse-dayes die drei Bettage vor Himmelfahrt 3212.

crosselette sb. [afrz. *croiselette*] kleines Kreuz 3336.

crouell s. *cruel.*

cruel, *crewell*, *crouell*, *crowell* [afrz. *cruel*] hart, streng, grimmig, zornig, grausam 88, 118, 346, 536, 1894, 3086.

cruschen vb. quetschen 1134.

cukewalde sb. [vgl. afrz. *cucualt*] Hahnrei 1312 (ne. *cuckold*).

kwn vb. [ae. *cunnan*] wissen, kennen 1565.

cure [afrz. *cure*] Besorgung, Sorge 673.

cury [afrz. *queuerie*, *keuerie*] Kochkunst, gekochte Speise 1063; oder = afrz. *curée*? S. Anm.

curius [afrz. *curius*, *curios*] sorgfältig oder schön gearbei-

tet, kunstvoll ausgestattet, schön, herrlich 61, 211, 223.

curlue [afrz. *corlieu*] Brachvogel 196 (ne. *curlew*).

qwayntly adv. [afrz. *cointe, queinte*] geschickt, erfinderisch 2103, 3261.

qwarell sb. [afrz. *quar(r)el*] Armbrustbolzen 2103; s. Anm.

quarte s. *querte.*

qwarters Körperteile 3389.

quasse, quashe vb., prt. prät. *qwaste* [afrz. *quasser*] zerschmeissen, zertrümmern 3389.

qwat(e) = *what* 3868, 4008.

qwen(ne), qwhen = *when* 48, 407, 736, 1222, 4254 u. ö.

querte, quarte sb. [vgl. dän. *kvær*, schwed. dial. *kvar* adj. ruhig; neutr. *kvært, kvart*] Gesundheit, Wohlbefinden, Sicherheit 552, 3810; s. Anm. zu 552.

quethen vb., prät. *quod* [ae. *cweðan*], sagen 1401, 1559 (ne. *quoth*).

qwyk(k)e adj. [ae. *cwic*] lebendig 1736, 3810 (ne. *quick*).

qwhyle sb. [ae. *hwīl*] Weile 553; *qwhylls, qwhilles* konj. während 3505, 3810, 4007, 4160 (ne. *while, whiles*).

qwythen, qwyn adv. [dän. *hveden*] woher, weshalb 3503, 4157; s. Anm. zu v. 4157.

quytte vb. [afrz. *quiter*] vergelten 1788.

quod s. *quethen.*

L.

lacche [ae. *læccan*] vb., prät. *laghte, laughte* [ae. *læhte*] erhalten, ergreifen, fangen, nehmen 750 (s. Anm.), 874, 1515, 1817, 1826, 1902, 2226, 2292, 2541, 2693, 2702.

ladde [vgl. norw. *-ladd*] Knabe, Junge, Bursche 3535, 4093, 4120, 4302 (ne. *lad*).

lade-sterne sb. [ae. *lād* sb. + altn. *stiarna* sb.] Leitstern 751 (ne. *loadstar, lodestar*).

ladily adj. einer Dame passend, angemessen 3254.

laggen 2542, s. Anm.

laghte, laughte s. *lacche.*

laye sb. [afrz. *lei*] Glauben, Religion 2593.

laye sb. 3721 s. Anm.

layere sb. [ae. *leȝer*] Lager, Bett, Ruheplatz 2293.

layke sb. [altn. *leikr*] Spiel 1599, 3386, 4093.

layne vb. [altn. *løyna*] verbergen, verheimlichen 419, 2398, 2593.

laysere [afrz. *leisir*] Muße, gelegene Zeit 2430, 3095, 4301 (ne. *laisure*).

laytte vb. [altn. *leita*] suchen, streben nach 254 (s. Anm.).

laythely s. *latheliche.*

lake sb. [ae. *lacu*] Teich, Pfuhl, Moorland, Höhle, Gruft 960, 2149.

lake sb. [vgl. mnd. *lak*, ndl. *lak*] Mangel 163.

lame vb. [zu ae. *lama* adj.] lähmen 3723, 4302 (ne. *lame*).

lammesse sb. [ae. *hlāfmæsse*] 'Brodmesse', die am 1. Aug. gefeiert wurde, zugleich Petri Kettenfeier 92, 421.

lange adj. lang 1045, 1103, 1269.

lange adv. lange 1200; komp. *lengere* 736, 889, *langere* 550.

lange, longe vb. [vgl. ae. *(ȝe)-lang*] in Beziehung stehen zu, gehören 244, 465, 673, 1244,

1901, 2164, 2828, 3080, 3084, 3667.

lange, *launge* vb. [ae. *langian*] verlangen, gelüsten, streben nach *(after)* 383.

langoure [afrz. *languor*] Leid, Trauer 4268.

languesse vb. [afrz. *languir*] siechen, verschmachten, schwach oder matt werden 4338 (ne. *languish*).

lappe sb [ae. *lappa*] Lappen, Tuch, Kleidungsstück zum einhüllen 3286; Lappen, Läppchen, Zipfel, Rockzipfel, Besatz 3254

lappe vb einwickeln, umschließen, umfangen 2300, 3292 (ne. *lap*).

large adj. [afrz. *large*] weit, breit; *at mi large* mit Freiheit, unbeschränkt, nach Belieben 349, 421; *at the large* in See, zur See.

large adv. (räumlich) weit, freigebig 1855 (?), 3031; weit weg 601, 1040, 3309; laut, ruhmredig, übermütig 143, 1784, 2533, 2788.

largesce [afrz. *largesse*] Freigebigkeit 163.

lasschen schlagen, stoßen 2801.

late, *lat*, *latte* vb., prät. *lete* [altn. *láta*] lassen 420, 1189, 1819, 3639, 3886 (s. Anm.), 4001, 4322.

lates, *lotes* sb. pl. [altn. *lát* sg., schwed. *later* pl.] Gebaren, Gebärde, Manieren 118, 248, 536, 1462, 2425, 2537.

lathe adj. [ae. *lāð*] leid, übel 458; s. Anm.

latheliche, *laythely*, *lothely*, adj. [ae. *lāðlic*, vgl. altn. *leiðr*] widerwärtig, verhaßt, abscheulich 778, 2074, 3279, 4302.

launche, *launsche* vb. [anglon. *lancher*, afrz. *lancier*] tr. stechen, durchbohren, werfen, schleudern, loten, treiben, laufen lassen 750, 3831, 3921; intr. sich stürzen, springen, ausschlagen (von Licht und Flammen) schießen, emporlodern 194, 2560.

launde, *laundez*, *loundez* = *lande*, *landes* 58, 98, 154, 422, 878, 1691.

launde [afrz. *la(u)nde*] waldige Höhe, Ebene im Gehölz, Lichtung 1517, 2084, 3849, 4268.

laundon 1768, s. Anm.

launge vb. s. *longe*.

launsche s. *launche*.

lawe [s. Anm.] Religion, Glauben 14.

lawe [altn. *lágr*] niedrig 154, 4276 (ne. *low*).

le sb. [ae. *hlēo*, altn. *hlé*] Schutz, Obdach 1446.

leburde sb. [altn. *hlé*] Seeseite 3624.

leche sb. [afrz. *lesche*] Schnitte, Schnittchen (von irgend ein. eßbaren Gegenstande) 194.

leche vb. [vgl. afrz. *lesche* sb.] in Schnitte teilen, zerschneiden 188.

leche vb. [vgl. ae. *lǣce* sb.] heilen 2388.

lede sb. [ae. *lēode* pl.] Mann, Volk 138, 195, 430, 473, 997, 1035, 1102, 1313, 1721, 1902, 2801, 3283, 3285, 3697, 4092, 4270.

lede sb. [ae. *lēad*] Blei, Senkblei 750, 2300 (ne. *lead*).

lede vb. [ae. *lǣdan*] leiten, behandeln 303 (ne. *lead*).

ledyng sb. Leitung 3566, 3880.

lefe s. *leve*.

lefull [ae. *lēaf* + *full*] erlaubt, recht, gerecht 130.

lege-man, *lyg-man*. *ligemane* Untertan, Vasall 420, 605, 647, 1518, 3080, *3147, 4050.

lēle [afrz. *leel*] treu, loyal, ehrlich 14, 647, 1971, 3080, 3081.

~ *-ly*, *lelly*, *lely* adv. treu, ehrlich 672, 1102, 3084.

leme vb. [vgl. ae. *lēoma* sb.] strahlen, glänzen 2462.

lemete vb., part. prät. *lemete* [afrz. *limiter*] beschränken, einschränken 457.

lende sb. [ae. *lendenu* pl.] Lende, Schenkel 1047.

lende vb. [ae. *lendan*] weilen, sich aufhalten 1970.

lene adj. [ae. *hlǣne*] mager, dünn 3279.

lenge, *lenghe* vb. [ae. *lengan* verlängern, aufschieben, verzögern] verlängern 2845; verweilen, bleiben, sich aufhalten, zögern (vgl. ne. *linger*) 72, 128, 129, 349, 451, 469, 476, 696, 948, 996, 1492, 1588, 1903 (?), 2960 u. ö.; in Beziehung stehen zu, gehören 1410, 1624, 2082; — *on* sich halten an, treu bleiben 4149.

lengere adv. komp. s. *lange*.

lenghe sb. [ae. *lengo*] Länge 1102, 1126.

lepe, *leppe* vb. [ae. *hlēapan*] laufen, springen 1460, 2084, 3427, 3696, 3697 (ne. *leap*).

lere vb. [ae. *lǣran*] lehren 1035.

lesynge sb. [vgl. ae. *lēosan* vb.] Verlust 3079, 3721.

leske [ae. *leosca*, altostn. *liuske*] Leiste, Weiche, Schambug 1097, 3279.

lesse þat damit nicht 2439.

lesse sb. [ae. *lēas*] Lüge, Falschheit 139.

lete vb. [ae. *lǣtan*] sich benehmen 3831.

lette vb. [ae. *lettan*] hemmen, hindern; sich hindern lassen, sich enthalten, zögern 473, 1269, 1721, 1972, 2326, 3720, 4092.

lette sb. [vgl. ae. *lettan* vb.] Hemmung, Verzug, Hindernis 92, 458.

lettyng sb. [vgl. ae. *lettan*] Hindernis 371.

lettres [afrz. *lettre*] pl. Brief 251.

letherly s. *lytherly*.

leve, *lefe*, *leefe* adj. [ae. *lēof*] lieb 350, 454, 872, 1035, 1344 (ne. *lief*).

leve, *leefe* sb. [ae. *lēaf*] Erlaubnis, Urlaub 72, 2082, 3432 (ne. *leave*).

leve, *lefe* vb. [ae. *lǣfan*] lassen, verlassen, aufgehen, zurücklassen 429, 848, 1340, 1397, 3063; zurückbleiben 694, 2208 (ne. *leave*).

leve vb. [ae. *ȝelīefan*, *ȝelēfan*] glauben 702, 1097, 2593, 3287.

leve vb. [ae. *libban*] leben 1731.

levenynge sb. [vgl. me. *leven* sb., *levenen* vb.] Blitz 2463; s. Anm.

leveré [afrz. *livree*] Lieferung, Gewährung, Dienstkleidung, Gefolge, Diener, die die Farben und das Dienstzeichen ihres Herren tragen 24, 3078.

levetenaunte [afrz. *lieutenant*] Stellvertreter, Statthalter 646.

lyarde adj. [afrz. *liart*] grau 2542, 3280.

lifeliche 3427 mächtig, s. Anm.

lyfte [ae. *lyft*] Luft, Höhe, Himmel 4272.

lygeaunce [afrz. *ligeance*] Lehnspflicht, Gewalt des Lehnsherrn 244.

lige-mane, s. *legeman*.

ligge, *lygge*, *lye* vb. [ae. *licȝan*] liegen 459, 805, 1060, 1773, 3938 u. ö.

lighame, *lyghame* [ae. *līchama*] Körper 3286, 4269.

lyghte, *lyghtte* [ae. *līhtan*] erleichtern 251, 2846, herabsteigen, sich herabsenken, fallen 933, 1270, 1782, 3594, 3848, 4309 (ne. *light*).

lygman s. *legeman*.

lyke [ae. *līcian*] gefallen, angenehm sein 63, 195, 267, 302, 435, 3109 u. ö.; *lykande* ptz. präs. gefällig, angenehm, hübsch 248, 3109.

likynge, *lykynge* sb. [ae. *līcung*] Lust, Gefallen 130, 701, 2673, 3095, 3381.

lym, *lymme* sb. [ae. *lim*] 459, 1046.

lympe, *lymppe* vb. [ae. *(ȝe)limpan*] sich ereignen, widerfahren; sich zuziehen, sich aussetzen, erfahren, leiden, zufügen 292, 875, 1643, 3119, 3415.

lynd(e) sb. [ae. *lind*] Linde, Baum 454, 486.

lynkwhytte sb. [ae. *līnetwīȝe*] Hänfling 2674.

līre, *lȳre* sb. [altn. *hlýr*] Antlitz, Gesicht, Gesichtszüge 3954, 4272.

līre sb. [ae. *līra*] Fleisch, Muskel 3281.

liste sb. [vgl. ae. *lystan* vb.] Wunsch, Verlangen 12.

liste vb. [ae. *lysten*] begehren, belieben, verlangen, Lust haben 4270.

lytte sb. [altn. *hlít* sb., *hlíta* vb.] Verzug, Aufschub 550; s. Anm.

lythe adj. [ae. *līðe*] mild, freundlich, lieblich 1517, 1600.

lȳthe [altwestn. *hlýða*, schwed. *lyda*] hören, lauschen 12, 1810.

lytherly, *letherly* adv. [ae. *lȳðerlīce*] boshaft, auf schlimme, arge Weise 1268, 1448.

lythes sb. [altn. *lýðir*] Leute, Menschen 994 (s. Anm.).

lythyre [ae. *lȳðre*] böse, verächtlich, verrucht 23.

loft [altn. *loft*]: *in*, *on*, *appon*, *upone lofte* [vgl. ne. *aloft*] hoch, vorherrschend, allgemein geltend 163, 942, 3623, 3696.

logge, *lugge*, *luge* vb. [afrz. *logier*] wohnen, bleiben, ruhen 152, 421, 454, 486, 1045, 2280.

loyotour 3253.

lockerde [vgl. ne. dial. *locker*] gekräuselt, lockig 779.

longe vb. s. *lange*.

lonndez s. *launde*.

loos, *loosse* [afrz. *los*] Ruhm, Ehre 254, 474.

lorayne sb. [afrz. *lorain*] Riemen, fliegendes Band, Wimpel 1460, 2462; s. Anm. zu v. 1460.

lordchipe, *lordechippe*, *lordcheppe* [ae. *hlāfordscipe*] Herrschaft, Land 2399, 4276, pl. Domänen, Landbesitze, Güter, Reiche 253, 1727, 1970, 3293, 4287.

losel [vgl. ae. *lēosan*] elender, nichtswürdiger Mensch 252.

lothely adj., s. *latheliche*.

lothen, *lothyn* adj. [altn. *loðinn*] haarig, zottig 778, 1097.

love [ae. *lofian*] preisen, loben 369, 4305.
lovely, *lovelyly* adv. freundlich, gerne 2292 (s. Anm.), 3478.
lowe [altn. *logi*] Flamme 194.
lowkke vb. [ae. *lúcan*] schließen 3953.
lowre [vgl. mhd., mnd. *lūre*] finster, trübe blicken; part. präs. *lowrande* 1446, 4338 (ne. *lour*, *lower*).
lowte, *lowtte* [ae. *lūtan*] intr. sich beugen 505; trans. sich beugen vor, verehren, anbeten 2634, 3285, 3408.
lufe [vgl. frz. *lof*, ndl. *loef*] Gerät, um den Schiffskurs zu ändern 744; Luvseite, Windseite 750.
luf(f)e [ae. *lufian*] lieben 12, 1597, 2866 (ne. *love*).
lufelyche, *lufly* lieblich 1459, *3427, 3623.
luge, *lugge* s. *logge*.
lughe [ae. *lōh*, *lōȝ*] prät. von *laughen* 248 (ne. *laugh*).
luysche vb. eilen, stürzen, schlagen 1459, 2226.
lukke = *loke* sehen, schauen 751.
lumpe, *lumppe* sb. [ndl. *lomp*, d. *lump*] Klumpen, Masse, Hauf, Schar 1814, 1819, 2230.
lussche sb. Schlag 3848.
lutterde krumm (?) 779.

M.

made adj. [ae. *ȝemǣdd*, *ȝemaad*] toll, wahnsinnig 4271.
mayle sb. [afrz. *maille*, lat. *macula*] Ringlein, Panzerring 616, 769, 904, 2545, 3632.
mayne sb. [ae. *mæȝen*] Macht, Kraft 4326 (ne. *main*).
mayne londez, *mayne landes*, *man londis* [ae. *mæȝen-*, altn. *megen-*] Festland, großes Land 427, 434, 4071.
maynoyre vb. [afrz. *mainoverer*, *manovrer*] bearbeiten, bestellen, bebauen 2507; s. Anm.
mayntene vb. [afrz. *maintenir*] erhalten, bewahren 4278.
mayster-mane sb. Anführer, Leiter, Meister 938, 990.
makk sb. [ae. *ȝemaca*, altn. *maki*] Genosse, Gefährte, Gesell 1166.
makless ohne gleichen, unvergleichlich 3875.
malyncoly sb. [afrz. *malencollie*, *melancolie*] Zorn, Erbitterung, Wildheit 2204, 4209.
malle, *melle* vb. [afrz. *mal*, *mail* sb.] mit einem Hammer oder Kolben schlagen, hämmern 2950, 3038, 3841, 4037, 4210 (ne. *maul*).
malvesye [afrz. *malvesie*] kräftiger Wein aus Morea 236 (ne. *malmsey*, *malvoisie*).
manace vb. [afrz. *manecier*] drohen, bedrohen 1383.
manace sb. Drohung 3383.
manere [afrz. *maner*, *maneir*] Wohnung, Landgut 4310 (ne. *manor*).
manly [zu ae. *mæȝen* sb.] mit voller Macht, gewaltig, heftig 2204.
man londis s. *mayne londez*.
manhede [ae. *mann* + *-hǣd*, *-hād*] Männlichkeit, Mannesmut 434, 4278.
manykyn mannigfalt, vielfältig 3174.
manrede sb. [ae. *manrǣden(n)*] Huldigung, Dienstpflicht, Abhängigkeit, Gewalt 127.
marass(e) sb. [afrz. *mareis*]

Morast, Sumpfland 1534, 2014, 2505.
marche, *merke* [ae. *ʒemierce*] Grenze, Mark, Land 77, 318, 461, 603, 1147, 1588, 2417.
marchez-men pl. Grenzbewohner 1237.
marches sb. [afrz. *marchis*] Markgraf *2950.
marre vb., s. *merre* 2015.
mase 960 = *makes.*
masondewe sb. [afrz. *maison Dieu*] Hospital, Krankenhaus 3038.
mate sb. [vgl. mnd. *mate*, ndl. *maat*] Genosse, Gefährte 3653.
matyns [afrz. *matines*] Morgengebete, Morgengesänge, Mette, Frühmette 4333 (ne. *matins*).
mawe vb. [ae. *māwan*] mähen, ernten 2507.
maugere sb. [afrz. *mau(l)gre*, *malgre*] Übelwollen, Undank, Schmach, Unheil 1588; präp. zum Trotz, trotz 426, 1238.
maundement sb. [afrz. *mandement*] Befehl, Gebot 1387.
mawntelet sb. [afrz. *ma(u)ntelet*] Mäntelchen 3632.
mede [ae. *mēd*] Lohn, Kaufpreis, Bezahlung 666, 4018.
medill sb. [ae. *middel*] Mitte, Leibesmitte 2205, 4168.
medill-erthe sb. [vgl. ae. *middan-(ʒ)eard*] die Erde (als Zentrum des Universum zwischen dem Himmel und der Hölle) 2951, 3239.
medillwarde sb. Mitteltreffen 1988, 2904, 3766, 4173.
mekill adj. [ae. *micil*] groß 1236; adv. sehr, hoch 711, 2343.
mele, *melle*, *mell* [altn. *mǣla*] sprechen, reden 679, 938, 990, 1987, 2871, 3056, 3108, 3636, 3652, 4226.
melion Million 3144.
melle vb. 2950, 4210, s. *malle.*
melle, *mele* vb. [afrz. *mesler*, *meller*] sich einmischen in, handgemein werden, kämpfen mit 2904, 3653, 4071, 4173 (ne. *meddle*).
mendement [afrz. *mendement*] Verbesserung, Abhilfe, Hilfe 989.
mendinauntes pl. [afrz. *mendinant*] Bettler 667.
mene sb. [afrz. *meiné*, *mesnie*] Hausgenossenschaft, Hausgesinde 4037.
mene vb. [ae. *mǣnan*] erwähnen, verkünden, sagen, sprechen, sich beklagen 891, 2869, 3478, 3556, 3653.
menge vb. [ae. *mengan*] mengen, mischen, schmücken, zieren 3632, 4173.
menske sb. [altn. *menska*] Ehre 126.
menske vb. ehren, Ehre oder Gnade erweisen 1303, 2871, 3145, 4018.
menskfully [vgl. me. *menske* sb. und vb.] würdig, ehrenvoll 631, 940, 2322, 4076.
mereswine vb. [ae. *merswīn*] Meerschwein, Delphin 1091.
merke sb. [ae. *mærcian*, altn. *merkia*] zielen, zeichnen, einen Weg einschlagen, gehen, sich begeben 351, 427, 1588, 2670, 3238, 3556, 3595, 3767, 3772, 4310, 4320; stechen, stoßen, schlagen 2206, 4168; sinnen, erstreben, erdenken, antun 1068, 1304; schaffen, gestalten, bilden, machen,

aufwerfen; prt. *merkyde* 952 (ne. *mark*).

merke sb. s. *marche*.

merre, *marre* vb. [ae. *mierran*, *merran*] schädigen, verderben 1238, 2015, 3322, 3555, 4220 (ne. *mar*).

mervaile sb. [afrz. *merveille*] Wunder, Verwunderung 2682 2906 (ne. *marvel*).

mervaile vb. [afrz. *merveillier*] sich wundern 1314.

mervailous adj. [afrz. *merveillos*] wunderbar 129, 260, 428, 1919, 2287 u. ö.

mete, *mette* sb. [ae. *mete*] Speise, Futter 75, 1298, 2491.

mete vb., prt. part. *mette* [ae. *metan*] messen, ausmessen, zumessen 2343.

mete vb., prt. *mett* [ae. *mǣtan*] träumen 3223.

mete, *mette* vb. [ae. *mētan*] begegenen 631; feindlich begegenen (in der Schlacht) 434.

mette-while kurze Zeit (?), passende Zeit (?) 3903; s. Anm.

meve vb. [afrz. *movoir*, *mover*, *muev-*, *moev-*] sich bewegen, marschieren, fortschreiten 2001.

myddys, *myddes* sb. Mitte 2206, 2207.

myde-schelde sb. Mitte des Schildes 3841.

mynde sb. [ae. *ʒemynd*] Erinnerung 1221.

myne, *myn* [afrz. *miner*] in die Erde graben, unter der Erde Gänge anlegen; — *doun* durch Minengänge zerstören 351, 428.

mynystre [afrz. *ministrer*] verschenken, verteilen (von hinterlassenen, beweglichen Gütern) 656.

mynster sb. [ae. *mynster*] Kloster 3038.

mynstralsy [afrz. *mynstralsie*, *menestralsie*] Musik, Spiel, Gesang 242.

myschefe [afrz. *meschief*] Elend, Unglück, Not 667, 3437.

mysdo schlecht behandeln, mißhandeln 126.

myse-bide [vgl. ae. *misbēodan*] mißhandeln, schlecht behandeln 3083.

mysese [afrz. *mesaisié* oder afrz. *mes-* + afrz. *aise* adj., vgl. afrz. *mesaise* sbst.] unglücklich, elend 667.

myshappen sich ein Unglück zuziehen 3454; unpers. schlecht gehen 3767.

mysse sb. Schaden, Böses 1315, 3057.

myste sb. [ae. *mist*] Nebel 2506; s. Anm.

myxen sb. [ae. *mixen* 'Misthaufen'] Bösewicht, Elender, Schuft 989.

mobles sb. pl. [afrz. *moeble*, *moble*] bewegliche Habe, Mobilien 666.

moylle sb. [afrz. *mul*, *mule*] Maulesel 2287.

molde [ae. *molde*] Erde 129, 952, 975, 977, 3322, 4279, 4326.

mon vb. [altn. *munu*, *monu*] müssen 813, 1155

mo(o) [ae. *mā*] mehr 844, 855, 2500, 2815.

mot(e), *mott(e)* vb. [ae. *mōt*, *mōton*] muß, darf, auch unpers.; prät. *moste* 136, 227, 346 2491, 4104 u. ö.

mourne [ae. *murnian*] trauern 4333 (ne. *mourn*).

mowe [vgl. spätae. *muȝe* präs. pl.] mögen 3812.
muskadell [afrz. *muscadel*] Muskatwein, Muskateller 236.

N.

naye sb., s. *aye.*
nakyn, nokyn, nonkyns [ae. *nān* + *cynn*] keinerlei Art 430, 2350, 2363.
nan [ae. *nān*] kein 213, 565, 657.
nawntere s. *anter.*
ne adv. nicht 230,1117; *nothyre, nowthire* — *ne* weder — noch 110, 161.
nedes, nedez pl. [ae. *nīed, nīod*] Angelegenheit, Geschäft 85, 470, 522, 529, 1266, 1329; *nedez* adv. notwendigerWeise 451.
nedyll Nadel, Magnetnadel 753.
neghe adv. [ae. *nēah, nēh*] nahe, genau, gründlich 2658.
neghe vb. [vgl. ae. *nēah, nēh* adv.; got. *nēhwan*] nahen, sich nähern 2433.
neynesom s. *nynne.*
**neme* vb., ptz. prt. *nomen, nommen* [ae. *niman, neoman*] nehmen 1437, 1905, 4059.
nere adj. nahe 689.
∽ adv. beinahe 805, 1135, 1176.
nese [vgl. mnd. *nese*, schwed. *näsa*] sb. Nase 2248.
nevewe sb. [afrz. *neveu*] Neffe 689.
newȝere sb. Neujahr 78.
**nyghe* vb. [ae. *hnīȝan*(?)] sinken, fallen, zu Bett gehen (?) 451; s. Anm.
nyghtgale sb. [ae. *nihtegale*] Nachtigall 929.
nynne [ae. *nīȝon*] neun.
neynesom sb. [ae *niȝon* + *sum*] Anzahl, Gesellschaft von neun 523.
noblay [afrz. *nobleie*] Adel, Hoheit Würde, Staat, Glanz, Pomp 76, 2435.
noye vb. [afrz. *nuire, noire*] plagen, belästigen 1816, 2248.
nokyn, nonkyns, s. *nakyn.*
nombyre, nowmer, nommere sb. [afrz. *nombre*] Anzahl 591, 884, 2281.
nombire, nowmere vb. [afrz. *nombrer*] zählen, rechnen 2658, 2887.
none sb. [ae. *nōn*] neunte Stunde des Tages, Mittag 78.
nonys adv.; in: *for þe nonys* für den Augenblick 1927, 3297, (ne. *nonce*).
not 977 = *ne wot.*
notarie sb. Notar 90.
note vb. [ae. *notian*] gebrauchen, benutzen 1815.
note [afrz. *note*] Ton, Laut 4333 (ne. *note*).
notte sb. [ae. *notu*] Nutzen, Geschäft, Angelegenheit 1816
noþer, nothyre, nowthire [ae. *nō-hwæðer, no-wþer*] weder 10, 161, 2367, auch nicht 429 (ne. *nor*).
nowen s. *awen.*
nurree sb. [afrz. *nurri*] Pflegekind 689.

O.

o, oo = *on* 656, 1217, 3480, 3907, u. ö. *o lawe* unten 1517, *oslante* schief, schräg 2254, 3923.
o, oo = *of* 802, 1139, 2498, 3736, 3906, 3956 u. ö.
oche [vgl. afrz. *ocher*] einkerben, einschneiden, einen Einschnitt machen in, zerhacken (ne. *notch*) 2565, 3675, 4245.

of präp. aus, von, weg von 2540; von (zur Bez. des Agenten) 1902, 1955; unter, einige von 3818, 3830, 3834; seit 983, 2142; mit, durch 33, 621, 651, 3091; bezüglich, was betrifft 3073; adv. weg 2142 u. ö..

offyre vb. opfern 939.

oghte [ae. *ōwith*] etwas 1014, 1269, 2802 (ne. *aught*).

**olfande* [ae. *olfend*] Kamel 2288.

olyfaunte sb. [afrz. *olifant*] Elephant 2288, 2339; Elfenbein 1286.

on, *one* ein, einer 2952, 2958, 2970, 3259 u. ö.

one adv. allein, nur 826, 2519, *(be) myn one*, *thyn one* ich, du allein, selbst 466, 704, 3230, 3312, 3479, 3578, 3986, 4284 u. ö.; *be þam one* für sich (selbst) 3195; s. Anm. zu v. 466.

onone adv. rasch, bald 571, 1178, 1231 (ne. *anone*).

oo s. *o* 2498, 3907.

or oder 2703.

or adv. u. konj. s. *ar*.

ordayne, *ordane* vb. [afrz. *ordener*, *ordeiner*] ordnen, verordnen, in ein Amt einsetzen 1621, 1991 (ne. *ordain*).

orfraees [afrz. *orfreis*] Goldstickerei, gestickter Rand, Saum, goldene Franse 902, 2142 (ne. *orphrey*).

osay [afrz. *aussay*, lat. *al(i)satius*] süßer Elsässer Wein 202.

ostage sb. koll. [afrz. *(h)ostage*] Geisel 3187, 3205, 3208.

ostaye, *hostaye* vb. [afrz. *(h)osteier*] kämpfen, Krieg führen 555, 3502.

oste, *hoste* sb. [afrz. *(h)ost*] Heer, Armee 617, 1907, 1974, 2008, 2256, 2387, 2839, 2888, 3076, 4061, 4113, 4068 u. ö.

oste [vgl. afrz. *hosté*] Herberge 166.

oþer s. *owþer*.

ownde, *oundyde* [afrz. *ondé*] wellenförmig, gewellt 193, 765.

owte-iles, *owtt-illes* weit von dem Festland liegende Inseln 30, 2359; s. Am. zu v. 30.

owt-landes, *londes* ferne oder fremde Länder 2607, 3697.

owt-mowntes außerhalb liegende, entfernt oder an der äußersten Grenze liegende Berge 3909.

owte over, *owtt overe* adv. äußerlich, auswendig 903, 2339.

owttraye [anglonorm. *ultreyer*, *outreyer*, mlat. **ultricare*] besiegen, überwinden, zerquetschen 642, 1328, 1664, 1952, 2840.

owþer, *owthire*, *oþer* [ae. *āwþer*, *āhwæðer*] oder, sonst, im anderen Falle 110, 160, 964, 3982.

over-charge vb. überwältigen 1749.

over-falle vb. [ae. *oferfeallan*] überfallen, angreifen 1154.

overcaste, *-keste* umwerfen, über den Haufen werfen 3932.

overlynge sb. Oberherr, Oberlehnsherr 289, 520, 710, 2602, 3211.

overreche vb. ausdehnen, ausbreiten, erreichen, erlangen, fertig bringen, erschwingen 921, 1508.

over-sette vb. vernichten, zugrunde richten, besiegen,

schlagen 111, 4136 (s. Anm. zu 111).
over-whelme vb. drehen, herumdrehen 3261.

P.

paye [afrz. *paier*] gefallen, befriedigen 230, 2646, 4069.
payne, *peyne* sb. [afrz *peine*] gesetzliche Strafe 1217, 1546, 1632, 2329.
paynyme sb. [afrz. *paienime*] Heide 1377, 1544, 2786, 2835, 3533.
payse vb. [afrz. *peser*, *peis-*] wägen, laden, niederdrücken, niederbeugen, zwingen 3037, 3043.
pacok [vgl. altn. *pái*] Pfau 182.
palez, *pales*, *palesse*, *palaisse* [afrz. *paleis*, *palais*] Palast, Schloß, Residenz 503, 636, 718, 1287, 3913.
palyd adj. [zu ae. *pæll*] mit kostbarer Wandbekleidung geschmückt 1287.
palyd adj. (her.) mit senkrechten Streifen versehen, gestreift 1375.
palle sb. [ae. *pæll*] kostbarer, oft goldgestickter Stoff, der zur Wandbekleidung benutzt wurde 1288, 2478, 3142.
pape sb. Papst 229, 2327, 3497.
pare (parre) vb. einpferchen, einschließen 4047; s. Anm.
party [afrz. *partie*] Teil, Gegend Land, Angelegenheit, Partei, Gesellschaft, Streifkorps 212, 1584, 1925, 2596.
pas sb. [afrz. *pas*] Gang, Weg 3496.
passe vb. [afrz. *passer*] überschreiten 2741, 2831; *passande* [afrz. *passant*] her. schreitend, mit drei Pfoten auf dem Boden und der rechten Vorderpfote gehoben 4184.
pastorelle sb. [afrz. *pastoral*] Hirte, Hirtenknabe, Hütejunge 3120.
pasture vb. [vgl. afrz. *pasture*, lat. *pastura*] weiden 183, 3121.
paume [afrz. *paulme*] Handfläche 776.
pawnce sb. [afrz. *paunce*] Teil der Rüstung, der den Bauch schützt 2075.
paunson sb. Panzerplatte, die den Bauch schützte 3458.
pavelyoun, *pavyllon* sb. [afrz. *paveillon*] Zelt 2478, 2624.
pavys, *payvese* sb. [vgl. afrz. *pavais*] Schild, Tartsche, Pavese 3460, 3625.
pavyser sb. [afrz. *pavessier*] Schildträger 2831, 3004.
pawe [vgl. anglonorm. *powe*, prov. *pauta*, deutsch *pfote*] Pfote 776.
pechelyne 1341, s. Anm.
pekill sb. Salzbrühe 1027 (ne. *pickle*).
pele vb. schlagen, zerschlagen, mit Wurfgeschossen oder Steinen angreifen 3042; s. Anm.
pelour s. *pylour*.
pende [afrz. *apendre*] gehören 1612, 2624.
penown sb. [afrz. *pennon*] Fähnlein, Wimpel 2460, 2917.
pensell sb. [afrz. *pencel*] Fähnlein, Wimpel 1289, 2076, 2411, 2460.
pere sb. [afrz. *per*] Pair 146, 416, 637, 1637 (ne. *peer*).
perfourne vb. [afrz. *parfournir*, germ. **frumjan*] vollziehen, erfüllen 672.

perrie, perry sb. [afrz. *pierrie*] koll. Edelsteine 2461, 3461, 4184.

pertly adv. [zu afrz. *apert*] offen, deutlich 2917.

pes sb. [afrz. *pais*] Friede 1542, 2411, 3058, 3179 (ne. *peace*).

pesane sb. [afrz. *pisainne*] Teil der Rüstung zum Schutz der Brust und des Halses, Halsberge 3458.

pichen vb. part. prät. *pighte, pyghte* [ae. **piccean*] befestigen, aufstellen, fassen, einfassen, zieren, schmücken 212, 1287, 1290, 3354, 3364, 3625.

pyke sb. [ae. *pīc*] scharfe Spitze, Klaue, Kralle 777; Stab mit Eisenspitze, Pilgerstab 3475.

pyke vb. rauben, stehlen, plündern 1636, 2534 (ne. *pick*).

pilgram Pilger 3475.

pillion sb. Hut, Mütze, *p.-hatt* dasselbe 3460.

pylote sb. [afrz. *pelote*] Kugel, steinernes Wurfgeschoß 3037 (ne. *pellet*).

pylour, pelour sb. Speerwerfer 2831, 3004.

pilouur sb. Räuber 2533.

pyment sb. [afrz. *piment*] mit Honig gemischter Gewürzwein 1028.

pyne sb. [ae. **pīn*] Leiden, Pein 3043.

pynne vb. einschließen, -sperren 4047.

plater sb. [afrz. *plater*] große flache Schüssel 182 (ne. *platter*).

plasche sb. [ae. *plæsc*] Pful, Lache 2798.

plattes 2478, s. Anm.

pleyne vb. [afrz. *plaindre*] klagen, sich beklagen 1217.

plenerly adv. [vgl. afrz. *plen(i)er*] völlig, gänzlich 2608, 3498

plyande adj. [vgl. afrz. *plier*] biegsam, gekrümmt 777.

plytte [ae. *pliht*] Lage, mißliche Lage, Verlegenheit 683.

plover [afrz. *plovier*] Regenpfeifer 182.

plumpe Schar, Haufe 2199.

plunge vb. [afrz. *plung(i)er, plong(i)er*] tauchen, untertauchen, sinken 1522 (ne. *plunge*).

poyne vb. [afrz. *poindre*] stechen, nähen, steppen 2624.

pomarie sb. [vgl. lat. *pomarium*] Obstgarten 3364.

pome sb. [afrz. *pome*] Reichsapfel 3354.

pomell sb. [afrz. *pomel*] runde erhabene Verzierung, Knopf, Knauf 1289 (ne. *pommel*).

pontyficalles sbst. pl. [afrz. *pontifical*] Oberpriester, kirchliche Würdenträger, Prälate 4335.

porke sb. [afrz. *porc*] Schwein 3121.

porke despyne [afrz. *porc d'espine*] Stachelschwein 183 (ne. *porcupine*).

porte sb. [afrz. *porte*] Tor, Gatter 503, 568; Pfortenöffnung 746, 749, 3625; *þe p.* die hohe Pforte 2609.

postle; þa postles die Apostel 2413.

potestate sb. [vgl. afrz. *potestat*, lat. *potestas*] Herrscher, Potentat 2327.

poverall (pouerall?) sb. [vgl. afrz. *pouraille*] arme Leute 3120.

pouere adj. [afrz. *poure*] arm 3540.

pourpour sb., s. *purpre.*

powdyre [afrz. *pou(l)dre*] gepulvertes Gewürz 1027.

powere sb. [afrz. *poër*, *pouer*] Kriegsmacht, Truppen 1635, 1925, 2155.

pray(e) sb. [afrz. *preie*] Beute, Raub, Schar, Truppe 2535, 2754, 2787, 2814, 2844, 3003, 3010 (ne. *prey*).

preke s. *prike.*

prekere s. *prikere.*

presante Gabe 1021.

prese vb., s. *presse.*

presse, *prese* [afrz. *presser*] dringend bitten, bedrängen, nötigen 1021, 1583; losstürzen, vordringen, eilen 604, 717, 1374, 2199, 2917 (ne. *press*).

presse sb. [afrz. *presse*] Gedränge, Schar, Handgemenge 1477, 1522.

prevely [vgl. afrz. *privé*] verstohlen, heimlich, unvermerkt 213.

pryce, *price* s. *pris.*

prike, *preke* vb. [ae. *prician*] stechen, nähen, sticken 3608; demPferde die Sporen geben, schnell reiten 503, 718, 2533, 2754, 2836, 2844, 3608 (ne. *prick*).

prikere, *prikkere*, *preker* sbst. einer der dem Pferde die Sporen gibt, Reiter 355, 1374, 2649, 2835.

pryme sb. [ae. *prīm*, lat. *prima*] die erste Stunde des Tages, erste Betstunde 95, 4105.

pris, *price*, *prys*, *pryce*, *prysse* [afrz. *pris* sbst. preis, wert, me. *pris* sbst.] edel, herrlich, präftig 2, 94, 569, 688, 718, 746, 1477, 1545; *in pris* in kostbaren Kleidern 500 (s. Anm.).

pryce, *prys* sb. [afrz. *pris*] Abschätzung, Würdigung, Achtung, Verdienst, Ehre 1924, 2649, 2751.

priste adj. [afrz. *prest*] fertig, bereit, tüchtig, tapfer 1021, 4106.

~ *-ly* eifrig 2762.

profire, *profer*, *profyr*, *profre* vb. [afrz. *profrir*] anbieten, darbieten, Schlacht anbieten, prahlen 518, 1376, 2533, 2534, 2759, 2812, 3179, 3354.

profire sb. [afrz. *profre*] Anerbieten, Versuch, Herausforderung zum Kampf 1257, 2857.

prowdliche, *proudely* adv. stolz, prächtig 1287, 1374, 3607.

proveste sb. [ae. *profost*, afrz. *provost*] Vorgesetzter, Vorsteher, Profoß, ein Beamter, dem die Beaufsichtigung und Bestrafung der Gefangenen oblag 1611 1632, 1889.

prowesche sb. [afrz. *proec(c)e*] Tapferkeit, tapfere Tat 1958 (ne. *prowess*).

purchese vb. [afrz. *purchacer*] gewinnen, erlangen, erwerben 3497 (ne. *purchase*).

purpos sb. [afrz. *pur-*, *porpos*] Entschluß 415, 687, 2848.

purpre, *purpur*, *pourpour* [ae. *purpure*, afrz. *purpre*, *pourpre*] Purpur, Purpurgewand 1288, 1375, 3142, 4184.

purtraye [afrz. *po(u)rtraire*] abbilden 3607.

purvaye vb. [afrz. *pur-*, *porveier*] versehen, versorgen, mit Vorräten, dem Nötigen, versehen, ausrüsten 1925, 2477, 2832 (ne. *puwey*).

purveaunce sb. [afrz. *pur-*, *porvea(u)nce*] Anschaffung von Vorräten, Lebensmitteln; *all my* — 'alles was ich anschaffen kann' 688 (ne. *purveyance*).

put of abwehren, parieren 2536.

R.

raas, *rase* [afrz. *raser*] wegnehmen, entreißen 362, 2984; vgl. Anm. zu 2984.

racche sb. [ae. *ræcc*] Jagdhund, Spürhund 3999.

rade adj. [altn. *hræddr*] bange, furchtsam 1995, 2881; sb. (?) Furcht, Scheu 3896; s. Anm.

rade prät., s. *ryde.*

radly adv. [ae. *hrædlice*] rasch, schnell, plötzlich 1529, 3815.

radnesse sb. [vgl. altn. *hræddr*] Furcht 120, 310.

raghte s. *reche.*

rayke sb. [altn. *reik*] Lauf, Weg 1525, 2985.

rayke vb. [altn. *reika*] gehen, wandern 237, 889, 1762, 2352, 2920, 2983, 3362, 3469.

rayle vb. [afrz. *reiller*] ordnen, schmücken 3263.

rayme vb. [afrz. *raembre*, *reimbre*] Lösegeld abzwingen, brandschatzen, plündern 100.

rayne-dere [vgl. altn. *hreinn*, *hreindýri*] reindeer 922, 4000.

raythely adv. 2880 s. *rathely.*

rane Dickicht (?) 923 (s. Anm.).

rank, *raunk* adj. [ae. *ranc*] stark, kräftig, tapfer 1764, 2138, 2240, 2271, 3824, 4118.

rankour sb. [afrz. *rancour*] Groll, Haß 1666.

raply adv. [vgl. schwed. *rapp* adj.] schnell, schleunig 1763.

rappe [vgl. schwed. *rappa*] schlagen, klopfen 785.

rare [ae. *rārian*] brüllen, heulen 784, 1124 (ne. *roar*).

rasche vb. eilen, dahinstürzen 2107.

rase s. *raas* 2984.

raskaille sb. [afrz. *rascaille*] Pöbel, Haufe 2881 (ne. *rascal*)

rathe adj. [ae. *hræð*] schnell 2550.

rathe adv. [ae. *hraðe*] schnell 1275, 1332, *1392, 1668, (*1669), 2022, 3453, 3560.

rathely, *raythely* [ae. *hraðe* adv., *hræð* adj.] schnell, rasch 237, 2880.

raughte s. *reche.*

rawmpe [afrz. *ra(u)mper*] sich zum Sprunge erheben, Sätze machen, toben, hüpfen, springen 794.

rawndoune sb. [afrz. *randon*] Heftigkeit, Ungestüm; *a rawndone* [afrz. *en un randon*] heftig, schnell, geradeswegs, geradeaus 2985.

raunk adj. s. *rank.*

raunsake [altn. *rannsaka*] untersuchen, prüfen, forschen 1884, 3228, 3939, 4304.

raunsone sb. [afrz. *raënson*] Lösegeld 1528.

raunsone, *raunsoune* vb. Lösegeld abzwingen, plündern 100, 293, 329, 466, 1270, 2667, 3275, 3540 (ne. *ransom*)

ravysche [afrz. *ravir*] rauben, entführen, schänden, notzüchtigen 294, 3539 (ne. *ravish*).

rawe [ae. *rāw*] Reihe; *on rawe* nach der Reihe 238, 633, 2179.

reall, *reale*, *riall*, *ryall*, *ryeall* [afrz. *real*, *rial*] königlich, edel, vornehm, prächtig, herrlich 17, 175, 179, 524,

921, 1993, 2138, 2987, 3200, 4292 u. ö.; substantiviert 53, 597.

realte, realtee, ryallte [afrz. *realté, reauté*] Königswürde 155, 228, 423, 512, 1665, 3214, 4005.

rebawde [afrz. *ribald, ribaud*] Schuft, Lump 1333, 1416, 1705, 4283.

rebawdous adj. schuftig, wüst 456.

rebelle adj. [afrz. *rebelle*] aufständig 2040.

rebuke, rebukke, rebuyke [anglon. *rebuker*, afrz. *rebuchier*] niederschlagen, zurückschlagen, -treiben, hemmen 867, 1333, 1445, 1705, 2153, 2234, 4283.

reche vb., prt. *raghte, raughte, rechede*, part. prt. *grahte, rechide* [ae. *rǣcan*] her-, hinreichen; erreichen, bekommen, ausstrecken; zufügen, überbringen; einziehen, anziehen 792, 1043, 1090, 1111, 1527, 1884, 2252, 2542, 2666, 2766, 3350, 3352, 3456, 3492, 3546, 3754, 4218.

reched 3263, s. Anm.

reches sb. [afrz. *richesse*] Reichtum 2667, *3263, 3571, 4131, 4229.

recheste = *richeste* 155.

reddour sb. [vgl. afrz. *redor*] Strenge 1456; Furcht, Angst 109, 485, 1418 (s. Anm. zu v. 109).

rede vb. [ae. *rǣdan*] raten, deuten, wahrnehmen, unterscheiden 550, 2144, 2369, 2932, 3228, 3457.

rede, reedde adj. [ae. *rēad*] rot 795, 995, 1526, 2144, 3457.

redy vb. fertig, bereit machen, bereiten 1427, 4137.

redyn part. prät. von *ryde* 52, 100.

refe, rewe vb. [ae. *rēafian*] rauben, plündern, berauben 295, 959, 1206, 1475, 1733, 1820, 3315.

regale sb. [afrz. *regal*, lat. *regalis*] Zeichen der königlichen Würde; *þe regale of Fraunce* ein bestimmter Juwel oder Juwelenring, (s. Anm.).

regestre sb. Register, Protokoll 113.

reghte adv. [ae. *rehte, rihte*] richtig, mit Recht 1057, 1668; eben, genau, gerade 1301.

reghtte, righte, ryghtte vb. [ae. *rihtan*] zurecht machen, in Ordnung bringen 1454, 1525, 3618, 3815.

regne, regnne, rengne, reyne, ryngne [afrz. *regner*] herrschen, vorherrschen, gelten 175, 228, 287, 293, 310, 398, 865, 2266, 2665, 3214, 3272, 3273, 4005.

reherse vb. [afrz. *rehercer*] berichten, erzählen 1666, 3206, 3229, 3452 (ne. *rehearse*).

rehete [afrz. *rehaiter, reheter*; vgl. afrz. *hait*, sb. 'Vergnügen'] ermutigen, ermuntern, erheitern 221, 411, 3198.

reyne sb. [afrz. *reine*] Zügel, Zaum 2987, 3164.

reyuere = *rivere* 424.

reke sb. [ae. (angl.) *rēc*] Rauch 1041.

rekene adj. [ae. *recen*] rasch, tüchtig, fertig 4081.

rekenyng, rekkynyng s. *rekken.*

rekke vb., prt. *roughte* [ae. *reccan*] sich bekümmern, sich Kummer machen 378, 995,

2040, 3274, 4094 (ne. *reck*).

rekken [ae. *(ʒe)recenian*] berechnen, abwägen, in Erwägung ziehen, betrachten, bestimmen, bezeichnen 1275, 2334, 3441, 3452, 3587 (ne. *reckon*).

— *yng* Rechenschaft 102, 1678.

recreaunt adj. [afrz. *recrea(u)nt*] feig, verzagt 2334 (ne. *recreant*).

relaye vb. [afrz. *relayer*] Pferde wechseln 1529; s. Anm. (vgl. ne. *relay* sb.).

rele vb. [vgl. ae. *hrēol* sb.] sich schnell drehen, wanken, taumeln 2794 (ne. *reel*).

releve vb. [afrz. *relever*] wieder sammeln, in Ordnung bringen; sich wieder sammeln; wieder zu Kräften kommen; den Streit wieder aufnehmen 1207, 2234, 2278.

relye [afrz. *relier*] sich sammeln, zusammenkommen 429, 1882 4291; sich irgendwohin zurückziehen, begeben 1391.

relygeous sb. pl. [frz. *religieux*] Geistliche, Mitglieder geistlicher Orden 3539, 4334 (ne. *religious*).

relikke sb. [afrz. *relique*] Reliquie 4207.

reme, *remme* vb. [ae. *hrīeman*, *hrēman*] rufen, schreien 2197, 3894, 4155.

remenaunt sb. [afrz. *remanant*] Überrest 1553.

remme sb. s. *rewme.*

remme vb. s. *reme.*

remowe = *remove* 1761.

renayede adj. [vgl. afrz. *reneyer* vb.] abtrünnig 2913, 3572, 3892.

rende vb., prt. *rente* [ae. *renden*] zerreißen 2984.

rengne s. *regne.*

renk, *renkke*, *rennkke* [ae. *rinc*] Krieger, Mann 17, 147, 1057, 1206, 1882, 1994, 2135, 2402, 3217, 4229, 4291 u. ö.

renkke 391, s. Anm.

renne s. *rynne.*

rente sb. [ae. *rente*] Abgabe, Tribut; pl. Steuern 103, 465, 995, 1509, 1667, 3215 (ne. *rent*).

rente prät. 2984 s. *rende.*

repende vb. [afrz. *repenner*, *repesner*] mit dem Fuße stoßen, ausschlagen 2107; s. Anm.

requite vb., ptz. prät. *requit*, bezahlen, wieder bezahlen, zurückzahlen, vergüten, ersetzen 1680; s. Anm.

rere vb. sich zurückziehen, zum Rückzug zwingen (?) 2810; s. Anm.

rere [ae. *rǣran*] hervorrufen, erregen, erwecken 4249, 4280.

rereage sb. [afrz. *arerage*] Rückstand, rückständige Summe 1680.

rerebrace sb. [afrz. *(a)rere* + *bras*] Panzer für den Oberarm (ursprüngl. für die Hinterseite des Armes) 2566.

rerewarde sb. [afrz. *rerewarde*] Nachhut, Hintertreffen 1430, 1762, 2986 (ne. *rearguard*).

resaywe vb. [afrz. *receivre*, *receveir*] empfangen, bekommen 3587.

reschewe, *rescewe*, *reschowe*, *rescowe* vb. [afrz. *rescour(r)e*] befreien, retten 363, 1752, 2243, 4098, 4131, 4229 (ne. *rescue*).

reschewe(s), *rescowe*, *rescowes* sb. [vgl. afrz. *rescous(s)e*]

Rettung, Befreiung 433, 1953, 3859, 4137.

reson sb. [afrz. *reison*, *-un*] Grund 174; Rechnung, Rechenschaft 1668; Recht 2041; Motto, Denkspruch 2921; Vernunft 3825.

retenewe, *retenu* sb. [afrz. *retenue*] Gefolge 1334, 1655, 2664, 2920, 3572 (ne. *retinue*).

retourne vb. [afrz. *retourner*] wiederkehren 1395.

revaye s. *rivaye.*

reuare = *river* 62, 1455.

revell sb. [afrz. *revel*] Lustbarkeit, (Trink-)Gelage 1667 (ne. *revel*).

revelle vb. [afrz. *reveler*] (Trink-) Gelage halten, schwelgen 1969, 3207 (ne. *revel*).

reverence [afrz. *reverence* sb.] mit Ehrfurcht begrüßen, behandeln 3201.

reversse vb. [afrz. *reverser*] umkehren, umwenden, zurückschlagen, besetzen, einfassen 2070 (s. Anm.), 3255.

reverte vb. [afrz. *revertir*] verwenden, umkehren 2918 (s. Anm.).

reveste vb. ptz. prät. [afrz. *revestir*] feierlich gekleidet 4334.

rewdly s. *ruydly.*

rewe vb. [ae. *hrēowan*] unpers. reuen, Bedauern erregen; pers. Mitleid, Erbarmen haben (*on* mit) 866, 1678, 3272.

rewe vb. s. *refe.*

rewfull schrecklich 1049.

rewghe 3859 s. Anm.

rewle vb. [afrz. *riuler*, *reuler*] anführen, leiten 726 (ne. *rule*).

rewme, *remme* [afrz. *realme*, *reaume*] Reich 49, 52, 66, 425, 509, 637, 837, 1005, 1207 u. ö. (ne. *realm*).

rewth(e) sb. [vgl. ae. *hrēow* sb., *hrēowan* vb.] Mitleid, Erbarmen 888; Elend, Jammer 1430, 2197, 3939, 3988, 4155; *rewthe es the more* um so mehr schade! 2241, *3859, 4283; *rewthe werkes* Greueltaten, grausame Taten 3453, 3560, 3894.

ryall s. *reall.*

riatour sb. [vgl. *riote* vb.] Verwüster, Verheerer 2034.

riche, *ryche*, *reche* adj. [ae. *rīce*, afrz. *riche*] mächtig, vornehm 147, 155, 238, 362, 865, 1732, 3989.

∽ *-ly* kostbar, prächtig 173.

rydde adj. grimmig, wild, stürmisch (?) 4117; s. Anm.

ryde vb., prt. *rade*, *rode*, *roode*; pl. *ryden*, *reden* [ae. *rīdan*] durchreiten 52, 100, 488, 1953, 2809, 2849, 3540 u. ö.

ryfe, *ryffe*, *rywe* [altn. *rífa*] zerreissen 362, 1474, 2439, 2913, 3824, sich spalten, bersten 794.

rigge sb. [ae. *hrycȝ*] Rücken 800 (ne. *ridge*].

ryghte, *righte* vb. 1474, 1525; s. *ritte.*

ryghte vb. [ae. *rihtan*] urteilen, bestimmen 458.

ryghte adv. recht 889.

at ryghtys, *-ez* recht, richtig 610, 894, 1439.

rynde [ae. *rind*] Baum 921, 1884, 3363 (s. Anm.).

ryngne 228, 2266, 3214 s. *regne.*

rynne, *ryne*, *renne* vb., prt. *rane*, *rynnyde*, pl. *ronnen* [vgl. schwed. *rinna*] rennen, rinnen, fließen 31, 109, 200,

392, 540, 920 (s. Anm.), 922, 1526, 2965.

rynse vb. [afrz. *rincer*] reinigen, abspülen, ausspülen 3375 (ne. *rinse*).

riote, *ryot(t)e* sbst. [afrz. *riote*] Lärm, Tumult, Saus und Braus, Ausschweifung, Übermut 294, 388, 412, 3893 (ne. *riot*).

ryot(e) vb. [vgl. afrz. *riote* sb.] trans. verwüsten, verheeren 341, 1883; refl. sich amüsieren 456, 619, 785, 923, 3172.

rype (up) vb. [ae. *rȳpan*] auflesen, aussuchen, ausfindig machen 1877, 3940.

rysse vb. [ae. *rīsan*] sich erheben, aufsteigen 3660.

riste, *ryste* adj., prät. ptz. [ae. *hrystan*, *hyrstan*] mit Schabracke, Pferdedecke geziert, gesattelt 1428, 2235.

ryste vb. [ae. *restan*] rasten, ruhen 53, 485, 758, 1300, 3207, 4282 u. ö.; refl. 4304.

ritte, *ryghte*, *rygghte* vb. [vgl. ahd. *rizzan*] zerreissen 1474, 1525, 2138, 3753, 3824, 4118.

rivaye, *revaye* vb. [afrz. *riveier*] an einem Flußufer jagen 3275, 3999.

ryve [afrz. *(ar)river*] landen, ankommen 3896.

ryves 1764, s. Anm.

rywe vb. s. *ryfe*.

roche sb. [afrz. *roche*] Fels, Klippe 3601.

rochell [frz. *La Rochelle*] Wein aus La Rochelle 203.

rode sb. [ae. *rōd*] Kreuz 3559.

rog Rad 3272; s. Anm.

rogge [norw. dial. *rogge*] wanken, zittern, beben 784.

roy(e) [afrz. *rei*, *roi*] König 411, 3173, 3200, 3206, 3273, 3373, 4292.

rolle vb. [vgl. afrz. *rolle* sb.] einen Namen in einer Liste einschreiben, eintragen 2641.

romance, *romawnce* Roman 3200, 3440.

rome, *romye* [vgl. schott. *rummish*] brüllen, laut schreien 784, 888, 1124.

ronnen s. *ryne*.

roo sb. [afrz. *roe*] Rad *3272, 3374.

roo sb. [ae. *rā*] Reh 922, 4000.

roo sb. [altn. *ró*] Ruhe, Friede 1751, 3362, 4304.

roser sb. [afrz. *rosier*] Rosenstrauch, Rosengarten 923.

rosse sb. Rose 3457.

rosselde, *roselde* adj. gehärtet 2793, 2880; s. Anm. zu 2793.

rossete [frz. *rousset*] rötlichbraun, dunkelbraun 237.

roughte s. *rekke*.

rowell sb. [afrz. *roel*, *rouel*] Rad, Radfelgenkranz 3262.

rowm(e), *rowmme* [ae. *rūm*] geräumig, weit 391, 1454, 3470.

rowtte sb. [afrz. *rute*, *route*] Weg 379.

rowte, *rowtte* [afrz. *rute*, *route*] Schar 456, 719, 833, 1704, 2983, 3274, 3540.

rowte [ae. *hrūtan*] schnarchen, schlafen 108.

ruyd adj. rauh 1049, 1057, 1096.

ruydlyche, *ruydly*, *rewdly* adv. rauh 794, 1877, 2810.

rusche, *ruysche* vb. [afrz. *russher*, *russer*] trans. abbrechen, niederreissen, niederhauen 1339, 2913; stoßen, durchbohren 2792, hastig, schnell ziehen 2550; intr. hervor-

stürzen 392, 2880, 2983; schnell sinken 120, 2241.

rusclede adj. runzelig, rauh (?) 1096; s. Anm.

S.

sa, so [ae. *swā*] so 3796 u. ö.; unter der Bedingung, daß, wenn 2322; ∽ *(me God helpe* u. ä.*)* so wahr 1506, 1575, 1671, 1718, 2265, 2747, 2846, 3491, 3517, 3870.

sable, sabyll Zobel 771, 1364, 2052, 2521.

sadde [ae. *sæd*] satt 847, stark, kräftig 3289, traurig 3948.

sadly(e) [ae. *sædlice*] entschlossen, standhaft, ernsthaft, rüstig, kräftig 331, 1458, 1685, 2466, 4089.

sagge adj. [afrz. *sage*] weise 814.

saghetyll [ae. *sahtlian*, zu altn. *sáttr*] sich versöhnen 330.

saille vb. [afrz. *saillir*] eilen 744 (vgl. ne. *sally*).

saynne, sayne refl. [ae. *seȝnian*] sich bekreuzigen, sich beglückwünschen, Gott danken 966, 969, 1042.

sakles, sakeles adj. [ae. *sacleas*, altn. *saklauss*] unschuldig 3399, 3986.

sale sb. [ae. *sæl*] Halle, Saal 82, 91, 1296.

sall = *shall* 16, 111, 300 u. ö.

saluȝe, salue vb. [afrz. *saluer*] grüßen 82, 87, 953.

salve sb. [ae. *sealf*] Salbe, Balsam, Heilmittel 2691.

salve vb. [ae. *sealfian*] salben, heilen 932, 2907.

sandesman Bote 266, *513, 1419

sanke 3948, s. *sinke.*

sare adv. [ae. *sāre*] heftig, schwer, sehr 134, 2248.

satill vb. [ae. **sætlan, setlan*] sich nach einem gemeinsamen Ziel begeben 2465.

sawghte adj. [ae. *sæht, saht*, altn. *sáttr*] versöhnt 3194, 4042.

saughte sb. [ae. *seaht, seht*, altn. *sǽtt, sátt*] Friede, Versöhnung 1007, 3052.

saunke [afrz. *sanc*] Blut 179.

sawtere, sawtire sb. [afrz. *sau(l)ter*] Psalter 3316, 3421 (ne. *psalter*).

sawturoure sb. [afrz. *saut(e)oir, saltouer*] her. liegendes Kreuz, Andreaskreuz 4182 (ne. *saltier, saltire*); s. Anm.

schade vb., ptz. *schadande* [ae. *sceādan*] fließen, strömen 3845 (ne. *shed*).

schaftmonde [ae. *sceaft* + *mund*] Längenmaß, Spanne, etwa 6 Zoll 2546, 3843, 4232.

schayle vb. [vgl. afrz. *eschays* 'mit krummen Beinen' ?] mit krummen Beinen gehen, watschelnd, schlenkernd gehen 1098.

schayre sb. [ae. *scearu*] Schambug, Leistengegend *2060.

schake vb. [ae. *sceacan*] eilen, sich beeilen 1213, 1992.

schakke sb. Attacke, Angriff 1759.

schalyde [vgl. ae. *scealu* sb.] eingeschlossen, umschlossen wie von einer Schale 766; s. Anm.

schacke = *chalke* 1226, 1363 (ne. *chalk*).

schalke sb. [ae. *scealc*] Mann, Kerl, Bursche 1098, 1857, 2170, 2211, 2456, 3842, 4232 u. ö.

schape, schappe vb., prät. *schoupe* [ae. *scieppan, scep-*

pan] ordnen, sich vorbereiten, Anordnungen treffen 2588; geeignet sein 1716; refl. sich begeben 342, 3599.
schappely adv. geziemend, passend 2333.
scharpely scharf, kräftig 1212, 2429, 2456.
**schave* vb., prät. pl. *schove(n)* [ae. *sc(e)afan*] abscheren, barbieren, rasieren 2333, 2335.
schawe sb. [ae. *scaȝa*] Gebüsch, Gehölz 1723, 1760, 1765.
schawe vb. s. *schewe.*
schede vb. [ae. *scēadan*] fallen lassen, ausgießen 2922, 3398.
schefte, s. *schifte.*
schelde [ae. *scield*, angl. *sceld* sb., *scildan* vb.] schützen, behüten, beschirmen 3 (ne. *shield*).
scheldyde adj. [vgl. ae. *ȝesceldod*] einen Schild tragend 1856.
scheltron, *schiltron* sb. [ae. *sc(i)eldtruma*] Schlachthaufen, Schlachtordnung, Phalanx 1765, 1856, 1992, 2106, 2210, 4115.
schende vb. [ae. *scendan*] schänden, zur Schande gereichen 2435.
schendfull [ae. *scendfull*] schändlich *3.
schene, *schenne*, *scheen* [ae. *scīene*, *scēne*] schön, herrlich, lieblich 1760, 2429, 2457, 2676, 4235.
schenschipe [vgl. ae. *scendan* vb.] Schmach, Schande 4299.
scherde 2545, s. *schere.*
schere vb., prt. sg. *schare*, *scherde* [ae. *sc(i)eran*] schneiden, scheren, spalten 1856 (s. Anm.), 2211, 2545 (s. Anm.), 2546, 2688, 3600, 3843 (ne. *shear*).
scherenke, s. *schrinke.*
schethe vb. [vgl. ae. *sceað* sb.] mit einer Scheide versehen 3852 (ne. *sheathe*).
schewe, *schawe* [ae. *scēawian*] zeigen, sich zeigen, auftreten 89, 191, 1717, 2457, 2588, 3715, 4233, 4340 (ne. *show*, *shew*).
schewynge sb. Vision, Gesicht, Wahrzeichen 3401.
schifte, *schefte*, *skyfte* vb. [ae. *sciftan*, altn. *skifta*] ordnen, handhaben, verwalten, bestimmen, sich helfen 1325, 1561, 1643, 1717, 2456, 3627, sich bewegen (?) 3847.
schiltron s. *scheltron.*
schinbawde sb. Beinschiene, Panzerplatte für das Schienbein 3846; s. Anm.
schire, *schyre* adj. [ae. *scīre*] glänzend, klar 1760, 3844, 3846.
schyre-man [ae. *scīr* + *man*] Einwohner einer *shire* 1213; s. Anm.
schirrewe sb. [ae. *scīr-ȝerēfa*] oberster Beamter einer Grafschaft 725 (ne. *sheriff*).
schippeburde [ae. *scip* + *bord*] Bord 804.
scho sie 853, 860, 864, 3366, 3370, 3379, 3388, 3916, 4205.
schodere, *schodyre* vb. beben, erzittern 2106, 2169, 3844, 4234 (ne. *schudder*).
schokke vb. [vgl. mnd. mhd. *schocken*] intr. losstürzen, eilen 1759, 4235; trans. schnell bewegen, ziehen 3816, 3852, 4114.
schone sbst. pl. Schuhe.
schone, *schowne* vb. [ae. *scunian*]

sich zurückziehen, zögern, zurückschrecken 314, 1717, 3599 (ne. *shun*).
schonte s. *schunte.*
schone = *score* 3577, 3788.
schorte adj. kurz; *at þe schorte* schnell, rasch 1325.
schote vb. schließen 749 (ne. *shut*).
schotte vb. [ae. *scēotan*, *scotian*] schießen, eilen 1765, 1766, 1992, 2426, 4115.
schotte sb. [ae. *ȝesceot*] Schuß 2105, 2428, 3627.
schotte-men sb. pl. Schützen, Schießende 2467; s. Anm.
schove, *schoven* prät., s. **schave.*
schove, *schowe* vb. [ae. *scūfan*] schieben 1099, 3847.
schovel-fotede adj. mit schaufelförmigen Füßen 1098.
schowne vb. s. *schone.*
schounte s. *schunte.*
schowtte vb. schreien 4115.
schowtte 1878, s. Anm.
schragge sb. Lumpen, Fetzen 3473.
schrede sb. [ae. *scrēade*] Schnittchen, Lappen, Zipfel 905, 3473.
schreede, *schrede* [ae. *scrēadian*] klein schneiden, in Streifen zerschneiden, zerhacken 767, 2211, 2688, 3991, 4167.
schrenke s. *schrinke.*
schrewe sb. [ae. *scrēawa*] böses Wesen, Unhold 2779.
schryfe vb. [ae. *scrīfan*] refl. beichten 3400.
schrifte sb. [ae. *scrift*] Beichte 2588.
schrympe sb. Knirps 767.
schryne vb. [vgl. ae. *scrīn* sb.] in einen Schrein tun, sicher aufbewahren 3991.
schrinke, *schrenke*, *scherenke* [ae. *scrincan*] zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen, zurückschrecken, sich entsetzen, schaudern 767, 1857, 2105, 2211, 4234.
schrowde sb. [ae. *scrūd*] Kleidung 3628.
schunte, *schounte*, *schonte* sich zurück- oder wegwenden, sich zur Seite wenden, zögern 736, 1055, 1324, 1759, 1878(?) 2106, 3715, 3816, 4115, 4235, (ne. *shunt*).
schwede = *schewede* 4233.
see sb. [afrz. *se*] Sessel 3291, 3350 (ne. *see*).
seege, *segge* [afrz. *siege*, *sege*] Lager, Lagerstätte 355, 2478 (ne. *siege*).
seese = *sees* 1405.
segge vb. [vgl. afrz. *siege*, *sege* sb., *assieger* vb.] belagern 3011.
segge, *seegge* sb. [ae. *secȝ*] Mann 134, 1420, 1574, 3271 u. ö.
segnourry sb. [afrz. *seignorie*] Herrschaft 528.
seyne sb. [ae. *seȝn*] Zeichen, Abzeichen 2055, 2870.
seyn = *seen* 3985.
seyn(e) 188, 192, 464, 939, 1338, 1591, 2924 u. ö. = *sithen.*
seyngnour, *seynȝowre*, *seynowre* sb. [afrz. *seignor*] Herr, Herrscher 1577, 2419, 3313.
sekadrisses sb. pl. Krokodile 2283; s. *cokadrisses* und Anm.
seke adj. [ae. *sēoc*] krank 1574.
seke, *seche* vb., prät. *so(u)ghte*, ptz. prät. *soghte* [ae. *sē-c(e)an*] suchen, aufsuchen, sich begeben nach 105, 1041, 1171, 2170, 3233, 3507.

sekire, *sekere* [ae. *sicor*] sicher, zuverlässig, getreu, redlich 551, 1173, 1492, 1854, 3289, 4313.

sekerly, *sekyrly* adv. gewiß, zuverlässig 969, 1042, 1420, 3499.

sekire vb. [zu ae. *sicor*] versichern, verpfänden 2585, 3804.

sektour sb. [vgl. me. *executor*, *secutor*, *seketour*, afrz. *executour*] Testamentsvollstrecker 665.

selden adv. [ae. *seldan*] selten 1163.

sele sb. [afrz. *seel*, nfrz. *sceau*] Siegel, Paß 87, 439, 478 (ne. *seal*).

selcouth adj. [ae. *seldcūþ*] seltsam, selten, köstlich 75, 1298, 1948, 3196, 3531.

selkouthely adv. selten, wundervoll 3252.

semblant sb. [afrz. *sembla(u)nt*] Schein, Schau, Gepränge, Glanz, äußerer Staat 75, 410.

semble vb. [vgl. afrz. *assembler*] sammeln, sich sammeln; *s. wyth*, *on* sich begegnen, streiten mit 63, 70, 409, 606, 967, 1547, 1846, 3577, 3746.

seme: him semes = *he seems* 123, 133, 139, 777 u. ö.

semlych adj. geziemlich, passend 655.

sen, *sene* = *sithen* 127, 142, 952, 1257, 1321, 1695, 3227, 3391, 3451.

sendell sb. [afrz. *cendal*, *sendal*] kostbarer, gewöhnlich seidener Stoff 2299.

sengilly, *sengly*, *senegly* [vgl. afrz. *sengle*] einzeln, allein 471, 2434, 2592, 3729.

sent(e) = *assent(e)* 1628, 2615, 3065.

sent sb. [vgl. afrz. *sentir* vb.] Geruch, Geruchsinn, Witterung 1040 (ne. *scent*).

sepulture [afrz. *sepulture*] Beerdigung, Bestattung 4340 (ne. *sepulture*).

sere adj. [altn. *sér* dat. 'sich'] besonder, verschieden 192, 441, 607, 1847, 1853, 1979, 2012, 2816, 2927, 3313, 3356, 3530; adv. besonders, für sich 3195.

sergeant, *sergeaunt* [afrz. *sergeant*] Beamter, Diener 632, 1173.

serkyle [vgl. afrz. *cercle*] umgeben *3356.

serte sb. [afrz. *serte*] Dienst, den der Diener seinem Herrn schuldig ist 513, 2925; s. Anm. zu 513.

serve, *serfe* vb. [vgl. afrz. *deservir*] verdienen 1068, 1315, 2590.

sese, *sesse* vb. [afrz. *seisir*] in Besitz setzen 2608, 3065 (s. Anm.).

sesyn sb. [afrz. *saisine*] Besitzergreifung, Besitznahme 3583 (ne. *seizin*).

sete, *sette* [vgl. altn. *sæti*] Sessel, Thron, Platz 1305, 3315 (ne. *seat*).

seterdaye Samstag, Sonnabend 1550, 3176.

setill sb. [ae. *setl*] Sessel, Sitz 3270.

sette [ae. *(ʒe)settan*] gründen, erbauen, errichten 60; *sette be (by)* schätzen 405, 994.

seþen 1977 s. *sythen*.

seven 2131 s. Anm.

sevenyghte sb. Woche 153, 380.

sewe [ae. *sēaw*] Saft, saftiges

Essen, Delikatesse, Leckerbissen 192.

sewe, sue [afrz. *sevre*, anglon. *suer*] folgen, belangen, verklagen 81, 91, 2927, 3288, 3734 (ne. *sue*).

sex sum sechs andere 471 (s. Anm.); vgl. *neynesum.*

sybb(e) adj. [ae. *sibb*] verwandt 681, 3891, 3984; sb. Verwandter 645 (?), *1945 (s. Anm.).

sybredin sb. [ae. *sibb-rǣden*] Verwandtschaft 691, 4145.

syde sb. Körperseite, 1158, 2148.

syde-winde sb. Seitenwind, von der Seite kommender Wind 598.

sydlyngs adv. [vgl. ae. *sīde*] seitwärts, auf der Seite 1039, 1043.

syen, 4083, s. *sythen.*

syle [vgl. norw. schwed. dial. *sila*] gleiten, fallen, fließen, strömen 1297, 3794, 4340.

sylure sb. [afrz. **celure* < lat. *celatura*] Baldachin, Thronhimmel 3194.

symple adj. [afrz. *simple*] schwach, unzureichend, arm, gering 684, 967.

syn[n]e 85, 1182, 3216, 3420, 3433, 3435 u. ö.; s. *sythen.*

syneschall sb. Seneschall, Hofmarschall 1871, 1910.

synglere sb. [afrz. *sengler*] Wildschwein; *bare* ∽ dasselbe 3123.

syngne Zeichen 3075.

singulere ausgezeichnet, vorzüglich, alle anderen übertreffend 172.

syngulere batell Zweikampf 826.

sinke vb., prät. *sanke* intr. sinken 3705; tr. senken, überwältigen, niederschlagen 3948.

sylt(t)e sb. [norw. *sȳt*] Unruhe, Kummer, Leid 1060, 1305.

sittand, sittande adj. passend, anstandsvoll 953, 1501.

∽ *ly* adv. passend 159.

syttyn, sitten part. prät. 511 (s. Anm.), 3291.

sythe sb. [ae. *sīð*] Mal 2216.

sythen, sythyn [ae. *siþþan*] nachher 159, 184, 1336, 1987, 4320 u. ö.

skayle vb. [afrz. *escaler*] mit Leitern ersteigen, erstürmen 3034 (ne. *scale* 'attack with scaling ladders').

skayre vb. erschrecken, verscheuchen, verjagen 2468.

skalop sb. [afrz. *escalope*] Kammuschelschale als Pilgerabzeichen, Pilgermuschel 3474 (ne. *scallop*).

skape vb. 1562 = *escape.*

scathe, skathe sb. [altn. *skaði*] Schade, Verletzung, Kränkung 1643, 1841, 3119.

scathyll, skathell [vgl. altn. *skaði*] schädlich, verderblich, gefährlich, feindlich gesinnt 32, *3117, substantiviert 1642.

skathlye adj. schädlich, verderblich 1562.

skewe vb. [afrz. *eskiu(w)er*] entfliehen, entkommen 1562.

skewe 2335, s. Anm.

skyfte 32, 1561, 1643, 3117, 3118; s. *schifte.*

skyll [altn. *skil*] Einsicht, Scharfsinn, Verstand 32 (ne. *skill*).

skyrme vb. [afrz. *eskirmir*] scharmützeln 2467 (ne. *skirmish*).

sclawyn sb. [afrz. *esclavine*] Pilgermantel 3474.

skomfite ptz. prät. [vgl. afrz. *disconfit*, ptz. prät. von *dis-*

confire] geschlagen, zerstreut 1644.
skomfite sb. [vgl. afrz. *disconfit* part. prät.] Niederlage, Schlappe 2335.
skomfitoure sb. [afrz. *disconfitour, -eur*] Sieger 1644.
skomfiture sb. [afrz. *disconfiture*] Niederlage 1561.
skorne vb. verachten 1642, 1840 ∽ *full* 1840 verächtlich.
skotifer, skottefer sb. Schildträger 2468, 3034.
skoverour Späher 3118.
skoulkery sb. [vgl. norw. *skulka* vb.] Lauern, Gewohnheit, sich zu verstecken oder im Versteck zu lauern 1644.
skowtte-wache sb. [afrz. *escoute* + ae. *wæcce*] Schildwache, Späher 2468.
skrogge sb. Dickicht, Gestrüpp 1641, 1642.
slade sb. [ae. *slæd*] Tal, Waldtal, waldige Schlucht, Lichtung 2978.
slake vb. [ae. *slacian*] schlaff machen, erleichtern, nachlassen, losmachen 3220.
slakke sb. [isl. *slakki*, norw. *slakke*] Vertiefung, Aushöhlung in einer Sand- oder Schlammbank eines Ufers 3719.
slaughte 2675, s. Anm.
slawe adj. [ae. *slāw*] ermüdet, trübe 4044 (ne. *slow*).
slawyn, s. *sclawyn*.
sleche ptz. prät. *sleghte* [ae. *slæccan*] schlaff machen, erschlaffen 2675.
sleghe adj. [altn. *sløgr*] geschickt, tüchtig 2978.
sleghte 2675, s. *sleche*.
sleyghely, slely adv. [vgl. altn. *sløgr*] geschickt, listig, verschlagen 2975, 3855, 4321 (ne. *slily*).
sleyghte sb. [altn. *sløgð*] Geschicktheit, List 3220, 3418, 4045 (ne. *sleight*).
sleppe vb. schlüpfen, gleiten, fallen 2976, 3854 (ne. *slip*).
slewe, slowghe prt. [ae. *slōh*] erschlug 23, 979, 3418, 4045.
slewthe sb. [ae. *slǣwð*] Trägheit 3221.
slide vb., prät. *slode*, gleiten 2976, 3854.
slyke adj. [altn. *slikr*] solch 3719.
slynge sb. Schleuder 3418.
slynge vb., ptz. prät. *slongen* [altn. *slyngua*, dän. *slynge*] schleudern, werfen 2978, 3220, 3855, 4321.
slitte vb. [ae. *slītan*] aufschlitzen, aufritzen, zerreissen 979, 2254, 2975, (ne. *slit*).
slode prät., s. *slide*.
slomowre sb. Schlummer 3221, 4044 (ne. *slumber*).
slongen, ptz. prät. s. *slynge*.
slope sb. Abhang, Böschung 2977.
sloppe sb. Pfütze 3923.
slot(t)e [afrz. *esclot*] die kleine Vertiefung in der Mitte der Brust 2254, 2975.
slotte vb. durch 'the slot' durchbohren 3853.
slowde sb. ? 3719.
snell adj. [ae. *snel*] rasch, schnell, flink 57 (s. Anm.).
so, s. *sa*.
soften erleichtern, lindern, stillen 2691.
soghte s. *seke*.
soyte, sowte, suyt(t)e [afrz. *suite*] Gefolge, Begleitung, Vasallenfolge, Reihe 81, 179, 528, 3139, 3931, 3941 (ne. *suit, suite*).

solace sb. [afrz. *solaz*] Erquickung, Ruhe, Glück 75, 153, 239, 659, 1336, 3314.

solace vb. [vgl. afrz. *solaz* sb.] erquicken, laben, erleichtern 54.

solempnely, *solemnly*, *solemply* adv. [afrz. *solem(p)ne* + *ly*] feierlich 525, 1948, 3196, 3805.

solempnité sb. [afrz. *solempneté*] Feierlichkeit, Zeremonie 514.

somercastell sb. [afrz. *somer* 'Saumtier' + *castell*] hölzerner Turm, der auf dem Rücken eines Elephanten getragen wurde 3033.

sommons, *somouns* Aufforderung, Mahnung, Vorladung 91, 104, 443.

sonde sb. [ae. *sand*] Sand 3728, 3745.

sondire, *sondyre*, *sondre* [ae. *sundor*]; *in* ~ abgesondert, getrennt, entzwei 362, 1123, 1388, 1482, 2182, 2271, 2559, 2565, 3390, 3663, 3670, 3761, 4211, 4231, 4237, 4245 u. ö. (vgl. ne. *asunder*).

sondirwise adv. getrennt, besonders, für sich 3529.

sope sb. [ae. *sopp(e)*] eingetauchter Bissen, Imbiß 1890 (ne. *sop*).

soppe sb. [? altn. *soppr*] Schar, Truppe 1493, 2818, 3729, 3745.

sore adv. [ae. *sāre*] schwer, heftig, sehr 1163, 1173.

sorte [afrz. *sorte*] Gesellschaft, Schar 63, 410, 606, 3531, 4032, 4088.

sotte [vgl. spätlat. *sottus*, vielleicht aus ndd. **sōft*] Dummkopf, Narr 847.

sothe adv. [ae. *sōðe*] wahrhaftig 1686, 3744.

sothe sb. [ae. *sōð*] Wahrheit 2591, 3229.

~ *ly* adv. wahrhaftig 172, 239.

sowdane sb. [afrz. *soul()dan*] Sultan 590, 593, 607, 1305 u. ö.

sowdeowr sb. [afrz. *sou(l)diour*] Söldner 551, 593 u. ö.

sowe [ae. *suȝu*] 'Sau', ein bewegliches Bauwerk, das bei Belagerungen benutzt wurde 3033 (s. N.E.D. s. v. *sow* sb.[1] 4.).

soughte s. *seke*.

sowme sb. [afrz. *somme*] Summe Zahl 1627.

sownde [ae. *sund*] gesund 4312 (ne. *sound*).

sowpe vb. schlürfen, schlucken 409, 1025, 1044, 1298, 3805.

sowre 1039, s. Anm.

sowte, s. *soyte*.

sowthre 1041, s. Anm.

spayre 2060, s. Anm.

spakely adv. [altn. *spakr* adj. + *ly*] eilig, geschwind 2063.

spald(d)e vb. [vgl. mnd. *spalden*] zersplittern, zerspalten 3699.

specyall [afrz. *especial*] für einen besonderen Zweck bestimmt 999.

speke [vgl. ae. *spāca*, ndl. *speke*] Speiche 3264, 3311.

spekynng sb. Rede, Sprechen 3163.

spelte sb. [vgl. ne. dial. *spelt* 'to split'] Splitter, Span 3264.

spence sb. [afrz. *dispense*] Ausgabe, Verbrauch 3163.

spende [ae. *spendian*] verteilen, spenden, nach Vorschrift bereiten 235.

spere sb. [ae. *spere*] Speer, Spieß 1794, 1898 (ne. *spear*).

~ *-lenghe* die Länge eines Speeres 3311.

speryt 4327 = *spirit*

spycerie sb. [afrz. *espicerie*] Spezereiwaren 162.

spille vb. [ae. *spillan*; vgl. altn., schwed. *spilla*] verderben, zerstören, umkommen, untergehen 2415, 3159 (ne. *spill*).

spytte [afrz. *despit*] Verachtung. Hohn, Schmach 270.

splent sb. [vgl. mnd. *splinte*, *splente*] Splitter, kleine Panzerplatte 2061 (ne. dial. *splint*, *splent*; ne. *splint-armour*).

splente vb. mit kleinen Panzerplatten verzieren 3264.

spradden, prät. s. *sprede*.

sprangen 483, s. *sprynge*.

sprede vb., prt. *spradde* [ae. *sprǣdan*] verbreiten, ausbreiten 2062, 3158, 3310.

sprente vb. [vgl. mhd. *sprenzen*] springen, hüpfen, losstürzen, hervorstürzen 2062, 3310, 3700 (ne. dial. *sprent*).

sprynge vb., prät. pl. *sprangen* ptz. prt. *sprongen* [ae. *springan*] springen 1794, 1943, 3158, 3162, 3265, 3699; trans. *(sprangen)* [zu ae. *sprengan* (?)] springen lassen 483.

sproule vb. [ae. *sprēawlian*] zucken, zappeln 2063 (ne. *sprawl*).

stable vb. einstallen 3100.

stade 1926, s. *stede* vb.

stake vb. [vgl. ae. *staca* sb.] an einen Pfahl binden, an die Spitze eines Pfahles setzen 1178.

stale Teil eines Heeres, Schar, Menge, Gesellschaft 377, 1355, 1435, 1932, 1980, 2823, 3873, 4134.

stam sb. Schiffsvorderteil 3664 (vgl. 742).

stamyn sb. Schiffsvorderteil 3658 (vgl. 742).

statte [afrz. *estat*] Stellung, Stand, Rang 157.

stede sb. [ae. *stede*] Platz, Stelle 1748, 2824.

stede [ae. *stēda*] Pferd, Schlachtroß 1280, 1355, 1488, 1647 u. ö. (ne. *steed*).

stede-lenghe Pferdelänge 2823, 4038.

stede vb., part. prät. *stade*, *stedde* [altn. *steðja*, part. prät. *staddr*] stellen, setzen, besetzen, belagern, bedrängen 1926, 2824 4132.

steke vb., prät. *stekede* [ae. *stikian*] durchstechen, durchbohren 1488, 3126, 3822 (ne. *stick*).

stepell hoher Turm 3040.

sterape, *sterepe* sb. [ae. *stī(ʒ)-rāp*] Stegreif 916, 2692, 3823 (ne. *stirrup*).

stere vb., s. *styre*.

stere-bourde, *stereburde* sb. [ae. *stēorbord*] Steuerbord 745, 3365 (ne. *starboard*).

steryn [ae. *styrne*] streng, hart, tapfer 157, 735, 2553, 3872, 4096 u. ö.; substantiviert 377, 755, 1229, 1927, 2528, 3622 u. ö.

~ *full*, *sterenfull* streng, hart, trotzig 2692, 3822.

~ *ly* hart, kräftig 745.

steven sb. [ae. *stemn*, *stevn*] Stimme 2531, 4269.

stewe vb. trans. [ae. *stōwian*] bezwingen, in Schranken halten, Einhalt tun 1489 (vgl. *stowe*).

stye sb. [ae. *stīʒ*] Fußsteig, Pfad 3466.

styffe [ae. *stīf*] stark, fest 3040.
styfflye adv. stark 376.
styghtyll [vgl. ae. *stihtan*] ordnen, sorgen für 157, *3622.
stynte vb. [ae. *styntan*] abstehen, ablassen, aufhören 3127.
styre, stere vb. [ae. *styrian*] bewegen, sich bewegen 917, 1748, 1793, 2823, 2923, 3658, 4038, 4133 (ne. *stir*).
stode, stodde prät. s. *stonde.*
stoke sb. Stich, Stoß 1436.
stoke vb., [vgl. mnd. *stoken*] erstechen, durchbohren 2554.
stokke sb., Stock, Pfahl, Holzpflock 3665.
stonaye vb., betäuben 1933, 2118, 3873.
stonde vb., prät. *stod(d)e* [ae. *stondan*] stehen 1489, 2090, 2923, 3623, 4133 u. ö.
stone Magneteisenstein 758.
stotaye, stotaie stottern, stammeln, die Fassung verlieren, stutzen, schwanken, wackeln, zögern, betrübt sein 1435 3467, 4271 (vgl. ne. *stut, stutter*); s. Anm.
stownde sb. [ae. *stund*] Stunde, Weile, Zeit 3888, 3974.
stowe vb. [ae. *stōwian*] verstauen, verpacken 735, 3100; vgl. *stewe* (ne. *stow*).
stownntynge sb. Aufschub, Verzögerung 491.
stour, stowre sb. [afrz. *estour*] Streit, Tumult, Getümmel 377, 1747, 1792, 2086, 2528, 4039, 4225.
stowttly adv. kräftig 917.
strayte, strate sb. [afrz. *estrait*] Enge, Engpaß 561, 3009.
straytt, strayte adj. eng 1230, 1933, 3101.
strande, stronde sb. [ae. *strand*] Strand, Ufer; Wasserrand, Strom, Fluß, Flut 598, 883, 947, 1227, 1337, 3627, 4067.
strate sb. 561, s. *strayte.*
streyne vb. [afrz. *estreindre*] strecken, anziehen, anspannen, anstrengen 917, 2085.
streke adv. gerade 1792, 3101 (ne. dial. *streck, strick*).
streke vb. strecken, spannen (ein Zelt) aufschlagen 1229, 2085; sich erstrecken, seinen Weg nehmen, den Kurs richten 3101.
strekyn prät. pl., s. *stryke.*
strenghe [ae. *strengo*] Stärke, Kraft 258, 3413, 4271; Streitmacht, 1260, 2242; fester Platz, Festung 1230, 1435, 1475, 1827, 1926.
strenghely adv. stark, kräftig 4096.
strenghte,strengheth [ae. *strengðo*] Stärke, Kraft 796, 3222.
strete, strette sb. [ae. *strǣt*] Straße, Weg 3040, 3127, 3467.
stryk(k)e vb., prät. sg. *strake*, pl. *streken, strekyn* [ae. *strīcan*] schlagen, stoßen 376, 1124, 1411, 1480, 2079, 2080, 2129, 2130; seinen Weg nehmen 755, 2086, 3659 (ne. *strike*).
stroye, struye [afrz. *destruire*] zerstören, verheeren, umbringen 561, 1205, 1927, 1933, 3127.
struye s. *stroye.*
studye vb. [afrz. *estudier*] studieren, nachdenken, in Gedanken versunken sein 3467.
stuffe sb. Gepäck, Ladung. Besatzung 735, 2824, 3100.
stuffe vb. [afrz. *estoffer*] versehen, mit einer Besatzung oder einer Garnison versehen

1932, 2369, 3616, 4096, 4132.
sturdely adv. stark, käftig 1104.
sue vb. s. *sewe.*
suffyre vb. gestatten 1701.
sugett, *subget* sb. (und adj.) Untertan 87, 2314, 3138.
suggeourn, *suggourne* [afrz. *sojo(u)rner*] intr. sich aufhalten, verweilen 54; trans. rasten lassen 153.
suyt(t)e s. *soyte.*
sulayne adj. [afrz. *solain*] allein 2592 (ne. *sullen*).
sulde = *scholde* 72, 213, 4241 u. ö.
sundyre vb. [vgl. ae. *sundor*] sich trennen, scheiden 7.
suppowell vb. [vgl. afrz. *suppuail* Stütze] unterstützen 2818.
supprysse, *suppryse* vb. überrumpeln 1420, 1845, 1951, 2616, 3797, 3986 (ne. *surpise*).
surepel sb. [afrz. *surp(e)lis*] Chorhemd 3317 (ne *surplice*).
surgyn [afrz. *surgien*] Chirurg, Wundarzt (ne. *surgeon*).
surrawns sb. [afrz. *assura(u)nce*] Sicherheit 3181.
surs sb. [afrz. *sorse*, *surse*] Aufgang (der Sonne) 1978, 2511, 3468 (ne. *source*).
sustynaunce [afrz. *sustenauce*] Verpflegung, Lebensunterhalt 846.
sutel adj. [afrz. *sotel*, *soutil*] scharfsinnig, gewandt 808 (ne. *subtle*).
swafre vb. schwanken, wanken, taumeln *3924, 3970 (s. Anm.).
swalter vb. 3924 (s. Anm.).
swange sb. [atn. *svangi*] Schamleiste 1129.
swanke prät. 2961, 3361, s. *swinke.*
swape Schlag, Streich 314.
swappe [vgl. ndd. *swappen*] schlagen, hauen 1126, 1129, 1464, 1465, 1795, 2103, 2959, 2981; *swappe of* abhauen 4244.
swarthe [altn. *svǫrðr*] Schwarte, Rasenschwarte 1126, 1466, 2126, 2145, 2960, 4246.
swathe sb. [ae. *swaðu* Spur] Reihe abgemähten Grases 2508 (ne. *swath*).
swefen sb. [ae. *swefn*] Traum 812, 3228.
swefnynge sb. Schlaf, Traum 759.
sweye [altwestn. *sueigia*, altdän. *sveg(j)e*] sich bewegen, sich begeben, sich wenden, kehren 57; fallen *716, 1467, 4273; biegen, krümmen 3676.
swelte vb. [ae. *sweltan*] sterben, in Ohnmacht fallen 716, 813, 1465, 1466, 2146, 2961, 2982, 3969.
sweperly adv. [vgl. ae. *swipor* adj.] flink, hurtig 1128, 1465.
sweppen part. prät. [zu ae. *swāpan?*] abgefegt, abgemäht 2508.
swerde-hande rechte Hand 4244.
swete, *swette* sb. [ae. *swāt* sb., *swætan* vb.] Blut, Lebensblut 2145, 3360, 3703, 4223.
swyche, *suyche* s. *swylke.*
swyer [afrz. *esgvier*] Junker 2959.
swyke prät. *swyk(k)ede* [ae. *swīcan*] betrügen 1795, 3361.
swylke, *swyche*, *suyche*, *siche* [ae. *swylc*] solch 76, 226, 403, 529, 967, 1031, 3000.

swym [ae. *swīma*] Ohnmacht 4246.

swynge sb. [ae. *swinge*] Schlag, Hieb 3360, 3676, 4223.

swinge vb., part. prät. (?) *swangen* [ae. *swingan*] schwingen 2146.

swinke, prät. *swanke* [ae. *swincan*] arbeiten, sich abmühen, anstrengen, quälen 2961, 3361.

swyre-bane sb. [ae. *swēor-bān*] Halswirbel, Genick 2959.

swythe adv. [ae. *swīðe*] rasch, schnell 185, 409, 715; sehr 1949.

als ~ sogleich 409, 813.

swoghe, *swoughe* sb. [vgl. ae. *swōȝan* vb.] Rauschen, Sausen 759, 1127 (ne. *sough*).

swoȝhe sb. [vgl. ae. *swōȝan*, part. prät. *ȝeswōȝen*] Ohnmacht 1467.

swoun sb. Ohnmacht 3969, 4273.

swoun(n)e vb. [vgl. ae. *swōȝan*, part. prt. *ȝeswōȝen*] ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen 1467, 2960, 2982, 4246.

swounyng sb. Ohnmacht 716.

swowynge sb. [ae. *swōȝan*] leises Rauschen, Säuseln, Rieseln 931.

T,

tachemente sb. [afrz. *attachement*] Zubehör, Pertinenz 1568.

tachesesede 821, s. Anm.

taghte, *tawghte* adj. [zu ae. *tǣcan*] gelehrt, geschickt, geübt 178, 3202.

take vb., präs. *takes*, *tas*,' *tase*, prät. *toke*, *take* [altn. *taka*] nehmen, holen 807, 1890, 3203; sich begeben, gehen 307; *take of* (ne *take off*) töten, ums Leben bringen 328; *takyn* part. prät. verflossen 73.

takle, *tacle* sb. [mnd., ndl. *takel*] Gerät, Takel, Talje, Tauwerk 2444, 3618, 3679.

tale sb. [ae. *tæl*, *talu*] Anzahl, Rechnung, Abrechnung 317, 335, 2933, 4094.

talme vb. [vgl. altn. *talma*, mnd. *talmen*] schwach werden, wanken, versagen 2581.

taloun [afrz. *talon*] Kralle, Klaue (bes. eines Raubvogels), Kralle eines Drachen 800.

targe [afrz. *targe*] runder Schild 732; Urkunde 89.

tarye vb. [ae. *terȝan*] zögern 1703.

tarsse sb. [afrz. *tarse*] kostbarer orientalischer Stoff 3189.

tas, *tase* 1890, 3203, s. *take*.

teme vb. [altn. *tøma*] leeren 1801.

templere [lat. *templarius*] Tempelherr, -ritter 841.

tende part prät. 1916, s. *tene* vb.

tende nom. zehnt 73.

tene vb., part. prät. *tende* [ae. *tēonian*] quälen, ängstigen 264, 1916.

tene sb. [ae. *tēona*] Kummer, Trauer 1396, 1956.

~ *full* adj. [ae. *tēonfull*] kummervoll, traurig, elend 4280.

~ *fully* adv. traurig, kränkend, schmerzlich 272, 2345.

tente sb. [afrz. *attent*] Aufmerksamkeit; *take tente* achtgeben, sich kümmern 3586, 4094.

tentyly adv. [zu afrz. *tentif*] aufmerksam, sorgfältig 3618.

teraunt, *tiraunt* sb. [afrz. *tirant*]

Tyrann, grausamer, boshafter Mensch 583, 842, 1803, 2408 (ne. *tyrant*).

terme sb. [afrz. *terme*] Bedingung, Verhältnis 3654.

tydande sb. [vgl. altn. *tíðendi*] Nachricht 264. *1567, 3450, 3899.

tide sb. [ae. *tīd*] Zeit 753, 3902.

tyde, *tydde* vb. [ae. *(ʒe)tīdan*] geschehen, sich ereignen 879, 1703, 3451, 3566, 3654.

tyke sb. [vgl. altn. *tík*] Hund, Köter 3642, 4258 (s. aber Anm. zu 3642).

till präp. = *to* 6, 10, 34, 238, 496, 1211, 1363, 1731, 3608, 4256; vor inf. 130; konj. bis, ehe, bevor 413 (s. Anm.), 1011.

tilte vb. [vgl. norw. *tylten* adj., schwed. *tulta*] fallen, purzeln, umstürzen 1144 (ne. *tilt*).

tymbyre vb. [ae. *timbr(i)an*] bauen, verursachen, ersinnen, schmieden 3742.

tyme vb. [vgl. ae. *tīma* sb., schwed. *tima* vb.] geschehen; *wele* ∽ gut ausfallen 3150.

tyne, *tynne* vb., prät. *tynte* [altn. *týna*] verlieren 272, 770, 1917, 1954, 2345, 2933, 3566, 3929; verderben 2481.

tyte, *tytt(e)* adv. [altn. *títt*] schnell, rasch 737, 744, 841, 1891, 2574, 2583, 3887; *alls tite* sogleich 3886.

titte vb. ziehen, reißen, zerren 1801.

to konj. bis 73, 992, 1971, 3182; präp. bis 2510.

to-briste vb. [vgl. *briste*] zerbrechen 3982.

toge, *toger* sb. [afrz. *toge*, lat. *toga*] Toga, Mantel 178, 3189.

togedirs, *togedyre* adv. zusammen 1000, 1050, 2718.

toile sb. [afrz. *toil*] Getümmel, Aufruhr 1802.

toyle, *toyele* sb. [afrz. *teile*, *toile*] Jagdtuch zum absperren, Schlinge, Geschirr 732, 3616.

toll sb. [ae. *toll*] Zoll, Steuer 1568.

tolowris 3618, s. Anm.

tonges sb. Zungen, Zipfel, Anhängsel zum Schweif des Drachen 821.

toppe sb. [ae. *topp*] Kopfhaar, Kopf, Spitze 801, 1144.

toppe-castell Mars, Mastkorb 3616; s. Anm.

to-ratte vb. zerstreuen, auseinandersprengen 2235; s. Anm.

torfere, *tourfere* [altn. *torføra*, *torføri*] Schwierigkeit, Mühsal, Sorge, Unglück, Not 1956, 2582, 3451, 3567, 3741, 4191, 4280.

to-rusche zerstreuen, auseinandersprengen 1428.

to-stonaye vb. betäuben, verwirren 1436.

toþer adj. [ae. *þæt oðer*] andere(r) 234, 3283.

towche vb. [afrz. *tochier*, *tuchier*] berühren, betreffen, behandeln, erzählen, erreichen, beikommen, beschädigen, gehören *(to)*, sich nähern *(to)* 263, 770, 800, 841, 1570, 1591, 2067, 2570 (ne. *touch*).

towe vb [ae. *toʒian*] ziehen, schleppen 3655 (ne. *tow*).

town [ae. *toʒen*] geübt, erzogen 178.

towr, *tour* [afrz. *tor*, *tour*] Turm 39, 245, 1569, 1890, 3153.

tourfere s. *torfere*.

tourse sb. [afrz. *trousse*] Troß,

Gepäck, Verpackung; *camelles of* ~ Lastkamele 616 (ne. *truss*).

to-wrythe vb. [ae. *to-wrīðan*] sich winden 3920.

trayle [afrz. *trailer*] schleifen und zerreissen oder vierteilen 250.

trayne sb. [afrz. *tra(h)in*], List Kriegslist, Streich 1630 3901, 4192 (ne. *train*).

trayne vb. [afrz. *tra(h)iner*] verlocken, anlocken 1683 (ne. *train*).

trays sb. [afrz. *trace*] Weg, Spur 4055 (ne. *trace*).

traise vb. [afrz. *tracier*] sich begeben, einen Weg einschlagen; treten, zertreten 1629, *2150; s. Anm. (ne. *trace*).

trayste vb. [altn. *trøysta*] trauen, vertrauen, sich auf jmd. verlassen 669, 1955, 1987, 2870, 3569.

traystely adv. [vgl. altn. *trøysta* vb.] sicher 1976, 3568.

traytoure Verräter 2173, 4055, 4227, 4281.

trappe vb. [afrz. *drap?*] ein Pferd mit Schabracke oder Staatsgeschirr schmücken 731, 1757, 2150 (vgl. ne. *trapping*).

travaille, *trayvelle* vb. [afrz. *travailler*] sich abmühen 2357; *travaillede* part. prät. an die Beschwerden des Kampfes gewohnt, kampfgewohnt 1947; *travaylande*, *travelande* part. präs. sich abmühend, tüchtig, tapfer 1630, 1684; s. Anm. zu v. 1684 (ne. *travail*, *travel*).

travaile sb. [ae. *travail*] Mühe, Arbeit 3566.

tremle vb. [afrz *trembler*] Zittern 3899.

trete, *treste* sb. [afrz. *trestel*] Fußgestell, Rüstbock, Schragen 3655 (ne. *trestle*, ne. dial. *trest*).

trete, *trett(e)* vb. [afrz. *traiter*] verhandeln, unterhandeln 250, 263, 407, 878, 991, 2932, 3191.

treunt(e) vb. fortschleichen, sich wegschleichen (?) 1976, 2017, 3900 (s. Anm. zu v. 1976).

trew, *trewe* sb. [ae. *trēow*] Vertrag, Waffenstillstand 263, 879, 992, 2932, 3191 (ne. *truce*).

trewage sb. [afrz. *treuage*] Tribut, Abgabe, Steuer 2358.

trewthe, *trewghe*, *trowthe*, *trouthe*, *trouhe* sb. [ae. *trēowð*] Wahrheit, Treue 164, 1063, 1314, 1807, 2325, 3804, 3875, 3437, 3929.

trye vb. [afrz. *trier*] auswählen, auslesen, prüfen 1947, 3782.

trymble 270 = *tremble*.

trine, *tryne* vb. [vgl. dän. *trine*, altschw. *trina*] gehen 1757, 3192, 3592, 3901, 4055, 4189,

trippe vb. [vgl. schwed. *trippa*. ndl. *trippen*] dahintrippeln, sich langsam bewegen 3713.

trise [vgl. schwed. *trissa* sb.] aufheissen, -holen, -winden 832 (ne. *trice*).

tristily adv. beharrlich, mutig 407, 2357.

trystly, *tristly* adv. treu, zuverlässig, beharrlich, mutig 731, 832, 1262.

trof(e)le, *trofulle*, *troufle* vb. [vgl. afrz. *trufle* sb.] Scherz treiben, betrügen 114, 1683, 1702, 2932.

trompe, *troumpe*, *trumpe* sb. Trompete [afrz. *trompe*] 832, 1484, 1702, 1757, 1947, 4107.
trompe, *trowmpe*, *trumpe* vb. die Trompete blasen, trompeten 407, 3191, *3592.
trompede adj. mit Trompeten versehen 3713.
trot sb. Trab 2757.
troufle s. *trofle.*
trow(e) vb. [ae. *trūwian*, *trēowian*] glauben 89, 250, 887, 1693.
troumpe s. *trompe.*
trouthe, *trowthe* s. *trewthe.*
trufle sb. [afrz. *trufle*] Scherz, Neckerei, dummes Zeug, Unsinn, Dummheit, Posse 89.
trumppe 832, s. *trompe.*
trusse vb. [afrz. *trousser*] einpacken, verpacken, stauen 731, 1702, 1976, 3592, 3655.
trussel sb. [afrz. *troussel*] Bündel, Eingepacktes 3655.
tuke 328, 1359 s. *take.*
tumbelle vb. [vgl. ae. *tumbian*] schwanken, taumeln 1143.
tunge sb. Zunge 1250, 1891.
turment(t)e vb. plagen, quälen 1954, 3153.

þ, th.

þam = *them* 329, 777, 923 u. ö.
thare [ae. *þearf*, präs. zu *þurfan*] braucht 403.
þar(e)by adv. dabei, ebenfalls, auch 190, 1186.
þas(e) pron. pl., diese 58, 434, 577 u. ö.
thedyre [ae. *þider*] dahin 2488.
thee sb. [ae. *þēoh*] Schenkel, Oberschenkel 1046, 1100 (ne. *thigh*).
theyn 3403 = *thīn.*
thethyn, *fro thethyn* [altschw. *þæþan*] von dort, von dieser Stelle 4345 (vgl. ne. *thence*).
thew [ae. *þēaw*] Sitte, Gewohnheit 21.
thyȝandez s. *tydande.*
thikke, *thykke* sb. [ae. *þicce*] Gedränge 2216, 3755.
thynkk(e) vb. prät. *tho(u)ghte* [ae. *þyncan*] unpers. scheinen, dünken, geeignet dünken 336, 350, 495, 1989, 3230 u. ö.
þir, *þire* pron. pl. diese 993, 1161, 2359 u. ö. (vgl. Mennicken s. 134, N.E.D.).
thyrle vb. [ae. *þyrlian*] durchbohren 1413, 1858, 2167, 2688, 3890.
þof(e), *þoffe* [altn. *þó*, urn. *þoh*] obgleich 109, 447, 460, 2688, 2947, 2979, 3802, 3820, 3962 u. ö.
thole [ae. *þolian*] dulden, erlauben 676, 4022, 4150, 4317.
þourghe s. *þurghe.*
th(o)urghegirde [vgl. *gyrde*] durchbohren, durchstechen 1461, 3683.
thra, *throo* adj. [altn. *þrár*] wild, grausam, ungestüm, heftig 249 (?), 3294, 3295, 3756.
thraa sb. [altn. *þrá*] Kampf, Streit, Unruhe, Not (?) 249 (s. Anm.).
þraly, *throly* adv. [vgl. altn. *þráliga*] heftig, eifrig, gewaltig 1150, 2217, 4332.
thrange sb. [vgl. ae. *ȝeþrang*] Gedränge 2217.
thrawe sb. s. *dede-thrawe.*
threpe [ae. *þrēapian*] streiten, wetteifern 930, 2216.
threte [ae. *þrēatian*] drücken, drängen 249, 3295.
thretty num. [ae. *þritiȝ*] dreißig 3295.

thriche vb. [ae. *þryccan*] sich hindurchdrängen, sich vordrängen *2217.

þringe [ae. *þringan*] drängen, bedrängen, ängstigen *804, 1150, 2217.

thryste vb. [altn. *þrýsta*] stoßen, schieben, erstechen, durchbohren 1151, 3755.

throly s. *þraly.*

throstill [ae *þrostle*] Drossel, Singdrossel 930.

þrughte präp. [ae. *þurh ūt*] ganz durch 390.

þurghe, þourghe, þorughe, þorowe þrowghe, thrughe präp. [ae. *þurh*] durch 1, 24, 495, 1413, 1772, 2087, 2253, 2891, 2975, 3841 u. ö.

thursse sb. [ae. *þyrs*, altn. *þurs*] Riese 1100.

V = U.

vmbegryppe vb. [vgl. ae. *gri(o)pp-ian*] fassen, ergreifen 3758, 3944.

vmbeclappe vb. umarmen, umfassen 1779.

vmbelappe vb. umgeben, umfassen 1819, 3785.

vmbrere [afrz. *ombrier*] am Helm befestigter Schutz des Gesichtes 943, 3952.

vnabaiste adj. [vgl. *abaiste*] unerschrocken 1378.

vnblysside ungesegnet, unglücklich 962.

vnblythely jammervoll 1434.

vnbrydill vb. ein Pferd abzäumen 2509.

vndirtakande adj. unternehmend, verwegen, kühn 2723.

vndron, vndroun sb. [ae. *vndorn*] die dritte Stunde des Tages, Morgen 462, 2840, 3077.

vnfaye adj. dem Tode nicht anheimgefallen, unbeschädigt 2796.

vnfaire adv. schlecht, widerwärtig, gemein 303, 779, 1045, 1074, 2171.

vnfers adj. nicht wild, friedlich, gefügig, folgsam, gebändigt, unterdrückt 4122.

vnfondyde adj. ungeprüft, unversucht 2485.

vnfraystede adj. ungeprüft, unversucht 2736, 2861.

vnfrely adv. unschön, widerwärtig 780.

vnclede adj. ungekleidet, nackt, bar 789, 4202.

vncowpylle vb. [Hunde von der Koppel] loslassen 3999.

vncouthe adj. unbekannt, seltsam 1902, 3449, 3514.

uncovere vb. enthüllen, aufdecken 739, 2710.

vnquellyde adj. nicht getötet, nicht erschlagen 3810.

vnlordly adj. adv. eines Lords unwürdig 1267, 1313.

unmete [vgl. ae. *mǣte*] ungeeignet, uneben, in schlechtem Verhältnis zu etwas stehend 4070.

vnrekene adj. eilig, heftig? [vgl. *rekene* 4081] 3754 (s. Anm.).

vnryghtwyslye adv. widerrechtlich 329.

vnsaughte adj. unversöhnt, unausgesöhnt 1306, 1457, 1910, 4140.

vnsaughtely, vnsaughtyly adv. in unversöhnter, unfreundlicher, abholder Weise 1501, 1847.

vnsekyrly adv. unsicher, gefährlich 966.

vnslely plump, roh, grob 979.

vnsownde adj. in schlechtem

Zustande, verwundet, krank 3931, 3942, 4294 u. ö.

vnsowṇde adv. kläglich 3290 (s. Anm.).

vnsparely, vnsparyly adv. freigebig, in reichlicher Menge 235, 3160.

vntelde vb. die Vertäuungen eines Schiffes losmachen *737.

vntrewely adv. unehrlich 886.

vnvenquiste adj. unbesiegt 2049.

vnwemmyde adj. unbefleckt, fleckenfrei 3801.

vnwynly adv. [vgl. ae. *wynn*] traurig 955, 1302, 1481, 3562.

vnwyse adj. unweise, töricht 3817.

vnwittyly adv. in törichter Weise 3802.

vnworthyly adv. in unwürdiger, schlechter oder häßlicher Weise 763.

vpbrayde vb. [ae. *up* + *breȝdan*] Vorwürfe machen, jdm. etw. vorwerfen 1930.

vpcydes adv. aufwärts *3675 (vgl. Anm.).

vtas [anglonorm. *vtaves*, afrz. *oitauves*] achter Tag nach einem Fest 625.

vttere adv. [ae. *ūtor*] weiter 2438.

vttere, vtter vb. hervorbringen 418.

vttirly [vgl. ae. *ūtera, uttera* adj.] draußen, außerhalb, auf der Außenseite 31 (ne. *utterly*)

V.

vassallage sb. [afrz.] Lehnsverhältnis, Lehnsdienst 2048.

vawewarde=*avawewarde, avantwarde* 1981.

vencows, venquyse vb. [afrz. *venquir, venquis-*] besiegen 325, 1984, 2065, 2093, 4297 (ne. *vanquish*).

venge vb. [afrz. *venger*] rächen 867, 298, 2264.

venquyse s. *vencows*.

vernage [afrz. *vernage*, it. *vernaccia*] hoch gepriesener italienischer Weißwein 204, 3166.

vernacle sb. das Schweißtuch Christi 297, 309, 386.

verryaely, verreilly adv. [afrz. *verai*] wahrhaftig 308, 3765.

verre v. [afrz. *vairier*] bunt, fleckig machen 2573.

vertely adv. rasch 3168.

vertue sb. [afrz. *vertu*] Kraft, Macht 215, 4297 (ne. *virtue*).

vertuous, vertuus, verteuous, vertous [afrz. *vertuos*] tugendhaft 5, 204, 297, 3053.

vesage = *visage* 137.

vesare, vesere sb. [afrz. *visiere*] Visier 910, 2572 (ne. *visor, visard*).

vessell sb. [afrz. *vaissel, vessel*] Faß, Tischgefäß 3071.

vetaile sb. [afrz. *vitaille*] Lebensmittel 3071.

vetaile vb. [afrz. *vitailler*] mit Lebensmitteln versorgen, verproviantieren 353, 3165.

viage [afrz. *viage*] Reise, Zug 2037, 2493, 2863.

vice, vyse sb. [afrz. *vis*] Schraube (bes. einer Armbrust) 911, 2224, 3617 (ne. *vice*).

vise vb. [afrz. *viser*] beabsichtigen 3167.

voyde adj. [afrz. *vuit*] leer, frei, offen 10, 911.

voide [vgl. afrz. *vuit* adj., *vuidier* vb.] verlassen, fortgehen, verschwinden 215, 309, 1974, 2049, 2094, 2571, 3070, 3168, 3764.

voute, *vowt* [afrz. *volt*, lat. *vultus*] Gesichtsausdruck, Gesichtszüge 137, 3054.
vraylle 2568, s. Anm.

W.

wache sb. [ae. *wæcce*] Wacht, Wache, Schildwache 1356, 2499.
wache vb. [ae. *wæccan*] bewachen, hüten, Wache halten 542, 613, 1613, 2480.
wafull [ae. *wā* + *full*] unglücklich, elend, jammervoll 950, 955, 4285.
wagande partiz. [vgl. schwed. *vagga*] sich hin- und herbewegend, sich regend, wehend 3660.
wage, *wagge* vb. [afrz. *wages*] mieten, besolden, in Dienst nehmen, engagieren; wagen, wetten 333, 547, 2445 (s. Anm.), 2967.
wage sb. [afrz. *wage*] Bezahlung, Lohn, Sold 302.
wagge s. *wage*.
wayfare sb. Weg, Lauf 1797 (vgl. *farewaye*).
wayfe [afrz. *waiver*, altn. *veifa*] irren, umherirren 960.
wayte [afrz. *wait(i)er*] beachten, achtgeben auf, bedienen, fördern, refl. sich in Acht nehmen 164, 1807, 1973, 3770; *by* ~ 2979.
wakkene vb., präs. ind. *wakkenyse* [ae. *wæcnian*] erwachen; 257, 806, 2370, 3392, 3562.
walde prät. [ae. *walde*] wollte 331, 342, 973 u. ö.
wale, *walle* sb. Planke 493, 740.
wale adj. [vgl. altn. *val* sb.] ausgewählt, trefflich, edel, schön, groß 741, 763 (vgl. Anm.), 2148.
wale vb. [vgl. altn. *val* sb.] wählen 181.
walkyn [ae. *wolcen*] Wolke 787.
walle s. *wale*.
walope vb. [afrz. **waloper*, *galoper*] galoppieren 2147, 2827.
walowe, *walewe* vb. [ae. *w(e)alwian*] rollen, sich wälzen, sich schleppen 1142, 3838.
wandrethe, *wanedrethe*, *wonryde* [altn. *vandræði*] Weh, Trauer, Unglück 323, 384, 707, 2370.
wandsomly [vgl. altn. *vandi* sb., schwed. *vånda* sb.] mühsamerweise 4012.
wane adj. [ae. *wann*] dunkel, grau, blaß 492.
wane prt. von *winne* 33.
wante, *waunte* [altn. *vanta*] fehlen, mangeln 653, 2485; *wante* etwas nicht haben, missen, entbehren 4285.
warantize sb. [afrz. *warentise*] Bürge, Gewährsmann 1614.
wardayn(e), *wardane* sb. [afrz. *wardein*] Wärter, Wächter 650, 2494, 2740, 3523, 3554 (ne. *warden*).
warde sb. Wache, Gewahrsam, Haft, Mündel, Pflegling 1613, 2480, 2953.
warde vb. bewachen 1614.
wardrop(e) [afrz. *warderobe*] Garderobe, Kleiderkammer 901, 2622, 4203, 4217.
ware, *warre* [ae. *wær*] vorsichtig, klug, schlau 19, 1973, 2045, 3839.
~ *ly* adv. vorsichtig 4026.
waresche vb. [afrz. **warir*, *quarir*, nfrz. *guérir*] sich erholen 2186.
warlaw(e), *warlow*, *werlaughe* sb. [ae. *wǣrloȝa*] Verräter,

Hexenmeister (ne. *warlock*), 613, 948, 958, 1140, 3771.

warne verneinen, verweigern 700.

warpe, *werpe* vb.,prt.*warp* [altn. *warpa*] werfen, schleudern 150, 901; intr. sich fortmachen 2746.

~ *out* hinwerfen 9.

wasche vb., prät. *wesche* [ae. *wæscan*] waschen, sich waschen 231, 1301.

waste adj. [afrz. *wast*] wüst, öde 3802, 3835, 3910.

wasternne sb. [ae. *wēstern* + afrz. *wast*] Wüste, Wildnis 3233.

wathe sb. [altn. *váði*] Gefahr 2668, 3233, *3480.

~ *-ly* adv. in gefährlicher Weise 2090, 2186.

watyre-man sb. Seemann, Seefahrer 741.

waunte s. *wante.*

wawarde 1767, s. *awawarde*, *awantwarde.*

waxe 161 s. Anm.

weche sb. [ae. *wicca* m., *wicce* f.] Hexe, Zauberer 613.

wede sb. [ae. *wēod*] Unkraut 4322 (ne. *weed*).

wedes, *wedys* sb. [ae. *wǣd*] Kleider 168, 500, 901, 1365, 2429, 2856, 4235, 4335 (ne. *weeds*).

wedowe, *wedewe* = *widow* 950, 3154, 4285.

weye vb. [ae. *weȝan*] ~ *up* (den Anker) lichten *740.

weyffe = *wife.*

weilde *welde*, vb. [ae. (angl.) *weldan*, ws. *wieldan*] regieren, beherrschen 309, 650, 2967, 3090.

weyn sb. [ae. *wīn*] Wein 161.

weynde = *wende* 2185.

weise, *weysse* adj. = *wise* 2514, 2679.

weisely = *wisely* 2599.

wekyrly adv. schnell, gewandt (?) 2104.

welde vb. s. *weilde.*

wele, *weile* adv. wohl 170, 230, 321, 869, 1788.

wele sb. [ae. *wela*] Reichtum 401, 653, 674, 3963, 4100.

welle vb. hervorquellen, fließen, strömen, sieden, kochen 1736 3377, 3819.

welte vb. [vgl. schwed. *välta*] umstürzen 3152.

weltere vb. [vgl. schwed. *vältra*] rollen, sich wälzen 890, 1140, 1142, 2147.

welthe sb. [vgl. ae. *wela* sb.] Wohlstand, Reichtum, Vergnügen, Erhohlung 231, 541, 3157.

wene vb. [ae. *wēnan*] glauben 963, 1806, 2121.

wenge sb. [atwestn. *vængr*, dän. schwed. *vinge*] Flügel 768, 926.

werde 674 = *werlde.*

were vb. (?) 3054.

were, *werre* sb. [afrz. *werre*] Krieg 22, 33, 257, 323, 333, 384, 516, 621, 651, 3156, 3342, 3494 u. ö.

wer(e)de sb. [ae. *wyrd*] Schicksal, Verhängnis 385, *2189, pl. 3889, *3904 (ne. *weird*).

wery adj. [ae. *wērig*] ermüdet, gequält, unglücklich 492, 806, 950, 3392, 3792.

werye vb. [ae. *wierȝan*, *werȝan*] fluchen, verfluchen 699, 959, 3155, 3888, 4286.

**wer(y)e* vb., prät. *werryde*, *werede* vb. [ae. *werȝan*] (Kleider) tragen 2930, 3872 (ne. *wear*).

werye [ae. *wēr(i)ʒian*] ermüden, abmatten 796.
werke sb. Tat, Werk 3, 19.
werke vb. [ae. *wærcan*] schmerzen, weh tun 1797, 2148, 2689.
werlde sb. [ae. *weorold*] Welt 5, 533, 674, 708.
werreye, *werraye* vb. [afrz. **werreyer*, nfrz. *querroyer*] Krieg führen gegen 546, 657, 2045, 2089, 2215, 2599, 3447.
wesche vb., prät. s. *wasche.*
weten vb., s. *wit(e)* 2966.
weste westlich 77.
wette 948 = *wite.*
whaym = *wham* 770.
whanne, prät. von *winne* 22.
whare = *ware* 'waren' 174.
whare wo *1054.
whiles, *whylles*, *whill(e)s* konj., während, so lange als, bis 1197, 1335, 1570, 1597, 1705, 1737, 2132, 2511, 3908. u. ö.
whilom adv. bisweilen 1145.
wyderwyne, *wedirwyne*, *whydyrewyn* sb. [ae. *wiðerwinna*] Feind, Gegner 2045, 2215, 3818, 3834.
wy(e) sb. [ae. *wiʒa*] Krieger, Mann 56, 164, 699, 1300, 1616, 2656, 2669, 2967, 2968, 2980, 3495, 3551, 3839, 4331 u. ö.
wye 740 vb. s. *weye.*
wielme *2689, s. Anm.
wies(e), *wyes*, *wyesse*, *whyese* = *wise* 149, 532, 2745, 3035.
wiet 420 = *wite.*
wyghte sb. [ae. *wiht*] Wesen, Mann 959.
wyght(e) adj. tapfer, stark, tüchtig 290, 532, 964, 1140, 2600, 2826.
∼ *ly* stark, tüchtig 553, 740.
∼ *nesse*, *wightenez* sb. Tapferkeit, Hurtigkeit 258, 516, 796, 1806.
wykkyde adj. böse 3232, 4322 (ne. *wicked*).
wile vb. 3908 (s. Anm.).
wylde sb. Wild 181, 657.
wilfully adv. eigenmächtig 151, 3835.
wylily adv. [vgl. ae. *wīl*] listig, schlau 2746.
wyll sb. [ae. *willa*] Wille, Eifer, Wut, 620, 3836.
willed adj. [vgl. altn. *villr*] irre, verirrt, herumirrend 3230.
wylne, *willne* vb. [ae. *wilnian*] ver langen, streben, bitten 384, 961, 2224, 3479.
wynche vb. zurückfahren 2104.
wynde sb. Wind; *take* ∼ Atem schöpfen, sich verschnaufen 1359.
wyndowes Teile des Helmes 911.
wynlyche adj. wonnig, prächtig 181.
wynly adv. lieblich, angenehm 338, 671, 2185.
wirchipe, *wyrchipe* [ae. *weorðscipe*, *wyrðscipe*] Ehre 10, 22, 150, 961, 2187, 2685, 3182, 4287, 4323, 4331 u. ö.
wirchipe vb. ehren, lieben, schützen 320, 397, 541, 1059.
wirchipfull adj. rühmlich, vornehm, tapfer 650, 1356, 2601.
wirke, *wirche* vb., prät. *wroghte* [ae. *wyrcon*] wirken, tun, handeln, verursachen 130, 149, 339, 663, 1276, 1468, 1796, 2137, 2432, 2622 u. ö.
wysse vb. [ae. *wissian*] leiten, führen, lehren 9, 671, 812 (813).
wysse 685, s. Anm.
wyt vb. = *wite* 958.
wyt, *witte*, *wytte* sb. [ae. *wit*] Weisheit, Verstand 149, 741,

2392, 2600, 2745, 3090, 3963, 4287.

wit(e), *wette*, *wiet*, vb., präs. sg. *wat*, *watte*, *wotte*, prt. *wiste*, *wyste*, part. prät. *weten*, *wyten* [ae. *witan*] wissen 420, 533, 708, 869, 891, 945, 2224, 3231, 3393, 3549, 4100, 4203, 4204 u. ö.

witter vb. [altn. *vitra*] benachrichtigen, versichern 1239.

witterly adv. [altn. *vitrliga*] gewiß, fürwahr 324, 3549.

with präp., von [zur Bez. des Agenten] 999, 1154, 1445, 1524, 1534, 1690, 1950, 3323 u. ö.

wythsytte vb. Widerstand leisten, sich widersetzen 104.

with thy wenn nur, unter der Bedingung, daß 2587, 2591 (s. Anm.).

wlonke adj. [ae. *wlonc*] schön, stattlich 3154; substantiviert 3338.

wodde sb. [ae. *wudu*] Wald 1359.

wode adj. [ae. *wōd*] wahnsinnig 3837.

~ *ly* adv. wahnsinnig 3827.

~ *wise* adv. wahnsinnig 3817.

woke sb. [ae. *wucu*] Woche 354.

wolf-hevede sb. Wolfskopf 1093.

wombe sb. [ae. *wamb*] Bauch 768.

wonde sb. [ae. *wund*] Wunde 1469, 2148, 4304, 4311 u. ö. (ne. *wound*).

wonde vb. [ae. *wundian*] verwunden 3818.

wonde, *woonde* vb. zögern, fürchten, zurückschrecken, Bedenken tragen 1615, 3494, 3820, 3833.

wone sb. [altn. *ván* oder zu ae. *ȝewunian*] Wohnung 1300, 2472, 4204.

wonn vb. [ae. *ȝewunian*] wohnen 3910, 3551.

wonnyng sb. Wohnung 3157.

wonryde sb. s. *wondrethe*.

worde vb. aussprechen 3393.

worm sb. [ae. *wyrm*] Gewürm, Reptil 796, 798.

worow [vgl. ae. *wyrȝan*] erwürgen, erdrosseln, umbringen 958.

worthe vb. [ae. *weorðan*] werden 959, 3553, 3779.

wortheliche, *worthiliche* adj. [ae. *weorðlic*] ehrenvoll, edel 695, 2191, 2669 u. ö.

wraite prät. von *write* 'schreiben' 3904.

wraythe prät. von *writhe* 1093.

wrakfull adj. [zu ae. *wracu*, *wræce*] rachgierig 3818.

wreke sb. Rache 3839.

wreke, vb., part. prät. *wroken* [ae. *wrecan*] rächen 151, 321, 385, 2213, 2225, 2968, 3821.

wrethe sb. Falte 1093.

wrethe sb. [ae. *wrǣþþo*] Zorn, Ärger 151, 321, 1737, 3821.

wrethe vb. ärgern 2191.

wryche, *wriche* [ae. *wrecca*] Elender 1064, 2778, 4185.

wristele, *wrystele* [ae. *wrǣstlian*] ringen, kämpfen 890, 1141.

wrythe vb. prt. *wraythe* [ae. *wrīðan*] winden, drehen, sich winden 1093, 1920.

wrythe [ae. *wrīþ(i)an*, *wrīdan*] blühen, gedeihen 4322.

wroken 2968, s. *wreke*.

wrothely adv. [ae. *wrāð*] zornig, erzürnt 1141, 2214.

wrotherayle: syngen w. Trauer gesänge singen 3154 (vgl. ne. *to sing sorrow*, *woe*).